liesvadener Canb

Berlag Langgaffe 21. "Tagblatt. Danb". Schalter-Dalle gebfinet bon 8 Uhr morgens

27,000 Abonnenten.



2 Tagesansgaben.

Fernfprecher-Ruf: "Tagbiait-haus" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr murgens bis 8 Uhr abends. Conntage bon 10-11 Uhr vormittags.

Begings-Preis für beibe Michgaben: 30 Big, monatsich. M. 2.— vierteljährlich burch ben Berlag Bangansse U. abne Bringerladn. M. 2.— vierteljährlich burch alle beutichen Sofianstalten, aublichtlich Briteilgalb. — Segunge Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Bierdbaben die Averlagten Bie-marckling II, sowie die 112 Ausgabetellen in allen Leilen ber Cabab; in Elebedich; der bertigen 38 Aus-gabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Lagblatt- Träger.

Bar bie Mufnahme von Angeigen an vergeschriebenen Tagen wird feine Gemabr übernommen Mugeigen-Munnhmer gar bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Mergen-Musgabe bis 3 Uhr nochmittagt-Wiesbaden, Mittwoch, 27, April 1910.

58. Jahrgang.

Morgen = Ausgabc.

Für Mai und Juni

"Wiesbadener Tagblatt"

su abonnieren, findet fich Gelegenheit

Mr. 193.

im Berlag "Cagblatt-Saus" ganggaffe 21, in ber Bweigftelle Sismardring 29,

in ben Ausgabeftellen der Stadt und Hachbarorte, und bei famtlichen brutiden Beichapoftanftalten.

Men bingutretende Abonnenten erhalten das "Wiesbadener Cagblatt" bis jum j. Mai gratis.

Politische Aberficht.

Die "Berfaffungshenntniffe" im Gerrenhaus.

Der Berrenhauskommiffion für die Bablrechtsvorlage ist von der Aritik ein schlimmer Fehler geschenkt worden, wohl weil die Richtigkeit des Berichts lange aweiselhaft war. Die Kommission nuß herzlich wenta - Reuntnis von der Berfaffung haben. Gie hat in erfter Lefung folgendem Antrage augestimmt, der bann in der zweiten Lejung allerdings wieder umgeworfen tourde: "Die Bestimmungen dieses Gesetes fonnen auf bem Bege der ord ent lichen Gesetzgebung nur mit der Maggabe abgeandert werden, dag in jedem der teiden Baufer eine Mehrheit bon gwei Dritteln ber Abstimmenden erforderlich ift. Bunachft icheint es nach biefer Baffung, daß die Beichränfung nur für eine folde Gefetesanderung gilt, die auf dem Bege der ordentlichen Gejetgebung erfolgt, daß aber auch mit einem Eingriff bon anderer Geite gerechnet wird. Bichtiger aber ist: der Beichluft widerspricht durchaus den Artikeln 80 und 107 der Berfassung. Artikel 80 kestimmt: "Jede Kammer fast ühre Beschlüsse nach absoluter Stimmenmehrheit." Diefer Artifel müßte geandert werden, ehe der Beichlift der Berrenboustommiffion Gultigfeit erlangen fonnte, Ertifel 107 bestimmt: "Die Berfasiung fann auf bem orbentlichen Wege ber Gesetzgebung geanbert werben, wobei in jeder Rammer die gewöhnliche abfo-Inte Stimmenmehrheit bei Amei Abstimmungen. swiften welchen einZeitraum bon mindeftens 24Tagen liegen muß, genugt." Die Wahlrechtsänderungen felbst stellen bekanntlich eine Berfoffungsänderung bar. Darüber hinaus miigten aber auch die Artifel 80 und 107 geandert werben, um dem Beichluffe der Berrenbaustommifion Giltigfeit zu berichaffen, Entweder hoben die Mitalieder der Kommission dies überhandt nicht bemerkt, oder vielleicht find sie auch der naiben Meinung gewesen, für die Anderung eines einzelnen

Gefetes fonne durch biefes felbft die Zweidrittelmehrbeit vorgeschrieben werden als eine Ausnahme von der Berfassungsbestimmung. Die Serrenhaussommission hat ihren Beschluß in zweiter Lesung ja zurückgenommen, aber nicht weil fie feine Ungilltigfeit erfannte. Befannilich wird jest bon manden die Ginfugung der Berfaffungefunde in ben Schulplan berlangt. Diese Forderung wäre gans unabweislich, wenn alle Breugen eine Anwartschaft hätten, Mitglieder ber Ersten Kammer zu werden. Ubrigens hätte es nichts geschabet, wenn Gerr b. Bethmann-Sollweg, der ja in der Kommission des Herrenhauses den besprochenen beiprochenen Antrag icharf und mit Erfolg befämpfte, bei biefer Ge-legenbeit auf beifen bilettantifche Leichtfertigteit hingewiesen hatte. Aber vielleicht fagte fich der Ministerprafident, daß es genuge, den Antrag als iadilid unannehmbar abgulebnen; vielleicht wollte er dem Urheber und den Befürwortern bes Antrags eine Beichamung erfbaren. Berr b. Beihmann-Hollweg ift ein au guter Jurift und ein gu ficherer Renner bes Berfassungsrechts, als daß man bon ihm glauben möchte, er habe den Biberiprud jenes Antrogs mit den Artifeln 80 und 107 nicht fogleich erfaunt.

Die parlamentarische Lage.

Mus Borlamentsfreisen ichreibt man uns: Die Situation im Reichstage ift fo unflar wie nur möglich. Der Reichstangler hat bringende Bunfche geaußert, einige wichtigere Gesetz, jo Wertzuwachsstener und Raligefet, noch bor den Gerien erledigt au feben. Beides icheint nabegu aussichtslos. Die Bertgutvachesteuer ist dem Reichstag so spät zugegangen, sie sucht die überaus schwierige Materie in einer Beise zu lösen, die von allen Seiten die schärfsten Bedenken berborrufen muß, die Tragweite ihrer einzelnen Beftimmungen ift jo wenig zu übersehen, daß man es geradeau als ein höchst gefährliches Beginnen bezeichnen milite, wenn der Reichstag die Beratung übers Anie brechen und sie rasch erledigen wollte, ohne daß den Intereffenten im Lande ausgiebig Gelegenheit gegeben ift, fich gu äußern, und ohne bag er die vielen fdiver wiegenden Bedenken aufs gründlichste gewürdigt

Im preugifchen Landtag wie im Reichstag brobt die Ceffion nabegu er gebnistos gu endigen. Das ift natürlich für den leitenden Staatsmann eine bofe Sache, wenn er auch formell die Gefete nicht jum Abschluß bringen kann, die ihm ja ohnehin von der kon-fervativ-Herikalen Wehrheit immer in einer Weise umgemodelt werden, daß ber Bater nach diefer Ergiebungefur fein Rind nicht mehr erfennen fann. Es wird aber Serrn v. Bethmann-Hollweg wohl faum etwas anderes übrig bleiben, als diefen unerquidliden Buftanben burch balbige Bertagung bes Reichstags und auch des Landtags wenigstens ein zeitweises Ende an machen, um eine Beitlang ohne Barlament fort-wurfteln gu fonnen. Die gange Situation beweift aufs deutlichste, daß es auf die Lauer nicht mehr möglich ift, mit einem außerhalb ber politischen Barteien ftebenben Ministerium gu regieren.

Mugeigen-Breis für die Reife: 15 Big für ledale Angeigen im "Albeitsmarti" und "Aleiner Angeiger" in einbeitigier Sahiren: 20 Pig. in babon abweichender Sahaubsührung, sowie ihr eine übeigen joralen Angeigen; 30 Big. für alle answärtigen Angeigen; 1 MI. it ledat Reifomen; 2 MI. für andwärtige Keifamen. Gange, kalbe, brittel und viertel Seifen, durchtwieb, nach beionderer Berechung.— Bei wiederholter Aufwahme unveränderter Angeigen in furgen Jwischemaumen entiprechender Rabait,

Bom mahrhaft fonftitutionellen Standpunft aus läßt fich diefer Bufammenbruch des jegigen unhaltbaren Spitems nur als erfreulich bezeichnen.

Deenburg und die Konservativen.

Die Konservativen haben es sich augenscheinlich überlegt und werden Herrn Ternburg für jeht noch nicht ftilirgen belfen. Den Antrag Ergberger werben fie ablehnen. Was aber nicht ift, fann noch werben, und ber Staatsfefretar im Reichsfolonialamt wird fic boraufeben haten. Gur die Maulmurfs-arbeit, auf die man fich auf der Rechten fo gut berfleht, wird neuerdings die dazu gewohnheitsmäßig geeignete "Deutsche Tageszeitung" mit auffälliger Bart-nadigfeit verwendet, während die "Areuzzeitung" fich noch flug zurüdhält. Tas Bündlerblatt aber schlägt drauf los, daß die Späne fliegen, "In aller Besicheidenheit" nuß die "Deutsche Tageszeitung" bestennen, daß verschiedene Ausdrücke des Geren Terns burg ihr migfallen, und wenn fie feine Berdienfte and flets anerfannt haben will, to fann fie in ihrer ruftifalen Gemiffenhaftigfeit nicht leugnen, bag ihr dies und bas an feiner Wirffomfeit "nicht behagt". Es fragt fich nur, ob die Macht jum Sturge Dernburgs ba ift; ben guten ober bielmehr ichlechten Willen bogu nehmen wir als erwiesen an.

Deutsches Reich.

* In ben oberften Berfonalstellen ber Reichspostverwal. tung traten folgenbe Beranberungen ein: Die poetragenben Rate im Reichspoftamt, Gebeimen Poftrate Rothe und Strenger, find ju Gebeimen Ober-Boftraten ernannt wor-ben. Die übertragung ber Ober-Boftbireftorftelle in Ronigsberg an ben Boftrat Klint in Bremen tonnte infolge beffent fcmverer Erfranfung nicht gur Ausführung tommen; bie Beitung ber Ober-Boftbireftion in Ronigeberg wurde minmehr jum 1. Juli bem Ober-Poftrat Jung aus Coln übertragen; die Leitung ber Ober-Posibirettion in Darmfiadt übernimmt jum 1. Juli Boftrat Millau aus Strafburg, Boftrat Sone, ber feit 12 Jahren jum Abertritt in turlifche Dienfte beurlaubt war und gulegt die Stelle eines Bige-Generalbireftors ber ottomanischen Bogen und Telegraphen betleibete, tritt jum 1. Dat als Poftrat in Berlin in bent beutschen Reichspoftbienft gurud. Ober-Boftrat Zappe in Berlin tritt in ben Rubestanb.

Gin außerorbentlicher benticher Gemerifchafts. fongreß, ber fich mit ber Beratung ber Reichsverficherungeordnung beichäftigen foll, murbe im Berliner Gewertichaftsbaus bon bem Abg. Legien, bem Borfigenben ber Generalfommiffion ber Freien Gewertichaften, eroffnet. Er wies bebauernd barauf bin, bag bie driftlichen Gewerijchaften und ber birid-Dunderiche Gewertverein bie Zeilnahme abgelobnt baben. Gamtliche Reichstagefroftionen feien einge-

Tenilleton.

(Machbrud verboten.)

Condoner Ceben.

Beginn ber Gnifon. - Ausftellungen. - Englifde Arbeiterfabrten nach Deutschland. — Lebensunterhalispreise haben und brüben. — Deutsche und englische Arbeiterfrauen. — "Eier-legen mit Dampf". — Zum internationalen Groschenports. Lonbon, 21. April.

Der Frithling ift ba! Die Geafon beginnt - blefenige Jahreszeit, in ber auch "bie oberen Behntaufenb" bie Reichshauptftabt mit ihrem Befuch zu beehren geruben, to bas weltstädtische Leben ein paar Monate auf ber Sobe fiebt Und die biesjährige Gaifon verfpricht eine besonders glangenbe gu werben, wenn - ja, wenn nur feine Barla-mentemablen "mit ihrem plebejifchen Gewühl" bagwifchen-

Da haben wir benn auf ein paar Monate auch wieder eine Oper -- große Ober mit ben erlefenften Cangesfraften aus allen Teilen ber Belt. Und ben Reft bes Jahres? Da gibt's feine Oper in London, ober boch nur bann und wann ein paar Bochen Flichvert von Obernaufführungen!

Anfang Dai wird auch regelmäßig bie Runftaus frellung eröffnet. Und bagu gibt es in biefem Jahre noch eine erfledliche Angahl bon Sonderausstellungen. Da haben wir gunachft bie "3bcale Bohnungsausftellung" ober was fich jemand als "ibeale Seimftätten" gebacht bat. Dazu gehören auch wohl Rindlein; und flugs find folde von allen Bolfern und Sautfarben bier gufam-mengebracht, zumal auch chinesische und japanische Babies. Mber ich weiß nicht recht, ob gerade eine Klein Kinderbemabrauftalt als bas ibealfie Beim angefeben werben fann.

Im Erhftal-Balaft werben großartige biftorifche Beftauge aus ber englifchen Gefchichte bargeftellt werben, wobei 15 000 Berfonen mitwirfen. Bas für ein Erfolg fonnte bas werben, - wenn einmal auf jeben Mitwirfenben ein Buichauer fame.

Dagu gibt es in Gbepharb's Buid eine japanifche Husftellung, bie von "japanifchem Unternehmungegeifi" ins Leben gerufen und bon ber japanischen Regterung mit erfledlichen Gelbmitteln unterftutt, und ein recht febenetvertes Studden "Sonnenaufgangeland" bieten burfte.

Earl's Court, wo feit vielen Jahren eine Musftellung gewöhnlich auch eine fremblanbifche - ftattgefunben, ift biefen Sommer ber Forberung einer politifden 3bee, bes Soun boolls, gewibmet. Es follen nicht nur Sachen ausgestellt werben, die England bervorbringt, sonbern auch folde, die es eigentlich bervorbringen follte und jest bon bem bofen Ausländer geliefert werben. Die Ausstellung unfaßt alfo ein recht weites Gebiet, fo giemlich alles und wird, wie es benn in folden Fallen nur gu leicht tommt, auch - fo icheint es wenigstens - fo recht nichts bieten.

Doch bie Schutgöllner find jebenfalls recht ruhrig. Gin besonders beliebtes Aberzeugungsmittel, bas fle fcon feit langerer Beit angewandt haben, besteht barin, Daffen bon Arbeitern, immer 60 gurgeit - nach Deutich-Ianb gu entfenben! - Mit ben Arbeitern bort in Bettbewerb gu treten? - Bebute! - Rur um fich Deutschland ein bifichen angufeben und bas Los ber Arbeiter unter Schutzollverhaltniffen gu findieren. Gie fommen bann auch alle immer gang enthudt gurud. Es ift wirflich jum Beimwebbefommen! — Ich glaube, bie Dentschen wiffen gar nicht, wie gut fie es haben. Insonberheit die beutschen Arbeiter! Jubeffen, wenn fie einmal - auf Roften anderer! einen berartigen Ausflug nach England unternehmen tonnten, ba würden fie vielleicht auch bon manchen Dingen bier recht erbaut fein. Schutgoll mag eine recht gute Sache fein - ober auch nicht! -, aber bie Tatfache ift boch auch nicht wegzuleugnen, bag feit feiner Ginführung in Denischland alles bort wefentlich im Preife gestiegen ift, jumal alles, was gur Leibes Rabrung und Rotburft gebort. Alle & bas ift bort im allgemeinen um 20 Brogent teurer als in England. Und bagu find bie Lohne hier doch wohl noch um ebensoviel Prozent höber, und die Arbeitszeit ift noch etwas geringer. Das find boch recht wichtige Buntie; und fo tonnen wir und boch nicht gerabe wundern, wenn die englische Arbeiterwelt im allgemeinen trot ber aus Deutschland gurudgefehrten Befehrten! diefe den Tarifverhaltniffen bes Canbes gufdreibt und ben

Freihandel nicht aufgeben möchte.

Allerdings ist wohl alles, was irgendwie als Luxus bezeichnet werben tonnte, wieber in Deutschland gang wesentlich billiger, so vornehmlich auch alle Bergnügungen, Theater, Konzerte - feien es auch nur Biergartentongerte - und gumal auch alle Getrante und Tabat, Das icheint ben Forichungsreifenden ein besonderes Behagen bereitet ju baben. Wenn ba nun, alles in allem erwogen, ber beutiche Arbeiter am Ende wohl noch besser dran ist als ber englifche, fo hat bas jum guten Teil boch wohl barin feinen Grund, bag er beftandiger, arbeitfamer und genügfamer ift, und bag - wie auch unfere englischen Gafte bereitwilligft anerfennen - biefe Gigenschaften in besonberem Grabe auch ben beutiden Arbeiter frauen nachgurubmen find, bie bagu auch noch viel haushalterifcher gu Werte geben, viel fauberer find und auch ihre Rinder nicht fo verwahrloft berumlaufen laffen, wie fo viel Englanderinnen ber Arbeiterklaffe es tun. Aber bas ift boch wohl eber auf ben Rationaldgarafter und ben genoffenen Schulunterricht gurfidgufibren als auf Zarifverbaltniffe.

Benn bies "Auf Reifen Schiden" als ein etwas toftfpieliges, aber boch auch wirtungsvolles Abergeugungeberfahren angeseben werben tann, fo mag bas auch bon ben Magnahmen einer anberen Gefellichaft gelten, bie bas "Eierlegen mit Dampf" ober "Die Subnerzucht mit Ertragug" forbern möchte. Gieben Millionen golbener Erirazua" Pfunde, beift es ba, "geben jabrlich für Gier ins Musland. Das Geld tonnte ebenfogut im Lande bleiben und für englifdje Gier berausgabt werben." Und wenn man bier fagt "englisch", so schließt das allemal zugleich auch so eiwas ein

laben worden, aber außer ber fogialbemofratifchen habe teine einen Bertreter gefandt. Bor Gintritt in bie Tages-orbnung wurde unter lebhafter Buftimmung eine Sompathie-Refolution fur bie ausgesperrien Banarbeiter angenommen. Rach Referaten über bie berichiebenen Berficherungszweige wurde eine Resolution vorgelegt, in ber gemeinfame Ortstrantentaffen fur bie Stabte und Begirts. frantentaffen für bie Landgemeinden unter Aufhebung ber übrigen Rrantentaffenformen, foweit fie fich nicht auf bie Gewährung ergangenber Rrantenunterfrugung befdranten, als wichtigfte Borausfesungen für eine gebeibliche Entwidlung ber Rrantenverficherung bezeichnet werben. Die im Entwurf borgesehene Salbierung ber Beitrage und bes Stimmrechts bedeute bie bolltommene Entrechtung ber Berficherten. Das bisherige Gelbitverwaltungerecht barf nicht verschlechtert, es muffen im Gegenteil bie Befugniffe ber Auffichtsbehörben eingeschränft werben. - Der Rongreft forbert u. a.: Die Erhöhung ber Einsommengrenze für ble Berficherungspflicht auf 5000 M.; Ausgestaltung ber Fürforge für bie Berficherten und ihre Angehörigen, insbefonber Bewährung einer ausreichenben Unterftütung an Schwangere und Wöchnerinnen, Gemahrung bon Stillgelb (Muttericaftsverficherung); Weichstellung ber landwirtichaftlichen Arbeiter, Dienftboten, Sausgewerbetreibenben ufw. mit ben gewerblichen Arbeitern; fibernahme ber Roften für bie Berficherungsbehörben auf bas Reich, bie Gingelflaaten und Gemeinben. — Aber bie Invalidenversicherung referierte Abg. Timm-Munchen und befürwortete eine Resolution, in ber es beift: Der Entivurf laffe jeben ernfthaften Fortschritt bermiffen. Solle die Invalidenberficherung ben Anforberungen ber minberbemittelten Boltsflaffen entsprechen, fo fet minbeftens gut forbern: Erweiterung bes Rreifes ber berficherungepflichtigen Berfonen; Erhebliche Steigerung ber Rentenfate; Gewährung ber Mitererente bei Bollenbung bes 65. Lebensjahres; ber Rongreg protefliert entichieben gegen bas Bestreben, bie Privatange-ftellten burch eine Sonberberficherung aus bem Rabmen ber allgemeinen Berficherung auszuschalten. - Die Beratungen wurben, ohne bag es gu einer Befdluffaffung

Sette 2.

geer und Flotte.

Rriegsminifterielle Forberung bes Miegens. Die breugische Seeresverwaltung bat für bie Aliegerwoche in Sohannisthal bei Berlin mehrere Gelbpreife im Gefamtwert von 18 000 M. zugesagt. Auch für die zweite nationale Fliegerwoche im Herbst bat das preußische Kriegsministerium Geldpreise in Aussicht gestellt.

Dentiche Bolonien.

Die Ermorbung eines fatholifden Miffionars wurde Montagmittag amtlich aus ber Norbweftproving Deutsch-Oftafritas, bem Gultanat Ruanba, gemelbet. Rad einem telegraphischen Bericht bes ftellvertretenben Gonverneure hatte ber Bater Loupjas einen gegen ben Gultan Minga rebellifden Grenghauptling Lufarra aufgefucht, um eine Mage Gingeborener wegen Biehraubes ju bertreten. Lufarra wollte fich entfernen, angeblich um bas Bieb gu bolen. Der Bater faßte ihn barauf am Urm, um ihn gurfic. guhalten, worauf bie Leute bes Lufarra auf beffen Befehl ben Bater mit ihren Speeren toteten. Die Mocber flüchteten fobann nach ber anberen Seite bes Muhavura auf tongobelgisches Gebiet. Der Borfall hat fich am 1. April ereignet. Am 5. April wurde eine von ber 11. Kompagnie verstärkte Posizeiabteilung an die Grenze in Marsch geseht. Der Borfall ift nach ber Auffassung des Residenten für Ruanda von rein perfonlicher Bebeutung und wird borausfichtlich ohne weitere Folgen für bie Rube bes Landes bleiben. Die fibrige Grenzbebollerung beleiligt fich an ber Berfolgung ber Mörber,

Ansland.

Offerreich-Ungarn.

Die ebangelische Bewegung im Jahre 1909. Rach ben amtlichen übertrittsgablen, bie jeht bom f. f. Oberfirchenrat in Bien veröffentlicht wurden, find im Jahre 1909 im gangen 4877 Berfonen evangelisch geworben, und zwar tamen alle mit Ausnahme bon 449 aus ber romifch-fatholischen Kirche; ben Resormierten schlossen sich 583, ben Lutheranern 3794 an. Die Gesamtzahl ber Abertritte in gang Ofterreich bleibt biesmal nur wenig hinter ber bes Jahres 1908 zurück, und fie übertrifft bie ber Jahre 1904, 1906 und 1907. Seit 1898 find insgefamt 55:554 Perfonen in Ofterreich evangelisch geworben.

Belgien.

Der Ronig in ber beutschen Abteilung. Der Runbgang bes Ronigs und ber Königin burch bie beutsche Abicilung ber Ausstellung bauerte faft brei Stunden. Die Führung hatten abwechselnd Reichstommiffar Geheimrat Albert, ber Borfitenbe bes Romitees, Geheimrat Rabens und ber beutiche Gefandte v. Flotow, In ber Runfigewerbehalle führten bie Brofefforen Baul und Clemon. In ber großen Industriehalle seste ber Konig felber burch einen Drucktnopf fämtliche Maschinen in Bewegung. Das außerorbentliche Berftandnis bes Königs auf allen industriellen Ge-bieten fiel allgemein auf. Der Monarch zeigte sein Jutereffe auch baburch, bag er viele Aussteller ins Gesprach zog. Go führte er langere Gespräche mit Dr. Karl Lang-Mannheim, Direttor Roa, Direttor Seineden bom Rordbeutschen Llond, Direttor Bergmann-Berlin, Regierungerat Bengen bom preugischen Gifenbahnminifterium, Brofeffor Dulfer-Dresden und dem Erbauer des deutschen Festhauses Prosessor Emanuel v. Seidl-München. Die Majestäten waren sichtlich von der großen Leisung Deutschlands überrascht und er-freut. Der König sagte Geheimrat Albert wörtlich: "Das ist die Macht Deutschlands, die sich hier entsattet." Die Rönigin war gang besonders burch bie ftarte Beteiligung ihrer baherifchen Landeleute entgudt. Das be-Scheibene und einfache Auftreten bes Ronigspaares berührte allgemein febr angenehm. Es unterhielt fich wieberholt mit Monteuren und Arbeitern und ließ fich insbesonbere bie Tedmit bes Capes und ber Drudmafdinen erlautern. In ber Salle, wo fich bas rollende Gifenbahnmaterial befand, bestieg ber Ronig eine große Maffeische Lotomotive und befichtigte bie Ginrichtung eines Bahnpoftwagens. Die ihn begleitenben belgischen Minifter betonten wieberholt, bag bas beutiche Organifatiostalent einen glangenben Gieg gefeiert habe, und bag bie beutiche Ab teilung als geichloffenes Ganges ben Clou ber Beltaus ftellung bilbet.

Bur Befichtigung ber beutschen Abteilung burch ben Ronig und die Ronigin wird noch gemelbet: Die Majeftaten besichtigten u. a. auch die in ber Salle bes "Bereins beut fcher Ingenieure" untergebrachte Ausftellung bes Rorb beutschen Llond und berweiften bort langere Beit. Direttor Seinefen, ber bem Ronigspaar burch Gebeimrat Mbert borgeftellt wurde, hatte in einer langeren Unterrebung Gelegenheit, ben Majeftaten bie einzelnen Gegenftande ber Lloud-Musftellung ju erffaren. Beibe brudten ihre lebbafte Befriedigung über die Beteiligung bes Rordbeuischen Lloud an ber Beltausstellung aus und zeigten großes Intereffe für bie Schiffslinien und ben Betrieb bes Rorbbeutfchen Llond.

Suftidiffe und Aeroplane.

Gine Fahrt bes "B. 2" nach Bruffel. Dr. Reger vom Machener Obfervatorium teilt mit: Der "B. 2" fahrt gur Beltausfiellung nach Bruffel, jebenfalls unter Führung bes Oberleutnants Stelling.

Die Berliner Mugwodie bom 10. bis 16. Mai vollgieht fich nach folgenbem internationalen Betibewerbe. 1. Dauerflughreis. 1. 10 000 M., 2. 2000 M., 3. 1000 M. 2. Breis für ben Meinsten geflogenen Breis. 1. 7000 DR., 2. 3000 DR., 3. Breis für bie Lanbung auf borgeichriebenem Blat aus 10 Meter Sobe. 1. 4000 M., 2. 1000 M., 3. 500 M. 4. Soben-furbenpreis, 1. 4000 M., 2. 1000 M., 3. 500 M. 5. Gleitflugpreis. 1. 5000 M., 2. 2000 M.. 6. Zäglicher Frühpreis. 1000 M., 2. 500 M., 7. Photographierpreis, 500 Ml. -Rationale Bettbewerbe. 8. Bleichröberpreis. 1. 10 000 D., 2. 1000 M. 9. Langpreis ber Lifte. 1. 7000 M., 2. 2000 M., 3. 2000 M., 4. 1500 M., 5. 1000 M. Es haben sich bisber als Teilnehmer gemeldet: Amérigo (Sommerapharat), de Caters (Boisin), Frey (Farman), Grade (eigenes Shstem), Jeannin (Farman), Gvenbfen (Boifin).

Bu bem Ballonunglild "Delitifdi" weift bie "Boff. Big." warnend barauf bin, bag beim herannaben einer Gewitterwolle ber Ballonführer über einigermaßen geeignetem Belande jur Sandung ju ichreiten hat. Rachbem Die nabere Untersuchung jenes Ungludsfalles ergeben bat, baß beim Auswerfen großer Sandballaftmengen ber Blit erft in ben Sand und bann von unten in ben Ballon "Delinich" geschlagen bat, tritt bie Bebeutung ber im Anschluf an Untersuchungen bes Brof. Chert-Munchen gegebenen luftelettrifchen Darfiellungen gang befonbers hervor. Es war bort auf bie wichtige Tatfache aufmertfam gemacht worben, bag beim Austverfen bon Candballaft und bem baburch veranlagten Soberfteigen bes Ballons bie Infteleftrifchen Spannungeverhältniffe noch ungunftiger werben. Und es war ferner bingugefügt worden, bag bies einen Grund mehr bebeute, bei Annaherung bon Gewitterwolfen nicht in die Sobe ju geben, fondern jur Landung ju fchreiten. Es fieht gu hoffen, bag biefe Borfichtsmagregel nunmehr auch bon ben Ballonführern ber Luftichiffervereine bebergigt und befolgt wirb.

Der Fernflug London-Manchester.

hd. London, 25. April. Der Aeroplan bon Grabam Bhite wurde auf bem Felbe, wo bie Aviaiter niebergeben follten, in ber letten Racht bon bem Sturme glemlich ftart beschäbigt. Er wird bemontiert und nach London berbracht. White hofft, in wenigen Tagen einen neuen Bersuch machen zu können. Inzwischen ist Paulhan bier eingetroffen und wird ben Flug nach Manchefter unternehmen. Auch ber Ruffe Effim off beabsichtigt, um ben Breis gu tonfurrieren.

Gin neuer Fernflug be Caters.

hd. Dijon, 25. April. Der belgifche Abiatifer Baron be Caters ift beute früh um 5 Uhr 4 Min. in Mourmelon auf einem Farmaniden Zwischendeder aufgestiegen und landete 15 Rilometer bon Dijon. Die Entfernung, Die er bei bem Glug gurudgelegt bat, beträgt ungefahr 220 Rilo-

Ans Stadt und Tand. Wicsbadener Hachrichten.

Wiesbaben, 27. Mpril

Brovingiallandtag. Dem heute bier gufammentretenben Brovingiallanbtag für Beffen-Raffau ift eine Borlage jugegangen wegen Abanberung ber Bestimmungen über die Benfionierung ber Probingialbeamten, über bie Gemabrung bon Begugen an ihre hinterbliebenen und fiber bie Fürforge für ihre Witwen und Baifen, und gwar nach Daggabe ber für bie preugifchen unmittelbaren Staatsbeamten entfprechenben, neuergangenen Sanbesgefebe.

Die Einweihung bes Reubaues bes "Evangelifchen Bereinshaufes" (Blatter Strafe 2) fand geftern bormittag 11 Uhr in ben größeren Raumlichfeiten bes Parterregefcoffes flatt. Bei ber Feier waren unter anberen gugegen: Die Bringeffin gu Schaumburg-Lippe, Boligeiprafibent von Schend, Konfiftorialprafibent Dr. Ernft, Bringeffin gu Sobeniobe-Ingelfingen, General b. Stelber, Oberin bon Binhingerobe, Oberbaurat Bilger und bie evangelifche Geifilichfeit Biesbabens, Rach bem Gefang bes Gingangsliebes "Lobe ben herrn" begrußte nach einem Gebet Generalfuperintenbent Birfl. Oberfonfiftorialrat D. Maurer bie Anwefenben mit einer furgen Anfprache. Das Borftanbemitglied Schreinermeifter Schneiber erflattete Bericht fiber bie Entwidlung bes Bereinshaufes, bas feit feiner Gründung im Jahre 1879 aus urfprünglich fleinen unfdeinbaren Unfangen im Laufe ber Sahre einen bebeittenben Umfang angenommen bat. Zweifellos ift guzugeben, bağ bie "Berbergen jur Beimat" ihren ebemaligen Charafter berloren haben. Wenn fie urfprünglich ben Gohnen aus ehrfamen Bürgerfamilien, ben jungen Sandwerfern, bie fich auf ber Banderichaft befanden, einen Erfat für bas Efternbaus und eine Beimftatte bieten follten, fo bat fich bier im Laufe ber Beit, mit ber Entwidlung im gangen Birtichafts leben gufammenbangenb, ein wefenilicher Banbel bollgogen.

wie "beffer als alles anbere" - bei ber Maffe ber Englanber wenigftens. Den Einsichtigeren find in biefer binficht allerblings feit einiger Zeit gewaltig die Augen ge-

"Mifo follen nun bie Gier mittels Extragugs bom Banbe in Die Stabte beforbert werben", tonnte man benten. Das wurde allerdings ber Qualität, in der sie oft ausgetifcht werben, wohl zugute tommen tonnen. Doch nein! So ein "Gier-Bug" bringt gar feine Gler. Es ift nur ein Propaganbamittel gur Forberung ber Suhnergucht, ber, mit ben padenbften Infchriften berfeben, überall "Gier-Literatur" ausftreuenb, Dobelle bon Suhnerftallen, Brutborrichtungen und bergleichen mit fich führt, und an fernen Stätten auf bem Sanbe, beute bier, morgen bort, anbalt. Da ift benn bafür geforgt, bag bie Bauern - und Bauerinnen! - ber Umgegend bon bem Gintreffen bes Bunberjugs Renntnis erhalten. Gie firomen haufenweife bergu, ftaunen bie iconen Mobelle an. Es wird ihnen ein Bortrag gehalten, "Literatur" behändigt und - flugs geht's

Und bagu ein Extragua! - Run, Reffamemacher nebmen ben Mund gern etwas voll. Genau betrachiet, ift ber Extragug nur ein Extrawagen, ber irgenbeinem Bummelgug angehängt und nach Belieben wieber abgeloft wird. Das gange Propagandamittel ift auch nicht einmal gang neu, fonbern mur bon America entlebnt. Inbeffen auch wenn es fich nur um einen Wagen hanbelt, ift bie gange Reflame boch nicht gerabe billig, immerbin aber wirfungsvoll, und fie mag ihren Bwed fehr wohl erfüllen.

Doch wie fehr man auch die Erzeugungsfraft bes Lanbes heben mochte, will man barüber boch auch die Erleichterung bes Berfehrs mit bem Ausland und die Berbifligung ber Berfehrsmittel feinestwegs aus bem Auge verlieren Und fo wird auch eine Erweiterung bes internationalen Bennh-Bortos, junachft menigftens in bejug auf Frantreich, mit allem Gifer angefirebt. Raturfich mucht auch bier bas Schahant feine Ginmenbungen, bas ben bon ber Bojt gelieferten bubichen Aberfchuß, I

gerabe bei bem gegenwärtigen Zustand ber nationalen Finangen, nicht gern berringert fabe, und fo mußte auch ber Generalpoftmeifter noch unlängft einer Abordnung gunächft einen ablehnenden Bescheib geben. Aber es wird boch nicht ohne Grund geltend gemacht, daß die namhaften Borteile. bie bem nationalen Sandel und Wondel aus einer Berbilligung des Portos erwachsen, den Ausfall wohl mehr als nur aufwiegen würden, gang abgeseben babon, bag ein berbilligtes Porto fiets auch burch eine wefentliche Bunabme ber Korrespondenzen alsbald um so mehr einzubringen pflegt. Und gilt bas nicht auch für alle Lanber? Seitbem Amerita bie Einführung bes Groschen-Portos mit Europa burchgefeht, tann beffen Annahme für bie europäischen Staaten untereinander boch nicht lange mehr binausgeschoben werben. Es gab eine Beit, wo Deutschland in folden Dingen babnbredend boranging, wirb es fich jest in biefer Sinficht gang und gar überflügeln laffen? Bilh. F. Brand.

Aus Runft und Jeben.

* Gine Gebadmisfeier für Otto Julius Bierbaum, Die am Samstag bie Gefellichaft für afthetische Rultur gu Frantfurt im Festfaale bes Raufmannifchen Bereins veranftaltete, gipfelte in ber theatermäßigen Erstaufführung bes britten Aftes von Bierbaums Schaufpiel "Stella unb Antonie". Der "Frantf. 3tg." entnehmen wir folgenbes: Das Bruchftud biefer ibren Stoff aus bem Sturm- und Drangleben Johann Chriftian Gunthers ichopfenben, im Rern wohl nicht bramatifchen, boch farbenreichen Dichtung blieb trop bes engen, aber mit Geschmad bergerichteten Bubnenrahmens nicht ohne Birfung. Den in bie Rammerbienerlibree geftedten Dichter fpielte Berr Banrhammer recht einbrudsvoll, Fri. Urban ließ als Antonie Romteffenfiolg und Dabdenleibenicaft gewandt ineinanberfließen, und ben Rebengefialten verhalfen andere Mitglieber bes Frantfurter Schaufpielhaufes mit bewährtem Gefchid gu fluchtigem Beben. Die Stella fpielte, fang und tangte Frau Glfa Laura b. Bolgogen und gab eine bei aler Rurge einbringliche Impression. Sie fang auch, nicht gur Louise einige luftige

Lieber bon Bierbaum in Rompositionen bon Rothstein, Schindler und Schitte; ernften Gebichten, ju benen Thuille, Riebermann, Strauf und b. Enten bie Dufit gefdrieben, war herr hofopernfanger Stebani (Darmftabt) mit feinem martig bramatifchen Bariton ein berftanbiger Interpret. Mm Rabier beglettete Grl. Seig. Ernft b. Bolgogen ftellte in feiner einleitenben Gebachtnisrebe mit ftarter perfonlicher Anteilnahme bas Leben Bierbaums als bie Tragoble bes Dichters bar, ber fich, um bes lieben Brotes willen gu Tobe arbeiten mußte.

Theater und Literatur.

Die Rammerfängerin Grl. Frieba Sembel ift bon ber Direttion ber Großen Oper in Baris erneut gu einem breimaligen Gaftibiel für Anfang Dai eingelaben worben

Bildenbe Runft und Mufit.

Rachbem eben erft bas große Gruppenportrait bes Frans Sals, bas übrigens nicht ihn felbft mit feiner Samilie, fonbern einen reichen Batrigier barfiellt, unb auch nicht givei Millionen, fonbern nur etwas über eine Million gefostet hat, an Otto &. Rahn in Rew Port verlauft worben ift, find jeht zwei wichtige altnieberlanbifche Tajeln bem europäischen Runftbefit berloren gegangen. Ge find amei Bilbniffe von ber Sand Sans Demlings, bie aus Stallen ftammien, bann Leopold Golbichmibt in Baris gehorten und feinerzeit auf ber großen Brugger Leih-Musfiellung von 1902 gu feben waren, henry Altman in Baris erwarb fie für ben Breis von einer halben Million.

Daß Annette b. Drofte fich auch als Romponiftin betätigt bat, ift wohl nur wenigen befannt, noch wenigere aber werben biefe Rompositionen im Rongerifaal gebort haben. Auf bem Brogramm eines Lieberabenbe Rinfter, ben Grl. Berrot bom bortigen Giabithe ver Diefer Tage gab, ftanben brei Lieber ber Drofte, einfache Arbeiten vollelieberartigen Charafters, Die, wie bie "Rhein. Befif. Big." urteilt, an bie Lieber bes 16. und 17. 3abrhunderts erinnern. Der Rachlag ber Dichterin ift reich an Rompositionen, bisher wurben 13 Lieber bon Professor Schlüter herausgegeben,

auch j Mus f mogli legen.

Mr.

Die 2

berbor

gemeit

Bahre Rächte Mobil toffert Beich maitu brafib 50 30 bas t

Beiche nifche Berei fanter fichtic mady

fiber

foents

mutt furse Rom Gienn Selli mal nahi mie Beri End Minis

hun Tach Spat

Friit

bes nen 80 ftel 900

Sal

fta in be

> aı be

學的故意在意為計為我

3tg. witterm Genähere belut ft in litich" us an n fuft-8 war orben, aburdi rijden

93.

reitett. nmehr herzigt Tabam tieberonbon neuen n bice untitt.

Grund nicht

Baron melon

nt pen

łĽ. Bor. ungen er bie über taatë-

lifchen. nittaa rregeregen: t bon t bott clifche anga. Geneurer Bor e 280-

feinen ebengeben, rafter ie fich Iterner im hafts. logen.

cinem Thret. ftellte Licher e bes Tobe n ber inem

Their. beğ audi mion fauft afeln

find aus 8 ge Mus. n in Mion. ftin igere

in cin. abr.

6 an clior

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Die Bermehrung und Berbesserung der Berkehrsmittel haben eine hochgesteigerte Bewegung in der Bevölkerung bervorgehoben und der Seist in der Arbeiterweit ist im allgemeinen ein anderer geworden. Trot alledem können aber auch jeht noch die "Serbergen zur heimat" keineswegs als überkebtes oder überstüffiges Institut betrachtet werden Aus sozialpolitischen Gründen wird man vielmehr wünschen, solche Anstellen noch sernerbig zu erholten und sopiel wie folde Anftalten noch fernerhin ju erhalten und soviel wie möglich an ihre Ginrichtungen bie beffernbe Sand angumöglich an ihre Einrichtungen die besserne hand anzulegen. Besucht war die hiesige Herberge in dem lehten drei Jahren durchschnittlich von je 10 432 Gästen, die in 25 800 Rächten Untersunst gefunden haben. Der Neuban ersorderte einen Kostenausvand von rund 235 000 M. Dazu kommen noch die beträchtlichen Ausgaben für die Ausstatung mit Robislar, Wäsche und Geräten. Jur Bestreitung der Bautossen mit eine Anleihe ausgenommen werden und die Beschassiung der noch nötigen Deckungsmittel ist sie Verweckung ein Geogenstand ernster Grag. Der Bericht schlos waltung ein Gegenftanb ernfter Gorge. Der Bericht fchlog mit Dantesworten an affe, bie bas Buftanbefommen bes Renbaues in irgenbeiner Beife beeinfluft haben. Polizei-brafibent b. Schend überreichte bierauf bem feit mehr als 30 Jahren bem Infittut borfiebenben Sausbater Sturm bas bom Raifer berliebene Rreng bes Migemeinen Ehren-Beichens. Architeft Bou 6 berichtete barauf über bie technischen Architett Bous bertightellung bes Neubaus. Rach einem Schlußwort bes Vorsitzenben bes Kevangelischen Bereins", Geb. Konsistorialrais Jäger, und dem gemeinsamen Schlußgesang "Run danket alle Gott" sand eine Deslichtigung des Reubaus statt. Die hellen schnucken Räume machen einen recht vorteilhaften Eindruck und sanden den vongekeisten Beisall der Jewesenden

ungeteilten Betfall ber Anwesenben. - Wie hell wird ber halleniche Komet im Mai werben? Der aftronomische Mitarbeiter ber "Frantf. Big." ichreibt: fiber bie Selligfeit, bie ber Sallebiche Romet, ber nun nachstens wieder aus den Sonnenstrahlen auftauchen wird, der-mutlich erreichen wird, hat Herr Ebell in Kiel soeden eine furze Borausberechnung in den "Astronomischen Nachrichten" beröffentlicht. Diese stitht sich auf eine Bergleichung der in der jetigen Erschinung disher beobachteten Lichtstärfe des Kometen mit der in der vorigen 1835 und 1836 beobachteten. Gemeinsam ist beiben Beobachtungsreiben eine plösliche Selligkeitszunahme um mehrere Größenklassen, eiwa 70 bis 80 Tage bor ber Sonnennabe bes Gestirns, die fich auch diesmal Enbe Januar und Anfang Februar bereits eingestellt bat. Mitte Mai wird ber Romet, ber icon feit biefer Bu-nahme ohne Fernrohr mahrnehmbar ift, eiwa fo bell fein wie ber große Januar-Romet Diefes Jahres jur Beit feines Berthels, und wurde bann mit allmählicher Abnahme bis Enbe Juli bem freien Huge fichtbar bleiben. MBir hatten banach im nachften Monat eine prachtige Erfcheinung gu erwarien, beren Gemp allerdings Frühaussiebern vorbesalten ist, ba der Kehf des Kometen Witte April etwa anderthalb, Ausgang Mai prei Stunden vor der Sonne ausgedt. Der von der Sonne abgewandte Schweif erscheint entsprechend früher allmählich über dem Horizont. Nach Wessungen von früher allmählich über bem Horizont. Nach Messungen von photographischen Aufnahmen, die Ansang Februar auf ber Perfes-Sternwarte bei Spicago angesertigt wurden, ergab sich der Durchmesser bei Spalleuschen Kometen zu dreihundertausend Kilometer, also eiwa dem fünfundzwanzigsachen des Erddurchmesser. Da dieses ungedeure Kolumen niemals die geringste nachweisdare Einvirkung auf die Bahn eines noch is kleinen Planeten oder Mondes gehabt hat, müssen Masse und Dichte des Kometen fern sungemein gering fein, noch unendlich viel geringer aber bie Dich tigkeit des Schweifes, ber mir ans dem bom Kern auffleigenden Dampf besteht und nicht nur über hundertausenbe, sondern über Millionen von Kilometer verteilt ift. Satte boch auf ben oben erwähnten Bhotogrammen ber Salleniche Romet bereits einen Schweif bon ber icheinbaren Bange bes borpelten Mandburdmeffers, mas bei feiner bamaligen Gutfernung bon und einer wirflichen gange bon acht Millionen Rilometer enifpricht, wahrend ber Schwelf bes fconen Januar-Rometen fich fogar bis auf 200 Millionen Rilometer erftredte.

- Rurfus für Fortbilbungsichuslehrer. Am bergange-nen Samstag, ben 23. April, wurde unter Beteiligung von 26 herren ein Nachmittagsfurfus jur Einführung von Fortbilbungsichullehrern in ben Sachunterricht ber gewerblichen Foribilbungsichule eröffnet. Fortbilbungsichulinipetior Rern leitete ben Rurfus burch eine Anfprache ein unb stellte ben Rurfusteilnehmern ben Dozenten Gewerbelebrer Mibert Ung er er-Blesbaben bor. Der Unterricht, welcher an ben Samstagnachmittagen von 3 bis 7 Uhr in ber biefigen Gewerbeschule, Bellripstraße 34, Zimmer Ar. 1, ftattfindet, wird, mit Unterbrechung durch die Boltsschulferien, mabrend 25 Unterrichtemochen fortgefett. Erfreulich ift es. bag für biefen Rurfus, welcher wie ber gleichzeitig in Sochft abzuhaltenbe Rurfus bie beiben erften berartigen Rurfe find, ble in Breugen beranfialtet werben, gerabe Biesbaben, bas burch ben Gewerbeverein für Raffau bierau allerbinge auch in erfier Linie berufen ericbien, feitens ber Ronigl. Regierung gewählt wurbe.

- Bur Rachahmung empfohlen. Gine Rachricht, die auch bie biefigen Sandwerferfreise interessieren burfte, wird aus Karlsrube gemelbet. Dortselbst ift bie Bisbung einer ftabtifden Kommission, die in Sandwerferfragen gehört werben foll, beichloffene Cache.

- Internationaler Berband Efperanio fprechender Boligiften. Die Erfenntnis, bag bie Befeitigung ber Sprachverschiebenheit burch Ginführung bes Cfperanto besonbers ber Rriminalpolize! bei ber Berfolgung internationaler Bochftapler und gewiegter Berbrecher berborragenbe Dienfie Teiften fann, bat foeben bie Grundung bes "Internationalen Giperanto Bolizeibundes, Gig Baris, Bolizeiprafefiur", herbeigeführt, nachbem bereits unter ben Boliziften ber Stabie Baris, Dresben, London, Barcelona, Bufareft Efperantounterricht erteilt war. Der Brafibent bes Bunbes ift Polizeiinspetior Wigulere in Paris. Dem Bund tonnen auch einzelne Boliziften beitreten. Beitrag wird nicht er-hoben. Die internationale Polizei macht sich also bas Esperanto zunupe. Zwischen Deutschland, Frankreich und England, jest auch mit Spanien, geht außerorbentlich viel per Cfperanto. Ja in Rugland bewirften erft bie frangofiiden und beutiden efperantiftifden Radridten und Boligeibriefe, bag man Efperanto nicht mehr als Gebeimfprache aufah und verfolgte, fondern jest fogar beginftigt. Der

Polizeiprafeft von Galat in Rumanten erhielt vom Dresbener Bolizeiant einen Esperantobrief, den er zur Entzisserung an den Esperanten solidie. Bon nun an verordnete er, daß zwei Lurse für Polizeibeamte abgehalten werden. An einem beteiligte er fich felbft. Für ben Binter bat er Efperanto als Bflichtfach für bie Boligelagenten beftimmt.

Das Bogeineft im Brieffaften. Bor etwa 8 Tagen teilten wir unferen Lefern von dem Bau eines Weiseunestes im Brieftasten der "Wilhelmshöhe" dei Somenderg mit. Heute können wir zur Freude vieler Naturstreunde berichten, daß die zutrauliche Weisennutter bereits 6 Gier in das kleine Rest des Briestastens gelegt hat und eifrig mit Brüten beschäftigt ist. Der Besither der "Wilhelmshöhe" zeigt besonderen Interessenten gern das Rest, indem er die Tür des Briestastens öffnet. Die Bogelmutter läßt sich daburch aber in feiner Beife in ihrer Brutarbeit ftoren.

— Die "Fischzucht", bas bekannte, so iduflisch gelegene Waldrestaurant im Westen der Stadt, dürste in ihrer heutigen Gestalt nur noch ein furzes Dasein fristen. Wie wir nämtlich hören, beabsichtigt der Magistrat, schon innerhalb 2 Jahren an Stelle bes bisberigen Saufes einen Gajthof für Commerfrischler gu errichten und ben Betrieb ber Reugeit entiprechend führen gu laffen.

- Falfche 1/2-Mariftlide, bie fehr geschidt nachgeahmt find und bie Jahresgahl 1908 tragen, wurden angehalten.

siebente Beteraneureise nach Frankreich. Die Anmelbungen für die 7. Beteraneureise nach Frankreich, Die Anmelbungen für die 7. Beteraneureise nach Frankreich zum Besuch der Schlachtselber vom Heldzug 1870/71 sind so zehlreich,
daß dieselbe deute schon als definitits gesichert gilt. Die Reise
führt zunächst nach Baris, wo ein Aufenthalt von 6 Tagen
genommen werden wird, um St. Cloud, Berfailles, Sederes
sowie die Schlachtselder um Baris zu desuchen. Dann geht
es nach Orleans, wo sänttliche Schlachtselder aus dem LoueBeldzug besichtigt werden. Rach Sedan sührt der weitere Weg
und auch die her liegenden Schlachtselder mit dem berühmten
Belledue, Donnkerd, Bazeilles usw. werden der über derendennen, Bazeilles und den Beltsechad Ostende
sowie nach Blankenbergde und Brügge wird unternommen
werden. Endlich wird die 7. Beteraneureise durch einen Besuch des Schlachtseldes von Belle-Allianse (Waterlao) befolossen werden. Da der Kaiser bestimmt dat, daß für Kriegsveteranen, die die Schlachtselder besuchen wollen, auf den
Strecken der preußischessischer besuchen wollen, auf den
Strecken der preußischessischer Besuchen wollen, auf den
Strecken der preußischessischer States und Reichseisenbahnen der Militärfahrpreis in Auwendung sommt, durfte noch so mancher don der günstigen Elegenheit Gebrauch
machen und sich der 7. Beteraneureise nach Frankreich anischließen. Alles Rädere sowie ein genauer Brospett sür die Reise ist gegen Einsendung einer 10-VI-Marte zu beziehen durch die Zentralstelle für Beteraneureise nach Frankreich in Wünchen, Dachauer Straße 11.

— Zum Verfekr mit Arasitsabzeugen. Im Wieshadener Automobiltlub, E. B., hält derr Recitsanvalt Braß Freitag.

Sum Berkehr mit Araftfahrzeugen. Im Wiedhabener Automobilflich, E. B., hält Gerr Megischwalt Braß Freitag, ben 29. April cr., abends 8½ libr, im Klublofal "Sotel Metrobol" hierfelbit einen Bortrag ider: "Das neue Gefeh über ben Berkehr mit Kraftfahrzeugen vom 3. Mai 1909, sowie die Vererdmung des Bundesrafs über den Verfehr mit Kraftsahrzeugen
bom 3. Februar 1910. Gäste find willsommen.

Theater, Runft, Bortrage.

Drgelkonzert in der Markifirche. Das Mittwockskonzert der vorigen Woche batte wieder einen großen Hörerkreis in der Karkifirche verigummell. Das Programm war iehr abwechielungsreich zusammengeseht, denn außer Sologesangen, sowie Biolin- und Orgelvorfrägen wurden auch Kompositionen mit Sarfe worgetragen, bei denen die Harfenpariie der vor-

wirtlooch, 27. April 1916.

sügliche Harfensit unseres Kurorcccsers, Herr A. Hahn, seln wirtsam ausführte. Die beliebte Aitistin Irl. Iodanna Ganer trug mit ibrer klangschinen Allikunne "Die Kümacht" von Schubert und das Abendlied" von Otto Dorn mit nachhaltiger Wirtung vor. Herr Schatte spielte (mit Orgel und Haltiger Wirtung von Stengtenps sehr dies Abagio aus dem D-Roll-Kongert von Biengtemps sehr virtuos, die schwieserigen Vassagen mit rühmenswerter Alarbeit und die Kantliene mit schwiter Kongebung. Derr Organist Veteren spielte u. a. den U-Roll-Choral von Cesar Krand, eine großzügtze Kantasie von debeutender dramatischer Wirtung. Den Abschliche des Konzerts bildete das "Panis angesieus" ebendesselden, wohl bedeutendsten neufranzosischen Komponiten. Das Frogramm des heutigen Konzerts wird zum erstenmal Vosaumenborträge mit Orgel enthalten. Es wird dum erstenmal Vosaumenborträge mit Orgel enthalten. Es wird dum erstenmal Vosaumenborträge mit Orgel enthalten. Es wird den hespeders schoner Bostung sit. Der Solovosaumit derre Grich Easiel hat zum Vorellmeisters Kungbardt und eine Elegie von Vesauer gewährt. Den gesanglichen Leil des Konzerts hat die Sopramitin Frl. Vonnennen Denschers staden vor kurzem durch Darbietungen ibres Frauenkores in der Vorstlieben durch Darbietungen ibres Frauenkores in der Vorstlieben den borzugsweise Sachen gewährt, welche erstmalig an dieser die lich in der Vorstlieben des Sonzert sindet wie immer um 6 Uhr in der Karstliche bei freiem Eintritt statt. Programm 10 Bf.

* Könialiche Schausbiele, Seute geht im Chonnement C

* Königliche Schausviele. Heute gebt im Abonnement C. Kienels mußfalliches Schausviel "Der Ebangelim ann" im Seene. Morgen gelangt Lebard erfolgreiche Operette "Der Eraf bon Luxemburg" bei aufgehobenem Abonnement und gewöhnlichen Breisen als letzte Vorkellung vor den Seitvorstellungen zur Aufführung. — Freitag, Samstag und Sonntag bleibt das Königliche Theater wegen der Vorbereitungen für die beworstehenden Festvorstellungen geschlossen.

* Gaßtbiel der Klinklers und Schriftstellervereinigung "Münchener Scharfrichter" und "Wiener Nachtlicht" im Restdenz-Theater. über das am Breitag, den Sb. April, bedorstebende Sasisbiel dieser wohlbefannten Vereinigung müssen wohl wenige Worte vorausgeschieft werden, besonders in einer Zeit, wo die intime Kunft in Deutschland durch rein geschäftliche Ausbeutung auf ein sehr nedriges Riseau beradzeicht worden ist. Das Wessen der Archischung des Kiseau beradzeicht worden ist. Das Wessen Derückschiebung iedes Kiseau deradzeicht worden ist. Das erische Deutschiebung iedes Kiseau beradzeicht worden ist. Das erischiebung des materischen, des muistalischen und des literarischen Verusstätung des materischen, des muistalischen und des literarischen den kondentes, in dem Biederbeleben alter Lieder und Weisen dans einer lorgistigen Inspenierung, in dem Kannonissen der Erscheinung mit der Umgedung und in der Unterstüden der Aufmachung. Dieses Programm schließt selbstverständlich die heitere und satirische Kote nicht aus, solange sie die Greuze des Anstandes nicht überschiet und literarisch oder fünstlerisch berechtigt ist.

* Bealhalla-Theater, Seute Wittwoch ist die lehte

berechtigt ift.

* Balhalla-Theater. Seute Mittwoch ist die letzte gamilien., Kinder. und Schülervorstellung, in welcher das großartige Aprilprogramm zur Schau gelangt. Die Direktion bat für beute, neben den üblichen baiben Breifen für große und kleine, auch den Beluchern das kecht eingeräumt, ein Kind frei auf ein Billett einzuführen. Abends sindet die Borstellung wie gewöhnlich statt.

* Welfamenarträge und Andüellung. Wie aus dem Anberechtigt ift.

für große und kleine, aus den Belacket. Abs seine in Kind frei auf ein Kindtich indet die Bortellung wie gewöhnlich statt.

* Reklamevorträge und Ansziellung. Wie aus dem Anzeigenteil ersächtlich, indet der nachte der Vorträge über das Keklameiveien, welche die Fachicule der Ortägrupde Westdaden im Doß. aurzeit deranstaltet, am Ritwoch, den 27. d. M., abends 8 Uhr, in der Variburg kant. Vorträgender ikt wiederum Derr Vott, Lebrer an der Öderen Sandelslehranstalt zu Samburg, der diesmal im weienkichen Kleinrellamestunkt und Plakate behandeln wird. Den dritten und lehten Vortrag wird sodam derr Dr. Kari Ofthans, Direktor den Vortrag wird sodam derr Dr. Kari Ofthans, Direktor den Vortrag wird sodam derr Dr. Kari Ofthans, Direktor und bedei über Schamenisten zu Lagen i. W., am 29. d. M. kalten und babei über Schamenisten der Vortragen ist der Echamenistel gezeich werden. Dieselbe wird für die Ingaber von Sulagkarten zu dem Borträgen gegen Vorzeigung dieser au den Vortragsabenden soden von 7 Uhr abends ab geöfinet sein, außerdem der breiten öffentlichkeit am V. April von 10 die 6 Uhr und am 1. Mai von 9 bis 1 Uhr, und zwar kotzenlos. Die Ginstriktspreise sind für die noch folgenden Borträge ermäßigt worden auf 2 M. für numerierte und 1.50 M. für nichtunnerierte Sie und zu Glöchen Vortrag am 29. Abril allein werden karten in beschänfter Labb mur an der Abendichkelan erhältlich. Für den Ofthaus-Kortrag am 29. Abril allein werden karten in beschänfter Labb mur an der Abendichkelan erhältlich, Für den Ofthaus-Kortrag am 29. Abril allein werden karten in beschänfter Labb mur an der Abendichkelan erhältlich, karten in beschänfter Labb mur an der Ibendichke abgegeben, und zwar zum Kreise von Iben Labb wirde ihrer sichten worden kunden karten der Kantigewerden karten und 1 M.

** Damenklub (Oranienstraße 16). Donnerstag, den Ern Ernschen werden kantigewerden karten werden kunden karten und einze ihrer siehten worfen er mit der Kantigewerden und eine Kantigewerden und eine Kantigewerden ausgezeichnet murde, furzen Bortrag ba

ein amegender Radmittag werden.

Brankfurter Stadtsbeater. (Spielplan.) Opern.
baus. Mittwoch, den 27. April: "Salome". Donnerstag, den 28.: "Undine" Freitag, den 28.: "Elektra". Samstag, den 30.: "Der Tronkadour". Sonniag, den 1. Mai: "Ranon". Blontag, den 2.: "Die geschiedene Kran". Dienstag, den 3.: "Bigaros Dockseit". Mittwoch, den 4.: "Ein Ralzertraum". "Bigaros Dockseit". Mittwoch, den 4.: "Ein Ralzertraum". "Bigaros Dockseit". Mittwoch, den 4.: "Ein Ralzertraum". "Bigaros Dockseit". Mittwoch, den 4.: "Ein Kalzertraum". "Bigaros Dockseit". Mittwoch, den 4.: "Ein Kalzertraum". "Berodes und Ratiamme". Perodes und Ratiamine". Preitag, 29.: "Tantris der Aarr". Samsiag, den 30.: "Nosmersholm". Sonntag, den 1. Mai, nachm. 3½ libr: "Das Konzert". Abends 7 libr: "Derodes und Mariamne". Montag, den 2.: "Die Rampe". Diensiag, den 3.: "Dans Lange". Mittwoch, den 4.: "Die Kampe".

Gefcaftliche Mitteilungen.

* Rapitaltreffer im Werte von 50 000 M., 20 000 M., 10 000 M., 20 000 M., 20

å 1905er. Das Eubée 1905er ber Seltmarfe "Rüller Extra" fommt jeht sum Verfand. Der Grundsch der Hirma Matheus Killer, mir bollfommen abgelagerte Weine in Berkehr zu dringen, erhält ihr die Freundschaft aller wirklichen Renner.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

Bierstadt, 28. April. In der letten Gemeinder rats sit ung lagen wieder mehrere Geiuche um Stundung von Gemeindekteuern und Betrilligung von Armenunterstäung von Gemeindekteuern und Betrilligung von Armenunterstäung von Ferner erging Beschluß, die für die Einrichtung von Kolls- und Ingendiptelen erforderlichen Mittel aus dem Schalbaushaltsetat zu entnehmen. Einem Antrag des Banunternehmers Kolls- und die Erlaubnis zur Anlage von Asphaltrottoir vor seiner neuerdauten Villa in der Tannuskraße wurde entsprochen. Die zur Herstellung des im Distrikt Rainchen projektierten Beldvoges erforderlichen Arbeiten sollen öffentlich ausgescheiten werden. Einem Baugesuch des Buchbalters A. Ellenberger um die Genehmigung zur Errichtung eines Bohnbauses an der projektierten Abeinfraße in der Lähe des Wariturns wurde unter den üblichen Bedingungen bezuglich Abtretung und Ausbau des Strahengesländes entsprochen.

— Nanted, 23. April. Im Gesthaus "Zur Rose" fand

= Naured, 23. April. Im Galthaus "Aur Rose" fand gestern abend die Generalversammlung des hiefigen Ge-werbevereins statt, die leider nur schwach besucht war. Die Zahl der Mitglieder beträgt 61. Es ist zu bedauern, daß viele Mitglieder aus dem Berein austreten, sobald ihre Göhne

Mittwod, 27. April 1910.

Maffauifche Machrichten.

Gin neues Eisenbahuprojekt.

-r. Hartenrod, 25. April. Ein neues Eisenbahuprojekt wird gegenwärtig in Interessentenkreisen lebbast erörfert. Es bandelt sich um eine Verbindungskline swischen biesiger Station der Bahn Niederwalgern-Gladenband-Herborn mit der bereits im Bem besindlichen neuen Strede Obersaelbeitenkopf, die bon bier nach Bottenborn und von da dem Verstal entlang, die Dörfer Steinperf und Obereisenbausen berührend, in Niedereisenbausen einnminden soll. Technische Schwierigkeiten würde die wenig über ein Duttend Kilometer lange Strede mit Ausnahme des Teiles die Voltenborn wohl kaum bieten. Rit Ausstüderung des Planes, der don den Gemeindevertreiern der genannten Orte im zuständiger Stelle unterbreitet werden wird, ware auch die Frage einer besteren Bahnverbindung wird, Gladenbach und Viedenlass auf eine besteren Abnwerbindung keise geselft. Was die aufgubringendem Kotten andertifft, so sind die Gemeinden zu nanhaften Zuschüfen bereit, besonders Bottens Gin neues Gifenbabuprojeft. löft. Was die aufgubringenden Kosten andetrifft, so sind die Gemeinden zu nanchaften Zuschüffen bereit, besonders Bottenborn, das seine für eine Straße nach Sartenend zur Aerfügung kebenden Mittel damn zum Besten des Bahndaues derwenden würde. Desgleichen haben die Besitzer der "Desitischen Stein-brüche" in Steinverf zu dem Iwode eine dobe Summe in Aus-sicht gestellt, da sie andernfalls ein eigenes Anschlüßgleis nach Riedereisendausen zu dauen gezwungen wären. Ihre Ber-frachtungen werden nach einem vorliegenden Bericht des Aufslichtsrais der Gesellschaft täglich ca. 10 Doppelwaggons der tragen.

= Langenschwelbach, 23. April. Die Wahl und Veranisaung eines neuen Kapell mei kers der bleigen Kurlavelle weden Erimerungen nicht angenehmer Art. Das Wiesbadener Tagblait" brachte seinerzeit eine Kotis von dier, die das Vorgenschen des hiefigen Kurlapelle, Kavellmeiter Meiferen Leiter der die herichtet wurde, lehnten sowohl die Kurderwolftein, detraf. Wie dernichtet wurde, lehnten sowohl die Kurderwolftung, wie auch der Kapellmeiter die Rumutung des Ladeinspeltors, dut in einem großeren Konzert die Samptnummmern des Vrogenmans den dem Echlangenbader Andellmeister dirigiert werden sollten, entschieden ab, aus dem einsachen Grunde, weil man es dem biesigen Kapellmeister nicht zumuten konnte, weil man es dem biesigen Kapellmeister nicht zumuten konnte, weil man es dem biesigen Kapellmeister nicht zumuten konnte, weil man der dem Konzert eine sehnbäre Kolle zu spielen. Darob Entrüftung und Drohung des Badeinspeltors: "Aun werden Sieschiert) auch die Volgen zu tragen baben!" Da sind sies Reisert ist, obwohl ihm, danf der Sommathien des Kuderwohllichung, sein Vertrag don der Kurderwaltung auf mehrere Jahre derfängert worden war, don Kunglicher Regierung nicht der Künflere und Kannesehre Eerkanfte mag dei seinem Kannpf ums Dasen, der ihm endlich als der angegeben wurde, der seine Rüchbestätigung rechtsertigen soll, wird bei biesen, die ihn und seine Leistungen ber Kunglis als der angegeben wurde, der seine Richtschätigung rechtsertigen soll, wird bei biesen, die ihn und seine Leistungen ber Kungalte ind der kurmusit zu stellen derechtigt ist, nicht, jedenfalls nicht regelmäßig entsvecken haben. Kerner, weil sich die Kungalte nur nicht der Kurmusit zu stellen derechtigt zu, das dere kurmusit zu stellen deren die Kungalte nur nicht der Kurmusit zu stellen deren der Kungalte nur nicht der Kurmusit zu stellen deren der Kungalte nur nicht der Kurmusit zu stellen deren der Kungalte nur nicht der Kurmusit zu der den derechtigt ist, wicht, jedenfalls nicht regelmäßig entsverden, die zu dere dere dere kernen der Kurmusitäten

folgt ist.

38kein, 25. April. Ginen ganz außerordeniliden Erfolg batte der Aweigherein Wiesdaden des Sansans an sein der Anderstaumlung, die er gestern nachmittog im "Gotel Lamm" dier abhielt. Der große Saal des Sotels war die auf den seinen Alagimenn Ariedrich Jegesmeter eröffnet wurde, wohnten aus Biesdaden die Derren Abert Sturm. Gotelier Dadn, Schriftsteller Anders und der Arferent des Tages bei, der über "Die Ausgaben und Liele des Sansadundes" sprach. Im übrigen glich der Verlauf der Versannlung den Argantalungen, die der Angeband der Verlauf der Argantalungen. Die der ansahnen für den Sansadund gewortner. Die Eriandung einer Orisannber Schrift des Handers und der Verlauffer der Versannbund gewortner. Die Eriandung einer Orisannber Witgliederbertammlung botgenommen werden.

Camberg, 25. April. In der sehten Kacht brach in der

Beligliederberjammlung botgenommen werden.

Gambera, 25. April. In der lehten Nacht brach in der dem Bakermeister Kilian gehörigen, an der Frankfurter Straße belegenen Hilan gehörigen, an der Frankfurter Straße belegenen Hilanden in kurzer Zeit in dessen Klammen, Da icharier Wind wehle und nabe an der Brandkätte die einem eine eine eine eine des der Frankfatte die, eiemlich eng gufammenkehende Gehände sind, konnte das Feuer leicht große Lusdehmung amedmen. Mur dem energischen Eingreifen der diesigen Feuerwehr ist es zu danken, daß das Keuer auf seinen gerd beschräft blieb. Die Entstehungsursache der Feuersbrunft ist die jeht unbekannt.

ö. Unterliederbach, 25. April. Ein sehen wur einen

ö. Unterlieberbach, 25. April. Gin feit Jahren auf einem biefigen Schornftein niftendes Storchenbaar, welchem das aus bem Lot geratene Untergestell wieder neu bergerichtet wurde, tam icon balbe Mara zurud und baute sich ein Reft.

Dasselbe muß nicht zwedentsprechend ausgesallen sein, denn die Siörche haben es aufgegeben, dier zu brüten. Ab und zu kommt noch der Storchpada, verweilt auf einige Zeit auf dem verlaisenen Reste, um wieder in östlicher Richtung davon-

sufliegen,
ö. Bom Tannus, 24. April. Der Chertaumuskreis ge-währt an besonders kindige und würdige junge Leute aus ge-namntem Kreise Stipendien aum Besuche gewerblicher Jackschalen. Anträge, welche an die Gemeindebehörden zur Beiterbesorderung zu richten sind, kommen für diesenigen in Betracht, welche die Kunktgewerbeschie in Frankfurt a. R. und die Baugewerkschale in Ihrten besuchen. – Rachdem seht auch in der Gemeinde Kleinkawaldach das Grundbuch eingesührt ist, baden fämtliche Gemeinden des Amtsgerichtsbezirfs Königtem Erundbuch die Gemeinden Grundbuderect.

m. And dem Abeingan, 25. April. In den Weinsbergen ind die Frühiglursardeiten volltignibig auf dem laufenden. Die Reben feben vorzischich, und bereits zeigt sich das erste Gein, In Weinverkaufsgeschäft ist wenig Leben, da doch demnacht die Rheingauer Wetubert under sie erste gerungen ihren Ansang nehmen und die Interesienten in erster Linie von diesen in Anspruch genommen werden. Die Bestände in den Pridattellern sind übrigens nur noch undedeutend. In Sallgarten wurden in der letzten Zeit einmal acht Halbstud 1908er berkauft. Der Areis wurde nicht besannt. In der letzten Zeit deinen Gewährte werden, Dies regt die Winzer wieder an und beweist, das auch die bestern und besten Gewächse wieder ihren Weg nehmen werden, m. Lorch a. Rb., 28. April. Die Stiftung zum Bau

beneren und besten Gewächse wieder ihren Weg nehmen werden.

m. Lorch a. Ab., 25. April. Die Stistung gum Bau
eines Kranken baujes und zur Berplegung bedürfiger
kranken den dem verstockenen Karl Alientirch in Sobe von
190 000 M. hat die Genehmigung des Kaisers erhalten.
!! Camp a. Ab., 25. April. Bei der hier kattgefundenen
Kürger meisterm ahl wurde unter 101 Bewerbern ein
kinnung Derr Bürgermeister Meurer zu Bad Flinsberg gewählt. — Dier wurde die Leiche eines kleinen Räddens gelandet, welche als die seit dem L. April vermiste 4 Jahre
alte Katharina Anna Reutershan aus Geisendeim seitgestellt wurde.

gestellt wurde.

5. Aus Bassau, 24. April. In den sehten Jahren zeigt sich beim Fistus das an sich gewiß löbliche Bestreben, das Dom änen fand wieder ant die ursprünglichen Bestreben, die Pom änen fand wieder ant die ursprünglichen Bestreben, die Landpreise die die Landpreise die Landpreise

W. Rifter, 25. April. Der Kaifer bat beim fiebten Sohn bes Begewärters Friedrich Giebl die Natenstelle angenommen und genehmigt, daß er als Taufpate ins Kirchenbuch eingetragen werbe. Dem Batenfind wurde ein Taufgeschaft von 50 M. überwiefen.

Aus der Amgebung.

= Mainz, 25. April. Seit langer Zeit bat sein Vorsommnis so allgemeines Interesse erwedt als die Unterdrechung des Abe at exu mb au es. Zeht, nachdem der Unternehmerderband Ausnahmedessimmungen für Rainz abgesehnt dat, müssen die Stadtverordneten, die für Wittwoch zu einer Extrassibung dem der Burgermeisterei eingeladen worden sind, ihre Entscheidung treffen. Sin Teil der Bedifferung dränzt darauf das der Bau in Selbstrezie don der Stadt weitergezuhrt, die andere Seite, namentlich die Gewerbetreißenden, will dabon, daß die Stadt als Bankonturrentin aufwirt, nichts wissen Sie fürchten, wenn einmal der Ansang gemecht ist, daß alsdaun die Stadt öfter ihre Bauten selbst aufführt.

die Stadt öfter ihre Bauten selbt aufführt.

-r. Siedenkapf, 24. April. Der "Dinterländer Retiungsderein", im Jadre 1857 zu dem Joede gegründet, berwahrlotte Kinder durch sittliche und religiofe Erziedung und Gewöhnung an Arbeit und Ordnung zu rechtschung und Gewöhnung an Arbeit und Ordnung zu rechtschung und Gewöhnung an Arbeit und Ordnung zu rechtschung und Gewöhnung an Arbeit und dem jeht der öffennlichten Rechenschaftsbericht auch im vergangenen Jahre auf eine gesennere Wirfiamkeit surüsdbieden. Die unter seiner Obbut stehenden 41 Stieglunge aus allen Teilen des Kreises inder gewesen, im Laufe des Jahres schieden 7 aus, einer durch Rückande an die Estern, der durch Konstirmation, drei durch Rückande an die Estern, der durch Konstirmation, drei durch übergang an die Estern, der durch Konstirmation, drei durch übergang an die Estern, der durch Konstirmation, drei durch übergang an die Beiträgen der Svarfassen zu Liedenkapf. Battendord und Roddein, sowie aus derschiedenen Kirchenfonds Kollesten und privater Wildsätigleit berrührend, stehen Ausgaben under Der Hohner und der Kerein in den ledten Jahren wiederholt Juwendungen der Verein in den ledten Jahren wiederholt Juwendungen der Veren kinsterner der Kollesten und auf solles Art prastische Seimat pische au betreiben.

Gerichtssanl.

Biesbadener Straffammer, Beftätigtes Urteil.

Der Raufmann Christian S. bat bis jum Frühjahr 1900 bler ein Mobelgeschäft betrieben, welches jeboch endlich in Ronfurs geriet. Wegen Untreue, refp. Betruge ift er fpater bon ber Straffammer gu 9 Monaten Gefängnis verurteili worben, auf feine Revifionsbefcmverbe aber bat bas Reichs gericht biefes Urteil, foweit ber Beirug in Frage tommi taffiert und bie Cache gur Brufung ber Frage, ob nicht bas Bermogen ber Befieller berichiebener Garnituren (ftat! wie bie Straffammer früher als feftgeftellt angefeben bat ber Ronfuremaffe) burch bie Sanblungeweife bes Ungellagten geschäbigt worben fei. Rach bent geftrigen Ur teif ift ber Angeflagte bes Betrugs in givet Fallen ichufbig und es wurde baber auf bie frubere Gesamtfitafe ben 9 Monaten Gefängnis erfannt.

Gin junger Schlingenfteller,

Der 16 Jahre alte Binger Anton G. bon Soch bei m fteht trop feiner Jugend bereits in bem Rufe, ein paffio-nierter Bilbbich gut fein. Im Robember vorigen Jahres, in einer Beit, in ber mehrfach fcon im Daffenbeimer gelbe an Safenwechfel Gollingen gefunden worben waren, attra plerte ein Genbarm ihn in berbächtiger Situation im Felbe, gang in ber Rabe bon Safenichlingen, und bei feiner Durch fuchung entbedte man auch eine Schlinge genau in ber Art ber gelegten in feiner Zafche. Das Schöffengericht bat mit mei anderen auch ihn mangels Beweifes von ber Anflage bes qualifigierten Jagbvergebens freigesprochen, bas Berufungegericht aber belegte ibn mit 30 Dt. Gelbftrafe,

Menterci.

rs. Cobleng, 24. April. Die Meuterei, bie fich im September v. 3. bel Gor auf bem hunsrud gutrug, beicaf tigte bas Oberfriegegericht. Das Rriegsgericht ber 15. Divifion, bor bem fich bie Teilnehmer an ber Meuterei,

frühere Ranoniere ber 6. Batterie bes Felbartillerle-Regts ments Rr. 59 gu Coln, sunachft gu berantworten batten, fänte im Jamuar b. 3. folgendes Urteil: Der angeklagte Goebels wird wegen Meuterei und tailichen Angriffs ju 5 Sabren Buchthaus und Entfernung aus bem heer, Moitrour wegen Beteiligung an einem militarifden Aufruhr gu 5 Jahren Gefangnis und Berfehung in bie 2. Rlaffe bes Golbatenftandes, Beber wegen bes gleichen Bergebens und Diebftahls (er hatte in feinem Quartier einen Gad Safer geftoblen, ben er feinem Bferd gefüttert bat) ju 5 3 a hren und 1 Zag Gefängnis und Berfetung in bie 2. Maffe bes Golbatenftanbes berurteilt. Gin meiterer Angeflagter murbe freigefprocen. Die Angeflagten legten gegen bies barte Urteil Bernfung ein. Der Borgang, um ben es fich hanbelte, war folgenber: Bahrend bes Danb. bers, im September 1909, hatten fich in Ehr mehrere Bivilpersonen verabrebet, die Unteroffiziere ber 6. Batterie gu berhauen. Am 9. Geptember wurden bie Unteroffigiere mit Steinen beworfen und von mehreren Bivilperfonen in beleibigenber Weife angesprochen. Sonntag, ben 12. Gep-tember, fanben fich in ber Wirifchaft Rat mebrere Bibilpersonen mit den Ranonieren zusammen, und hierbei war es befonbers ein Schufter Liefenfelb, ber bie Ranoniere gegen bie Unteroffigiere aufgebest haben foll. In ber Birtidait Rid warteien bie Unteroffiziere auf Befehle fitt ben nach-ften Manovertag. Gegen 2 Uhr morgens ging ber Wachtmeifter Sterntopf aus ber Birifchaft auf bie Strafe. Raum ftanb er bor bem Saufe, als mehrere Bterflaichen bon ber Strafe aus gegen feinen Ropf geworfen wurden. Gine ber Flaschen traf ibn am Ropf. Die Unterosissiere, bie ichon am Tage gewarnt worden waren, bas gegen fie etwas unternommen werben follte, flefen fofort auf bie Strafie, fomnten jeboch in ber Duntelheit niemand feben und gingen auf Befehl eines Offigiers in bie Birtichaft guriif. Ginige Beit fpater begaben fich familiche Unteroffi-giere gu bem Quartier bes Batterieführers. Unterwegs murben aus ben beden Schuffe auf fie abgegeben, eine Rugel ftreifte ben Ropf eines Gergeanten. Der fcharfe Schuf wurde aus einem Dienstrevolver abgefegert. Die Unteroffiziere legten fich auf die Lauer, und als es fill geworben war, tam ein Mann - wie fpater feftgeftellt wurde, ber Ranonier Goebels - mit erhobenem Seitengewehr auf ben Bachimeister Raft zu und bob jum Schlagen aus. Baft foling ben Angreifer nieber. Goebels batte einen Zivilrod angezogen und trug feine Müte in ber Tafche. Das Oberfriegsgericht hob bas Urteil ber erften Infiang feilweife auf. Goebels wurde flatt ju Buchthaus gu 5 Jahren 1 Zag Gefangnis wegen iatlichen Angriffs, Beharrens im Ungeborfam und Ungehorfams, Moitrour wegen Ungehorfams und ber Beihilfe jum versuchten Totichtag ju 3 Jahren Befangnis und Weber gu 5 Monaten 22 Tagen Gefängnis bernrfeift. Bon ber Antlage ber Bufammenrottung wurden bie Angelfagten freigesprochen und ihnen je 7 Monate ber erlittenen Untersuchungehaft, als an ber Strafe verbugt, in Anrechnung gebracht.

Wlorgen-Minggabe, 1. Blatt.

Tiffis, 26. April. (Eigener Draftbericht.) Das Militargericht in Mexanbrowo verurteilte im Brogen wegen Beraubung ber Gefellicaft für gegenfeitigen Rrebit um 55 000 Rubel im Jahre 1909 feche Angeflogte jum Tobe burch ben Strang und brei gu 15jabriger Bwangsarbeit. Die übrigen wurden freigefprochen,

Sport.

Bferberennen.

Bferbe

be be 93 III ha be 31 FI be fo rer 30 mili per Arl

FI

Fa

ber ftar unt

bar

Stbg 2a für berh

gült Bat! mn bem

Die geno Wah Ungi 28 ah Mart.

Rom

Œ

(Ben

fortg nādi!

fution in be arebig eine Die 1 Die ift be

einem preuß 93.

-Stegi-

batten,

cflagte

tgtiff#

8 bent

rijden

ing in

leichen

tartier

füttert

meite-

n Icg-

rgang,

Mano-

Bivif-

rie gu

n be-

Sep.

3ivil-

or es

gegen

nach

Bacht-

Munas

den

trben.

Biere,

en fie

tf bie

feben

ft 311= roffi.

neg8

eine Schuß

mterorben

ben ben

Raft

fired

Ober:

auf.

Ge+

ebor-

gun

angeritra

t bie

er.

t, in

Nilli-

egen

Mn-

iger

nen.

20, 010, 110, 110,

Bet ma ber ben

alt end die die er-

für bla

i t in

Hleine Chronik.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Der Kronpring als Drechsler. Die Berliner Drechsler-Immung hat von ihrem Ehrenmitgliede, dem Kronprinzen, eine hübsche Ehrengabe empfangen. Sie erhielt eine vom Kronprinzen selbst angesertigte, 1,17 Meter hohe Säule aus Rusbaum mit vierfantigem Sociel und einer ebensolchen Oberplatte. Die Gaule hat einen Durchmeffer von 28 Bentimeter. Der Aronpring hat feinerzeit bas Drechflerbandwert erlerut.

Grofffürstin Sergius im Rlofter, Aber ben bereits ge-melbeten Abertritt ber Groffürstin Sergius, geb. Pringeffin Glifabeth von beffen, in ein Alofter wird noch folgenbes gemelbet: In Mostau fand im Martha-Marien-Rlofier burch ben Metropoliten bon Moston Biabimir bie Beibe ber Groffürstin Elijabeth jur Priorin bes Alosters fiatt. Die Groffürstin hatte in Segenwart ihrer Schwester, ber Bringeffin Beinrich bon Preugen, ben Schleier genommen und war als Ronne in bas bon ihr gegrundete Klofter ein-

Selbitmord eines bangerifden Kabeiten. In Munchen bat fich ber 161/jahrige Fahnentabeit Sans b. Mengben, ber Sohn eines Raufmanns, bon ber fast 30 Meter hoben Farbriide bei Großbessellohe auf bas Betonbslafter Des Fluftrandes berabgestürzt und einen sofortigen Tod gesunben. Der junge Mann berechtigte zu ben besten Hoffnung n, so daß nur plötsliche geistige Umnachtung als Motiv der Zat zu betrachten ist. Auf einem hinterlassenen Zeitel standen die Worte: "Für mein Baterland, Auf Wiedersehen im Jenseits. Ich sterbe durch eigene Hand. Hand den dem Mengden. Kägel zum Sarg überstüssigs."

Bahnbeamte ale Diebe. In Lemberg gelang es, mehrere Bahnbebienfiete und Beamie gu verhaften, die feit fechs Jahren große Diebstähle im Magazin bes Sauptbabnhofs ausgeführt haben. Man spricht bavon, daß die Diebstähle ben Betrag von nabezu 11/2 Millionen Kronen erreichen. Die schwarzen Bosen. In Kienit (Arcis Lebus) wur-ben auf einem Eine bei zwei dort bediensteten ruffischen

Den auf einem Gitte bei zwei bort bediensteten ruffischen Arbeitern die schwarzen Boden sestgestellt.

Mishandlung von Fliegern, In Durango im Bastenfand sollte ein Fliasses, int Apparaten von Bleistof und Farman slatislinden. Der frauzösische Flieger Predotan und der Engländer Gibbys vergereren sich, aufzustliegen, wegen starten Windes. Die 30 000 aus den Ortschaften Biskabens und Guipuzcoas gufammengeftromien Bufdauer fterfien barauf die Apparate nebft bem Benginbepot in Brand. Die Flieger entrannen ber Lonchjuftig nur bant einer farten Genbarmeriebegleitung.

Ventscher Reichstag.

Gigener Draftbericht bes "Biesbabener Tagblatts". \$ Berlin, 26. April.

Mm Bunbesratstifch: Miemanb. Profibent Graf Schwerin Löwig eröffnet bie Sigung um 2 Uhr 20 Minuten.

Muf ber Tagesordnung fteben

Wahlprüfungen.

Ohne Debatte wird für gillitg erklärt die Wahl des Abg. Elowadi (Zentr.), 3. Wahltreis Oppeln. Die Kommission beantragt, auch die Wahl des Abg. Labroise (Elsässer), 15. Wahltreis Elsäs-Lothringen, für gültig gu erffaren.

Mbg. Reumann Sofer (Fortichr. Bpt.) beantragt Burnd.

verweisung an bie Kommission.

Das Plenum erflärt die Bahl für gultig. Es folgt die Bahl des Abg. Klebe (natl.), 2. Bablfreis Braunschweig. Die Kommiffion beantragt bie Ungültigfeitserflärung.

Abg. Reumann-Sofer (Fortichr. Bbt.) beautragt, biefe Mahl an die Rommiffion gurudguverweifen.

Abg. v. Dertien (Rpt.): Bei biefer Wahl hanbelt es fich um bie Bringipienfrage. Gine amiliche Ranbibatur ift in bem Falle Riene nicht gu erbliden.

Abg. Schwarte-Lippftabt (Zentr.): Auch die oberen Be-amten bes Bablfreifes haben ben Wahlaufruf unterzeichnet. Die Babl ift alfo für ungultig ju erffären. Rach Bemerfungen berichtebener Abgeordneten wirb

ber Antrag auf Burudverweisung an bie Rommiffion angenommen.

Es solgt die Bahl des Abg. Arnstadt (tonf.), 3. Wahlkreis Erfurt. Der Antrag der Kommission geht auf Angültigseitserklärung. Ohne weitere Debatte wird diese Bahl entgegen bem Antrage ber Kommiffion für gultig erffart. (Große Unrube.)

Es folgt bie Bahl bes Abg. Meber-Pfarrfirchen (Zenir.), 4. Wahlfreis Rieberrhein. Die Kommission beantragt Ungulifigfeitserflarung. Rach furgen Bemerfungen berichiebener Abgeordneter wird bie Bahl entgegen bem Rommiffionsantrage für gilltig erffart.

Prenfischer Janding. Abgeordnetenhaus,

Gigener Draftbericht bes "Biesbabener Tagblatis".

Berlin, 26. April.

Die Beratung bes Rultusetate wird bet bem Rapitel "Univerfitaten"

fortgefebt.

In einer Rejolution ber Rommiffion wird die Reglerung erfucht, jur befferen Musgeftaltung und Ausftattung ber philosophischen Fafultat ber Universität Münfter in ben nachften Ctat erhebliche Mittel einguftellen.

Abg. Harmann-Bitten (natl.) Defürwortet die Resp-fution. Wir sind bem Minister für sein Entgegensommen in der Frage dankdar. Bor allem ist die Schassung einer aedizinischen Fasultät notwendig. Die Ansicht, daß die

Universität Münfter eine fatholifche fei, beruht auf falfchen Boransfehungen. Die Universität Münfter foll eine baritätifche Anftalt fein. Die Schaffung einer evangelischen theologischen Fafuliat ift ber Bunfch ber evangelischen Bewolferung.

Mbg. Berichen (fonf.): Den Bunich bes Borrebners nach einem welteren Ausbau ber Universität Münfter teilen auch wir. Bieber mar Münfter bas Afchenbrobel unter ben breugifden Univerfitaten. Es ift ein Beburfnis, Diinfter gu einer boffen Univerfitat auszubauen. Bor affem nuß es eine bollausgestaltete mediginische Fatultat hoben.

Mbg. Schnieding (Bentr.): Ich fann mich bem Gorrebner mir anschliegen. Münfter felbft wenbete nabegu 400 000 M. für bie Universität auf, beshalb erwarten wir auch, bag ber Staat fich befätigt.

Abg. Harmann (natl.) Ich hoffe, bag bie berechtigten Bunfche ber Brobing balb erfüllt werben. Wir haben feine Aberprobuttion an Univerfitäten.

Darauf wurde die Refolution ber Kommiffion angenommen und nach furgen Ausführungen ber Abag. Borich (Bentr.) und Sauermann (Bentr.) bas Rapitel . Univerfitaten" genehmigt.

Tehte Hadgeichten.

Der Raiferbefuch in Strafburg.

Strafburg, 26. Abril. (Cigener Drabibericht.) Bei ber Fruhftlickstafel bei bem Staatsfeltetar fag ber Raifer bem Gaftgeber gegenfiber, zwischen Frau Baronin Born von Bulach und bem Statihalter. Außer ber Ilmgebung bes Raifers, bes Unterftaatsfefreiars ufw. nahmen noch an ber Brubfftiedetafel teil ber Beibbifchof Freiherr Born von Bulach und verschiebene Mitglieber bes Landesausschuffes. Um 1 Uhr 45 Min. verließ nach aufgehobener Frühftlichtafel ber Raifer ben Balaft bes Staaisfefretars und begab fich ju furger Berabichiebung bon ber Raiferin nach bem Raiferpalaft zurüd.

Strafburg, 26. April. (Gigener Drabtbericht.) Der Raifer ift Punit 2 Uhr nachmiltags mit militarifchem Gefolge im Automobil nach Schlof Urbille abgefahren. Das Better ift frube und regnerifc.

Ban ber Unglitdeftatte bes "B. v.

Weilburg, 26. Mprif. (Eigener Drafibericht.) Seute mittag trafen bier 20 Mann bom Luftschifferbataillon in Ebin und 60 Mann bom Pionierbataillon Rr. 21 in Raftel unter Filbrung eines hauptmanns und zweiter Leutnante mit Geratschaften ein, ble hier Quartier bezogen und noch beute mit ben Aufraumungs- und Bergungearbeiten bes .3. 2" beginnen,

Mus bem Bug geftliegt.

Berlin, 26. April. (Gigener Drabtbericht.) 3mifchen Spandan und Rabenom fturgte bie Sjährige Bolin Aurosth aus bem Bug auf ben Babubamm. Gie farb an ben erflitenen Berlepungen.

Orlauartiger Sturm.

wh. Trier, 26. April. Im unteren Mosettal ging gestern ein orfanartiger Sturm nieber mit Regen und Schneegesteber und richiete an ben in Müte stehenben Baumen großen Gehaben an.

wh. Bremen, 96. Aprif. Geftern nachmittag ift infolge Sinrmes ein mit brei Infaffen befehtes Segelboot auf ber Großen Wefer gefentert. Bwei ber Infaffen find er trunten, wahrend ber britte bon gwei Arbeitern gerettet werben fonnte.

Celbftmorb eines Millionars.

Paris, 26. Schrif. (Gigener Drahtbericht.) Rach einem Streft mit einer befreundeten flingeren Dame, mit welcher er einen Sandaueflug gemacht batte, totete fich ein bier febenber etwa 40jabriger ameritanifder Millionar in einem Bagenabieil 1. Rlaffe burch einen Chuf in Die Chlafe.

Ermorbung einer Greifin.

Baris, 26. April. (Gigener Drabtbericht.) Int Reffer ihres Landhaufes in ber Rabe ben Baris murbe bie 84jabrige Mentnerin Greinberge mit erichlagenem Schabel tot aufgefunden. Wertfachen icheinen nicht geraubt gu fein.

Gin Grubenbranb.

Boresfam, 26. April. (Eigener Drabtbericht.) Im Zariausichacht ber Firma Wolsti u. Ro. ift in ber bergangenen Racht Fener ausgebrochen, bas auf ben Schacht Tosta ber Firma Thurn und Taxis übergriff und bas Solziager ber Toslagrube gefährbet. Die Löschaftion wird burch Wassermangel erschwert. Die angrenzenden Gruben sind nicht gefährbet.

Die Bernichtung ber Baumwollernte in ben norbamerifanifden Gubftaaten.

wb. Atlanta, 26. April. Die burch Sturm und Frost verurfachte Bernichtung der Baumwollernte ist wahrscheinlich ber ichwerfte finangielle Berluft, ber ble Gubftaaten feit bem Bürgerfriege betroffen bat. Die Rabrifanten von Baumwollof in Georgia und Mabama wurben gebeien, ihre Zätigfeit einguftellen, bie bie garmer neues Gaatforn erhalten haben. Ge ift gu bezweifeln, bag biefe aud nur fitr bie Salfte bes gerftorten Gebietes Caatforn befommen fonnen. Rachrichten aus Teras befagen, bag bie Baumwolle im Gubmeften feinen großen Schaben gelitten bat.

Gin Arawall mit ber Beligei.

wh. Trier, 28. April. Gestern abend fam es in der Weber-bachstraße bei der Berhaftung eines Mannes. der seine Eltern bedroht hatte, zu groben Ausschreitungen. Diele hundert Menschen bedrohten und griffen die Polizei an, so daß sie blank siehen mußte. Mehrere Tumultugnten wurden durch Säbelhiede berletzt.

wh. London, 26. April. Wie ber Korrespondent bes "Dailb Zelegraph" aus Glasgow meldet, brobt der englich-schottischen Giahlwertsvereinigung jur Regelung ber Breife bie Muflöfung, ba fich zwei führende ichottifche Firmen gurfidgezogen haben, weil fie in ber Lage im mit ben englifchen Firmen gufammenguarbeiten gum großen Difber-gnugen ber ichottifchen Firmen. Gine Berfammlung ber Fabrifanten ift für beute nach Glasgow einberufen,

London, 26. April. (Eigener Draftbericht.) Geftern wurde ein Liebespaar in der Rabe von Dover am Fuß eines hoben Felfens am Meer bewußtlos aufgefunden. Sie waren bon einem Binbftog erfaßt und berabgefchlenbert worben. Gie bürften fich bald wieber erbolen.

wb. Saint Louis, 26. April. Bigeprafibent Sherman hielt bor ber Industriebereinigung eine Rebe, in ber er ben neuen Zarif warm berteibigte. Die Soutsollbolitit würde von Amerika niemals aufgegeben; das nene Gefet würde das Defizit mahrscheinlich im ersten Jahre verschwinden laffen. Andererseits überstiege die Einfuhr der letten acht Monate biejenige ber entsprechenben Beit bes Borjahres um mehr als 200 Millionen Dollar. Rein Behntel ber eingeführten Baren tonnten in Amerita bergesiellt werben. Wenn bie Tariffrage noch einmal aufleben follte, wurde es vielleicht für notwendig befunden, die Einfuhrzölle in einigen Puntten noch gu erhöhen.

Leite Sanderenachrichten. Berliner Borfenbericht.

Berliner Börsenbericht.

Berlin, 26. April. (Eigener Drahlbericht.) Die Anzeichen für eine rückläufige Konjunftur am amerikanischen Eisen, und Stabimarkt mehren üch; in Rew Porl ist gestern eine abermalige Ermähigung des Robeisenpreises eingetreten. Diese Weldung in Verdindung mit dem matten Berlauf der Reiv Porter Effektendörse kraf die hiebige Börse zu Beginn um so nachhaltiger, als gleichzeitig Rachrichten über die Ermähigung der Ausfuhrpreise für Stadeisen am delgischen Warkte under kiedigende Oderschlessische Kollenmarktdern Wente und matte Kollenngen dem kondoner Veiallmarkt vorlagen. Mit Ausnahme den kalenssischen Bahnen, desonders Wittelmerkahn, die auf höhere Kurse aus dem Hondens Veiallmarkt vorlagen. Mit Ausnahme den kalenssischen Bahnen, desonders Wittelmerkahn, die auf höhere Kurse aus dem Honden höhere einselten und für die sich das Interesse auch sauer erheit, ersuh das Aussendragen den Z die I Stoz. Mit Ausnahme den Bedumer, debensche und Emtradnite erlitten auf den ührigen Kartigebieten besonders Amerikaner, Warschaus-Wiener, Berliner Sandelsgesellsschaft und Elektrizitätiswerte Ermähigungen, da das Angedot iedoch glatie Aufnahme fand, trat ein Stimmungsbundslag ein. Die Kurse erfuhren unter Bevorzugung den Warschaus-Wiener, Schantungdahn und Sodenlobe teilweite anssehnliche Erföhungen. Tägliches Geld 3 Broz. nominell. Ultimogeld 4 Broz. In der zweiten Börsenstund prägte sich die Festigteit scharfer aus. Sodensingdahn und Warschaus-Wiener, Gester Geite. Bridatischen Ausselsen und Festigteit scharfer aus. Sodensingderstunde prägte sich die Festigteit scharfer aus. Sodensingderstunde prägte sich die Festigteit scharfer aus. Sodensingderstunde prägte sich die Festigteit scharfer aus. Sodensingderstunderstunde prägte sich die Festigteit scharfer aus. Sodensingderstunderstunde prägte sich die Festigteit scharfer aus. Sodensingderstunderstunde prägte sich

wb. Herne, 28. April. Der Bruttoüberschuß der Berg-werksgesellschaft Sibernia betrug im 1. Chartal 2 623 488 Mark, im Borguartal 2 660 395 M. und im 1. Chartal des Borjahres 2 641 500 M.

wh. Alfaffenburg, Db. April. Die beutige Generalber-fammlung der Maichenenpapierfabrik genehmigte alle Antrage und die Berteilung einer Dividende von 8 Brod-fowie die Grödhung des Aftienkabitals um 3 Millionen Mark, weiche an ein Konfortium unter ver Führung der Diskontos Gefellschaft begeben werden.

Ginfendungen aus dem Leferkreife. Mut Rüchenbung ober Aufheisubening ber uns für biele Rubrit augebenben, mich bermenbeten Giufenbungen bann fich die Bebatrion nicht einfallen.)

Ruf Rackenbung ober Anfleienderung der uns für diese Aubrit angebenden.

* Als Mitglied des hiefigen R ennfluds mitge einlasse.

* Als Mitglied des Gingeiandis in Ar. 183 des Lagdiatis dem Andalt des Eingeiandis in Ar. 183 des Lagdiatis dem Andalt des Eingeiandis in Ar. 183 des Lagdiatis dem Andalt des Eingeiandis in Ar. 183 des Lagdiatis dem Andalt des Eingeiandis in der 183 des Lagdiatis dem Andalt des Eingeiandis in welcher er anniummt, daß der im Andre 1902 erhodene Beitrag von D. M. auf die ieht zur Erhedung gelangenden 30 M. dur Verrechnung zu konnnen habe. Allerdings wurde das alse Statut des Rennstluds, das einen Beitrag von 20 M. durch, dei der Archandia der im Beitrag von 20 M. der verrechnung dur konnnen habe. Allerdings wurde das alse Statut des Rennstluds, das einen Beitrag den Mitglieder auf 30 M. feingescht. Es ware num das gute Necht des Rennfluds gewesen, alle Jagre den 1902 dis 1908 infl. 20 M. und den 1907 ab per Jahr 20 M. Beitrag zu erheben. Der Britand sab infl. 30 M. den das 1903 devon ab, trosdem Barmutel steite sehr denstlich waren und auch dannende Anflieden aussiesen, weil er sich anerkennenswert sagte, daß dem Aritaliedern die im Salaut dorgesehen Beitragszahlung erst dann aussellegt werden solle, wenn der Klub eine direkt Geaenleitung zu bieten in der Lage sei. Die Mitglieder kaben also über Beitrage sir die Jahre des Kennbahrdaues geschentt bekommen, also es sit das Gegenteil der Ball, was Serr B. anniumm. Dies ist nicht der Hall, Man sam anderes, — 300 glaubte durch meine Anzeilzelchnung erst Mitglied werden zu können. Dies ist nicht der Hall, Man sam sam ohne Anzeilzelchnung und Eintritisgeld auch die ausgerordenstlied Weitelberdingen gestellt.

Banenfarte wird iedoch beiden Witgliedssategorien gleichzeitig zur Berfügung gestellt.

Familien-Nachrichten.

Standesami Wicobaden.

Bathaus, Jimmer Rr. 30; gefffnet an Wachentagen ben in bis 1/4t tibe; für Che ichlieftnigen mur Dienstags, Dennerstags und Campings.)

Sterbefalle:

23. April: Shuhmader Karl Beiger, 62 J.
24. 28ithelm, S. d. Habrifanten Wilhelm Martin, 1 J.
24. Karfm, Franz Meher, 42 J.
24. Katharina Scheidt, 62 J.
24. Laglobner Jatob Gerner, 71 J.
24. Plechtsanwalt Germ. Ichon, 25 J.

Geschäftliches.



Tausendfach bewährte Manrung bel: Brechdurchfall. Diarrhöe, Darmkatarrh, etc.

Nehmen Sie

F550 tiglich ein Likörgiäschen Dr. Wommels Huematogen unmittelbar vor der Haustmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, ihr Nervensystem erstakt, die Mastigkeit verschwindet und körperliches Wohlbefin en sellt sich raschest ein. Waroung! Man verlange ausdrücklich den Names Dr. Hommel. Carried States of the States o

Chlangenbad i. T. HOTEL

Haus I. Rannes in rubiger vornehmer Lage. — Mässige Preise. Angenehmer Früh ahrsaufenthalt. Auto-Garage. Hotel und Restaurant eröffnet am 1. Mai.

Die Morgen-Ausgabe umfaht 14 Feiten und bie Berlagebeilage "Der Moman".

Leitung: Et. Schulte vom Britt.

Berentwerilider Rebattent für Politif u. Janbel: A. Deserburt, Erbenbeimer Juli: Freunfriedt W. Schulte vom Brühl. Comnubere: für Biedbebene, Komrident C. Kölberbeit, für Komnigne manteinen, And ber Unstebung and Gerchaftent. D. Diefen becht für Bermittlet, Svert und Berefahren. E. Jobacker; für die Angeinen w. Kerlament D. Bornauf; Amelick is Berkinden. Cond und Berlag der D. Schellenbergichen Loft-Anderweitet in Westschen.

In Mark

31/3 0/4 Schweiz, Bkpl. Fr. 10 81.18 31/3 0/4 Schweiz, Bkpl. Fr. 10 31.05 5 0/4 St. Petersb. S.-R. 100 — 340 0/4 3 3/6 Triott . Kr. 100 — 407 4/200 Wien . Kr. 100 85. do. . Kr. m. S. 1

Wechsel.

10

-

10 E

% Not

rse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Ta

1 fl. holl. 1 alter Gold-Rubel 1 Rubel, alter Kredit-Rubel 1 Peso 1 Dollar 7 fl. süddeutsche Whrg. 1 Mk. Bko. 1.70 3.20 2.16 4.20 * 12.— * 1.50

		1
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	1. Stockholm v. 1880 # 98.70 5. Wien Com. (Gold) 103 6. do. * (Pap.) 5. fl. 180.30 6. do. von 1898 Kr. 95.10 6. do. luvest Ast. # 97.75 802 Zürich von 1899 Fr. 96. 51. BuenAir. 1892 Pc. 103.50 802 do. v. 88 i. O. 2 94.	Vort. 1 3. 12. 19. 12. 25. 25. 25. 4. 27. 10. 10. 15. 15. 0. 2. 23. 10. 10. 10. 7. 7. 8. 9
00000	Div. Vollbez. Bank-Aktien. Vorl. Ltzt. In %. 607 60a A. Elsäss. Bankges. 7. 534 Badische Bank R. 134.60 5. 5. * f. Handel u.ind.* 4. 4. * BodCA. W. * 129.50 82 88 * Handelshank B. 161.70 13. 15. * Hyp. u. Wechs. * 282.60 8. 88 * Handelshank B. 161.70 13. 15. * Hyp. u. Wechs. * 282.60 6. * Berg. Mark Bank * 122.60 8erg. m. Metal-Bk. A 117.25 8erg. m. Metal-Bk. A 129.90 6. * Berg. Mark Bank * 163.50 9. 9. flerl. Handelsg. * 173.70 6. 6. * Berslauer DBk. * 129.90 6. 6. Breslauer DBk. * 112. 6. 6. * Darmwildter Bk. * 8. 132.70 6. 6. * Ver. Bank * 112. 7. 7. * HypotBk. * 132.50 17. 12½ Deutsche B, S. I-X * 249. 8. 8½ * Hu. W. Thl. 107.20 9. * Frankfurler Bank * 167.60 6. * Ver. Bank * 127.40 9. 9½ do. HBk. * 201.25 9. 9½ do. HBk. * 201.25 9. 9½ do. HBk. * 200.50 8. 8. Gothaer GCB. Thl. 168.50 15½ 5½ Militeld Bdkr, Gr. * 102.90 6. 6½ Oct. T. Bank * 129.60 6. 6½ Oct. Lenderb. * 129.60 6. 6½ Oct. Lenderb. * 129.60 6. 6½ Oct. Lenderb. * 129.60 6. 6½ Oct. HBk. * 200.50 6. 6½ Oct. HBk. * 200.50 6. 6½ Oct. HBk. * 201.25 9. 9½ do. HypotBk. * 129.50 6. 6. * Vereinsb. * 300. 6. * Starker Sank * 102.90 6. * Starker Sank * 129.60 6. * Starker Sank * 1	16. 15 6. 17 7 9. 8 25. Div. Vorl L1 18. 12 6. 5 10. 6 10. 10 12. 8 10. 9 11. 8 10. 9 11. 8 10. 9 12. 10. 4 10. 10 11. 8 10. 9 12. 10. 4 10. 10 11. 8 11. 8 10. 9 12. 8 10. 9 12. 8 10. 9 12. 8 10. 9 12. 8 10. 10 1
0 00 0000	5. 5. do. Landesbank : 103.30 6. 5. do. Noteno. s. ii. 115.40 7. 7. do. Vereimbk. : 148.40 6. 6. Würzb. Volkubs. rhy. Nicht vollbezahlte Vorl.Lizt. Bank-Aktien. In % 9. 9. Banq. Ottom. 30 % Fr. 144.50 Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges. In %	5 67/5 D 51/4 51/4 4 5 7
0 000	Oktavimines Ostafr. EisenbOes. (Berl.) Ant. gar. M. — Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen. Verl. Ltzt. in % 20 18 Alum. Neuh. (50%) Fr. 271.50 10 10 Aschfbg. Buntpap. A. 178. 8. 8 MaschPap 142.25 10.9. 1007. Rad. Zekf. Wagh. B. 193.	6 5 10 Pr Zf. 4 31/3 31/3 3 4 41/2
000	10. 0. Brauerei Binding 194.10 9. 8. Duisburger 197 7. 6. Eleibaum 115.50 12/3/12 Eleibe, Kiel 193. 3. 7. HenningerFrkt. 137. 8. 7. Pr. Akt. 140. 8. 6. Kempfl 160. 4. 3. Löwenber Sin.	4 410 410 410 4 310
10	9. 9. Number 1 20.50 6. 5. Parkbrauereien 20.50 6. 0. Rhein.(M.)Vz. 63. 6. 0. Schöfferhol 20. 50.50 6. 0. Stamm-A. 90. 90. 90. 90. 90. 90. 90. 90. 90. 90	4 4 4 4 4 4 4
70	12. 10. Cem. Heidelb. 14.180 12. 8. F. Karlst. 125.50 8. Cham. a. ThW.A. 152. 70/2 6//2 Chem. A. C. Guano 107.50 22. 24. 8ad. A. u. Sodaf. 107.50 30. 31. D. Oold, Sl. Sch. 895. 11. Fabr. Goldbg. 220. 14. Oriesh El. 285.10 27. 27. Farbw. Höchst 467.	4. 4. 4. 4. 5. 31/1
200200	10. 16. ORFabr. Ver. 1242 1242 El. Accum. Berlin 214. 12. 13. Oes. Allg., Berl. 263.78 12. 13. W.Homb.v.d.H. 1. 6. Lahmeyer 1.5. 10. Licht U. Kraft 144.96 10. Lief-Ges., Berl. 198. 10. Stem.u. Hals. 243. 10. Stem.u. Hals. 243. 10. Stem.u. Hals. 243. 10. Stem.u. Hals. 243. 10. Stem.u. Hals. 123.56 10. Stem.u. Hals. 124.56 10. Stem.u. Hals. 125.56 10. Stem.u. Hals. 125.66 10. Stem.u. Hals. 12	5. 4. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 4. 4. 3. 3. 3. 3. 4. 4. 5.
.50	6., 5 Oasm. Deute . 124.	4.

	12200111		200
ort. Ltzt.	In 1/4	ZI s. Sardin.Sec. stf. g. Iu.II Le 1	02.60
10 Schu. Frankenth.»	156 5 10.	4 Sicilian, v. 89 att. 1, G. > 1	01.30
25 . Witten St. >	318.60	4. do. v. 91 · i. O. · 29/10 SüdItal. S. AH. ·	-
21/2 Ment- u. Br. Haus.» Metall Geb. Bing, N. »		4 Toscanische Central . 5 Westsizilian. v. 79 Fr.	17.60
Wa R Mish Ver. D. B	159.30	5. do. v. 1880 Le l	02.50
Photogr. G., Stegt. s., 15. Pinselt., V. Nrnb. s. 2. 2m Prz. Stg. Wessel s., 10. Prz. Stg. Wessel s.	277.	31/2 Ootthardbahn Fr.	94,80
21/2 Prz. Stg. Wessel .	90.	31/2 Jura-Simplon v. 94 gar. > 4. , Schweiz-Centr. v. 1880 > 1	02.30
10. Pressn., Spirit. sog	195.50	41/2 IwangDombr. stf. g#	-
8. Pulverf. Pf., St.L. » 0. 10. Schuhf, Vr. Frank. »	176.	4. KurskKiew.attr.gar.	89.
10. Schunt, vr. renn. 1. 7. do. Frankf., Herze 1. 0. Schuhat, V. Fulda 1. 15. Glasind, Siemena 1. 7th Spinn, Tric., Bes. 2. Westd, Jute 2. Taltstoff, F. Waldh.	147.	4 mosajarn. yr stt. g. *	89.
6 15 Olasind, Siemens .	100	4. do. Wind. Rh.v. 97 * do. do. v. 98 stfr. *	89.
5. 71/2 Spins, Iric., Des. s	117.50	4 do. Wor. v. 95 stf. g	89.
Zellstoff-F.Waldh.	261.	3 Or. Russ. EBO. atf 4 Russ. Sdo. v. 97 atf. g#	88,
Div. Bergwerks-Aktio	en.	4. do. Sodwest stir. g. >	89.10
orl.Ltzt.	In the	4. Ryāsan-Uralne atf. g. > 4. do. do. v. 97 stir. >	89.
12. Boch, Bb. u. G. A	235.	4 Wladikawkas stfr. g	99 50
5 5. · Buderus Eisenw. » 0 6. · Conc. BergbG. »	-	4. do. v. 1896 uk. 69 • 5 Anatolische i. O#	90.
0 10 Deutsch-Luxembg 2 8 Eschweiler Bergw	198.	41/2 Port. EB. v. 891, Rg. a	82.
8 3 Friedrichah, Brgb	133.	3. Salonik-Monastir . 4. Türk. BagdB. S. I .	68.40
8. 3. Friedrichsh, Brgb. 9. 9. Gelsenkirchen 9. 1	193.60	5. Tehuntepecrekz.1914.	102.50
1 8 Harpener Bergb 0 9 Hibernia Bergw	-	Pfandbr. u. Schuldve	rschr
Naliw, Ascheim,	218.75	v. Hypotheken-Bar	
0. do. Westereg. 44/2 do. do. PA. 4		Zf.	In %.
6 51/x Massener Bergbau »	00.00	31/2 Allg. RA., Stuttg#	94.50
11/2 0 Oberschl. EisIn 1 9 Phonix Bergbau -	217.60	4. Bay. VB.M., 5.10 u.17 »	93,20
W. C. Discharde Manten a	1183.00	4 do B.C. V. Nürnn.»	100,81
0. 4. V.Könu.LH.Thir 0. 18. Ostr. Alp. M. 5. fi	-	4 do. do. S.21 uk.1910 » 3½ do. do. Ser. 16 u. 19 »	05.
Kuxe.		4 do. HB. S.6uk.1912 s	101.40
ohne Zinsber.) Per	St. in Mk.	31/2 do. do. Ser. 1 u. 15 * 4. do. Hyp u.WBk. *	101.10
- Gewerkschaft Rossleben	-	4. do. do. (unverl.)	94.
Aktien v. Transport-/	Anstalt.	31/2 do. do. (unverl.)	93.5
Divid. a) Deutsche.		4. do.Bd -CA., Wabg.	98.90
Vori, Ltzt.	In %	4. do. do. S.9u.10 > 4. do. do. S.11,12,14 >	98.9
Ludwigsh, Bexb, s.f.	401.	Self mor our court of sea .	90.8
		4 Berl. Hypb. abg. 80% *	102.5
51/2 Alig. D. Kleinb do. Leku.StrB.	155.10	31/1 do. 80% 4. D. Or,-Cr. Ootha S.6 >	90.6
814 814 Berliner gr. Str. D.	185.	4. do. Ser. 7 >	99.8
Avin Albert can der Che B.		The second second second	99,3
61/2 Danzig El. StrB. 5. 6 D. EisBetrGes.	110.80	4. do. S.10,10a lik.1913* 4. do. * 12,12a * 1914*	100
2012 Sugar Principo Victor	123.30	4 do. + 13 tink. 1915 *	100.
0. 6. HambAm. Pack.	102.30	31/2 do, Ser. 3 u. 4 3 31/2 do, 4 5 3	91.3
THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW	other second	4 D. HypB. Berl. 5.10 .	99.8
b) Ausländische	1159.75	31/2 do. do. do. + 4. Els. B. n. CC. v. 86 +	99.9
6. 6. V. Ar. u. Ca. P. 6.5 5. 5. do. StA. 5 5. 6. 888m. Nordb. 4. 13/n 10 v. do. Lit. B. 1	21.	31/2 do. Com,-Obi. v. Sh >	95.
525 6 Böhm. Nordb.	=	4. Fr. HypB. Ser. 14 * 4. do, do, S.20uk.1915 *	100.
130/10% do. Lit. B.	-	4. do. do. S. 10 u. 17 .	100,3
10 m 10 Czákath-Agram	103 50	4. do. do. Ser. 18 * do. do. Ser. 12, 13 *	100.
5. 5. do. PrA.(I.O.) 5. 5. Tinfkirchen-Barcs	100.00	31/2 do. do. Scr. 19 .	92.5
My one her fine seen t	7, 159.70	31a do. COb.S.1uk.1910+ 4 do. do. S. 31 u. 34 #	93.5
51/4 51/2 to, Nordw. 0.1	H	4. do. do. Ser. 40 s.41 >	99.8
51/4 51/2 do. Lit. B.	-	1 4 1 do - do S. Allak 1913v	99.6
4. Prag-Dux PrAct.	-	4. do. do. S.47uk.1915	100.7
1 0 Raab Od. Ebeniurt	25.30	374 do. do. 5,4488.1913*	95.
5 5. Stuhlw, R. Grz. 7. 63/s Torthardbahn F	7	31/2 do. do. 5, 28-30 *	92.5
6 6 Baltim, u. Ohio Dol	relate(part 1 to 1000)	31/a do. do. * 45 4. Hambg. H. S. 141-340	89.5
6 6 Pennsylv. R. R. Do		4. do.S.341-400uk.1910+ 4. do.S.401-470+1913+	99.5
6 5. Anatol. EB.	4 118.40	4. do. 471/340 + 1916 +	100.
	7. 137.50	31/2 do. + 301-310 >	91,8
10 10 GrazerTramway o.		30/2 do.S.311-330uk.1913+ 4. do. uk. 1916 +	01.5
PrObligat. v. Trans	p.Anst.	4 Mein, HypB. Ser. 2 >	98.3
21 a) Deutsche.	In %.	4 do. do. Ser. 0 u. 7 *	99.5
4. Pfilizieche		4 do do 50 x 1014 x	100,
31/si do. (convert.)	-	347 do. do. kb. ab 05 *	01.6
3 Allg. D. Kleinb. abg.	96.40	31/2 do. unkb. b. 1907 > 31/2 do. Ser. 10 *	91.1
4. Alig.Locu.StrB.v.98 41/2 Bad. AO. f. Schifff.	8 Danimo	31/2 do. Ser. 10 4. M. BCHyp.(Or.)2 »	99.4
4 Casseler Strassenbalin	* F. C.	4. do. Scr. 3 3	93.5
4. D. EBBetrO. S. J. D. EisenbG. S. Ju. III	10040	31/2 do. unk. b. 1990 »	93.
41/2 do. Ser. II 41/2 Nordd, Lloyd uk. b. 00	. 102.40	4 Pfalz, Hyp8. u. 1917 - do do.	92,8
4. do, v.02 > 07	-	4 . Pv B .Cr . Act -B.S. 17s	0.0 4
4 do. v.02 » • 07 342 Südd. Eisenbahn	. 90.	100 do. 8. 3. 7. 8. 9	99.6
b) Ausländische		4. do, 8. 3, 7, 8, 9 302 Pr. CBCPbr. v. 89	91.5 99.5
4 Böhm. Nord stf. i. O.	M ====	4. do. v. 03 uk. b. 12	99,5
do. do. stl. t. G.	88,50	4. do. v. 06 uk, b. 16	100.5
4. do. Wstb. stfr.i.S. o		4. do. v. 07 uk. b. 17 do. v. 1894/96	91.
4. do. do. * in G.	W 80.00	31/a do. v. 1904	91.1
4 Donau-Dampf.82stt.O.	A 96.70	3/4 do.CO.06 ak.b.16 do. do. 01 uk.b.10	100.
4. do. do. 80 s t.C.		4. Pr. HypAB. 80%	97,1
4. do. stfr. in Gold	A	3/2 do. auf 80%abg. 4. do. v.04uk. b.1913	90.
4. Fr. JosB. in Silb. 5. FünfkirchBarcs stf.S.	1111	4. do. v. 07 uk, b. 17	99.
4 Claff K. L. B. 90 Mt. U.S.	The second second	4. Pr. Pflsr8k. u. 1910 . 4. do * 1912	97
4. Craz-Köff, v. 1902 } 4. Ksch, O. 89 stf. i. S. 6.	(r. 95.10 fl. 94.70	4. do. + 1915	99,
4. 1 00. 7, 07 " 1. 0.	A	4. do. * 1917 4. do. * 1919	
4. I emb Ceru J. stoff, 5. 6	1 89.	31/4 do. > 1914	
4. do. do. stir.i.S.		3½ do. * 1912 3½ CommObl. * 1912	
4. do. do. stir.i.S. 4. Mähr, Orb. von 95 4. do. Schles, Centr. 4. Ost. Lokb. stf. i. O.	75.70	4. do. * 1917	100.
4. Ost. Lokb. stf. L O.	A 98,	4. Rhein. HB.kb.ab62 4. do. uk. b. 1907	
4. 4 00. 00. 201. 1. 05.		4. do 1912	99.
31/2 do. do. comv. v. 76	To The State of	915 40 - 1014	
3/1 do. do. v. 1901 Lit.C		4 RhWestf.BC. 5.3,5	× 09.
34 do. Nwo.conv.L.A.	Kr 87.	4. do. Ser. 7u. 7a 4. do. 8u. 8a	103.
31/2 do. do. y. 1903 L. A 3. do. do. L.B. stfr.S.d	. 88. .fi 104.	4. do 9 u. 9a	99,
5. do. do. L.B. stfr.S.c 31/2 do. do. conv. L.B.	Kr. 87.	do. = 10 do. = 2 u. 4	100
31/4 do. do. v.1983 L.B.	£ 102.50	31/2 do, +611k.b.08	, 99,
4. do. do.	+ DO T	A T T DEBTO THE TOTAL DEPT AND	100
Stor do do	Fr 58.2	4. W. BC. H., Cöln S. 7	* OD.
5 do. 5tsb. 73/74 st.t.Q.	106.30	31/4 do. do. S. 4	. 92
5 do. Br. R. 72 st. t. G.	11 760.04	4. Wurtt, HB. Em. b.92	103
4 do. Sesb. v.83 stl. i.G. 3 do. IVIII.Em.stf.G.	Pt -	31/21 do. do.	* B3
3 do. IX. Em, stf. i. O.) BH/91	Standard Con Sections	
3. do. v. 1885 stf. i. G. 3. do. (Eg. N.) stf. i. G.	9 000		# 101
3. do. v. 1895 stf. i. O. 4. Pilsen-Priesen st. i.S.	A A D.S.	4 do. 5.14-15 uk. 1914	, 100
3 do, v. 1890 stir. i. O	, y yu.	31/2 do. Ser. 3-5 31/2 do. • 6-5 veri.	93
1 R. Od. Eb. stf. i. O.	1 76	0 31/2 do. 9-11 uk.1913	02
3. do. v. 97 str. 1. U	68.5	An Com Sec LA	. 100
4. Reichenb. Pard. st. 5.	a 59 (5.45)	o Reichsbank-Diskont	1/1-
4. Rudollb, stf. i. S. do, Salzkg, stf. i. G	95.5	O Amstern 6 169	40
4. do. Salzkg. stf. i. G 5. Ung. Gal. stf. i. 5. d 4. Vorariberg stf. i. S.	98.5		50
20m Ital, stg. E.B. S. A-L.	DE !	London . Latr. 1 20	47
4 do. Mittelm. stf. LO	7.05	5 Madrid . Ps. 100 NYork(3T.S.) D. 100	=
24te Livorno Lit, C, Du, D	1000		ACRES I

agblatts.	7 fl. sode 1 Mk. Bk	teutsche Whrg 12.	50
Sardin. Sec. stf. g. 1u. II Le 16 Sicilian, v. 99 stf. t. G. = 16 do. v. 91 st. 1. G. = 5 Söd. Ital. S. AH. = Foscanische Central = 17 Westsizistin. v. 79 Fr. 1 do. v. 1880 Le 16 Ootthardbahn	01.30 17.60 02.50 04.80 02.30 02.30 08.89 89.89 89.889	4. LdHess Cam. Ser. 7-9-1 31/5 do. do. st. 3 st. 31/5 do. Ser. 3 vert kdb. st. 31/5 do. S. 4 vl. uk. 1915 st. 4. LK(Cass. 35 22 u. 1917 st. 4. Nass. LB. LV. W. 15 st. 31/5 do. st. 1. J. 31/5 do.	97. 107.7s 100.70 72.50 104.30 94.80 24.
Tehunitesecrekz, 1914-1 Pfandbr. u. Schuldver v. Hypotheken-Bani B. Allg. RA., Stuttg & Bay. VB.M., S.10 u.17-34. do. do. do do. Scr. 16 u.19-3. do. do. Scr. 1 u.15-3. do. do. Scr. 1 u.15-3. do. do. Go. Scr. 1 u.15-3. do. do. do ser. 1, 36-4. do do do ser. 1, 36-4. do do ser. 1, 36-4. do do ser. 1, 31-4. do do ser. 1, 31-4. do	Schr. ken. h %. 94.50 92.10 00.80 92.10 00.40 95.40 95.00 98.50 98.80 98.80 98.80 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80 100. 101.20 99.80	Zł. 4. Aschaffb. Buntp. Hyp. 48 4. Bask für industr. U. 4. Brauerel Bindling H. 2 4. do. Frkf. Esigh. 2 4. do. Nicolay Ham. 4 4. do. Mainzer Br. 2 4. do. Mein., Alteb. 2 40. do. Ahsinar. 103 2 40. do. Chein., Alteb. 3 40. do. Storch Speyer 1 4. do. Werger 4 6. do. Werger 4 6. do. Werger 8 7 8. Bribser Kohlenbyb. H. 2 8. Buderus Eisenwerk 4 8. Cementw. Headerog. 4 80. Eliet. U. Slüb. H., Brb. 3 80. Farbwerke Höchst 3 80. Farbwerke Höchst 4 80. Chem. Ind. Mannik. 6 8. do. Kalle & Co. H. 3 8. Dortmunder Union 6 8. Dortmunder Union 8 8. Dortmunder Union 9 8. Dortmunder	1
30/2 do. 2 u. 4 31/2 do. 6 uk.b.08 > 4. 50dd.H-C.31/32,34,43 > 31/2 u. bis inkl. 5, 52 > 4. W.BC.H., Cöin-S. 7 * 4. do. do. 5, 8 * 30/2 do. 6, 5, 4 * Wirtt. HB. Em. b.92 >	99,60 99,60 99,60 99,60 99,20 100,50 92,20 103, 83,10 93,10 93,10 93,10 93,10 93,10 93,10	Neue Russ, Imp. p. St. Joid al marco p. Ko. Jam E, Scheideg. b Hochhalt. Silber , Merikanische Notes Doil. 3–1000 p. D. Amerikanische Notes Doil. 3–1000 p. D. Merikanische Notes Doil. 1–20 p. Doil. Belg. Notes p. 100 fr. Engl. Notes p. 100 fr. Holl. Notes p. 100 fr. Hall. Notes p. 100 fr. Jal. Notes p. 100 fr. CoestU.N. p. 100 fr. Silveria. Not. Gr. p. 100 fr. Silveria. No. 100 fr. Silveria.	216. 2790 22 4.19 420 81. 88 20.48 55 8115 45 169.38 95 80.85 20 25.10

CONIGE FACHINGEN

vorbougendem heilwirkendem EinSu/s

GONIGE *ACHINGEN

Gieht, harnsamer Diathese, Diabetes sowie

*ACHINGEN

bei Erkrankungen der Verdauungsorgane (Sodbreanen), Nieren-, Blasen-und Harnleiden.





werden infolge Geschüftsaufgabe ausverkauft die noch vorrätigen

Herren-, Burschen- u. Knaben-Anzüge, Hosen, Paletots, eine Partie Tuche etc.

Alles in gediegener Güte.

Niemand versäume diese so äusserst günstige Gelegenheit.

Fa. Julius Sulzberger,

Am Römertor 4, vis-a-vis dem Tagblatt-Haus.

Adler-Kochbrunnen 64,6°



Trinkkur Mk. 3.-, 12 Bäder Mk. 10.-

bei mehreren a Zahn 3 Mt. Umarbeitung von ichlecht figenden Gebiffen. Reparaturen fcmell und billigft. — Etiftzabne. Rronen und Brüdenarbeiten. Garantie für bestes Material und Arbeit.

Chonert, helmundfrage 20.

ist d. verbess. Zentral-Luftheizg. — In jedes, auch alte Haus leicht einzubauen. Prespekte gratis und franko durch Schwarzhaupt Spiecter & Co. Hachf., G. m. b. H., Frankfurt a. H.

bert-Tabletten Schutzen CHERRE ONERSA ENGES

Lehrern find Buberts wahre Wohltat beim Unterricht. Pfarrer fühlen teine Un-Sprechen burd täglichen Ge-brauch v. 2Bubert-Zabletten.

Sportsleute frifchenben, burftlofchenb. Gigendaften b. WBybert. Zabletten.

Sänger erzielen flare, volliönende Stimme durch Whidererdaden. Stimme durch Whideredaden in allen Apothefen d Mt. 1.—. Depois in Wiesbaden: Abler-Apothefe", Bismard-Apothefe", Bismard-29, "Kronen-Apothefe", Oranienstraße, Dr. Lade's Schüben-Hol-Apothefe", Danienstraße, Dr. Angg. 15. "Biftoria-Apothefe", Eangg. 15. "Biftoria-Apothefe", Tannus Apothefe", Tannus Apothefe", Tannus Apothefe", Tannus inaße 20. Fernruse 108 u. 2261.

Buten bürgerlinen Mittag= und Abendtisch genmungtraße 44. Dajetbit schöue .. Ph. Dorner, Optiker, am Schlosspl.,

empfiehlt alle elektrische Schwachstrom-Artikel für Klingel- und Haustelephon - Anlagen. -

Elektr. Glocken 1.65, 1.80, 2.- etc. | Elemente für Taschenlampen. Elemente 1.40, 1.60, 2,-, 2.50 etc. Hau-telephone, zwei Stationen, von

Druckknöpfe 20, Kontakte 70, 1,— Ersatzteile f. Elemente. Zinkstäbe 50, Kohlen 1,40, Leitungsdraht m 4 Pf., Seidenlitze m 20 Pf.

Elemente für Leuchteru. Uhrständer. Elemente f. Zimmerbeleuchtung mit mehr als 100-stilad.

Brenndauer. Glühlampen, Fassungen, Schalter etc. für Niedervoltlampen, 2-8 Volt.

Uebernahme von Klingel- v. Telephon-Anlagen. - Günstige Bezugsquelle für Monteure. - Induktions-Apparate für medizinischen Gebrauch.

Göbenstr. 3. Pon. Weite, Göbenstr. 3.

Möbelschreinerei mit elektr. Betrieb.

Anfertigung von Möbeln jeder Art.

Großer Verkauf in Spitzen und Besätzen

verbunden mit einer sehenswerten

Spitzen-Hus/tellung

in welcher einige glänzende Serien ausgewählter, hochmoderner Spitzen und Spitzenstoffe gezeigt werden.

Unter Anderem besonders empfehlenswert:

Tüllstoffe Meter von 95 Pf. an. Spachtelstoffe Meter von 1.95 Mk. an, Metallstoffe Meter von 1.95 Mk. an, Tüllspitzen Meter von 35 Pf. an, Tüll- und Spachtel-Einsätze Meter von 18 Pf. an, leinene Klöppel-Spitzen u. Einsätze Meter von 20 Pf. an, moderne Kleidertülle Meter von 1.55 Mk. an, Madapolame-Festons, Kupon = 41/2 Meter, 95 Pf., Reste in Mull-, Cambric- und Madapolame-Stickereien und Einsätze hervorragend billig.

Acusserst vorteilhafter Gelegenheitskauf in Seidenstoffen.

Meter 1,65, 1.45, 120 Reinseid. schw. Taffet, Melvetia-Seide, Ersatz für Crope dechine, Meter 120

Bengaline, Essatz für Eolienne . . Meter 135 Taltet-Musseline für Blusen und Kleider Meter

Sortiment 2950 Sortiment 3950 Sortiment 4950 Sortiment 5950 Sortiment 6950 weit unter Preis.

S. Blumenthal & Co.

2.10 4.60

29.20 39.30 71. 40.80 Betd. 20.43 16.21 18.16 18.90 4.18/2 16. 73,50

4 20 81. 20,48 81 15 69,35 80,85 85,10 91.08

4.10

Tennis-Schläger.

!Grösste Auswahl!

Nur erste Fabrikate.

Sporthaus

Bu ber am Donnerstag, den 28. April cr., abends 81/4 Uhr, im

großen Caale Des Gewertichafishanfes, Bellritftrage 41, flattfinbenben

Taben wir bie herren Bertreter ber Arbeitgeber und Raffenmitglieber hierburch

Zagesordnung: Borlage ber Jahrebrechnung pro 1900: Bericht bes Rechnungeprufungeansichuffes; Gutlaftung; Genehmigung v. Bertragen; Statutenunberung; Sonftiges.

it ber Ginlabungefarte gugeftellt. Biesbaden, 16. April 1910.

Der in Drud erfcheinenbe Beidaftebericht wird ben herren Bertretern por-

Der Raffenvorfiand:

Tennis-Bälle. Tennis-Netze. Tennis-Schuhe. Tennis - Gürtel. Tennis-Hemden. Tennis - Hosen.

K 48

n Sac

De

2Bice

empfieh bon Infer u. fact



Brennholz, Kohlen und Briketts, sowie Bechenkoks

für Bentralbeigungen, Unthragittoblen Giform-Brifetts Union-Brifetts, Buden. u. Riefern-Scheitholy,

and geichnitten und gespalten kiefernes Angundehols ger Bentr.

grobgespaltenes Abfallholz per Bentner MR 1.90 liefert prompt frei Saus 175

Biebricha Rh. u. Wiesbaben, Fernipr. 13. Bahnhoffir. 4. Fernipr. 84.



mit Binf, Glos u. Borgeffon empfehlen wir in allen Grogen.

Steinberg & Vorsanger, Fabrifgebaube am Salachthof.

Grira-Unfertigung von Gistiften ze.



Bollmild,

ca. 100-150 Lite., von einem Gute in ber Rabe Blisbabens frei Saus abzugeben, Geff. Anfrogen unter E. 616 an ben Zagbl.-Berlog erb.

In. geftempelt. Erinkeier liefert in Boftolli à 60 Stud an Brivate Napgefligelbof Birten-bobe, Obermeimar (Thir.).

Bruteier v. la R.-Sübnern: Dom. Dy. 10 Mt., ich. Brinorfa, Ia, Dyb. 4 Mf., Hand. Silberfad Dyb. 5 Mt., Sufer Dyb. 4 Mf., Baniam, lawerz, Tyb. 6 U.f. Schone Ausficht 2, bei bem Gartner im Barten. Dafelbft frifche Erinfeier.



Gg. Otto Rus.

Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäfts. Mühlgasse 17,

bringt sein Lager in gediegenen Schweizer Taschenuhren, feinen Zimmeruhren, Hausehren, Weckern u. s. w. in empfehlende Erienerung unter Zusicherung gewissen-hafter, fachmännischer Bedienung.

Reparatur-Werkstätte. - Fernspr. 3772.

Burudgefeste einzelne Mobel, wie: Boi. u. lad. Schrante, Bettftellen, Schreibiffche, Rachen ic., für jeden annehmbaren Breis.
Ferner empfehle tompt. Jimmer- und Ruchen-Ginrichtungen bom einfachften bis jum feinften Genre ju befannt billigen Breifen. B7908
Anton Maurer, Schreinermeister, Sedanplat 7.

Gigene Shreinerei und Tapegier-Berffatte.



Men! Reu! Men! Gröffnet Rirchgaffe 11 Sof redits. Massenverkauf

Gastpartodier ... bon BRt. 1.20 an, fupf. Gasbadeden mit Braufe u. Thermometer, Gugeiferne ematflierte Badewannen . Mt. 65. -, Bintbadewannen mit Ablauf

Aleskinger Engros-Lager Telephon 8906. Rirchgaffe II.



im Mittelmeer - Juli bis Mitte Oktober.

Billigste und beste Gelegenheit @ die völkerkundlich Bhistorisch hervorragendsten u. schönsten Stätten des Mittelmeers Ritaliens Frankreichs Griechenlands und Africas in angenehmster Gesellschaft auf vorteilhafteste Weise zu bereisen bieten die erstklassigen Seerelsen VI bis IX der bekannten , Freien Deutschen Reisevereinigung" vom 16. Juli bis 4. August S. bis 27. August 4. bis 22. September u. 25. September bis 13. Oktober. Auf erstklass. Salon-Ozean-Rampfern und Vachten Scheichen sie Genua & Montecarlo M Marseille M Ajaccio M Rom & Capri M Neapel & Pompeji Palermo M Tunis M Carthago M Malta & Taormina Messina Athen Corfu Venedig. Preise der 20- oder 19-tägigen Reisen A mit voller Verpflegung, Wein, allen Landausflügen, Reiseversicherung usw. 📓 von 360 Mk. und 400 Mk. an. 🖺 Alleinreisende Damen Gesellschaftsanschluss. Prospekt mit genauer Orientierung versendet kostenlos Redakteur Baumm in Duisburg 115.



K48

er 18de

n-

praktisch und zweckdienlich gearbeitet, in jeder Grösse fertig am Lager, Zum Verkauf gelangen nur durchaus erprobte Qualitäten, aus den besten Rohmaterialien hergestellt — garantiert wasserdicht.

Alleinige Fabrikanten der

(Patentamtlich geschützt.)

Dieselbe, mit Aermeln versehen, ist aus seidenartigem Gewebe hergestellt, 80 g schwer, wasserdicht, passend für jede Jahreszeit.

Seit Jahren im Gebrauch Sr. Majestät des Kaisers und Königs. Mit glänzendem Erfolge tausendfach in Militär- und Jägerkreisen eingeführt.

1101 Holl., Mauritiusstr. 4.

Münchner Loden-Mäntel und -Pelerinen für Herren und Damen von Fritz Schulze, München.



Einladung

Darteitaa

ber Proving Beffen-Raffan Sountag, den 1. Mai, nachmittags 3 3thr, im Saale der "Bartburg" in Biesbaden, Schwalbacher Str. 35. Tagesordnung:

1. Begrüßung durch ben Borfibenben. 2. Amprache bes Borfibenben bes fonfervativen Bereins für heffen und 2Balbed, herrn von Pappentacim, Mitglieb bes haufes ber Ab-

Referat des Herrn Major a. D. Strasser. Mitglied des Haufes der Abgeordneten, über "Die politische Lage". Bortrag des Herrn Julius Worner. Pfarrer an der Baulstirche zu

Frantsurt a. M.:
"Die votitische Notwendigfeit und die siegbaste Kraft eines deutschen und dreistlichen Konservatismus".

5. Ansprache des Landwirts herrn G. Watermann aus Riederneisen: "Finangreform und Landwirtschaft".

6. Aussprache über die Borträge.

7. Schluswort des Delegterten für den Regierungsbezirk Cassel, herrn Amtsgerichtsrat Werke aus Cassel.

Ane Mitbürger, die auf dem Boden der staatserhaltenden Parteien stehen, bestächt eingeladen.

Der Delegierte des Regierungsbezirks Caffel: Dr. Weihe,

Amtogerichterat.

Der Delegierte des Ziegierungsbezirks Biesbaden: Wilhelmi, Oberffleutnant a. D.

Ziehung am II. und 12. Mai. Ausstellungs.

Lose à 3 Mk. Porto u. Liste 30 Pf. extra, zu baben in allen Lotterle-Debit: Lud. Miller & Co. in Berlin C, Breitestr. 5.

Rirchgaffe 17 P. Stöhr × × Wiesbaden

Bant-Ronto beim Allgem. Borfdug-Berein, Bicebaben,

empfiehlt fich gur Beitreibung von Forberungen jeber Art, Durchführung bon Interventionen, Boratorien, Finangierungen u. Rachlagregulier., Anfertig. bon Teftamenten u. Steuerreffamation., fowie gur prompten u. fachgem. Erledigung famtl. Bertrage. u. Grundbuchangelegenheiten.

Friedrichstrasse 18, jetzt!!!

Nerostrasse 17, Reformhans "Sanitas" Nerostrasse 17,

empfiehlt: Kneipp - Tees, Alkoholfreie Weine, Biere, Gesundheits - Nährmittel, Nährsalze, Nährsalzkaffee, Sanitasbrot, Steinmetzbrot, sämtliche Kolonialwaren, Pflanzenbutter, sowie alle Artikel, welche für natür-liche Lebens- u. Heilweise nötig sind.

Preisliste umsonst. -Versand nach auswärts.

Hamlenhauler Apfelwein per &1.28-329f., Plafdenbier lief.



Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss, Staatsbahn er-folgt durch die regelmässig 4 bis

5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. Sonntags nur vormittags auf Be-stellung beim Bureau: NIMOLASSTRASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

> Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN auf die MINUTE!! (gegen Expressiaxe).

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. 534 Herm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 4.

Ordentl. General-Bersammlung.

Montag, den 9. Mai, abends 81/0 Uhr, im Alubzimmer bes Sangerhaufes "Bartburg", Schwalbacherftr. 35:

Lokal = Gewerbeverein Wiesbaden.

Zagesordnung:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes. 2. Bericht der Rechnungsprüfer für 1908/06. 3. Rechnungsablage für 1909/10.

4. Wahl einer Kommisston zur Brüfung dieser Rechnung.

5. Sasungsänderung dei § 7. (Antrag des Vorstandes, den Miglisberbeitrag von 6 Mart auf 7 Mart zu erhöhen.) 6. Dausbaltsplan für 1910/11. 7. Remoahl an Sielle der sasungsgemäß aussicheibenden Vorstandsmitglieder: Heren Pridatter

16. Wochemann. Ziegeleibeitzer Gr. Wirek, Schreinermeister u. Stadtverden, Schubmachermeister

16. Rumpf. Dandwerfssammerieft. u. Stadtv. A. Schroeder,

18. Anträge zu der am 30/31. Nai in Ems stattsindenden Generalversammlung des Gewerdevereins für Rassau. 9. Bahl von 10 Abgeordneten zu dieser Versammlung. 10. Sonstige bon 10 Abgeordneten ju biefer Berfammlung. 10. Conftige Angelegenbeiten.
Die berehrl, Witglieber werben ju gahlreichem Befuche ber Generals-Berfammlung hiermit ergebenft eingelaben.

Der Borfthenbe:

Heh. Schneider.

l'eerprodukten-Fabrik Biebrich Seck & Dr. Alt, Biebrich

liefert franko Baustelle oder Lager Wiesbaden direkt an Architekten, Bau-unternehmer, Dachdecker, Asphalteure unter Ausschaltung des Zwischenhandels В

la Asphalt-Isolierplatten, Qualität A per Quadratm. zu 60 45 35 Pf. la Asphalt-Dachpappen No. 00 0 1 2 3 4 5

per Quadratm. 28 24 21 18 15 11 9 Pf.

Klebemasse, Dachlack, Asphalt, Goudron, Carbolineum etc. billigst.

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausführung zu billigen Preisen.

Wiesbaden, Kirchgasse 27.

Anton Frensch, Tapezierer u. Dekorateur. Telephon 3034. 249

Grösste Auswahl in Konsitüren, Schokoladen, Geschenkartikeln.

für Königsberger Marzipan, eigene Herstellung, täglich frisch,

Frische Sendung echter Thorner Honigkuchen eingetroffen.

Confiserie Wiesbaden, Inh.: Paul Golonsky, Kirchgasse 30, vis-à-vis Konfektionshaus Schneider

Möbel-Berkauf.

Empfehle mein reichbaltiges Lager in Betten, Bolfiers und Solimobeln aller Art, als: Bufette, Spiegels u. Aleiderschräufe, Bertifos, Serrens und Damenschreibtische, Bücherschräufe, Diwan, Ceffel, Bolftergarnituren in Plufch, Geide ze. in befannt soliber Ausführung. Ginige Speifezimmer, prima Arbeit, werben jum Geloftsoftenpreis abgegeben.

Wilh. Egenolf,

Oranienfirafe 22.

Möbelgefchaft.

Telephon 2525.

Nordhamer Korn.

Gine leifiungefabige Rordbanfer Branntwein-Brennerei fucht Gine leiftungbfabige Rordhaufer Brauntwein-Brenneret funt für Wiedbaden und Umgedung einen tücktigen, bei der einschlächigen Rundschaft gut eingeführten Bertreter. Hohe Provision, konkurrenz-fäbige Preise; bei Louren in die Umgegend Spesen-Juschuß, relp. Ertra-Bergütung. Rur Herren, die nachweislich Spirituofen ichon mit Erfolg vertreten oder für solche gereift haben, belieben sich unter Linfgabe von Reservagen zu melden unter M. S. 194 an Kansenstein & Logler A.-G., Rordhausen.

sowie sămtliche

Zubehörteile, wie:

Strahlrohre, Schlauchverschraubungen, Rasensprenger,

Schlauchwagen und -Rollen kaufen Sie gut u. unter Garantie bei

Telephon 227.

Taunusstrasse 2.

Mr.

Leh

Inr E

L Liter

meigit

berber

Balluf

Riciftit

Rimme

Rleiftst Drani fa)

Berber Bur

Paben

Lan

Blat

30

Lubiv:

Grab E o

20 Bo

Boet

mie

mit w

me

E

34

mit

20

= Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Augeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sabform 15 Bfg., in babon abweichenber Sabausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Gewerhliches Perfonal.

Gelbftanb. Zaiften-Arbeiterinnen gefucht, Carola Schmidt, Marfipl. 3 Tücht, Zaiffen. u. Rodarbeiterin. gefucht Grabenitrage 14, 1 St. Lücht, Rod. n. Zuarbeiterin fucht Rogele, Kirchanife 54, Laden.

Buarbeiterin fofort gefucht Geerobenftrage 1, 2. Stage. Tlidt, Arbeiterin gum Afeibermad.

Tucht, Buarbeiterin fofort gef. Gobenftrage 11, Gth. B. I. B8828 Beifet, Buarbeiterinnen fof, gef. Bertha Sumant, Kirchnaffe 60, 2. Berf. Rüherinnen für Kleiber u. Baide, ausdeh, u. Nend., jof. gef. 2.50 bis 4 Mt. tögl. Scheffelher. 1, B.

Gefibte Schirmnaberinnen f. deuernde Beich, bei gut Bezahl. J. Roibichild, Schirmfabr., Lange, 49. gefucht Bismardring 8, 8.

f. d. Beißfiderei gründlich erlernen. Schwasbacher Straße 50. 1. Schreiber, Berfette Bliglerin f. Berrenbemb. gefucht Gebanftrage 10, Bart, rechts,

Angehenbe Riglerin gefucht Ablerftraße 11, Sth. Angeh. Bliglerin fofort gesucht. Ph. Bafting, Waf.h-amftalt, Lothringer Straße 82.

Jugenbliche Arbeiterinnen und ein Lehrmädden für unsere Weberei gesucht. Laffausiche Leinen-knbustrie I. M. Baum. Arbeiterinnen gefucht, Betifebernfabrif Dobbeimer Gir. 153.

Rüngeres Kinderfräusein mit Töchterschuldisdung, ichon in Stellung gewesen, welches gut nähen u. dügeln kann, gejucht Biebrich, Wiesbadener Allee bo.

Reites Fräulein zur Ausbilfe jede Woche zum Serbieren in Kon-bitozei gesucht. Offerten u. W. 115 Tapbl.-Aweigsielle, Biswardring 29. Aunge Köchin Jofort assucht. Lohn 30 Mt. Adolfs-höbe, Biesbadener Allee 90. Frau San.-Kat Dr. Seuse.

Junge Ködin fofort gefucht. Lown 30 MT. Abolf3-hode, Biesbadener Allee 90. Frau Gan.Rat Dr. Heufe.

derf. Köchler in Benston tagsüber ges. Off. mit Gehaltsanspr. 11. Leugn. u. E. 64 an die Aaple. Saupt.Ag. Wilhelmstraße 6. 4601 Ber sot. eine ticht, Kassectöchin gesucht. Weststättigder Sot.

Bum sosertigen Eintritt wird eine Keitöchen für die Kaffee-kiede gesucht. Valentischen Saloft-Sotel. Gebildete Krankenschwesser zu all. Geren gesucht. Idal. od. franz. Sprachkennen, erw., abet nicht Be-bingung. Dif. mit Bild u. B. 642 an den Toobl. Perlag.

Beff, finberl, Mäbden, w. burg. focien f., a. Stute gei, Monatsfr. w. geb. Marentaler Straße 1, 3 Ifs. Tudtiges Rabden auf 1. Mai fucht Faulbrunnenftrage 9, B. Us. Tüchtiges braves Alleinmäben nei. G. Lohn. Rheingauer Str. 16, P. Orbentliches Mäbchen, das bürgerl, tochen fann u. Haus-arbeit beriteht, bei gusem Lohn ge-fucht. Exper, Rempasse 14.

Sauberes nettes Sausmädden, w. naben u. bigelis fann, 5. 1. Mai gefucht Bingerifirage 38.

Mittwoch, 27. April 1910.

Junges braves Mabdien gefucht Schwalbacher Str. 79, Bart, Fleift, suverl. Alleinmäbchen um 1. Mai gesucht Emser Sir. 67, St. Gute Zeugnisse erf. Borstell, w. 10 u. 12 ober 3w, 6 u. 8 Uhr. Lausmäbchen zum bald. Eintritt eincht Frankfurter Stroße 28.

Orb, Mileinmabden f. Il. Saushalt

Buberl, fanberes Dabdien, bas Dausarbeit mitiberminmt, zu 3j. Kinde g. Schüler, Gr. Burgftr. 12. Ein iunges Mädden gesucht Oranienirahe 38, Fart. Sofart gesucht durchous aubert. zu jed. Arbeit toill.

durchaus guberl., au jed, Arbeit will einf. Alleinmadd, Drudenftr. 1, 1 I Ginfadjes Mabden,

bas foden fann, in fl. linderl. Hand-balt gefuckt Langaasse 48, 1. Aelteres zuverl. Alleinmäbden für II. bereich, Soush, zum 1. Mai ob. ipater gesucht. Borzuhelsen Abein-straße 87 (neu), Bart., zwischen 4 u. 6 Uhr nochmittags.

Beff, Sausmädden zum 1. Mai geindt Abelheibstraße 64, 1. Tücktiges Sausmädchen gesucht Sittoriastraße 12. Wähchen, tv. bürg, focen sann u. alle Haus-arbeit bersieht, zum 1. Mai gesucht Bierstadter Straße 7, seine Bissa.

Dausmabden.

Dansmadmen gefucht Sonnenberger Straße 15.

Sauberes fleißiges Mäbchen au Kindern fofort gefucht. Näheres Verwasse 20, 1. Stod.

Tüchtiges Alleinmädchen, das sochen sann, dei hohem Lohn aum 1. Mai gesucht Kirchgasse 40, 2.

gane 40, 2, Saub. zuverl. Aleinmäbchen f. in fl. fein. Haush. (2 Perj.) gute Stell. Abeingauer Str. 11, 1 r. 4703 Anftändiges Alleinmäbchen, durchaus felbständ., per 6. Mai er. gef. A. Meier Wwe., Luffenftr. 12, 2,

gef, A. Meier Wiee, Luffenitt. 12, 2.
Beff. Alleinmähden, in Aüche u. Sausarb. erf., gen. R. u. Kr. 4710 Tagill. Opt. Ag., Wilhelmitt. 6. 4710 Gefucht für 1. ober 15, Mai ein Madden, weiches fochen fann. Friedrichftraße 19, 2.

Starfes fraftiges Dabden für Sausarbeit u. Rude gesucht Rheingauer Strafe 2. Bart, links. Gin srbentl. Dienstmädchen sofort gesucht Kaulbrummenstr. 18. 1. Bes. Alleinmädch. (a. einf. Stübe), w. selbständ. seindurg. tocht, für st. Sausholt (2 Personen) gesucht. Näh. Ecidwister Etrauß, Redermaße 1.

Aungeres Dienstemabden Meinen Sausholt fucht per Mat Frau Beibge, Kaifer-Fried-

1. Mat Frau Beinge, natier-Friedrick-Ning 46.

Glefuckt
fauberes Mädchen für nachmiftens b.
142—3 Uhr, zuweilen auch flumbentweise bormittags. Zu melden bei Fr.
Erler, borm, b. 142—1, nachm. zw.
3 u. 5 Uhr Gneisenaustr. 33, 3. B8857

Gefucht ein Mabchen für einige Stunden toglich Schier-

Mabden für ben gangen Tag gefucht Nevoftrage 27, Metgerei.

Sauberes braves ig. Mädchen fagsilder zu Kindern u. f. I. Haussarb, gesucht Schriftery 8, 1 r. Mädch. 14—15 J., f. leichte Arbeit mittags ges. Scharnborstite. 12, V. r.

Beff. Mabdien aus anftanb. Saufe aur Reinhaltung ber Wohnung ufm. tageilber gef. Leichte Arbeit. Lichten-ftein, Dennit: Taunussmaße 36.

Gut empfohlene Bubfran gesucht (Dauerseellung). Offerten u. H. 640 an den Tagdl.-Berlag. Bon 1/211 dis 1/21 Uhr täglich eine r. Frau zur Badewäiche gesucht. Nu melden mittags. R. Kiendli, Lehrtitraße b.

Ducht. Stundenmadden v. 9-11 geiucht Scheffelftrage 10, 2 r. 4693 Gin Monatemabden

gefuckt Neupaffe 10, Bart.

Gin kräftiges Mähchen
bon morgens 8 bis nachm. gefucht Albrechtitraße 27, Bart.

Gine Monatsfrau für ein Lofal zu puben gefucht. Mickelsberg 28, Bart. 2 St. links.

Sucheisberg 28. Bart. 2 St. links.

Sum 1. reinl. Wonatsmädden
2 St. b. gej. Rheingauer Str. 17, 8 r.

Saubere Wonatsfrau
gef. bon 10—11 Uhr vorm. Zu meid.
Emier Strahe 44, 3 rechts. B8883
Tücktige Puhfrau,
Taglonn 2 Mf., iofert gej. BridatBotel Wombreur, Geisbergfrahe 28.

Orbentliche Fran

Orbentliche Frau ober Rädchen gunr Puben gesucht Liftoriastraße 12.

Schulfind

echulfind per sofort für leichte Ausgänge gef. Roll n. Co. Weberposse 16. Ein braves Laufmädden sof. gef. Konsektion Wiegand, Taumsett. 18. Tüchtige, sehr saubere Wonatskrau für die Worgenstunden v. 7 bis 149 lihr gesucht. Näderes Merkebur, Vorn, Kail-Friedr.-Plat 3. Orbentl. Laufmädden gefucht Weberpasse 7. Schirmgeschäft.

Lanfmäbden für fofort gefucht. Schuhhaus Bober, Langnaffe 33.

Stellen-Ungebote

Mannliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Soliber Sigarrenreisenber gesucht. Offerten unter II. 115 a. d. Topbl.-Bweigst., Bismardr. 29. B8877

Bewerbliches Verfonal.

Mechaniter, auf Rähmaschinen und Fahrräder 2e. der sofort gesucht. Martin Dedar, Deutsche Rähmaschinengesellschaft, Wiesbaden, Ellenbogengasse 11. Gelbst. Baufpengler fof. ob. fpater gefucht. Gg. Rivel, Oranienfer. 51

Berfette Damenichneiber unter Garantie f. vollftand. Jahred-boldäft, gesucht. J. Bacharach. Tüchtiger Schneiber auf Wocke dauernd ges. Wenderolf, Bahnhofftrake 6.

Gin Schneiber auf Boche nefucht bei Jung, Guftab-Aboliftraße 6.

Pofenschneiber u. Midfdneiber für fofort gef. Mag Daurds, Rirdnaffe 60.

Schneiber auf Groß. u. Rleinftud, auch auger bent Saufe pefucht. Moda, Bebergaffe 58

Gartner gefucht gur jahrweisen Unterhaltung eines Gartens im süblichen Allen-Biertel. Abreisen unter R. 636 an den Toobl.-Verlog erbeien. Tildt. Frifeurgehilfe fofort gefucht

Rautionsffihige Kolporteure gef. Nitolosftraße 7, S. \$2, 4660 Lunger Hausburiche gesucht, Heuser, Merostraße 8/10.

Gin jüngerer Sausburiche bt Mauergaffe 3/5, Laben.

14—15jähr. Junge als Sausdurfde gefucht. Westend-Drogerie, Sedandlab 1. B 8887 Babejunge fucht Balaft-Dotel,

Ein tücht. lediger Fuhrfnecht gefucht Mainzerstraße 41a.

Steilen-Gestiche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Suche Beichäftigung auf Bureau 08. sonftigen Bertrauensposten, Off unter B. 644 an den Tagbl. Berlag

Gewerblides Verfonal,

Perfette Schneiberin fucht Kundickaft in u. außer dem Hause. Hermannstraße 28, 3. B8757 Erutlag. Mäntel-Arb., Tag 2.50, auß. d. S. Luienitt. 49, Konditorii Madden, das im Rahen bewandert, jucht unter beideid. Aniprüden in einem Geschäft dauernde Arbeit Bleichstraße 25, Sin. 1. B8806
14jähr. Mädden

w. d. Raben zu erlern, mir in beff. Geschaft. Frankenstraße 25. Part.

Berfette Stärtm. Büglerin Beich. Selenenftraße 25, Boh. Büglerin fucht noch Aunbichaft u. a. d. S. Zimmermannftr. 3, S in u. a. d. D. Zimsnermannstr. 3, S. 1 Berfette Büglerin s. noch Aunben. Sellmundstraß: 40, I. Stod I. 18868

Bu alt. gutfit, herrn wünscht best. siatt. gutfit, derrn wünscht best. siatt. ticht. Dame, perf. im harschaft u. Aranfendsst., prast. u. aufricht. Ebar., a. Borles, u. Korresp. sosot in Sick. Offerten A. B. 10, Ocanienstraße W. B. H. D. 4700

Besteres Mädchen,
in allen haussarbeiten, Damenbeb.

in allen Hausarbeiten, Damenbeb. Koden u. Schneid, betv., wümscht paff. St. als Jungfer od. Stüte s. 1. o. fp. Off. u. M. 649 an den Tagbl. Beck.

Off. u. R. 649 an ben Longen Sunges einfaches Fraulein mit guten Zeugniffen fucht Stellung als Stübe ber Sausfrau, wo fochen nicht erforderlich ift, per 1. Juni. Off. u. 2 641 an den Tagbi. Berlag.
Besieres Gerbierfrt, sich Stellung nach auswärts, am liebsten im Badeort. Offerten unter B. 641 an den Tagbl. Berlag.

Beamfentodier, 17 Nafre, fucht Gt. ale Stute ob. ju findern. Ran. Mbeimanier Strafe 6, Laben.

Aunge erf. Rochin jucht Stellung gum 1. Mat in beff. Saufe. Raber Blücherftr. 11, fin. L., 8-11 u. 2-Empf. gödin für Reffauration, u. Hausmädden. Fran Lina Schuth, Stellenbermittlerin, Kirchgaffe 46.

Braves lath. Mabden fucht Stelle in fl. Caush. Jahnftrage 10, Sth. 1.

3. Madd, v. Lande, 16 3., f. Stelle Mab. Rettelbeditt, 8, 8, 9, Straus.
Retted Madden sucht Stelle zu einz. Derrn ob. Damt (gebt auch zu Kindern). Offerien u. S. 641 an den Tagbl.-Berlag.

Aunges Madchen aus anständiger Familie, das nähen u. digeln fam, fucht Stell in fl. besseren Hausdalt, wenn möglich gu finderlosem Schoolt, wenn möglich gu finderlosem Schoolt, Wismander W. E. 116 Andl. Rweight, Wismander W. Befferes Mabchen, mit gut. Jeugen, w. gut naben tenn, fucht Stellung zum 1. Mai. Näheres Strichnraben 5, 3, bei Barth.

Empf. Saus, Allein, Rinbermabd. Kinderfrant. Glembowitti Radi. Stellemerm., Kirdgaffe 18. T. 2002.

Stellenberm, Kirchgasse 18. T. 2002

Mädchen, 32 Jahre,
feldikändig in der gutdürgerl. Küde
u. aller dausarbeit, sucht Stessung gum 1. Mai. Offi. unter E. 643 an den Tagbi. Berlog.

Besteres Mädchen,
welches soden u. nähen lann u. in allen dausarbeiten erfahren ist, sucht St. als Alleinmadch. in dess. Daust. Küdesbeimer Stracke 17, 1.

Junge bestere Krau,
im Restaurarionstack erfahren, sucht togsüber Beschäftigung an Büsen, Stübe u. dergl. Offerien biste unter B. 642 an den Tagbi. Berlog.

Bellig Agickrau sucht Beschäft, Wellrigitrage 51, 4 St. Bellribitraße 51, 4 St.

Aciteres Mäbden fucht morg. 2 St. Beichäft, u. nach.n. auch au Kindern. Zu erfr. Mooffsallee 182, 3, die 3 Uhr nachmittags. Saub, fleift, Frau f. Monatoftelle,

Sand. alle Madden f. Monatek. Glerbogengasse 15. 2. Stod Links. A. Fran f. 2—3 St. Monatekens. Dermannstraße 26, H. 3 r. B 8850

Stellen-Gefuche

Männliche Verfonen. Bewerblides Perfongt.

Junger Bautechnifer auf Bau erfahren, mit gut. Beugn militarfrei, jucht Stellung. Gell Oft, u. 3. 642 an den Tagbl.-Verlan

Junger Bautednifer, auf Bau erjahren, mit gut. Beugn, militärfrei, fucht Gtellung. Gefl. Off. u. 28. 643 an ben Lagbl. Berlet. Tudtiger Geichäftsmann findt Bertramenspojten irg. m. Art. Off. u. 28. 642 an ben Tagbt. Berlag. 3. gel. Automobil Medjanifer fucht Stellung als Chauffeur. Off. unter D. 639 an d. Taghl. Berlag.

Aunger Bolfterer u. Deforateur fudit Stellung, Dif, an Frau Riedel, Biedrich. Sudguffe 14.

Tücktiger Frifeurgehilfe fucht per is. Mai Stellung, Roft n. Logis eb. außer bem Sanie. Offert's unter B. 641 an den Landt. Berlay

Rür jungen berheit, Manu, mit langi, Leugu., im Gerb., hahren. Reifen, sowie in Saus- u. Garten-arbeiten bew., wird Stellung gesucht. Naberes burch A. Marquari, Gedan-ftrage 14. Loftfarte genügt. B 8884

graft, gef. Manu, Mitte 30, fucht fobn. Befchaft. Br. Zeugn. vord. Off. u. D. 642 an den Tagbl. Berlaj.

Stellen-Ungebote

Beibliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Berf. Stenotypistin wird bon bief. Bureau gesucht. Off. unter B. 63 an die Tagbi. Saupt-Agentur, Wilhelmftr. 6, erb. 4692

Geman per fofort erfahrene flotte

Maidinenfdreiberin, melde fider ftenographiert u. auch einige Renntniffe in Buchhaltung und Registrotur beint. Richt all-gu jugenbliche Bewerberinnen wollen Referengen, Lebenslauf u. Gebaltsanfpriiche unter R. 68 tu ber Tagbl. Caupt 2lg., Bil-

hemerblides Perfonal.

Tüchtige Taillen= und Jadett-Arbeiterinnen

gefucht für Menberunge-Mtelter. &. Guttmann.

Arbeiterinnen, genbte u. ungenbte, Ladiererinnen, finben bauernb fohnenbe Bicebadener Stantol- und Betalltapfel-Fabrit 21. Glad, Marftr. 3.

ED. HINGEDT. Erzieherin, nicht unter 25 3., welche gut nichen tonn, jur Unterfrigung b. Sansfran in größerem Brivatbansbalt gef. Longider, gure Reugniffe erforbert. Wiesbabener unte 59, Biebrich.

Als Stiite u. į. Gesellschaft ein in all. Saushalfungsjächern ein-gearbeitetes, gebildet, Fraulein. Dif-m. Lebenst., Zenausabich, Abotegr., Ang. üb. Ausb., Tärigt., Alt., Anfpr. erb. u. g. 642 a. b. Tagbi. Berf. o. u. R. 642 a. b. Tagbl. Berf. Cuche peri. Roch. i.f. Saus, feinburg. Siede perr. Mog. 1. 1. dans, feinburg. Ködelmurg, Sichen, d., pert, Tücke verftett, Mleinmädden, d. toch., Beni., Im., befi. Husmädde., d. gut näben, Tanden, Kicke. Bodben. Frau Linna Miller, Sienenvermittiertn, Weberg. 49, 21.

Radweis Germania, Jahnftr. 4, Zel. 2461, Deim für fiellenfuchende Suche ftanbig Berfonal aller Branden, Gran Runa Riefer, Stellenvermittlerin.

Diadmen erhalten Roft mit

Röchinnen

für Sotels, Befianrante, Cana-toriume, Benfionen u. Serrich. Sanfer (hones Gehalt), talte Mam-iells, Raffeelochinnen, Beifochinnen, Roch-lentfräulein, Bufettraulein, Jimmermabden, Stubenmabden, Fraulein ger Stüge, Franfeitopferin, junge Mabchen gum Bafchelegen für Sotel, größere Ungahl Alleinmabchen für fl. Familien, Rinderfraulein, Stubenmabchen De. fucht Bentral-Burean

Fran Lina Wallrabenftein, Stellenvermitilerin,

Bureau abererften Ranges für Berrichafisbaufer u. Dotele, 10 Lauggaffe 10, 1. Gtage. 2555 Telephon 2555.

Gesucht für 1. Mai volligand, guberl, jeindurgerl, Köchin in Aurhaus, wo 2 weitere Möden. Anerbieten mit Zeugnisabjar, dis ipateitens 28, April erbeien, Bab Langenickvaldad, Saus Banacama.

Jüngere Röchin m. Hausb, (Lobn Tücktige Taillens und Juardeiterinnen gesucht. Sons Meilen Bonges i Mark. Ist Sons Meilen Bonges i Mark. Ist Sons Meilen Bonges in Mark. Ist Ist Meilen Bonges in M

The fofort geincht beff. gubert, Hansmädchen zu einz. Dame, tüchtig in Sausard. u. im Raben. Borftell. bon Montog ab, borm. 10—11, nachm. 3—4 u. 6—7 Uhr Moinenstraße 7. Gesucht per 1. Wai

ordentl. tudtiges Madden für Ruche Abeinstrage 84 Selvständiges Mädden für Saus gefucht. Borguft, vormittags 10 libr Rieine Burgftrage 11, 2. St.

Stellen-Ungebote

Männliche Perfonen. Saufmannifdes Perfonal.

Gine bief. befteingeführte Weingro banblung fucht gum Befuch ihrer Stammfunbichaft am bief. Blage einen Reifenden gegen bobe Brovifion. Bel gufriebenftellenben Beiftungen ift Bebensftellung geboten. Offerten unter E. 6:19 an ben Tagbi. Terlag

Bertreter für ben Berlauf v. Maffenartitel gef. Mah, Zanbl. Bert. Pe Bolfe-Berficherung

ner alten angefeb. Beri .- Alt. Bant merh tüchtige Mitarbeiter gefucht. Leidites Arbeiten, ba fonfurreng

los günftige Bedingungen. Offerten unt. G. 632 an ben Lagbi. Berl, erb. Junger Mann ob. j. Dame, welche in Rolfulation u. Auszeichnen bewandert ift, gefucht. 3. Badarad, Bebergaffe 4.

Gewerblides Perfonal.

Damenschueider

felbftanbiger Arbeiter, fofort gefucht bon G. Minguft.

Erftflaffige Rod: u. Bestenschneider

für bauernd gefucht. Frang Martin, Wilhelmftr. 50. Brofs und Rieinfindarbeiter jum

fofortigen Gintritt grfucht.

Gerüber Dörner. Unverheir, perfekter Diener (Soldat gewesen), geib, in perfont u fegdlicher Bedienung, p. balb od. ip. gefucht. Bewerbungen mit Gebalisausprücken unter B. 642 an ben Lagbl.-Berlag.

193.

Stelle. Groaub

Dame

nahen in A. glich su unter rdr. UR

n fann. Raheres

2002

n u. in ft, fugt Sauft.

n. fudt Bufett.

diğft. B 8750

Hoden.

ftelle.

Tinte Relle, B 8850

Berlag

Berlag. Berlag.

fer Off

Berlan

Roft n. fferia Berlaz

gefucht. Geban-B 8084

Berlay

artifel

nf werk

mrrent

tion m.

not tib: uft.

od: der

r zum

iener

onl. u.
od. ip.
chalis.
den

fie &

ter

Pehrinnge ficht hofphotograph Bilbelmftra be 14.

Stellen Gefuche

Weiblide Berfonen, Ranfmaunifdes Perfonal.

Bur Erledig. v. Korrelpondenz.

Schreibmachine empf. f. geb. Dame. Eb. Gra. für Sturden (ein. Macht.). Offerien unter W. 112 an die Aagol. Ameigitelle, Biswardring 29. B 8184

Sewerblides Perfonal.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Beff. Mädchen,

24 Jahre alt, perfett im Saushalt, fucht zu Anfam Mai bauernbe Sielle als Saushälterin ob. auch als Stübe in ruhigem dausbalt. Borbellung fann b. 1. Mai ab erfolgen. Off. u. A. 917 an den Tagbl.-Verlag.

Empf. tucht. Röchinnen, Jungfer, perf. Saus, Alleinmabden mit g. Empfehl. Fran Glife Lang, Stellenvermittlerin,

Rödill fucht Ausbille bis 15. Mai, Bernhard Rart, Stellen-

Stellen-Gesuche

Manuliche Borfonen. Raufmannifdes Werfonal.

Griabriner Buchhaiter perietter Butth Ratte L' fibernimmt Ginrichten, Beitragen n. von Buchern finnbenweife. Billigfte Percedn. Offerien n. 40. 642 a. b. Zagbl.-Bert.

Bewerblides Perfonal,

Diener,

M Sahre, in. perf. fern. (für Benfion ober Brivat), empf. Bernharb Karl, Stellenbermitter, Schult, 7, T. 2085.

Taginer Diafaillift foliber

fucht Stellung als folder, Gelbiger ift bewandert in eleftrifden Listanlagen u. per raut mit Sauggas-Rotoren. Offert. unter Bt. 68 # an ben Zagbi.=Berlag.

Suche Bertranensposten

als Kassenbate, Sausmeister z. Kaut, fann gestellt werden. Uebernschme ev. eine Kissale. Offerten erbeten unter B. 641 an den Tagbi...Berlag.

Bademeister,

26 Sabre, in allen Maffagen u. Babern perfett, empfiehlt

Bernhard Rari, Stellenvermittler, Schulgaffe 7. Telephon 2085.

Ein mitteljähr. Ausländer

fucht v. 1. Juni 1910 Blat, als erften Bortier ober Sofmeister in einem feinen Sotel ober bergt. Deutsch, Schwebisch, Rufflich und eine Engl. wird gesprochen. Offerten u. B. 638 an den Lagdt. Berling.

- Junger Diener

fucht Ciellung in Penfion odes Berricafishaus. Berlienvermittler, Schnigaffe 7, Telephon 2085.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnunge-Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle. - Bohnunge-Angeigen von gwet Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Vermietungen

1 3immer.

Perberüt. 9, B., abgeicht., 1 &. u. R. Reinftlraße 3, Sib., 1 Sim. u. R. fot. Reonftraße 21, B., 1 gr. Jim. mit Küche, Manf. u. Keller zu berm. Balluferftraße 9 1 Sim. u. R. zu b. Maberes Borberh. Bart. B7105

2 Bimmer.

Rleinstraße 10 2-3.-Bosn. 3. v. 1563 Lubwigstraße 6 2 große Zimmer und Ruche, mit Gas, zu bermieten. Immermanunr. 6, G., 2 2., R. 1447

3 Jimmer.

Rleififtraße 3, Bbb., 3-8.-28., 1. Juli. Oranienstraße 34 3-3im.-Wohnung gaben und Gefchafteranme.

Derberftt. 9 Lagerraum nooft zwei Burcauraumen zu bermieten. Läben in erfter Geschäftslage Wied-babend, im Lagblait - Dand", Langgaffe 25/27, jojort preisbert zu bermieten. Raberes im Lagblati-Kontor, Schalberhalle rechts.

Wohnungen ohne Jimmer-Angabe.

Lubwigftrage 4 fcone Fontip.-Bohn,

Möblierte Zimmer, Manfarden

Abelheibstr. 48, 2 I., g. m. 8., Schreibt, Abelfstraße 5, Sib. t. 1, g. möbl. 8. Albrechtstraße 23, 2, eleg. möbl. Pim., Sommenseite, josoft zu vermieten. Albrechtstr. 31, 1, nöbl. Zim. m. Bl. Albrechtftraße 43, 1 t., für beff.

Bahnboiftrade 6, S. S r., ich. mbl. 3, Bismardring 33, 2 l., m. 8., 28 Mt. Bismardring 40, 3, wbl. Sim. billig. Pismarating 30, 2 k. m. 8., 20 281.
Pismarating 40, 3, urbl. Linn billig.
Bleichftr. 4, 1 St. r., schön möbt. 8.
urit od, odine g. Peni, zu b. B8678
Viciditraße 21, Oth. 1, möbt. 8. z. v.
Pleichftraße 31 möbt. Rimmer z. bm.
Bleichftr. 47, 2 r., fr. 41, ich. m. 8. b.
Biltowstr. 4, B. l., cinf. möbt. Rim.
Dotheimer Str. 50, 8. g. möbt. Rim.
Ciconstenstraße 3, 1 r., mbt. Rim. b.
Gleonorenstraße 7, 2 r., ich. mid. Sim.
Einn. mit 3 kenst., ich. Aussicht.
Eonnem., an D. od. D., d. 5 Bet.
Entenbagunge 11, 2, möbt. Mans.
Eminner, ungentett, zu bm. B8882
Frankenstr. 4, 2 r., Schäfft. B 8622
Freiedrichstraße 44, 8 r., gut möbt.
Ariebrichstraße 47, 1, ung. möbt. Rim.
Friedrichstraße 50, 2 L., m. 8., a. Bl.
tiddenstraße 3, Cout., schön mbt. Rim.
Goethestraße 3, Cout., sch. m. 8, bill.
Dafnergasse 3, Cout., sch. m. 8, bill.

Deienenitrate 11, B., mobil. Mani. Defimunbir, 6, 8, ichon möbl. Aim. Defimunbir, 27, 5, 2 r., ich. Log. bill. Defimunbir, 40, 1, m. 8, 28, 3 Mt. Dermannitrate 19, 1 l., möbl. Bill. Dermannitrate 29, 2, france m. Sim. Dermannstraße 12, 2, schön m. Zim. Sirfdgraben 4, 2, möl. Mī. Wī. W. Z. D. Zabnstraße 38, B., schön, m. S. d. D. Zabnstraße 38, B., schön, m. S. diff. Varistraße 3, B., möl. Zim. mit Venf. Rarlstraße 4, Z. schön m. Zim. frei. Rarlstraße 11, 3, sch. möl. Manj. Z. Pirchgasse 46, D. J., möbl. Zim. zu D. Mirchgasse 48, D. J. schön, m. Z. D. Mirchgasse 48, D. Z. L. schön, m. Z. D. Mirchgasse 48, D. Z. L. schön, m. Z. D. Mirchgasse 48, D. Z. L. schön, m. Z. D. Mirchgasse 48, D. Z. L. schön, m. Z. D. Mirchgasse 48, D. Z. L. schön, m. Z. L. Martiftrage 19a, 8 I., icon m. 8. f. Mauergaffe 15, Sib. B., Schlafftellen. Morisftraße 4, 8, zwei möbl. gim., einz. oder zusammen, zu verm. Morisftr. 12, 1, eleg. 3. an Baffant.

Moriskr. 12, 1, eleg. Z. an Bassant.
Moriskraße 45, 1, hübsch möbl. Zim.,
aus. od. einz., met od. ohne Bennon.
Dranienstraße 2, 2, sch. m. Z. m. B.
Oranienstraße 25, Mth. B. r., mbl. Z.
Oranienstr. 27, B., mbl. Z. z. b., sep.
Oranienstr. 47, 2 L. sein mbl. Wohnu. Schlaizim., auch einz. sof. z. b.
Oranienstraße 60, B. B., mbl. Z. z.
Bisliveddergstr. 15, Z. r. g. möbl. Z.
Bisliveddergstraße 19, B., stol. mbl.
Zim. mit gut. Bension. 45–50 Mt.
Riseinstraße 74, Bart., größ., schon
möbl. Zimmer an besteren Derry.
Nöberstraße 30, 2, aut m. Z. p. gleich.
Römerberg 3, D. 2, schon möbl. Z.
Roonstraße 6, B., ich. mbl. Zim. bil.

Sanfgaffe 22 mobl. gimmer b. 2 Mt. an per Woche gu bermieten.
Schulbera 6, 2, ichon mobl. gimmer. Schulgaffe 6, 1, erb. anft. j. Mann in. 3. mit Rojt, Woche 10.50 Mt. Schwalbacher Strafe 37, Mib. 2 L. möbl. R. an 1 ob. 2 Frl., m. Beni Sebanftraße 6, B. B., h. molff. Sim. Sebanftr. 7, S. 2 L. R. u. 9. B8619 Sebanftraße 8, 1 I., ein möbl. Bim. Steingaffe 11, B., fcb. mobl. 3., f. G Waleamfirahe 13 mobl. Manf. fot. Malramfirahe 23 mbl. 2. m. Kochoel. Webergaffe 3, Oth. 1, mbl. Zim. 8. v. Weilftraße 14, 1 L. m. S., mil. 14 Wt. Beilftraße 16. B., mobl. Sim. 3. em. Bestenbitt. 18, 1 L. sch. mbl. S., 1 bis 2 Betten, mit aber Benston z. bm.

Westenbitrafie 28, 3 I., ichon möbl. Ballonginmer an best. Herrn fof. ober fpater zu bermieten. Wörthftraße 1, 1 L. ich. möbl. Lim. Wörthftraße 9, V. a. d. Rheinftraße, möbl. Limmer zu bermieben.

Wörthfir. 16, 2 I., fcone m. 3. fof Berfftraße 12, 2 r., umen. eleg. mbl. Rimmer billig an bermieten. Rimmermannfir. 1, 3 l., (d. urbf. S. Rimmermannfir. 6, Gifb. B. r., m. 3. M. R. 15 M., m. a. Frl. Goetbeitr. 1, 1. Gefchäftsfräusein erft. Simmer mit fraftiger Benfion, monatl. 35 Dit. Off. u. II. 642 an den Tagbl. Begl.

Mictgerich

Suche ver 1. Juli ober fofort 5-7-Bimmer-Bohnung f. Benfions. gwede, Barierre ober 1. Stod. Off. unter U. 641 an ben Tagill.-Berlay,

ungen, mobl, Studer im Bentrum. Off. mit Bretseng. u. B. 115 Angbl. Ivetgitelle, Bismardring 20. B 8849

fuct für einige Wachen ein bis zwei ichon möblierte Limmer. Offerten unter S. 652 an den Tagbl. Berlag.
Aräulen f. eini, möbl. Zim. in anft. Saule. Raheres Wascherei, Karlitraße 88.

Karlitrage 88.

(in Simmer gefücht in der Rätze der Wilhelmsheilanstalt.)
Offerien mit Preisangade unter M. 649 an den Tagbi.-Berlag.
Lecres Zimmer ob. fanst. verickliehd. Naum gesicht.
Off. u. R. 641 an den Tagbi.-Berlag.



15jähriges Fräulein fucht zu feiner weiteren Ausbildung u. Erlerming des Haushalts Auf-nahme in besterer Familie, mögl. m. Töcktern Nah. Aubesbeimer Str. 21, 3. Et., Fischer, von 10—12 Uhr.

Bermietungen-

8 Bimmer.

Gravenurafte & ichone 8. einn. 2Bohn., nen berger., ju bermiet. Rab. Drogerie Froos. Mengergaffe 5.

Richistraße 15 n, Seitenbau, 8-3-B., 1. u. 3, St., hinterh., 2- u. 1-3-2B., 1. u. 2. St. Nab., Bart. Reu pergerichtet. 1562

5 Bimmer.

Boetneprafe 25 in eine ich. & 3im.s Wohnung, im 1. Stod, fofort ober auf 1. Juli billig ju ber-mieten. Nabered Barterre.

7 Bimmer.

herrich. 7-Bim.-Wohn.

mit reichlichem Zubehör, in bester Lage, gu berm. Rab, Jos, Bruns With, Reit-meler, Rheinftr, 21, n. Hauptpolt. 4700

Laben und Gefchafteraume.

Laden

Zaunueftr. 31 f. 1. Jult ober fpater.

Bum i. Ottober ift bas 1901 mit Bohning u. Riche zu vermieten. Langgaffe 48, Gde ber Bebergaffe.

Stogistett.
Schöner großer u. heller Laben, voralialich geeignet für Drogerie, bei folche weber in ber Straße, noch in näcker Räbe vorhanden, josort zu permieten, Miete 1500 ML. p. 3.
Off. unter D. 64 an die Tagbl.Saupt-Agent., Wilhelmür. 6. 4689

mit Gutrefold

"Tagblatt-Haus" Langgaffe 21

fofort preiswert gu permieten. Rabieres im Zagbiatt-Routor, Schalterhalle rechts.

Millen und Saufer.

Stadt = Billa,

Emfer Straße 53, am Aufgang gur Knausstraße, 10 Raume, Garten, Jentralbeig., p. 1. Juli oder später febr preiswert zu bermieten oder zu bertaufen. Rah, Schiersteiner Straße 1, 1 rechts.

Wohnungen ohne Jimmer-Angabe.

Wilhelmstrage

Die gur Zeir von herrn Br.

Auswärtige Wohnungen.

In Cliville a/Rhein ift eine wundericone Billa-wohnung nur an finberlofes Gbepaar zu vermieten. 3 Jinmer, Bab, Liche, Jubehör, Garten-anteil, ab 1. Moi, Räberes Ber-schönerungs - Berein, Berkehrs-abteilung, zu Elwille.

Möblierte Wohnungen.

Schlangenbab, Brivat Saus Raifer Friedrich,

mobi. geichloffene 1. Etage, 6 Bimmer mit 2 Balfons, event, mit Ribbe, für bie Saifon ober Jahr zu bermieten.
A. Rothschift.

Moblierte Bimmer, Manfarden

Aldelheidstraße 21,

Bort., eleg, mobl. Bimmer mit 1 und 2 Betten ju berm, Gibfette. Borgart, Doubeimer Strafe 35, Dodp. I., mebliertes Jimmer b. s. v. B8906 Erbacher Strafe 8, 2 redite, 1 bis 2 eleg. mobl. Bingmer zu vermieten.
Goetheftraße 5, Bart., am Bahnbof,
Salon u. Schlafe, eleg. möbl. 4696

Herrnmihlgoffe 5, D., S. D. Gr.

gut möbl, freundt, Jimmer zu berm. Kirchgasse 17, 2 linte, großes eleg. möbl. Südzimmer zu bermieten. Wauergasse 17 se) arates elegant möbl. Jimmer fofort zu verm. Schichterfir. 3, Bart., großes möbl. Zimmer mit 2 Betten fret.

Caunusfrage 39, 2. 04., elegant gerichtete Bimmer an vermieten. Wohn- u. Schlaffimmer, fein m. B. g. Dopheimer Str. 25, Sp. L.

Zimmer,

babia mobl., fepar. Gingang, ab 1. Mai blilig ju verm., Lebritt. 38, 2. Iwei gut möbl. Jimmer

sentrale Loge, mit ober ohne Ber-pflegung, empfiehlt auch für läng, Aufenthalt. Off. unter 8. 637 in den Taglif. Berlag.

Mobil. tep. Bart.-3. an beil. D. fof.

Bei geb. Dante fomfort, mobl. Jim. 311 verm., rub. f. Lage, ev. Berpftegung. Offerten u. L. 643 an ben Tagbl. Berlag.

Mietgesuche

Kinderl. Chepaar, welches fehr viel auf Reisen, sucht auf Oftober eine 2 3.3im. Wohn, in berrichaftl. Saufe, Off. in Breis-augabe u. T. 643 a. b. Tanbl. Berl.

3—1.8immer.Wohnung mit Erlaubn. 5. Abberin. von finder-lojen Leuten im Sentrum jofort zu mieten gefucht. Off. unt. M. B. 14 kauptpolling. (Lept. 10049) F 121

Ginzelne Dame fucht fcome 3-Rimmerwohnum mit Riebehor für 1. Oft. 1910, et. friiber. Off. u. D, 642 an Eaght.-Berlag.

Geincht gum 1. Juli ober früher 7.—8-3im.» Behnung, mönl. Sommewieite, Socip. ober 1. Etage, gum Presie b. ca. 2800 bis 3400 W.I. Offerien unter D. 643 an den Togbl. Berlag.

Modierte Wohnung

(Schlatz. Boong., Madebentammer u. ev. Rodgelegenheit) von Antong Mai ab auf 4-5 Wochen zu mieten gefucht. Dir. mit Breisona. u. A. WES on Lagbl. Berlag.

Dame

fucht elegant mobl. Bimmer fofort, fepar. nur Murviertel, mogl. Bart. am liebsten bei feinerer alleinn. Dame. Df. u. 63. 6842 an ben Tagbl. Berlag.

Dame

fucht fogleich febar, mobl. Bim. im Bentrum ber Stabt. Off. u. es. 6 an ben Zagol. Berlag.

Gebildeter herr gimmer in mbiger freier Bage. Offert, m. Breis- angabe unt. V. 648 an Tagbl.-Bert. an ben Tagbl.-Berlag.

Glefucht für Mei in gutem Brivat-baule mit Bochbrunnenbabern großes Zimmer mit 2 Betten. Offerten mit Preisangabe unter un. 200 au Saafeustein & Bogler 21.00., Brannfaweig. F70

21.20., Braunfameig.

fucht Dame in fl. ff. Billa, Aur-viertel, auf eben. Terr. 1—2 möblierte Rimmer mit prima Berpfl., eleftrifdes Licht, Jentralheitung. Offerten unter 28. S. & pofilag. Taunusfir. 1. 4690

Dame f. urgest. möbl. Limmer im Bentr. m. ob. ohne Bent, tvo bief. ihrem Bernf, Frisieren u. Schönbeitspelege, awsüben fann. Offerten u. M. B. 24 hauprpostlagerub. (Lept. 10060) F121

Dame vom Theater fucht 1 ob. 2 eleg. mobil. Bimmer, ungeniert. Offerten unter E. 641 an ben Zaghl. Berlag.

Alleinst. Debamme fucht 1 grojes ober 2 ff. leere Bimmer (Rabe Stochbrunnen). Offerten unter s. E.imz hauptpoftlagernb.

vr.ml

Penf. Dilla Juliane

Abeggfraße 5 — Zel. 2145, behagl. möbl. Finnmer mit u. ohne Pent. Eleftr, Licht. Baber. On parle français. English spoken.

Pers. Villa Ena, Sninerweg 12. Telephon 980. Glegant mobl. Bimin, mit und ofine Benfion. Gleter. Licht, Zeutralbeig., Baber. Borteilb. Arrangem.

Danerndes Heim

Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Ungeigen im "Gelb- und Immobilten-Blarft" toften 20 Big., auswärtige Ungeigen 80 Big. Die Beile, bei Mufgabe gablbar

(belover to hi

Rapitalien-Angebote.

18,000 Mart auf 1. ob. febr gute 2. Sop. auszul. Off. unter al. 8. 47 poftlagernd.

anpothefengeid in jeder Sobe vermittelt Senfal Mener Sulberger,

Abelh ibfir, 10. Telephon 624. 80-100,000 Bilk. (auch ges erfte Supotef ausmieiben. Elise Renninger, Abelheibftr, 25.

Hapotheren-Kapital on erver Stelle zu 41. 1. ferner 4 4. 5. bis 86 . der Architelten Tage durch die Baut - aend Strauss. Morthstraße 21. Telephon 6661.

CANTER STATE OF THE STATE OF TH

Shpotheren-Bureau Langgaffe 4, 1,

bat Brivat- u. Banffapital ju gunftigen Bebingung n. Antrage erbeten. 200,000 Bif. a. quit 2. Oup-telen burd Jose f Stern & Solin. Bismararing 20.

30,000 Mt., 45,000 Mt., 65,000 Mt., 65,000 Mt.
Brivatfopitel an erfter Stelle, 10,000 Mt., 12,000 Mt. au smeiter Stelle auszeleihen burch tie Banfagentur .Facob Straus. Cloriskraße 21, Telephon 6661.

4

mic p. N

S

Rus

Ban tifch.

ffante im

eince

Gin

10. St 97ab.

u. an an an an in

fauit gnt e u.Bri 10 1

gablt

PRobe

fuct.

Breis

868

u Nac

Violi. erb. u.

En.

721

Unter

MG a

In

foll b

(auße Bett

fteiger bes 0

Baa

einget

mm 2

10 1

Gerid Mr. 6

De

THE STREET

Rön

Der

14. 8 einget

im

Mittwoch, 27. April 1910. MR. 30-40,000 2. Supothet auf nur prima Obieft gu bergeben. On. n. W. G-E an Tgbl., 30pt.-Ag, Withelmftr. 6. 4708

Sapitalien-Welndie.

Aberie, Wielanditr. 1, bittet Rapitaliften um Offeiten in 1. u. 2. Supothelen-mapital. 4557

1000 - 2000 Mart gegen Sicherheit gu 10 % jährlich auf 2 Jahre geiucht. Off. unter 1. 6340 an ben Tagbl. Berlag.

Augothek (8000 Bak.) a. h'ei. g. Gefchaitsbaus m. Rachl, gu pert. Off, u. 82. 629 an Zaghl. Berlag. 12-15,000 Mk. gefucht

jur Bergrößerung eines alteren Boitgebenden Geschäfts sine salteren koltsgebenden Geschäfts sine sanitäre Bulagen. Das Kapital ist erforberlich gur Ausschlung guter gröherer Austräge und wird durch gute 2. Ohpothet sichergeskellt. Es genigt auch Baulfredit. Dif. u. F. 6366 on den Tagbl. Berl. 12,000—15,000 Mare an erfter Sielle gesindt. Offerien unter W. 6360 an den Tagbl. Berlog.

Auf Geschäftshaus in guter Lage eine L. Sphoth, von 37,000 Mf. jum 1. Oft. gef. Wert des Saufes 200,000 Mf., 1. Supth. 75,000 Mf. Geft. Off. u. us. erd an die Lagbt. Iweigkelle, Bismare-ring 29. erbeten. Bess ring 29, erbeten.

15,000 Mark

2. Supothet auf meine neu erbaute Billa ber fojort ober fpater gefucht. Dir. n. 6. 428 an bie Zagbl.-Saupt-Agentur. Wilhelmftrage 6.

42-45,000 mit. 2. Supotnet auf pring Objeft von pfinfit. Binsgabler gel. Off. n. von Gelbftg. u. Z. Gan an ben Tagbl.-Berlag.



Jumobilien-Berkaufe.

28ohnungonadiweie.Bureau Tel. 70%. Friedrichftraße 11. Stell größte Muswahl verfäuflicher Villen, Stagenhäuser

> und Grundfläcke. Nuvoineken-Geider gur 1. und 2. Ctille.

Schön. 5-Zimmer-Haus ift burch beiondere Umftanbe weit unter ber Tage augerft gunftig gu berfanfen, Raberes Langanje 4, 1.

Das bor furjem verfteigerte Sans Weggeraaffe 18 ift fofort gu vert. Off, unter W. 6.50 an ben Tagbl.-Berlag.

Dambachtal. Billa Dambachbobe,

in schönfler Lage Piesbabens, geschiltt gegen Nord Offwinde, gelegen, ber Reuzeit entspr. einger., 3834 am groß, mit ober obne 1500 am großen

Bamplas preiste, gu bertaufen. Raberes bafelbft Greieninsftrage b7.

14 Almmer u. Zubehör, Zentralheig., elefte. Licht, großer Tafelobsigarten, am Dambachtaler Weld, f. 60,000 M. zu berkaufen. Besider Heinrich Otto, Obstaut Bomona, Eigenheim.

Moderne Billa am Bibe und nahe Babn, gute Brb. nit fielt, u. Biesbaden, ju verf. ober zu bermieten Raberes unt. F I pofil. Riedernhaufen (Tannus). F121

Chones Landbaus, 15,0:0, bei Darmflabt, befte Lage ber Bergftraße, 7 gr. 3im. v. 3ub. Cart, Gas, Baffer n. Off. u. 18. 3u. u. Blauptrofil, Biesbaben.

hotel mit Bierrestaurant.

Gin mitten in ber Stabt ginnig ge-legenes Sotel 2. Rannes, verbunden mir erreftaurant, ift mit bollftantiger Ginrichtung unter genftigen Bedingungen gu berfaufen epentueft auf langere Jahre su betpachten. Off, unter ID. 682 an ben Tagbl.-Berlag erbeten. Selt. gunft. Angebot!

Begen Erbandeinanbersehung ein rentables Saus in Wiesbahen weit unter der selbger. Tage sosiahen weit unter der selbger. Tage sosiahen weit unten der Saus Anweien umfast 67 Aufen u. ist für jeden Großdetried, da außer mächtig großem Sosiaum u. sehr groß. Räumen, Tampfmasschum m. Rubehör vorhanden, auch für Kabristetrieb wie geschaffen. Preis 125,600 Mt. Alles Räbere d. E. Lot, Bietenring 10. Tel. 4109. B8499

Rentables Weichäftshans, im fildt. Stadtteil, mit Torlahrt, gr.

Aberfifditen, Saben u. gr. Reller, Berh. halber gu ben ben bentbar gunbigften Lebingungen mit fleiner Angablung gu ber aufen, lleberichnis 1400 Mit. Musfunit erteilt G. Botz, Bieteuring 10, Telephon 4109, B 8197

Ml. Geichaftshaus,

nate Rochbrunnen, mit Laben (bie Jimmer cignen fich für fir inden-Benfion), in für 48,000 ftt., b. i 5000 Mt. Lingabinung zu verlaufen. Rab, erl. Selbitreft. u. L. Gas an den Logbi.-Lerlag.

Bei Darmstadt

arofieres Gelande, herri, Billeni., am Balre, p. gm 2:50, gu verf, ober gegen fl. haus gu touiden. Offerten unter 20. Gas an ben Togbl. Berlag.

Eltville a. Rh.

Gin Wohnhaus in iconer Lage, mit 4 Limmern u. 8 Mensarden, Rücke. Gauten mit alberem Obitboftand u. Webendau berfehnpabaiber zu bert. Näberes baselost bei Fran 3. Bott, Wilhelmstraße 5.

Sabringebande, am ben Abbruch au verfaufen Seerodenftr. 20. B8775

Immobilien-ftaufgefuche.

Etagenhans

zu faufen gesucht, wenn m. fl. Sandbaud tu Bablung genommen wird. Offerien unter M. Sist an die Togbl. Haupt-Agentur, Wilhelmstraße ft.

In Bremtenbenfion reip. Brivate hotel bon austy. Ranger fof. gef. Dif. an 4. 8 mand. Weitftr. 2.

Berm. Jachmann funt in Ruriage obne Agenten ju faufen. Dit.

Bo Baderei au faufen ober ge paditen gefucht. Dit.

Geincht

00/70 Rusen Bauterrain, bis-a-bis Bahn, Rifolos, ob. anlieg, Straffe, Berm. swedles, Offerien u. 3. 627 an den Tagbl.Berlog.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatis. =

Bertäufe 🕞

Gin Bferb mit Beidire u. Federrolle für i. Subrwert gu pert. Feldftrage 19, Laden.

ein Fferd für Laudw.
od. jonit rud. Huhuwert zu verf. Fr.
Nieber, Blückerdrache St. 1 St.
Onte bechträchtige Aub

Einte hochträchtige Anh gu bert. Rambach, Miesbadenerfte, S. Scharf, mannt, bild. Schäferbund Müdel in M. den, Kildlassire D. P. Dadel, I Jahre alt, du vert, Bild, Togbi Berlag. BSGC Db Wachiamer Bolfospund billig obzugeden Schulppille T, Laden. Vernhardiner Ound, Prochterempiar, billig zu berfaufen Debbeimer Strage 10, L.

Edit. Mannheimer Gpischen gu bf. Shilippebergitrafe 17, Sant, rechts.

Swergpinicher, allerkeinftes Dancenhinden, hald-jür. 1% Bib. ichw. Bairamitr. 11, B. Deutscher Binicher, filbergrau, druhthaar. Ciondo tahe s. Ubrenfad. draftsfage, Blotaffe 4, Udrensad. Eleg. Tumensseiher, wie neu, billig zu verl. Steingasse 21, Edf. 2, Linguschen von 2 Udr ab.

Lamentfeiber n. Blufen in großer Auswahl, fast neu, billig gu bert. Coulinitraße 3, 1.

Staubmaniel und Blufe gu berfouten Gentembolitrage Gut erhalt, Cerren-Angug u. Binterpol., mittl. Big., du vert. Gloetheltraße I, Souterrain. Swei Fabnen, mit n. obne Stange, Rinderbettische m. Matr., pol. u. cit., Fliegenschränken bill, zu vertaufen Sochität enstraße 18.

Bindren, beffere Gorten, obne Giener, frifeinveife biffin & perf. Binderftrafte 29, Cout. 1. B8831 Biane, gut erhalten, billig abungeben Gedanplot 6, 1. DS275

Gin g. erh. Piano, idm., preisto. Bionola, 1 (Belge billig au vert. Bhonola, 1 (Belge billig au vert. B8654 Da Rab, im Logol Serl. Beded De Saub, Sett, Lifft, Rfeiberfchrant gu bert, Gobenftrafte 4, 2. BS804 Schönes volft. Bett 25 Mf. Bluickottomene 15, Bett mit Roft. 25 Mt. Serberfrage 2, Stb. Part.

2 vol. Betten mit Robbaar A 95 SUN Mutdelbett m. Sor., Steil. Wolfmatr. 192, vollst. Beit 28, Cofa 6, Carety-tifch 25 Mi. Bertraustr. 20, N. B. r Gif. Stinderbett an pert.

Bettit, neu, mit Strof, 12 Mt., eiferne Beifft, für 3,50 MT, gu bert, Delenenitraße 18, 2 rechis. B8816 Giferne Bettjielle mit Matrabe, sweifibiges Coin febr billig gu berf. Bachnsaherfitage 7, Bart.

Bettfielle mit Eprunge. b. g. pt, Erbenftrafie 20, 1 rechos. Mabagent-Salon,

modern, fomplett, mit Teppich, Menster Delorationen und Brismen-Luffer f. eleftr. Licht, preiswert gu verfaufen. Auch einzelne Stude werden abregeben. Näheres im Tag-

Taldenbiwan, 1für, Melberidirant, 2 egale hochh. Betten, lad. Biglidion. Billig Roosfrrahe 20, 2 St. I. B 8911 1. u. 2-iar. Lleiber. u. Küdenicht., Betrit., Beriito, Bajchfon., Anracte, Liiche, Brandfille gu berl. Schreiner Tourn, Schachtirene 25.

Aleiberichtent, Eisichrant, Avnfple mit Spiegel, Rachtifth mit greuer Marmerplatte, Bertifo, Maddien-bettitelle, Cofa, Gosbadeofen nit Banne, Grammophon mit Platten gu bert. Bismording 16, Bart, r.

1 fl. Eisfchrauf 3 Mf., 141 1 Miegenicht, aus Glas 3 Mf., 141 berfaufen Mickelsberg 28, 8, 2 Ms. Schufen Deidereberg Schreibietreiar Glovier, Tift. Liebhaber, jow. Alovier, Tifch, ühle, Konf. u. fonft. Cach, zu ber-ffen Oranienstraße 38, 2. S. u. D. Sorcibt, Alon, Bertifo, Alb., Spicaele, Kiden, Gies, Bein-u. Bruntider, Auszieht. Stanbuhr, Betten billig Dermannstr. 12, 1.

Beränderungshalber 1 Schreibtisch, 1 Bertico, 1 Tisch, 1 Sofa, 1 Spiegel m. Trum., nugb., pol., gut erb., zuf. ob. get. preisw. zu bert. Rudesheimer Str. 21, 3 r.

Rinderzimmer-Möbel, blau u. weiß ladiert, billig zu ber-taufen, Rah im Tagblaje-Rontor.

Richaum-Salontifd, Liertsichen in Baubus. Bledsvafdelich, Viumentifd, Arctonne Garbinen (Ueberwürfe), Vorhang-Galerien, Läuferstangen, Petroleum-Lampe z. Kählem Tagblaft-Kontor.

im Tagblatt-Kontor.

Ein Hinder-Flappfahrstühlchen
b. z. d. Kiedricher Str. 3, 2 r. B8894
Rähmaschine, gebraucht,
zu verfaufen Ellendopenmaße 11.
Rähmaschine, wenig gebraucht,
d. zu vl. Bietchstr. 9, 10, 13, r. B8585
Laben-Cinr. sir Spez., Pus.
a. einz. Erfer-E. Ness. Labenschir.
m. Glas bill. Germannir. 12, 1 St.
Laben-Cinrictium.

m. Glas bill. Hermannstr. 12, 1 Gi.
Laben Cinrichtung.
Tische, 12 Gostinder billig alzugeb.
Beilrichtrafe 29, Ecsaben.
Laben Cinrichtung,
für isdes Geschäft pasiend, billig an
verl. Blückeitt. 20, Goul. I. BSSH
Thete.

Zeile, rechtwintelig aufzustellen,
mit Aufsabzusten, Schränken und
Durchgangstür, geschmedvoll mit
Imariia-Reserven bekoriert, dazu
passend ein is. Wandpult und swei
socker, billig zu versausen Resporgasse 32/36, im Hof.

Stauberfer mit Spiegel u. Kristallideiben, 1 große Holzwand mir Glasauffab sehr billin zu ver-taufen Werlftx. 12, (8, 2 Scheib. Gut erhalt. Gip, u. Liegewagen gu verfaufen Wellrisftroffe 3, Laben

Maft neuer Rinbermagen billig zu bert, Langgaffe 46, L St. Gebr. Sis- n. Liegewag., Betr. Ross. billig zu bert. Hermannitr. W. B. B Cit. u. Liegemagen bill. gu perf. Rinber. Sportwagen, f. nen, 15 20t. Bolkrithstraße 25, Maher. B8890 Gutes O.-Rad v Freil 40 Wf Erbackerstraße 4, Sth. 2 I. D8657 Gebr. Fahrräber von 15 Mf. an.

Serd 15, Türe, 2fl., mit Glas, 6 Mf. Müdesbeimer Grasse 20, S. 1.
Gin Cleffromstor, 2 PS., 311 bert. Näheves Dotheimer Grane 10, 100 Laben.

Gebreuchter 3ffam. Gasberb mit Tild ift für 26 Mit. gu bert. Goeibestrafie 12, 2, Etage.

Goegbeltrage 12, 2, Etage.
Aelbichmiede, gut erhalten, zu bert Webergafie 28, Hof.
Et, Manar. Star. fpr. u. pfeift, Geifert. D. vl. Pleichitz. 4, Uhrenid. Schuppen, 5 Mtr. laug. 4 Mtr. breit, majjib geginnmert, bill. zu berkaufen bei E. Vieller, Mainzer Etraße 96.

Reithfeld aus Prinathand nit anitanoinem Erferieur, 6—7 3. alt, ca. 168 em boch, für Gewicht b. 165 Pfd. au faufen gefucht. Kein Luxuspreis. Nappe oder Schimmel bedorzugt. Offeriem unfer S. 644 an den Toobl.-Verlag.

Anno-Legifon, Weber v. Brodh, neue Auft., gut erb., zu faufen gef. Rubesheimer Straße 21, 3 rechts.

Minesgeimer Grange 21, 3 teans.

Bianins zu faufen gefacht.
Martin, Wietenster Kassenschafter.
Gebrauchter Kassenschafter unter Maßen faufen gesucht. Offerten mit Maßen, Preisangabe unter D. 040 an den Vonell. Berlieg.

Gebr. Raffer u. S.-Angug a. f. gef. Off. u. A. S., Ablerstroße 35, Bart. Beberleichter gebr. Reberfarren gu faufen gefundt. Offerten unter 3. S. hampthoffaggernb.

Gebr., aber gut erhalt, Fahrrab (Freilauf) g. fauf, gefucht. Offerten u. B. 115 an b. Tagett. Bert. Be875

Gebrauchter Rinberwegen an faufen gefucht, dars aufer Mode iein, Off, u. B. O. bauptpolitigern).
Ont erhaltenes Fahrred au feufen gefucht. Off, unt. F. 644 on den Tagel Berlag. Rugben-Rabernd, wenn auch befeft, ju faufen gei. Bellripft: 20, Mager.

hofwappen für Sausfront gu taufen gef. Gllenbogengaffe 18.

Gebr. Bogelfafig au faufen gefucht. Offerten unter G. 643 an ben Tagbl. Beriag.

Leere gebr. Sade zu fangen gefucht. Off, u. g. 115 an Tanbl. Muciglielle, Bismardring 29. Bibeinweinflaiden gu taufen gef. Bertramitrage 7, Sib. 2.

- Paditgesuche

Suche fofert lieinen Warten gut pachten, Rabe ber Stadt. Porfftrage 11, Laben.

LUnterricht.

D. M. Lehrerinnen-Berein. D. A. Lehreringen-Berein, Bet. Th. Algen Bismardt, 35, 1, Sprech-ftunden: Freitags, 12—1 lite. Franzöf, Konversationsstunden gibt eine Franzöfin, Kind. u. junge Lamen beborgugt. Offersen unier L. 595 an den Lagdt. Berlag.

Stenographie Gabeloberger. Aur gründl. Eingellnt. Weicht, Eri. Maidinenidreiben. Beginn jeber-geit. M. Gorb, Noberollee 10, Bart. geit. M. Goeb, Röberallee 10, Gart. Eründt. Klavier-Unterricht, Rochhilfe und Unterricht in allen Kädern erteilt inall, gepr, Lebrern au man. Br. Afbrechtüreise 20, 2.

Biolin-Unterricht erteilt gründlich &. Beinemann, Müllerstraße 0, Parierre.

Berloren Gefunden

Berloren am Sonntag gold, Salskeite u. Medaill, weit bl. Steinden. Algog, oegen Belodnung Sestia, Kriedrächlirche 24. Ein I. ich. m. Spit m. br. Pfoten entlaufen, Abstigeben Karlftrage 21 Bart. Bor Anfauf wird gewarnt.

Entflogen am Conntag früh getber Ranarienbearl. B ein gelber Kanarienbenel. Geg Belohnung abzugeben Berberfir. bei Scheifer.



Gutbürg, Mittags u. Abenbtisch Bismardeing 25, I r. Das. g. m. g. Alle Revaraturen an Gas u. Wasser, sowie alle Reperaturen an Spengier, orbeiten werden billig u. gut besorgt Kirchaasse 19, Dos lints.

Malers, Tüncher, n. Ladiererark, werden gut u. billig ausgeführt, Däufersklimirich bon auchen, Koftensamick, lottenk, f. d. u. g. Off. T. 115 Lagol, Eweight, Bismardr, 29, 18879

Agol. Zweigit. Bismardr. W. 18879
Maurer-Reparaturars. w. gut u. bill.
ausgeführt. Wilh. Edrifi. Mourer u.
Ofenseber. Geerobenüt. 16. Cefe. 2.
Jum Dausbutt,
im Buben ber Oeien usw., empf. sich
bill. Vorzellanvienseber Schwamm.,
Bismardring 38.
Bersette Damenichneiberin
enwi. sich zur Awiert. von Jodenfleid. Paletots. sawie jeder Damengarberobe bei indellof. Sit und eleganter Anskichtung. Moderniserung
besiens. Wich, Preise. Mauergasse 11.
2. St. vahe dem Markivsa.

Schneiderin empfichte sich
im Ans. d. Plusen, Noden u. Rinderfleidern. Karlitungs 30. Och. 2 rechts.
Berf. Hausschneiderin empf. sich,
hat n. Lage frei. Off. unter Soss-

hat n. Tage frei. Off, unter Boft.

Kojiume, Saus. v. Linberlieiber w. angefertigt bei bilisifter Berechn. Riefenring b. Parterre. B8868

Baide gum Ausbeffern wird angen in u. außer bem Saule. Schraftader Girafe 12, 3. Drobernifier v. Tamenbiten brow, neuefte Formen u. Butaten in an Auswahl. Dobbeimer Girafe 81, P.

Berfetter Lamenfrifeur fucht noch Kunden, Anfert, b. Jöpfen u. Unterlogen, Bleichftraße 21, 1, 25 Frifause embitcht sich. Dochnättenfricke 10, 2 links.

Sochnattenurake 10. 2 links.

Wassense
empf, sich, Satvalbacher Straße 17.

2 St. Charlotte Riene.

Waschinenspanneret, Aleknoste 58.

2 links. Villige Preise.

2 links. Vill

Berichtebenes

Jatefligenter Detr bittet von Seilerer Tame eber Heren Unterstätung avecks Ausgerbeitung u. Verwert, die, groß. Erfud. Weiteres erfogt d. Vereinbar, u. Off. S. 115 Lagbi-Iweigit. Bismardr. 29. B8866 Derr

Welcher ebelbentenbe Berr oder Danie wurde anftand. Familie augen Berpfandum der Birbidalt 75 Mt. leiben? Berte Offerten u. E. 642 an den Tagol. Berlag erbeien. Wer leibt 100 ML auf 3 men ? Officten unter R. 115 an b. Lagis. Ameiafielle, Bismardring 20. B8807 Bleich' ebelbentenbe Derrichaft hillit einer irebiamen Withve mit I Kindern zu einer Strickmaschine? Off. u. D. 644 an den Tagbl. Berlag.

Berfaufe.

Ml. Zigarren-Geich. in aut. Geidafillage u. m. Rundig. u. aunft. Beding. zu berfaufen. Off. unter D. 643 an ben Tagbl. Berlag.

Frembenpension in gut. Loge u. m. all stundich. jechs Jimmer u. Köde, möbliert, zu berfaufen. Orerten unter B. 643 an ben Tanti. Verlag.

Kraucs Konfikm
noch nicht getragen, billig zu verfaufen, Markifirage 25, 1 rechts.

Siebenjähr. Endswallach mit vollftändigem Gefchirr (filber-blattiert), folget preistrert au ber-tanfen. Raberes Felburage 3.

Große Brillantnadel.

erftlaff. Sieine, wobernes Stild, frang. Herma, faum getragen, 900 Mt. gefo et, fi.r 26 O Mt. abznach n. Antragen unter B. B. politag. Berlf ier hof. 4704

Oits Service,
nonigt. Weißen, für 800 Mt. ju
berfaufen. Offerten unter In. 6823
on b. u Tagbl.-Berlag.

Bleikiftzeichungen bes befannten Malers

Willielm Thielmann, & preiswirdig zu berfaufen im Berlag bes Ubieth, Zagbigite, * AND THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PART

Wilhelm Thielmann,

Ital. Mandoline, porgugt, Infirmment, febr billig gu bert. Rab. 28 after Str. 4, B. 38. 47.7

Grammophonplatten, menia gange Oper Carmen u Fauft (Diergarete gu berf. Berfenbur. 39, 2.

3 Teile, rechtwinfelig anfankesten, mit Auftetpulten, Schräufen und Durchgangsiller, geichmadvoll man Geldschliebe, b. nurffeledrichter.13. Offerten u. W. Gan a. b. Tagbl. Bert.

Geldschlieber. Der bei den betriert, basu passen ein fl. Wandpullt und swei Overen betriert.

Dierten u. W. Gan a. b. Tagbl. Bert.

gass 32/36, im Opf.

Mahagotti-Salon, medern, tomplett, mit Teppin, Renfter-Deforationen und Prismen. Uffter f. elefte, Lidet, preismert in verfaufen. Auch einzelne Stude werben absegeben. Rähered im Kaphiett-Genier

2 anfibe feltene Schränke! Rieberrtein. Renaffion e. Giben

n. Nujb., ca. 1,5 m br it, nur an Neiner su verfauf. Muj. Sinde. Rad. Bergolderei Stradel. porm, Pirotis, Bologaffe 2a.

bert lebiqu beiben Renn brings mabre Beam

Holoe

93.

ill.

ge, mit Slüche, and u.

u berf.

: mtr.,

B 8775

nbbaus Offerien Qumpt-4627

Private

f. gef.

ir. Off. Berlag.

1. Dill.

8-0-01B

3. 627

rarb.

u. bull.

b. 2

of. fid

u Saden-

dmens d cies crung

inber.

fid. Polis

ber

B8868

Saule.

oreno,

1, 8

dpien 1. Et

e 17,

58,

cidie.

Derrn De u. Iteles 115 38865 milie ichair n. u. reten, n. 9 ngid. a

mit mit tine?

11,

ppid, men, t gu stude

1111

200

n

III Ca

C.

gang furse seit gebraucht, tadellos fauber, mie nen, Obervert, 2 vinen 39 Mr. frf. p. Rachn. W. Lup fort. Modlini. Sa. beginnen Anfang joden Monats

Rinderzimmer-Wöbel, blau u. weift ladiert, billig gu per-feufen. Rab. im Tagblatt Rontor.

Billig zu verkaufen:

Aufbaum Calontifd, Biertifdden in Bambus, Biedmuaiditifd, Binmen-tifd, Arctoune Garbinen (Neber-wfirfe), Borbang Galerien, Läufer-ftangen, Betrofeum Lampe 2c. Rafi, im Tagblatt-Kontor,

Wegen Linfchaffung eines Automebils find preismert zu ver-faufen: 1 Landauer, 2 Salbverbede, zwei Anpees, 1 Gig u. 2 icone große Nappen nebit Gefchter.

Chiof Bollrads, Loft Binfel i. Ribg. Die Berwaltung. Ein Meiler Bachfteine (Mantet. ia. 86 Mill., febr breism ftebig obing.

Rauigeluche

👺 Beim Berkauf v. gebr. Derrens, Damens u. Kinder-Rieidern, Möbel, Gold, Silber, Briff. u. ganzen Nachlöffen lohnt es fich, an Jul. Rosenseld, Medgergaffe 29, au wenden, da ich die beiten Breise jable 3964 Telephon 3964.

21. Geighals, Betgergaffe 25, fauit zu boben Breifen von Herrichaften aut erhalt. Betreis und Damenlleider, Röbel, g. Nachl., Pfandid., Gold, Silber n. Brillanten, Johngebiffe, A. Beft, f. ins D.

Tatt Sin and ind Cu's

1. Woberg nane B. T. fein Laden,
sabit die allerhochten Preife f. guterh.
Dert., Damens u. Rinderfleid, Schube.
Probel, Gold, Silber, Rachl. Bolt.gen.

Ladenthefe,

eiwa 2 Meter lang, mit Ausfiellssten u. epentl. born mit Glas, zu taufen ge-fucht. Gest. Offerten mit Größens und Preisang. u. b. 6843 a. b. Tagbi Berl

Unterricht

Beauls, sämtl. Schularbtn. u. Nachhille übern, staatl.gepr, Lebrer
per Weche Mk. 3,
Vielf, best, empf.! Erfolg sicher! Anfr.
erb. u. J. MES a, Tgbl.-Verl. B8764

Englisch. Unterricht.

Miss Sharpe, Luisenplatz 6, J. Engländerin (London) ertellt Unterr., Konvers, Elisabethenstr. 11, 3.

in allen Sprachen. Schüler mit Vorkenntn, können jederzeit beginnen. Berlitz School,

Luisenstr. 7. 4694

Pariser Lehrerin ertailt Unterricht. Pensionat Schmidt, Kesus Ibachstrasse.

Conversation française

Mmc. Cordts-Capsius (Officier d'Académie de Paris), Adelheidstrasse 72, Part.

Franzisin (dipl.) ert. grdl. Unterr. u. Konv. Beste Ref. Juliustr. 18, 1.

Demoiselle de la Suisse Françaiae donne lejons de conves-sation. Prix modérés. S'adresser au bureau du joursal. * N1



herren (Inhaber: Emil Straus). me - Mur:

38 Rheinstraße 38,

Buchführung, einf., dopp., amerik., 2 Hotel-Buchführung, Wechsellehre, Scheckkunde, Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten, Handelskorrespondens, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Rundschrift, Vermögens-Verwaltung u.s.w. Bormittag-, Radmittag-und Abendunrfe.

Profpette toftenfrei.

bon 10-8 ilbr, auch Conntags.

Berloren Gefunden

anf dem Wege Rheinstr., Bonifatins. Kirche, Kirchanste, Lauganse, Weber-nalse, Bilhelmstroße, Barkanlagen, Franklurter Straße ein gold. Ketten, armband verloren, Abzugeben Kleine Franklurter Straße 1, 1. Wieder-bringer erhält Belobunng. Mm Countag morgen

Berloren Tranring, gejeichnet Gedwig 24. 5. 06 bon Wiesbaden fiber Glierne Sand, Wambad bie Gifdbach. Gegen Belobung abzugeb. Wiesbaden, Mheinftraffe 38, 2 lints.

Damen-Gürtel vorige Woche singeben gegen Belohnung von Melser, Morthfrage 9. Am Sonnabend eine Schildpatt-

Porgnette Rheinftr., Rirde, Langaeffe bis Marttfir. verloren. Abangeb. geg. Belobnung Moliftrage 1, 1 L. 4705

Geschäffliche Empfehlungen

Erfahr, gewandter Architekt baut Landhäufer ichon von 6000 M.
an. Entwürfe in prakkichter Sine teilung auch zu vorwehmften Billen ichnell und billig. Bei Ansführung Garant, d. Einhalt, v. Koftensumme. Off. u. L. 615 an den Tagbl.-Berlog.

Schreinerarbeit, Policren, Mattieren, Reparaturen v. Möbeln gut und billig Wellrigftraße 9.

werden mit ganz fic., schnessen Erfolg behandelt, sowie Thure Brandt-Massage von gewissenhafter Tame, w. viele Jahre in Frouentlinis gearbeitet bat. Sprecht. von 11-1 u. v. 3-8 lihr nachm. Frankertha kereis. Etenorenstr. 9, 1 L.

Etisense sucht noch einige Damen per Monat 4 Mart. Reiedrichstraße 18, 4 L. Mart. Hanselt fic. Taunustr. 19, 3, St. F. Michel.

Massage= und Maniture-Salons,

9-12. Tannusftraße 18, 1. 2-7.] und Rirchgasse 19, 2. Sonn- u. Feteriegs von 10-1 geöffnet. Jubaberin Anguste Ziller. Maffelie empi. fich fitt. Herrich. Dochfättenftrafie 16, 2 1., am Balhaffa-Ebater. Bauta Buschmer.

Waffage Wil Amalie Massel, Merefir, 9, 1,

Massage Fran Mimi Gillert. Manifure-Massage Anni Lambrich. Abeingrafe 48, 1. Gefichts- u. Magelpflege.

Grl. Brinkmann. Albrechiftt. 8, 1. Fran Merger Ww., Phrenologin Friedrichftrage 8, 1916. 1.

Phrenologin From Menriette Diehgergaffe 35, 2. Berühmte Phrenologin

Phrenologin, Chiromantin Binmermannfrage 5, Sth. 8 r. Fran 1,8888

Merofte. 12, 2, Fran Susanna Grünwald.

Berichiedenes 's

Getde Darleben, 5%, Ratenringsabl., gerichtl. nachgewiesen, reell. Selbitgeber Benner. Bertin 339, Belle-Alliances firage 67. Ridporto. F 66

Geld Tintz, a. obneding, Selbitg. Tran Weiland, Werlin 33, Botsbamerit. 27b. F 66

In lettle soild. Beamt. nim. Botroge bis zu Mt. 100.— zu 6% obne Boripesen u. Univhen. Offerten unter 18. G 63 an den Tagbl. Berlag. F 88

Wif. 300 auf 1 Monat zu Besachen und gute Bergütung. Offerten u. 6. G 4 Tagbl. Handing. Offerten u. 6. G 4 Tagbl. Handing.

2000 Mf. gel. von punfil. Binsiabler, boppelie Siderb. vorb. Off. u. K. K. 30 an Tagbl. Bering erb.

Brivat-Mittagstifc Rahe Sauptbabnhof gefucht. Dff. m. Breisang, u. Z. Gen a. b. Lagbl. Berl. Gleichen Reife-Anfalug.

Geb. Derr, ledig, weltberent, perf.
enal. ipr., born, itatil. Erich., angen.
Geickschafter, 50,000 R. Barberm.,
2000 R. Gind. w. Anickl. in gl. Bermbaenslage, ebent. auch als Reifebealeiter ohne Gebolt. Annl. Referenz.
Off. u. M. 635 an ben Tagbl.-Beck.

Junge vornehme Dame (Badegaft) fucht gleichen Anichluft gu Musflugen, Theater 20., am liebften and an Anrgafte. Offert. unter O. 115 an ben Tagbl. Berlag. B 8858

Dante,
b. best. Gefellschaftskreisen angebör.
R. 40. wünsch hier z. Kur weidender
Dame Gesellschaft zu lerzen, dies. a.
evil. auf Reisen zu begl. Berfonl.
Borst. Off. n. F. 643 a. Tagobl.-Berl.
Bin m. D. gl. Inn. K. A. b. W. D. W.

Mluge Francu berlangen rechtzeitig Gratis-Profpelt von C. Estecher. Leipzig 29.

Wichtig bei Frauenleiden ift Rat u. Belehr, üb. erfolgt, Ansterenben, d. Raturbeitberjahrens (Anst. über jamil. Frauenfrag.) auf Grund Winkle. Erfahr. Beinchsanzeige etsbeten, Frau K. Poetisjer, Ludwigstraße 29. Franfpirt a. ER.

Dight. Entbindung it. Benf. bet. Deb. Mondrion. Baltamfit. 27, 1,

Heirats-Auskünfte bon allen Orien über Familie, Bera mögen, Nuc, Ghovafter, Borleben, Mitgift ze, ftrem bloftet und gewißenhaft durch (Na 1478) F 120 Austunftei u. Detettivhurean "Caesar", Bleichstraße 26.

Chevermittlung Bran Wolmer. Arledrichftr. 45, 1.
BIIII Seitaten bieter Damen Gelegenheit Gran & Feiter. Brants furt a. Mt., Mainzer Lan fr. 71. 1.

Gine Dame a. Somburg bermittelt auf bornehme bistrete Mrt Seiraten aus erften Breifen. Offert. unter MR, 648 an ben Tonfft Berlag.

Bwei ig. lebenst. Damen minichen Befanntichaft mit bornehmen winden Beren gib, fpat, Beirat. Off. unter s. C. 2 Schupenhoffer, pofilag.
Sottimann, 28 J., evgl., folibe angen. Eric. mit eigener glanz, und choncenr. Eriftenz, gegenw. Efnt. ca. 10,000 Mt., wanicht berm. Frankein aus guter burgert. Familie

zw. Heirat

fennen zu lernen. Bertraul, Mitteil, ebent, auch von Angeh, unter Chiffre Be. w. V. port an Eundoke Monnes, Frantfurt a. Me., erb. F 121 Brantfurt a. DR., erb.

Gret Beit get, Embe 30, vermögend, möchte gelegentlich feiner biedichrigen Kur mit hubicher junger Dame ober junger Witwe zwecks Deirat befannt werden. Offerten unter T. 6.22 an ben Lagbl. Nerlag.

Rivei Mädchen im Alier von 27—80 Jahren suchen Kinkoluh an swei ebgl. Serren gleich. Mters zwecks späterer Geirat. Off. unter G. S. 190 bahnposlängerns.

Ernstgemeint.

Soliber Geschäftsmann m. Verm wünscht einf. baust. Fräulein mit Verm. fewen zu lernen zw. balb. Heirat. Anonom svedl. Off. erb. u. K. M. 500 postlagernd Niebrich.

Amtliche, Anzeigen

Zwangsversteigerung.

3m Bege ber 3mangsbollftredung foll bas in Wiesbaden belegene, Grundbuche von Wiesbaben (augen), Band 61, Blatt 1206, gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungebermertes auf ben Ramen bes Butsbefigers Frit Mubre gu Saarbt bei Reuftabt a. b. Saarbt eingetragene Grunbftud, Rartenblatt 31, Bargelle 443/18 2c.,

Wohnhaus mit Hofraum und Sausgarten,

Merobergitraße 16,

6 ar 18 qm groß, 3800 Mart Gebaubeftenernugungewert,

am 24. Juni 1910, vormittage 10 Ilhr, burd bas untergeidnete Bericht an ber Berichtsftelle, Bimmer Dr. 60, verfteigert werben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 14. Anguit 1909 in bas Grundbuch eingetragen.

Wiesbaben, 18. April 1910. Ronigliches Umtegericht 9.

Befanntmachung.

Befanntmachung.
Der starfe Berkehr das Ausklitums auf den einzelnen Gleichäfts . Absteilungen des Ragisturts, macht den dort beschaftigten Beamten die Erledigung großerer schröftlicher Arbeiten zeitweise fast unmöglich.
Es wird daher zur drienbieden Kenntints gebracht, das die Geichäftlistaume der fladischen Bernattung — dringende Källe natürlich ausgenwauen — für das Kickkinn von mahrend der Kormittagsflunden obnigen beiten, wenn sie außer dieser Reit gewünschte Kückprachen ableinen.
Biesbaden, den 15. April 1910.

Biesbaben, den 15. April 1910. Der Magifirat.

Zwangsversteigerung.

Im Bege ber Bwangsvollftred. ung follen bie in Dotheim belegenen, im Grundbuche von Dogheim Band 8, Blatt 214,

gur Beit ber Eintragung bes Berfteigerungsvermertes auf ben Ramen: I. ber Bitme bes Tunchermeifters

Philipp Baberfrod, Buife, geb. Daberfrod in Donheim, II. beren Rinber ale Gigentumes erben ihres Baters:

1) Wilhelm, 2) Lnife, 3) Abolf, 4) Amalie samt-lich minderjährig, wohnhaft in Dotheim (nach Raffauischem Leibzuchtorecht) eingetragenen Grunbftfice:

1. Rartenblatt 67, Pargelle 6879 Ader, im Schulgehnten 1. Bewann, Grundsteuermutterrolle 1131, Größe 2 ar 15 qm, 12/100 Taler Grundftenerreinertrag,

2. Rartenblatt 1, Bargeffe 125/43, 3. Rartenblatt 9, Bargelle 126/43:

a) Wohnhaus mit Sofraum, Größe 1,61 ar, Gebaubestenerrolle 88, ad 2 und 8 Grundfteuermutterrolle 1131,

b) Bferbehalle mit Bagenremife, Sohlftrafie Sa, Große 0,40 ar, Gebäubeffeuerrolle 71, 930 Mart Gebaubefteuernut-

am 15. Juni 1910, vormittage 10 Hhr,

burch bas unterzeichnete Gericht an ber Berichtoftelle, Simmer Rr. 60, versteigert werben.

Der Berfieigerungsvermert ift am 8. April 1910 in bas Grundbuch eingetragen.

Biesbaden, 16. April 1910. Abnigliches Mmtegericht, gibt. 9.

Zwangsversteigerung.

3m Bege ber Zwangsvollftredung foll bas in Biesbaden belegene, im Grundbuche von Biesbaden (innen), Band 135, Blatt 2031, gur Beit ber Gintragung bes Berfleigerungsvermerfes auf ben Ramen bes Privatiers Muguft Relichenbad; in Biesbaden eingetragene Grunbftud, Rartenblatt 65, Bars geffe Rr. 13, Grundftenermniter-rolle Art. 3916, Gebaubeftenerrolle Mr. 5199,

Wohnhaus mit Flügelban, ab-2 ar 27 qm groß,

Bebäubesteuernugungswert : 2171 Mf.,

am 24. Juni 1910, vorm. 10 1/2 Uhr, burch bas unterzeichnete Bericht an ber Berichtoftelle, Bimmer Mr. 60, verfteigert merben. Der Berfteigerungsvermert ift am 12. April 1910 in bas Brundbuch

eingetragen, Wicebaben, b. 21. April 1910. Ronigliches Amtegericht 9.



Ueppige Biffe und Körperformen erbalten Franen nach Lerbrauch bon 2 Doien Bufennahr-Erduse, und gabt berfenigen, bei ber ber Exforg ansble bt. P 195

500 Mart in bar.

1 Toje 2.50 Mt., 2 Dof. 4.50 Mt. Beri. bis.r. o. Nachr. co.ntt anonym. 1000 Danffdr. porbanden, g. B. idreibt eine Dame: Tele Ihnen mit, baf fich fest einerftauntiches 29adistum ber Bruft glaust. Das Bittel baft progaten. 1.66.

Nachlaß-Versteigerung.

Im Muftrage ber Grben ber ? Fran Privatiere M. Morstor. perfteigere ich bente Mittwoch, ben 27. April, bormittage 10 Uhr

beginnend, im Saufe Gueisenaustraße 13, Part.,

ind, Kartenblatt 65, Par-r. 13, Grundsteneruniter-t. 3916, Gebäubestenerrosse 19, white of the continue of t

Befichtigung vor Beginn ber Berfteigernug.

Willie In Helfrich.

Chwalbacherftrafte 7.

Auftionator und Tagator,

Telephon 2041.

Bronchial-Asthma,

Telephon 2941.

Nasenpolypen, Nasen-, Hals-, Luftröhren- und Lungenkatarche,

Geschiechtskrankheiten

(selbst alie und schwere Fälle), Maut- u. Flasenteiden. Folgen jugendl. Verirrungen, Pollutionen, Nervenzerrüttungen, Mannesschwäche behandelt mit bestem Erfo'ge mit

Natur-Elektr . Lichtheilverfahren u. Elektrotherapie Kuranstalt "Carolus", Kaiser-Friedrich-Ring 92.

Sprechstundens Behandlungt Montag, Mitiwoch u. Freitag 21/s-42/s Uhr. Wochen ags v. 9-1u.2-9 Uhr.

Fritz Acker, Authonator and Lagator,

Berfteigernugelofal Belenenfirage 5, Wohnung Dobbeimerftr. 18.

einerstauntlieges Longon es nicht ges beitelburgen ben eine ganger Rachtaffe, fomie ein einer glandt. Das Bittelbuftprogarig. T.i.B. ganger Rachtaffe, fomie ein einer glandt. Das Bidbelfende.

burch Ber. Bernelles Buften. Waffer. Fi. 1.— Mil. Ruchn, 1.2 Mil. Briand: a offiagerfarte 7 Office. bach a. Mi. (F.cpt. 1825) VIII





Frankfurt a. M. * Festhalle Allgemeine Ausstellung für Geschäftsbedarf

21. April bis 1. Mai 1910.

:: :: Organisation :: :: Ausstattung und Reklame für Büre und Geschäft.

Täglich Militär-Konzerte.

14 Original-Bleiftiftgeichnungen des befannten Malers Wilhelm Thielmann preiswürdig zu berfaufen im Berlag des Wiesbadener Tag-

Ottomanen, als Bett verftenbar, 40 mt.

Bett=Sofas mit preiswerten Umbauten.

Schüler-Pulte jum Gradhalten v. 6 mr. an.

Klapp=Seffel in allen Breielagen.

Soldbetten, Arankentifche, Bett-Rüdlehnen, vermandelbare frifier-Mähtische.

Gustav Mollath, Friedrichftrafte 46.

Weißer Gartenfies, feine weiße Riefelsteinchen

ohne Canb liefert billig frei Daus

Biegelei Gichbaum, Dogheim, Reldftraße.

F120 Maberes, fomie Mufter im Bureau,

Dornehme Eristenz.

Für Biesbaben ift ein außergewöhnlich chancenreiches Unternehmen sofort zu verfaufen. Es hanbelt fich um eine Aufsehen ersregende pat, geich. Weltnenbeit, die behördliberfeits genehmigt in und Brauchefenntnisse nicht erfordert. Danernbes Enfommen ohne jedes Rinto 12-15,000 Mt. pro Jahr. — Schnell entschlössen herren, die über einige Barmittel bertragen, erhalten nähere Ausfunft unter G. 683 an ben Togbl. Berlag. (E. B. 937) F161

Go empfehlen fich

Marga und Doris Schmidt,

2 Minuten bom Rodbrunnen. Dambachtal 8, 1. Dambachtal 8, 1.

Realklassen, erteilt Einjährigen-Zeugnis. Aerztl. Fürsorge. Erholungsheim in eigener Villa.

== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen.

Kurhaus, 11 Uhr: Kongert in der Kockbrunnen-Andage. 3 Uhr: Mais-coach-Ausking nach Schlangenbao. 4 Uhr: Abonnements - Kongert. 8 Uhr: Abonnements - Kongert. Butrag: Bühne und Kunft. Dr. Karl Dagemann. Rönigt. Schaufbiele. Abends 7 Uhr: Der Evangelimann. Refibeng - Theater. Abends 7 Uhr: In Laubenfadog. Bolls - Theater. Abends 8.15 Uhr: Dorf und Stodt oder: Das Korle bom Schvarzwald. Balhalla-Theater. Abends 8.15 Uhr: Bortiellung. 11 Uhr: Rongert in der | Naber

Walhalla (Rejtaurant). Abbs. 8 Har:

Ronzert.

Konzert.

Biala Theater. Abends 8.15 Uhr:
Berftellung.

Bisphon Theater. Wilhelmstraße 6
(Hotel Monopol). Mochm. 4.30-20.

Kinephon Theater, Taunusstraße 1Nachmittags 4—11 Uhr.

Rolliguh Belast. Anglellungs Gelände. Täglich geöfnet 11—1 Uhr
borm. 3—6 nochm., 8—11 abends
Marfterche. Abends 6 Uhr: OrgelKonzert.

Berein Rach bler

Turnverein, Radmittags 21/5 bis 4: Turnen ber Schälerinnen. 4 bis 6 Uhr: Turnen ber Schüler. Abends 8-10 Uhr: Riegenfurnen. Turngefellichaft. 2.30 bis 3.30 Uhr: Turnen ber Rädden Stbeilung; 3.45 bis 5 Uhr: Turnen ber Knaben-Threitung.

Männer-Turnverein. Bon 3—411hr: Brodden-Turnen. 4 dis 514 lihr: Knaden-Turnen. Abends 8 lihr: Riegenfechten. 914 lihr: Gefang-Brode.

Sport-Berein. 6 Uhr: Uebungsspiel. Stenographen - Berein Gabelsberger. Fortbilburgsfurfus 1/29-10 Uhr.





gonigliche Schanfpiele.

Mitwoch, ben 27. April. 117. Borftellung. 45. Borftellung im Abonnement C.

Der Guangelimann.

Musifalisches Schauspiel in 2 Abbetlungen 3 Alben).
Nach einer in den Erzätzlamgen "Ans
den Bapieren eines Bolizeifommisgärs" von Dr. Zeopald K. Meisiner
mitgetellen Begebenkett. Dichtung
und Musif den Wilhelm Kienzt.
In Szene gesett von Derrn OberMeginenr Webus.

Rerfanen:

Priedrich Engel.
Serfonen:
Friedrich Engel.
Justigiär (Ffieger)
L. Mober St. Othmar Herr Schwegler.
Wartha, beden Ni ble
und Klündel. . Fel. Krämer.
Magdalena, beren
Freundin Fran Schröder-Kaminsta. Johannes Frendhofer,

fchreiber) L Blofter Berr Benfel,

herr Schitt.

Betterbart,

herr Grwin. Mibler, ein alterer herr Butidel. Gel. Müblborfer. Grl. U.rich.

Penen Frau

Frau Duber

Jans, ein junger

Bauernbursche . Her Döring.
Eine Aumpensammlerin Frl. Bübinger.
Ein alter Leiermann. Der Pracht.
Ein alter Leiermann. Der Abt bon
Ei. Othmar. Bemediftiner. Bürger.

Bauern. Knechte Kinder.

Bauern. Knechte Kinder.

Beit: Das 19. Jahrbundert. Ort ber Dandlung: Die erste Abiekung im Benediktinerklöster St. Othmar in Riederöfterreich (1820), die stwife Iddering (L. und 3. Aft) in Wien

Musikal. Leitung: Derr Brof. Schlar.

(1850).
Mufikal. Leitung: Derr Brof. Schlar.
Spiell.: Herr Obertegisseur Mebus.
Deforative Einr.: Herr Majchineries Direktor Hofrat Schief.
Nach dem 1. Alf findet eine längere Baute statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Getvöhnliche Breise.

Donnerstag, den 28. April, bei auf-gehobenem Abonn.: Der Graf von Lugenwurg, Freifag, den 29. April: Geschlossen. Samsing, den 30. April: Geschlossen. Sonntag, den 1. Mai: Geschlossen.

Mendens-Sheater. Direftion: Dr. phil. 9. Bauch. Mittwod, ben 27. April.

Dutenblarten gultig. farten gultig. Bunfaiger. Im Canbenfalag.

(Une grosse affaire.)
Schwart in 3 Aften von Maurice Dennequin und Vierre Beber.
Bür die deutsche Bühm bearbeitet von Bolien-Baeders. Spielleitung: Ernft Beriram. Berfonen: Theophil Antoine . Ernft Beitra

Gruft Bertram.

Mofel van Born.

Marianne Ballot

Balter Tang.

Theo Tachaner. Bella Bagner.

Will'y Schäfer. Seima Buttfe, Theo Münch.

Friedr. Degener.

Minna Mate.

Reinhold Bager

Rari Feiftmantel.

Giff. Möblinger.

Anatol La Chambotte, Junigrat . Maria-Beppa, i, Frau Le Connet de Conten-

fpierre . Suganne, feine Frau Leutnant Charot . .

Maraufs von Roca-madour
Bran Mocette, Be-fiseein des Hotels "Jum Taubenichtag" Binache Allumaro . Julie, Dienstmädden bei Antoine Rofe, Zimmermaden im Cotel Bum

im Cotel Bum Taubenichlag" . . Frangots, Hotelbiener im Taubenichlag .

Bifi Bernsborf. G. Schönemann. Karl Gracy. Stella Richter. E. G. p Becuval, Margot Bifmo? Morgarete, Tängerin E. E. v Becuval. Francine, Tängerin . Margot Vijalof Thereis, Tängerin . Aldbu Waldow. Augusta, Tängerin . Theodora Vorst. Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Paufen statt.

Donnerstag, ben 28. April: Das | 3.

Aonerstag, den 28. April: Las Roigert. Preitog, den 29. April: Gaftspiel des Gaftspiel-Ensembles der Künitler-und Schriftseller - Bereinigung: "Münchener Schriftichter und Wiener Rachtsicht. Samstag, den 30. April: Wan soll feine Priese schreiden.

Polks-Theater. (Bürgerliches Schaufpielhaus.) Dopheimer Strafe 15. "Raiferfaal". Direttion: gans Wilhelmy.

Mittwoch, ben 27. April. Abends 8.15 Ubr: Bolfstümliche Borfiellung zu fleinen Preifen.

Dorf und Stadt,

oder: Das Lorle vom Schwarzwald. Schaufpiel in 2 Abreitungen und 6 Aufzügen von Charlotte Birch-Pfeiffer. In Szene geseht von Max Ludwig.

Berjonen: 1. Abteilung in 2 Aufgügen: Das Lorle.

Das Lorle.
Meinhard, ein Mal'r Dir. Wilhelmy.
Srebban Reibenmeuer,
Kolaborator der
fürkl. Bibliothef . Vaul Wiese.
Der Lindenwirt . Mar Lidwig.
Lorle, seine Tochter . Gao Wilhelmy.
Bärbel, seine Base . Lina Tolde.
Christoph Bader, ein
inner Kaner . Will Wagler,
Martin, Bauernjunge . Gugenie Jacobi.

Die handlung fpielt in einem Dorfe auf bem Schwarzwalb.

2. Abieil. in 4 Aufgügen: Leonore. Der Fürft Praibent Graf bon Geleed. 3ba v. Felded, feine Rinte Mireb Beinriche. Guftan Billers. Belene Brofe.

Umelie u. Rieben, ibre Berman't und Ge-

Mnnn Richter. fellida trin . . . Baren Brthur ben Belgern, Sanbts mann, ihr Better . Arthur Rhobe. Leutnant v. Werben,

Rammerjunter . Membard Leonore . Stephan Reichenmener

Gla Bilbelmu, Paul Biefe. Linn Tölote, Barbel Der Lindenmirt . . Mex Ludwig

Die Sandlung fpielt swei Sabre fpater in ber Refibeng eines fleinen Fürstentums.

Sans Binger,

Dir, Wilhelmy.

Donnerstag, 28. April; Genoveba. Freitog, ben 28. April: Der Mein-eidbauer, Gemeteg, ben 30. April: Kean.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 27. April: Vormittags 11 Uar:

Konzert d. slädt, Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr Kapelinstr. H. Jrmer. 1. Juhel-Ouvertüre von E. Bach.
2. Türkischer Abersbegeu und PalastScharwache aus der Operette "Der
Khedive" von C. Faust.

von Joh, Strauss.

4. Frühlingslied von F. Mendelssohn

5. Ein Imortellenkraus

5. Ein Imortellenkranz auf das Grab Lortzings von A. Bosenkranz. 6. Defilier-Marsch von Frz Novak. Eintritt gegen Brunnen - Abonne-mentskarten für Fremde und Koch-brunnen-Konzertkarten.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurerchesters.

Leitung: Na.hmittags 4 Uhr: Herr Ugo Afferni, Städt, Kurkapellmeister.

Beethoven-Ouvertüre v. E. Lassen.
 Notturno aus der F-dur-Sonate von S. Jadasohn.
 Souveuir de Chopin, Phantasie von

J. Bekker.

4. Melodin von J. Kwast.

5. Ouvertûre 1812 v. P. Tschaikowsky.

6. Aufforderung zum Tanz von
C. M. v. Weber.

7. O komm' mit mir in die Frühlingstacht, Lied von F. v. d. Stucken.

8. Galopp chromatique von F. Liszt. Bekker.

Abends 8 Uhr:

Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer. Leiting: Herr Kapelinstr. H. Jrmsr.
1. Ouvertire zur Oper "Maurer und Schlosser" von D. F. Auber.
2. Poinischer Nationalkanz von Ph. Scharwenka.
3. Abendruhe von F. Kretschmer.
4. Ins Zentrum; Walzer von Johann Strauss.
5. Feierlicher Zug zum Münster aus der Oper "Lohengrin" von Richard Wagner.

Wagner.
6 Ouvertüre "Die Ruinen v. Athen"
von L. v. Beethoven.
7. Zweite norwegische Rhapsodie von
Joh. Svendeen.
8 Bersaglieri-Markeh von R. Eilen-

Abends 8 Uhr, im kleinen Saale: Lichtbilder-Vortrag. Herr Dr. Karl Hagemann, Intendant des Grossherz. Hof- u. National-

Theaters, Mannheim Thema: Bühne und Kunst 1.—8. Reihe: 2 Mk. Alle übrigen Plütze und Galerie 1 Mk. (Sämt-liche Plätze numerert). Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Biophon-Theater

Hotel Metropole, Wilhelmstrasse 6. Triumph der optischen

Berichterstattung!! Sensation. Einlage:

Parade der Luftkreuzer

Zeppelin II, Parseval II, Militärloftsch. Gross

vor dem Klaiserpaur zu Momburg. 4944 AND THE RESERVE OF THE PERSON OF THE PERSON

.. HEATER ..

Heute Wittwoch:

Vorstellungen 2 Nachm. 4 Uhr Kind frei, halbe Preise, abends St/e Uhr gowchnliche Preise.

Nur bis zum 30, d. M .: Das grandiose Programm.

RIGOLETTO'S Die schönsten Körper und Künstler der Welt in der Universalkunst. Ferner: Die

12 russischen Kosakinnen in Ibren militärischen Evolutionen. Die Schönheiten Englands Mettle u. 1. ettle. Gesang u. Tanz

Paul Foerster.

Jede Nummer ein Schlager, Ab s. Mait
Neurs Programm.
Drei sensationelle Gastspiele.

Freitag, den 29. April. abends 71/9 Uhr, Loge Plate:

des

Zerlettschen Franenchors, unter gütiger Mitwirkung von Frau Zerlett-Olfenius, Fraulein Berdrow. Herrn Fr. Schönemann,

unter Leitung und pianistischer Mitwirkung von Herrn J. B. Zerlett, Königl. Musikdirektor. PROGRAMM:

I. Aschenbrödel . . . C. Reinecke. 2. Lieder J. B. Zerlett.
3. Frühlingsklänge

Billette in den hies, Musikalienhandlungen à 1 Mk. und à 2 Mk. und an der Abendkasse.

Der Reinertrag ist für das Diakonissenheim bestimmt.

Wiesbadener Hof. feinbürgerl, Familien-Restaurant

Täglich: = Matinee == und abends ers klassiges Künstler-Konzert

(Haus-Kapelle) Beriteigerungen

Berfielgerung von Adengrundstüden der Eheleute Georg Steiger zier, dei Kal. Amssgericht, Abreitung f. Rimmer Kr. 60, vorm. 10 Uhr. (E. A. A. Kr. 19, G. 1.)



Büchermarkt. Reues vom

ere Bise,

or der

nnen. nds

Tons

ril,

lors, Fraudrow.

erlett,

neeke

erlett.

calien-2 Mk Dinko-

lof,

urant

623 Brt

drüden r bier, ung %, dr. (&

Swoni. Gedigen a Aeffic. Barell, John Brief Brief Brief Brief Brown.

Berr See Schemishooder. He se guingen, circus deckin at regarding berr See Schemishooder. Grindler, and schemishooder Update. He se guingen, circus deckin at regarding berr See Schemishooder. He see Schemishooder. He

bernbelt. In Bend 25 bat 80 be tr 5 eile eine kinfilmige ber beinbelt. In den des Sprodeine Vape to E. Gelefert.

Bedinkribels ber berimmte Malunghiologip 20 15 g. im. 20 in to 10 be 20 sprodeine Vape to E. Gelefert.

Ben 10 g. G. G. Sprodeine Bernbelten Gelegeber in the Gelegeber in Gelegeber in



Morgen-Beilage des Wiesbadener Tagblatts.

100

1910.

Mr. 97.

(25. Fortfebung.)

Mittwoch, 27. April.

Madbrud berboten.)

Drei Frauen.

Roman bon Borft Bobemer.

"Mit dem Lunpen, — nehnt Aber wir müssen seinen Sied varieren, ihn unmöglich hier machen, ich werde mit dem Fürsten Eresen sprechen, das wird das beste seint" "Gewiß, — das wird das beste seint"

Erstaunen nicht heraus, t Herrn von Sonthausen; außer sich war die

Der Kreis kam aus dem Erstaumen m Kun hatte sich die Randleb mit Herrn don verlokt! Die meisten lachten; außer sich Fürstin Erelen.

"Rieber Konstantin, wenn Albrecht-Kraft etwa nach Sidort eieben follte, so werden wir keinerlei Beziehun-gen zu ihm unterhalten! Ich danke schön für diese Berwandsischaft!"

In einer Woche heirateten die drei Wiltven!

Die kleine Perdersgrüner Kricke war dichtgefüllt, als Egan Kautenichlag mit Gertrande Folking dum Alls Egan Rautenichlag mit Gertrande Folking dum Allse kand für in Breise ihrer nächsten Verwandten feiern wollen, uneingeladen fanden sich fall alle Rachdenen. Datte man doch don ieher warmen Anteil an Rautenichlags Geschief genomenen, sohnenn Bennen, deligen Bennen unen, soh man doch auf den wacheren, arbeitslamen, delichtreuen Wann als zu einem der allerbeiten des Kreises. Penningenaus, Grelens und dieche andere waren anwesend. Beschänft sie Geschenke batte man nach Serbersägrün gesandt. Rautenichlags waren tief gerührt den solcher Anhänglichkeit und Liebe. Fred gerührt den solcher Anhänglichkeit und Liebe. Fred Geschief sond, "Kand Schebersägrün geschaber Hahm darf ich dan Maria Crelen, "Kande Burchlaucht, mein beräiges Phulti behalt ich auch!"

Es batte so drüng geklungen! Tie Firklin aben nach möhn den keinen Beraft in ihre Arme und füßte ihn sieden genen heim diechtig ab, volkbrend ihr die Eränen die Wanne Verschen

Der Fürft hatte die Achfeln gezuckt.

"Liebe Varit hatte die Betheln gezuckt.
"Aliebe Varia, das wird fehr schwer halten, eine selsionen ans Leben machen können!"
"Für solche Vongelsionen bedanke ich mich schön!"
"Für solche Vongelsionen bedanke ich mich schön!"
"Morecht-Arafit ist nicht der Mann, der sich brüse-kenn läßt!"
"Rach den Borgängen in Baden-Baden?"
"Gerade an die denke ich dabet, weder du noch Frau den Gelfug diren ins Gerede kommen!"

Lecht, lieder Konstantin!"

Ercht, lieder Konstantin!"

Rautenfhlag ließ donnernd seine breite Faust auf den Tisch sallen, als ihm Gertraude die Berlobungs-angeige zu lesen gab.
"So ein Schust!" Sie sah ihn ängstlich an.
"Karum erregt du dich, Egon?"
"Weit dieser Kerl immer meine Kreise stört!"
"Benn er mir gleichgültig ist, könnte er es dir

"Oho, Gertraude, das gibt einen Kampf auf Leben und Lob!"

liefen.

"Du guter, lieber Fred, mach nur deinem Bapa recht, recht viel Freude!" Ganz erstaunt hatte er die Durchlaucht angeleben, dor der er immer besonderen Bespet gehabt.

"Ich das den einen famitil"
Da hatte sie die alternden Lippen zuschlaucht, daß du auch veinen famitil"
Da hatte sie die alternden Lippen zuschlaucht, daß du auch veinen famitil"
Da hatte sie die alternden Lippen zuschlaucht, daß der geprecht und den Kapf des Knaden in ibre beiden beißen Haben seinen Sande genommen. Sie mußte schweigen, von hälte sie Kred der in der Stude seinen ab. Bum Abschied nahm die Mutter ihren Jungen noch einmal auf den Schoß.

"Du voirst recht artig und sleißig sein, Fred, damit Watti und Papa Frende an die baden!"

"Datürlich, Watti sieb, und seden Zan schreibe ich die nach Berlim, Balastell" "Egon!"
"Abe tr milfen aneinander geraten, Gertraude, ich mag dich nicht anligen!"
"Aber vorum denn? Wit brauchen doch nicht mit thm zu verfehren!"
"Das allerdings nicht! Ich fenne Albrecht-Araft, er hat sich mit der Randleb nur verlobt, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen!"
"Und welches?"
"Abrechnen volll er mit dir, mit mir, mit seiner Schwester!"
"Bir haben ihm doch nichts getan!"
"Ras fragt der darnach? Er bat hier eine Rieder"Ras erstitten, das erträgt er nicht!"
"Du weinft, er fängt mit seinen Intigen don

in Berlin ftanbesamtlich Sonthaufens liegen fich

trauen. Bangermillers hatten, als ihnen die Tochter die Berlobung mitgeteilt, sich mit großen Angen angesehen. Ja, die Iden Berlobung waren sehr erfreuliche Ausblicke für die Bulunst. Ihre Tochter wurde die Frau eines Sdelmanns und berühmten Afrikasorichers, sie singen an, in Stettin nicht schlecht zu renommieren. Und

"Bveifellos!"
"Natürligi!"
"Rafürliği!"
"Egon, du wirst dic aber auf keinen Fall mit ihm

rrieg ber 3. Schulte 10 芸 並

schließlich war ein Vermögen von dreimakhunderte tausend Wark, die der Schwiegerichn mit in die Che brackte, kein Pappenstiell Schwägerin der Furstin Exelen wurde die Idd auch, Vaker und Sohn Bangeruniller entdecken auf einmal, daß sie eigentlich dockkonservairde Männer waren! —
Alf3 das junge Paar vom Standesant kommend der dem Palassthotel vorsuhr, traten gerade Vautenschlags aus dem Portal, ein Ausweichen war unnichten fichags aus dem Portal, ein Ausweichen war unnicht kachen, gleich wollte er seinen deind auss-

Begu Beltel mard gabeii Mn

fchwer eine i Sit

Recht gelege auf. und

au a

barer alle ftehen unter darar lieb Lange unter Buri felber

harri femn Labr

Schlefieber Un fo Falle nalli Spir Berl

ipr und geset gabe Die das Sast faur

nod ben lebe unb alte

geto gu Bjö

fein Sai bad ber ber fche En fpr feir ger bar ma alli er feit

"Lieber Mautenschlag, ist das mal eine überraschung, tressen wir und am ersten Tage unserer Flitterwochen! Enädige Frau, ich grautliere Fluen, habe heute früh Ihre Vernählung in der "Kreugseitung" gelesen und wir", er schob seine ihm eben angetraute Frau vor, "konumen anch gerade vom Standesamt!"
Tie beiden Tamen waren sehr verlegen, das plöbeliche Wiederschen hatte sie sprachlos gemacht.

Rautenschlag aber blieb vollkommen rubig, fest Senthausen an. iab

"Albrecht-Kraft, der Zufall hat diese Begegnung ge-wollt, nich es unsere lette sein, in unserem Kreise hoft du nichts mehr zu suchen, du sindest überall ver-schlossene Türen, ich wünsche dir Glick auf den Weg. sebe wohl!"

"Halt, Egon Nautenichlag, — noch ein Wort, das weitere wird die Zukunft lehren! Claubst du bielleicht, ich siehe verschloffene Tiren nicht ein?"
"Es ist milbig, darüber zu reden, Albrecht-Kraft, auch beine Schwester weist dich von übrer Schwestel."

Ta ladi Sonthausen auf.

"Tieses Schaft"
"Aleies Schaft"
"Albrecht-Archtt"
"Albrecht-Archtt"
Er schreit's mit seiner ganzen Manneskraft. Angliser schreit Gertraube nach seiner Hanneskraft. Angliser schut Gertraube nach seiner Hanneskraft. Angliser schut von Sonthausen sieht dabei, als ginge sie diese Unterredung gar nichts an.

"Das ist nicht schin von die, Egon Rautenschlag, so zu brillen, da nuch so deine Frau denken, du siehst meine Schwester innner noch!"

Alles, was er durch Sonthausen erduldet, zucht ihm in einer Sekunde durch den Kopst, seine mächtige Sektalt beht, kendend konnnen ihm die Worte aus der gehet: "Infamer Limmel! — Konun, Gertraube!"

Ohne Frau von Sonthausen eines Grußes zu würschlen, schrisch gant von Sonthausen binter ihnen her.

Frau von Kautenschlags auf die nächste Trosche au.
Spöttlich sacht Sonthausen hinter ihnen Weinkraude, sonthausen betweich dacht Sonthausen betweich der Sonthausen die Gertraude, sonthause däch doch!"

"Hot habe solche entsetliche Turcht, Egon!"
"Bor was denn?"
"Er wird dich sordern!"
"Met wird dich sordern!"
"Met wird dich sorden Lumpen schieht man sich nicht!"
"Met wenn er dich avingt!"
"Mich zwingen?"
"Pah auf, wenn wir ins Hotel aurücksnumen, wartet bereits ein Sekundant auf dich!"
tet dereits ein Sekundant auf dich!"

Sie hat eine hat eine jo namenlose Turcht, pr junges Eliic zerschniettern. — von Sonthausen ist auch nicht g gerade in Sonihaufen

riefige

ih genau, was ich will!" 1 Augen sehen sie an, 11 Wangen, sie bekommt fie an, Fieberrote bekommt Angfi bor

Mibrecht-Kraft, gleichl"

Brutal erwidert er: "Ich bin dein Mann, ich ber Kimmel — Wir bleiben!" Jum ersten Male legt sie sich die Frage vor, ob sie mit dieser Seirat auch recht gehandelt. "Berzeih, ich bin in einer Stunde zurück!" Er satt nach Ihlinder und Stock. "Wo willst du denn hin?" "Gewöhne dir, bitte, als meine Fran die Rengier ab!" 5

Und nun fitt sie allein und weiut. Sie glaubt, nun wäre sie am Ziele ihrer Wünsche, Stunde, nachdem sie Sonthausens Weib s wurde sie sich ichon ihres Zrrtums klar. geworden,

gegen Abend fehrten Rautenschlags ins

Erit gegen Abend kehrten Kautenichlags ins .
zurück.
Der Portier sagte ihnen, daß ein Herr schon dier Stunden auf den Herrn Kittmeister warte.
Ein Zittern ging durch Gertraudes Gestalt, muste sich am Arne ihres Wannes sestgatten.
"Gut, sagen Sie dem Herrn, er möge sich in Minuten auf mein Limmer bemühen!" Beftalt,

Schundant

in (pri

"Bas winschen Sie, mein Herr?"
"Ich liberbringe Ihnen eine Forderung Sorrn von Sonthausens, Armeerevolder, zwanzig Schrit Distand, Kugelwechsel dis zur Kampfunsähigkeit!"
"Bitte, sagen Sie Ihrem Auftraggeber, ein Herr den Kantenschlag schöffe sich nur mit Ehrenmännern und nicht mit Lumpen!"
"Herr den Kantenschlag!"

mittatteilen!"

"Aber "Bette, mein Herr, weitere Mitteilungen nehme ich nicht mehr in Empfang!" Rotgebrungen mußte ber Sekundant das Zimmer

berlassen. — Sonthausen schaubte der Sestimdant Sonthausen schäunte auf vor Wut, Nachricht erhielt.
"Ich werde ihn ohrseigen, sobald ich serde!" por Wut, als 13

feiner anfichtig

musterten.

"Lassen, Sie das man hilbsch bleiben, Herr von Sonthausen, Ihr Gegner hat riedige Händel"
Bornig flampst Albrecht - Kraft nit dem Fuße auf.
"Ich will ihn hwingen!"
Der Sefundant war froh, daß alles so gekommen, er hatte Sonthausens Auftrag nur mit großem Wider-streben übernommen.
"Wird Ihnen nur gelingen, wenn Sie ein sehr gutes Gewissen nur gelingen, wenn Sie ein sehr gautes Gewissen haben, duch den Ehrenrat, Herr von Kantenschlag ist ja Kittmeister der Reserbe!"

mit dem verfluchten Shren-

"Hören Sie mir bloß rat auf!" Da wußte der Sekunde sich sofort sehr förmlich. der Sekundant förmlich. genng, 13 (Salus folgt.)

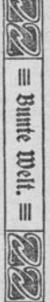


Nenne dich nickt arm, well beine füllung gegangen find; wirklich arm ist bat. Narie b. Träume nicht in Er-nur, der nie geträums Einer-Sichenbach.

Wie die Naturvölher die Kinder ftrafen.

Mir Kulturmenschen, die wir uns einbilden, das "Jahrs hundert des Kindes" auf unser Programm erhoben zu haben, könnten von den Nahurdöllern, den Sollein, dei denen die Jibilisation nicht zu hause ist oder nicht zu hause ist oder nicht zu haufe zu sein icheint, kernen, wie man die Kinder dei ihren Unarten bestraft. Jast dei allen Naturvöllern ist eine zärtstiche Liebe dem den Estern zu den Kindern und umgekehrt zu vernehmen. In der ersten Zeit tritt diese Zuneigung so

peladidi



Roofevelts Abenteuer mit den Ripferden. Eine aufregende Szene aus seinem afrikanischen Jagdyuge schiedert Roofevelt in einem aussichtlichen Bericht, den der "Corriere della Sera" veröffentlicht. Schon einige Tage sang hatte Roofevelt mit seinen Gesährten auf dem Antwaschafee Flugderde gejagt Andbem er ein prächtiges Exemplar erlegt hatte, üderlich er Cuninghame die Bergung der Trophaen und unternahm mit zwei Ruberern, von denen leiner ein Bort Englisch verstand, in dem Neinen Boose einen neuen Streifzug durch den See. Er kam dadet in eine Lagune, in der das Kässer nur seicht war: nicht weniger als ein Dutend Küspferde num seichen ich sier, der fichvanden alle Köhfe unter dein kund seine Boset größten aus nich seuerte. Sofort verischen und Küspferde unter den Kasser, der kan den Der den Köhfe unter dem Kanglam ruberte man Dieten war nichts mehr zu sehen. Langlam ruberte man

berfolgen, ben das Flugderd genommen hatter als es auftauchte, erhielt es eine zweite Kugel. Aber inzvischen war zur Rechten des Beoles ein neues Flugderd erichienen, ein mächiges Tier. Roofevelt nahm es sofvet aufs Korn, und biedwal traf er genau an der beabstächtgten Stelle, mit einer Kugel im Gehirn siel der Koloh sterbend in die Wellen zu-rich. Roch einnal erkchen dicht neben dem Boot ein Aluh-pferd; ein Litendlatt lag über seinem Auge, der Andlich war komisch, aber er dauerte nur wenige Setunden, dann berschwand das Tier in eltiger Fluch. Die Gesahr war überdunanden; man konnte das Koot zum User noch zeruig unt-berschwanden und die Eindrüglinge in ihr Neich boshaft

Die Heineten in Frantreich mehmen zu. Aus Paris wird der "Transs. Ist," berichtet, daß seit etwa zweieinhalb Jahren die Eheschistenungen in Frantreich sich erheblich gemecht bar in die ine größere Jahl gemecht baken und daß itzendwam seit dem Jahre 1800, ausgenitigen sind als itzendwam seit dem Jahre 1800, ausgenitigen sind die neuen großen Kriege in assert Eile noch jahlericht des geschlossen, und 1872 wurden wiese Ehen nachgeschot, die durch den Kriege verzögert worden waren. Ber absteil der geschlossen, und 1872 wurden wiese Ehen nachgeschot, die durch den Kriege verzögert worden waren. Ber absteil der Burch der Kriege verzögert worden waren. Ber absteile der Andre 1907 die Jose stelle Haard die Koeinschlen. Mur muß man diese Zahlen recht versiehen. Sie beseuten nichts nebere, als daß verle haare, die sehenken in "menage" zu leden pstegten, sich jest der gespischen Wormen der Eheschlichung bedienen. Und diese Konneitster, die geraben waren, besteilichen Kormalitäten, die die dahin zur Pschließenung einer geschlichen Son diese in Frantreich wötig gewesen waren, wesenstich derringert und der Sentigen des Staates zu erhalten. Bestuchtigen und den Segen des Staates zu erhalten. Bestucht wurden zwei Zengnisse des Schwerfandnisselfen. Besteilichen Seichen und acht betressendisse, zwei Andre. Unter diese Unstählen werden Berden und die Sentigen die Schwerfandnisselfen Estern. Militärpah erweinlichen die Westerländen die Stern und die Sentweisen die Schwerfand wird der Besteilichen Seichen und die Verleichen die Seicher seich die Verleichen die Schat sein geschen der Sentweisen und die Felge und die Angeschen und die Felge und die Angeschen und die Felge ist, wei gesch ist die Ketern ausgeschen und die Felge ist, wei gesch die Ketern ausgeschen und die Felge ist, wei gesch der Eilern und die Heren und geschen — und die Frage ist die Felge ber Ehen und die her Berben und die Felge ist die Felge ber Ehen und die her Berben die Felge ist der gesch die konnen der Felge ist die Felge ist die Felge ber Ehen die Felge ist

iesvadener Can

"Tagblatt-hand". Schalter-halle gebffnet ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

"Teghisti-Hans" Ar. 6659-53. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. Sonnings von 10--11 Uhr vormittaga.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. jür lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Afeiner Angeiger" in einheitliche Santerni; 20 Big. in davon admeichender Sahansführung, lowde für alle übrigen lofalen Angeigen; 30 Ab. jur alle auswartigen Angeigen; 1 LR. für lotale Retlanen; 2 ER. für auswartige Kellamen. Canze, dalbe, drintel und vierrel Geilen, durchfaufend, nach besonderer Verachtung.— Bei wiederholter Anfnahme unveränderter Angeigen in furzen Zweichenraumen enthrechender Radatt.

Bar bie Aufnahme von Angeigen an vorgefchriebenen Togen wird teine Gemabr übernammen.

Angeigen-Annahme: Bur bie Abenb-Musgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bie 3 Uhr madmittagl.

Mr. 194.

Wiesbaden, Mittwoch, 27. April 1910.

58. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. 38latt.

Wahlprüfungen.

△ Berlin, 26. April.

Bezugs-Breis für beide Ausgaben: 70 Big, monatlich, Wt. 2.— vierteljährlich durch den Berlag Langsalfe 21, ohne Bringerlobu. Rt. 3.— vierteljährlich durch alle beurichen Sofianitalien, ausledierind Belleflagid. — Bezugs Beitellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiedsben die Jweigkelle Riss-marching 29, leivie die 112 Ausgabeltellen in allen Tellen der Stadt; in Biebrich: die dertigen nu find-gabestellen und in den benachdarten Landorten und im Abeingan die betreffenden Tagblati-Träger.

Es ist schwierig, keine Satire ju schreiben -, es ist schwer, die heutige Sitzung des Reichstags nicht für eine tolle Barodie auf alle Tradition und sitte anzusehen! Es handelte sich darum, ob 17— sitte anzusehen! Es handelte sich darum, ob 17— siebzehn! — Mitglieder dem Hohen Hause zu Recht angehören oder nicht. Tas Haus faste die Anzuselegenheit als ein "Spiel zu Scherz und Schimp! auf. Man nahm die Gelegenheit wahr, nach der Ode und Trodenheit der letzen Situngen sich ein wenig zu amissieren. Und in strenger Besolgung dieses Grundsates, in der sich alle Parteien des Hause einig waren, setzte man sich mit eleganter Leichtigkeit über alle Sinderniffe himmeg, die dem im Sintergrunde ftebenden ftillen Abereinkommen entgegen fianden: unter feinen Umftanden eine Reuwahl mit ben daraus entstehenden Rosten! Die Kommission hatte lieben Wahlmandate für ungültig erflärt.

Das Haus fette fich über diefe Beschlüsse ohne lange Debatten hinweg. Der Reichstag war heute unter sich, das merkte man an der Leere, die am Bundestatische gähnte, aber der Reichstag selber war sehr gut besetzt. Auch auf den Tribinen barrten mehr Zuschauer als sonst der Dinge, die da fommen sollten. Die Wahlen Klombahti (Zentr.) und Labroise (Lothr.) wurden auf Anhieb für gültig erflärt. Da man noch nicht so recht im Zuge ist, so ge-schieht es fast wie aus Berseben, daß die Wahl Kleve (nat.-lib.) zurückverwiesen wird. Aber dann geht es Schlog auf Schlog. Im Umfeben find fünf, feche, fieben Bablen für gultig erflart. Und awar mit einer Un geniertheit der außeren Form, die bis heute in folden Dingen im Saufe noch nicht da war. Beim Balle Mager-Bfarrfirchen (Bentr.) ftimmen die Ratio-nalliberalen für die Gilltigfeit mit. Bei der Wahl Spindler (Bentr.) gibt ber Sogialdemofrat Gifcher-Berlin mit beigendem Sumor eine Schilderung ber Bablgelle, die in ihrer Art ber fraffefte Biberipruch gegen die gesetzlichen Borschriften darstellte und in die zum sterrsluß ein Ortsdiener hinein-gesetzt war, der allerdings die Weisung batte, bei Abgabe eines Stimmzettels jum Benfter hinaus zu feben! Die Wahl wird unberweilt für gultig erffart.

Je mehr der Tag sich neigte, desto schneller wurde das Tempo der Abstimmungen. Wit atemraubender Haft fielen die Entscheidungen. Ein Schlachten war's, kaum eine Schlacht zu nennen! Beim Jall Wehle

(nat.-lib.) entwidelte fich eine Diskuffion fiber die bolitische Siellung der Rriegerbereine gwischen Sogialdemofraten und Konservativen. Bei der 211frimmune über diese Wahl machte man mit Bergnilgen die Beobachtung, daß die Bentrumsboten Ergberger, Pichler und Pfeiffer fich aus Begeifterung für Die Kriegerbereine von ihrer Fraktion trennen und für die Gültigkeit der Wahl stimmen. Der Reit der Situng ist nur noch eine Farce. "Wozu nur noch die lange Rederei, da man sich doch längst einig ist?" fragt jemand aus dem Haufe, und so unterlätzt man auch das Reden und stimmt nur noch ab. Punkt 6 Uhr war's geschafft. — Nach alledem ist kein Zweifel, daß in der Brages der Wahleristungen schon in allegenächster. Beit Frage ber Bablprufungen ichon in allernächster Beit enticheibende Schritte uniernommen werden muffen, die in Bufunft eine des Reichstags wil rbi. gere Behandlung folder Fragen gewährleiften,

Prensischer Tandtag.

Abgeordnetenhaus,

Fortfebung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgobe. # Berlin, 26. April. Bei ber Forifebung ber Beratung bes .

Multu8ctat8

führt beim Rapitel "Sohere Lehranftalten"

Abg. Giebert (fonf.) aus: Staatsburgerlicher Unterricht fann im Rahmen ber bestehenben Anstalten erteilt werben. Die fernelle Aufflarung erfolgt am befien in ber Familie. Für ben Erlaß gegen bie Schundliteratur find wir bantbar. Der Berfuch, die beutiche Jugend nach Beimar ju führen, ift erfreulicherweise gelungen. Gin gewiffer Ginfluß auf bie Schule muß auch ber Rommunaiberwaltung gufteben, aber fie barf nicht in ben inneren Schulbetrieb eingreifen.

Mbg. Dr. Seg (Bentr.) erflatt fich ebenfall's gegen eine Rompetengerweiterung ber ftabtifchen Ruratorien. Mig-ftanbe bezüglich ber Salfung von Benfionaren feitens ber Oberlehrer werben bon biefen felbit befampft.

Ruftusminifter b. Erott gu Golg: Der Oberlebrer. ftanb fann vollfommen berubigt fein. Es wird ihm nicht gunabegetreten werben. Dem Intereffe ber Oberlebrer wird bei ber Inftruftion über bas Berhalinie ber Ruratorien gu ben Schulen Rechnung getragen werben. Andererfeite muß aber auch ben Stadten berjenige Ginflug eingeräumt werben, auf ben fie mit vollem Recht Anspruch

Die Oberfehrer und Direttoren an ben ftabtifden Schufen muffen berfieben, fich in ein richtiges Berhalinis gu ben Baironaten gu ftellen.

Sie nehmen ba in ber Tat eine anbere Stellung ein als Die Oberlehrer an ben Roniglichen Unftalten. Das ift aber burchaus erträglich. Die Stabte tonnen bas bei ihren

großen Aufwendungen für bie Schule verlangen. (Betfall.)

Mbg. Engelbrecht (natf.) tritt für umfaffenbere 11mwandlung humanistischer Chumasien in Reform gymnasien

Die Reformanstalten haben fich burchaus bemahrt. Dem Schulfport muß mehr Beachtung gewidmet werben. Rotwendig ift eine weitere Forberung bes Englifden, vielleicht auch bes Ruffifchen.

Mbg. Dr. hintmann (naff.): Leiber haben manche Rommunen ben Beamten immer noch nicht bie Gehaltsfabe von 1908 nachgezahlt. Biele haben es verfaumt, fich barauf einzurichten. Das Berhältnis zwischen ben Lehrern einer-seitz und ben kuratorien und Baironatsorganen anderer-seits nuß geregelt werben. Die Rechte der kuratorien dürsen nicht so weit gehen, daß darunter der Unterrichts-betried leibet. Die Beschäftigung von Mittelschussehrern an ben Shunafien ift auch nach ber fürglich bom Minifter berfügten Beichrantung ihrer Tatigfeit auf ble Unterflaffen immer noch bebenflich. Das Geminar- und Brobe-jahr ber Schulamtstandibaten hat fich nicht burchführen laffen wegen bes Behrermangele. Den hatte man borausseben muffen. Bir bitten ben Minifter um eine von Beit gu Beit gu veröffentlichenbe

Statistif über ben Bubrung gu ben eingelnen Berufen. Gie ift für jeben Bater wertboll bei ber Bahl bes Berufes für feine Gobne. Das Berechtigungennwefen führt gu ber Rehrfeite bes erfreulichen Bilbungstriebes unferes Bolles, ju einem Bifbungsproletariat. Die humaniftischen Som-naften muffen in möglichst großer Zahl in Reformanftalten umgewandelt werben. Die Gleichberechtigung ber bret boberen Staatsanftalten ift leiber noch nicht genügend burchgeführt. Das Schulgeld ift 3. B. noch bericbieben, Much bas leibliche Bohl unferer Schuler nun burch Turnund Spielunterricht geförbert werben. Der wiffenichaftliche Unterricht follte möglichst gusammengelegt werben, bamit freie Beit für größere Musfluge ber Gitern mit ben Rinbern

porhanden ift. Sente ift es fo, baf bie mannliche und weibliche Jugend fich regefmäßig auf einer Straffe gu bestimmter Beit treffen.

Ob bas die richtige Erholung im Freien ift, faffe ich babingefiellt. Sorge man baber für bie Möglichfeit jum Ergeben im Freien braußen. Lehren wir auch bie Schüler nicht nur alle möglichen Disziplinen, sonbern auch bas Arbeiten felbft, und fuchen wir ihnen Freube an ber Arbeit beigubringen. Die Beftrebungen, bie Unterrichtsftunden gu berminbern, find nicht geleitet bon bem Gebanfen, etwas für bie Schüler berauszuschlagen, fonbern lediglich bon bem Gefichtspunkt, bie Schuler ju größerer Freudigfeit an ber Arbeit ju führen. (Beifall.)

hierauf wird bie Weiterberatung auf Mittwoch 10 Uhr vertagt. Falls in ber morgigen Sigung nicht bas Rapitel "Sobere Lebranftalten" erledigt wirb, foll morgen eine Abenbfigung ftattfinben. - Goluf 41/4 Uhr.

Fenilleton.

Gliern

H

ing

(Rodbrud verboten.)

Björnstjerne Björnson †.

Baris, 27. April. Der Dichter Björnftjerne Biornfon ift geftern abend 8% Uhr gestorben.

Sjörnfons Teben und Wirhen. Bon Maus hennings.

Es ift erft wenige Jahre ber, bag ich Biornfon gum letten Dale gesehen babe. Damals hatte bas Alter noch nicht viel über ihn vermocht; feinen machtigen Saarichopf hatte es wohl gebleicht und fein Gebor gefchwächt, aber noch blitten bes Alten icone blaue Augen machtig hinter ben fcarfen Brillenglafern berbor, noch war fein Geift fo lebendig, fein berg fo jung, fein Empfinden fo warm wie je, und vor allem: noch war feine Begeifterungsfähigfeit bie alte. Gerabe biefe feine Gigenichaft hat man oft an Björnfen getabelt, weil ein baufiger Bechfel feiner überzeugungen ju ihren Folgen gehörte. Und es ift mahr: etwas mußte Björnfon immer haben, wofür er fich begeifterte. Er war feine laue Raiur, er fannte mir gange Liebe ober gangen Sag, und wenn fich feine Aberzeugung anberte, fo griff er bas, was er noch eben verehrt und gepredigt hatte, mit berfelben Leibenichaftlichteit an. Go ift er einft als einer ber erften Rampen für Die Literaturfabigfeit ber norwegt-ichen Bauernsprache in Die Schrante getreten, um gegen bas Ende feines Lebens einen beftigen Feldzug gegen die Unforfice biefer Bauernfprache ju führen. Go hat er einft feine Landolente gur Unabhangigfeit bon Ochweben aufgerufen, um fie fpaterbin gur Berträglichfeit mit bem Rachbarn gu mahmen, Dergleichen haben ihm viele Geinbe gemacht, aber fo war eben feine Ratur. Er mußte fich für alles begeiftern, was ihm ichon ober erfirebenswert erichlen; er mußte gum Schwerte greifen, wo er Unrecht ober Saglichteit ju feben glaubte - eine Regung, bie ibn ja auch in bie I aber gelegentlich, wie jum Beifpiel in bem iconen Go

Drebfusfache und in ben Broges ber Grafin Murri bineingezogen bat. Aber biefe Begeifterungefabigfeit in Liebe und Sag bat body eben zugleich auch eine ber machtigen Quellen gebilbet, bie fein Dichtertum gefpeift baben; unb wer biefe Seite feines Charafters nicht beachtet und nicht berfieht, ber tann auch fein Dichten nicht gang verfteben.

Freifich, viele, viele Ginfluffe find es gewesen, bie im Laufe ber Jahre biefen bitbfamen und ftets empfänglichen Beift mobelliert haben. Merfwürdig ift es, wie genau auf Björnson bas befannte Goetheiche Gelbitbefeminis pagt: Bom Baier bab' ich bie Statur, bes Lebens ernftes Führen; bom Mutterden Die Frobnatur, Die Luft am Fabulieren. Der alte Bfarrer Björmfon, bes Dichters Baier, war ein ftrenger, unbeugiamer Charafter bon bochftem Ernfte, ein wortforger Mann, ber feine Gefühle nicht gu erfennen gab; bie Mutter aber war "licht und feicht und flatiernb". In bem Samund ber ichonen Rovelle "Sonnobe Solbaffen" und in ber Frau auf Golbatten in berfelben Gefchichte bat ber Dichter felbit feine Eltern portraitiert. Bom Bater überfam er ben fireng-fittlichen Charafter, ben Drang, für bas Recht und bas Rechte eingutreten - fofte es, mas es molle, aber bon ber Mutter erbte er bie Dichternatur und bie große heiterfeit; benn er ift bis ju feinem letten Memguge ein unberwüftlicher Optimift geblieben. In bem bochft lebenbigen, aufmertfanien und frafivollen Geifte Björnfons mifchten fich bie Gigenschaften ber Eltern auf bas glitdlichfte, und ein gunftiges Weichid erlaubte ibm, fich in ber Stille, fich in ber ebelften und fruchtbarften Schule auszubilben, bie Menichen gegeben ift: in ber Rainr, Erft in ber rauben Einfamteit bon Defterbalen, in ber Rachbarichaft bes wifben, unwegfamen Dobre Fjelds, wo Björnfon auf bem Pfarrhofe Rvifne geboren ward, und bann in ber lieblicheren, reicheren, juganglicheren Ratur bon Ronebal, mo er auf bem Bfarrhofe Racffet feine weitere Jugend berlebte, tauchte er tief in bas Geheinnis und bie Schonbeit ber norwegischen Ratur ein. Dies Raturgefühl ift gu einem Grundzuge feines gangen Schaffens geworben, einem Buge, burch ben er fich icharf bon Ibfen unterscheibet, In feinen iconften Dichtungen lebt bie Ratur Rormegens, fpiegelt fie fich in bem gangen Reichtum ihrer Formen und Farben;

bichte "Monte Bingio", ift ihm auch bie Schilberung fremblanbifcher Ratur meifterlich gelungen. Richt neben 3bfen, fonbern neben bem feinen und tiefen Sprifer Werbeland und neben ben Tonmeifter Ebvard Grieg nung man Björnfon als Raturicilberer fiellen. Wie mit ber Ratur, fo ift Bjornfon in ben empfanglichften Zagen feiner Rinbbeit und Jugend auch mit bem norwegischen Bolle in Die englie Buhfung getreten. Mit bem norwegischen Bolle: bas will bier fagen, mit bem norwegischen Bauerntum. Er hatte felbft Bauernblut in feinen Abern, und barum vermochte er bas berichwiegene, feuiche und fprobe Denten und Gublen ber norwegischen Bauern gang und leicht zu verstehen. bem freundlichen Molbe befuchte er bann bie Schule, und bier war es hauptjächlich bie Revolution bon 48, bie einen gewaltigen Ginbrud auf fein leibenschaftliches junges Gemit machte. Er fcaumte über bor Freiheitsbrong und, friihgeitig im Gebrauche bes Wortes gewandt, verfaste er ba-mals bereits einen begeifterten Aufruf im Sinne ber neuen Freiheit. Er ift immer ein Apoftel ber Freiheit geblieben - nur bağ feine Borftellung von Freiheit mit ber Beit fich gewandelt und gefäutert bat. 18 Jahre war er, als er im Jahre 1850 - nach Chriftiania ging, um bier an ber Universität gu studieren. Er war noch nicht lange ba, als er bereits einer ber Gubrer ber Stubentenichaft geworben wat. Er mar eben ein Saubillingscharafter, immer ichnell entichloffen, mit feiner Berfon bervorzutreten und fich für bas Reue boller Begeisterung einzufeben. In ben Stubentenvereinigungen fpielte er eine große Rolle; Bolitit und Diditung waren bie Sauptgegenflande, bie ben Inhalt feiner Reben bor ben Sindemen bilbeten - und icon bamale bejag er jene Dacht ber gunbenben Rebe, ber er in feinem gangen Leben fo große Erfolge verbanft bat. Und freilich bilbeten bie 50er Sabre eine Beit, wo in ber norwegischen Dichtung entscheibenbe Rampfe gu führen waren, Es war ba ein neues Beichlecht auf ben Plan getreten: neben Björnion 3bfen, Bie, auch Grieg; und ber Rampf richtete fich gegen ben Maffigismus ber Schule Belhabens, bie in engem Anichluffe an bie banische Dichtung fich fireng an bie Regel und an bie Form hielt. Die jungen Dichtersleute aber waren Tenergeifter, und fie waren burch und burch Porweger. Ihnen ichwebte eine norwegische Dichtung vor, Mittwom, 27. April 1910.

Dof- und Bersonal-Radrichten. In der Berliner Stadt-Innade tourbe Generalluperintendent aber, als gegen die Sunodalverwaltung Borroitre erboden wurden, von einem Un-twohlsein befallen, to daß er den Berhandlungen nicht mehr bei-wohnen sonnie. Ein Grund au Besorgnissen liegt nicht vor.

* Der Raiferbefuch in ben Reichslanden. Der Raifer fuhr geftern über Babern, Bfalgburg, Saarburg nach Bic; dort ftieg er on ber fürglich wiederhergestellten bischöflichen Minge aus. Begirfsprafident Graf Beppelin - Afchausen begrüßte den Kaiser mit einer Ansprache, in der er auf die Bestrebungen des Bereins für lothringtische Geschichte und Altertümer einging und dem Raifer für das diefen Beitrebungen entgegengebrachte Intereffe bankte. In feiner Erwiderung betonte der Raifer den hoben Wert, den er auf bie Bflege gefchicht lichen Ginnes lege und gab femer Freude Ausbrud, diefes reigvolle Berf fpatgotischer Baufunft fennen gu lernen. Rach eine einftundigem Aufenthalt wurde die Fahrt über Delnie nach Urville fortgesett, wo der Kaiser gleichzeitig mit der Raiferin eintraf.

* Raifer Wilhelm und Ronig Chuard. Der Berliner Rorrespondent bes "Stanbard" will in homburg b. b. &. erfahren haben, bag im Anguft eine Begegining awlichen bem Raifer und Ronig Eduard ftattfinde. Im Raiferlichen Soffager ift, wie die "Rorbb. Mig. Big." bemerft, nichts be-

* Raifer Wilhelm und ber Bergog von Cumberland. Dem "Sannoverifchen Courier" wird aus Wien gemeldet, bag bei Gelegenheit ber Taufe bes Erbgroßbergogs bon Medlenburg-Schwerin eine Bufammentunft zwischen Raifer Wilhelm und bem Bergog bon Cumberland ftatifinben wird, Mus Smunden wird bemfelben Blatt weiter berichtet, bag bon bergoglich cumberlanbischer Seite biefe Delbung nicht bementiert wirb.

* Der Reichstangler erfrantt, Reichsafngler b. Beth mann . Soll weg ift an Influenza erfranft und umig bas Bett bilten.

Geheimrat Abolf Bagner bat an den Sauptborftand der driftlich-fogialen Bartei für den Segens-wunsch jum 75. Geburtstage ein Dankidzeiben, an Dic. Mumm adreffiert, gerichtet. Er habe fich febr über den Gliidwunich gefreut, um so mehr, da er schon fett Jahren fich faft gang aus ber öffentlichen politifden Bewegung gurudgezogen habe und fo auch der driftlich-fogialen Partei ferner gerückt fei. "Nicht aus bringi-Diellen Grunden, fondern etwa im fteigenden Alter und mit Rudficht auf die Anforderungen der Berufsarbeit, aber im Geifte und in ber Gefinnung ftebe ich wie früher gu Ihnen. Die Erinnerung an umferen beim-gegangenen D. Stoeder verbindet uns."

* Gine neue englische Mlarmmelbung, die bon bornberein den Stempel der Erfindung an fich tragt, berbreitet der Berliner Korrespondent des "Standard" Canach foll angeblich ein neuer Plan zur Bergrößerung ber deutschen Flotte icon für die nächfte gutunft in Ausficht genommen fein. Das Flottengeset von 1900 samt seinen beiden Rachträgen solle erheblich erweitert merden. Insbesondere folle auch die Lebensbauer eines Schlachticiffes bon 25 Jahren auf 15 Jahre berabgesett werden usw, usw. Un der gangen Marm. melbung ist sicher fein wahres Wort, denn es ist von deutscher Seite fo oft und immer wieder berfichert morben, daß wir uns an ben Rahmen des letten Flottenpeseites gebunden halten, daß der Bersuch des "Stan-darb"-Korrespondenten, seine flottennerbösen Lands-Leute wieder grufelig zu machen, auf den ruhigen Beurteiler nur einen lächerlichen Eindrud mochen fann, Und doch wird es notig fein, daß man bon beutschoffigiofer Geite diefer neueften englischen Tendeng. "Ente" ichleunigit ben Ropf abichlägt.

* Streifeggeffe in Berlin. Dienstag früh gegen 61/2 Uhr fturmten in Bilmersborf hundert Streifende mehrere von Arbeitswilligen der Bereinigten Ge-ruftbau-Berleihanitalten esfortierte Wagen, die in die Pringregentenstraße einbogen, verletten acht Pferde durch Mefferftiche, bombardierten die Arbeiter mit Steinen und beichoffen fie mit Revolvern. 3mei Arbeitswillige wurden ichwer, zwölf andere leichter verlett. Ein ftartes Aufgebot von Schutleuten gerftreute die Demonstranten. Die eigentlichen Tater entfamen; Berhaftungen wurden deshalb nicht borgenommen.

Bater Auracher foll bie bor furgem eingegangene eheliche Berbindung wieder gelöst haben und ins Moiter guriffgefehrt fein.

* Graf Posadowöty als Auffichterat. Graf v. Pofa-bowsty-Behner, ber frühere Staatsminifier, ift in ben Auffichterat ber Preußischen Lebensversicherungs-Mitien-Gefellichaft in Berlin eingetreten.

* Das Wachstum bes Sanfabunbes. In ben letten acht Tagen find bem Sanfabunde wieder nicht weniger als 22 große wirtichaftliche Berbanbe forporatib beigetreten und 19 Ortögruppen neu gegrundet worben.

Rach Ruffland verfcflagen. Die brei Lehrer aus Bowidg, bie bei einer Rabnfahrt auf ruffifches Gebiet berfclagen und bon ruffifden Grengfolbaten fefigenommen wurden, find wieber freigelaffen worben.

Barlamentarifdes.

Die Rriegefoften für Gubweftafrita. Die Bubgettommiffion bes Reichstags fette bie Beratung bes Gefebentwurfs, betreffend bie Aufftandsausgaben für Gubwestafrila, fort. Bon tonfervatiber Seite ging eine Refo-fution auf die Borlage bes Gesebes ein, woburch in bem Schutgebiet Gudwestafrita bor Ausbruch bes bortigen Aufftanbes wohnhafte leiftungsfähige Berfonen und Wejellichaften gur Entlaftung bes beutichen Reichsfistus berangezogen werben. Dernburg erffatte, er miffe fich gegen bie Auferlegung bon Rriegetoften auf bas Schutgebiet wenben; dies wurde unnübe Schwierigfeiten mit ben Gubweftafrifanern bringen. Dieje feien bereit, für bie Roften ber Bermaltung aufzufommen, wurden es aber als ungerecht empfinden, wenn ihnen die Roften bes Aufftanbes auferlegt wurden. Im fibrigen weise er barauf bin, bag bereits bie Eisenbahnanleihe bon 43 Millionen für bie Kriegsbabn bon 1911 ab bom Schutgebiete verginft und amortifiert werben muffe. Dernburg fuhr fort, biefe Summe befomme bas Reich alfo bom Schungebiet wieber gurud. Den ferner gemachten Borichlag ber Bertzuwachsfteuer halte er bei ben Berhaltniffen im Compgebiet nicht für ausführbar, Der Rolonialgejellichaft für Gubtveftafrita feien niemals hobeitsrechte fibertragen worben, es liege auch nicht ein Schutbrief bor, wie für Deutsch-Oftafrita und Ren-Guinea. Much bie fogenannten Rongeffionogefellichaften befägen feine Sobelisrechte. Die Rolonialgefellichaft habe berfucht, bas Band ju verwalten; fie habe lebiglich jum Schute ihrer privaten Intereffen eine fleine Boligeitruppe gebilbet, biefelbe aber wieber aufgeloft, weil es gu teuer wurbe. Staatsfefretar erörterte fobann bie vorgeschlagenen Refo-Intionen und ging auf ben neuen Bertrag ein. Es fet zu-treffend, bag burch bie Sperre bie Schürffreiheit beseitigt fet. Die Schürffreiheit sei aber gefährlich. Der neue Bertrag mit ber Diamantengefellichaft weife berichiebene Borginge gegenüber bem früheren auf. Die Marimalgrenge ber Beteiligung bes Fistus von acht Millionen fei weggefallen; auch ber Betrag ber Beteiligung bes Giefus fei erhobt, Der Bortrag fei fur ben Fielus gunftig, auch ber zweite Zeif bes Bertrags, ber bem Fistus bas umfangreiche Lanbgebiet ber Kolonialgefellschaft übertrage, auberbem auch für bas Reich febr gunftig. Rach weiterer Debatte fagte Dernburg bie Borlage einer Dentichrift ju über bie Frage ber Berangiebung bes Schutgebietes gu ben Roften, bie aus ben Reichszufchuffen gu biefem Schutgebiet erwachfen. Der Frage ber Schaffung bes Diamantengesetes fiebe er nicht unfompathifch gegenüber. Die gewinfchte Angerung betreffend ben mit ber Rolomlalgefellichaft gefchloffenen Progeft werbe er nach Ginbernehmen mit bem Reichsjuftigamt ber Bubgettommiffion gnachen laffen. Bei ber fortgefepten Beratung wurben bie Antrage Ergberger, Sattmann und

Lebebour abgelehnt und Grundfage für eine Refolinion aufgestellt, nach ber bie noch bestehenden Sobeiterechte aufgehoben werben, bas Bergrecht einer Revifion gu unterziehen ift und ein befonberes Gefen erlaffen werben foll, das die Gewinnung und ben Abfat von Ebelfteinen regelt. Die konservative Resolution fand Annahme. Die Rebaltionstommiffion wurde mit ber Formulierung ber beschloffenen Resolution betraut.

Mbend Musgabe, 1. Blatt.

L. C. Die geftrige Beratung ber Rommiffion für bie Bumadofteuer brebte fich um Die Frage ber Berechtigung einer Binsanrechnung bei Baugrundstüden. wirtichaftliche Bereinigung und einzelne Rebner bes Bentrums lebnten jebe Binsaurechnung ab. Angenommen wurde ein Zentrumsantrag mit einigen von ber Fortfcrittlichen Bolfspartei beantragten Bufaben. Danach follen bon bem Beraugerungspreis abzugefähig fein 3 Brogent Binfen bes Erwerbspreifes bom Tag bes Erwerbes ab, jeboch nicht länger als 15 Jahre zurück, mit ber Maßgabe, baß auf ben Zinsabzug ber tvährend ber Zeit aus bem Erundstücke erzielte Ettrag, bei sorstwirtschaftlich gemütten Erundstücken auch ber Wert bes Zuwachses anzureconent iff.

Die Cutlaftung bes Reichsgerichts. Der Musichuf bes Reichstages jur Borberatung bes Gefebentwurfes fiber bie Entlastung bes Reichsgerichts nahm die zweite Lefung ber Borlage an. Die Errichtung eines neuen Senats wurde abgelehnt, babingegen bie Erhöhung ber Revisionssumme auf 4000 Mart, fowie die Anstellung bon Silferichtern für bie Beit bis jum 31. Dezember 1913 gur Aufarbeitung ber Refte genehmigt. Ferner wurde in einer Entichliegung bas Reichsjustigamt erfucht, bei fpater eintretenbem Bebarf bie Errichtung eines neuen ftanbigen Senats beim Reichstag im haushalt nachzusuchen.

Reditfyrediung und Verwaltung.

"Dreierjuriften" auch in Breugen? Für die Er nennung von Affefforen au Richtern foll bom breufis iden Buftigminifter ein neues Berfahren beabsichtigt fein. Wie die "Rölnische Bolfszeitung" mitteilt, sollen fortan die Assessoren je nach ihrer Bewährung im praftischen Dienst in drei Klossen eingefeilt werden. In Rlaffe A fommen die gang herborragenden, in Alafie B die weniger guten, die fich aber noch über den Durchschnitt erheben, in Alasse C endlich alle biejenigen, die auf eine Anstellung nicht zu rechnen haben. letter Beit foll bereits einer größeren Angahl Affefforen eröffnet worden fein, daß für fie feine Ausficht auf Anftellung bestehe. — Das Gerichtsverfaffungsgefet macht die Befähigung gum Richteramt lediglich bon ber Ablegung weier juristischer Briifungen ab-bängig. Wir wollen hoffen, bab Breuben nicht dem Beifpiel Baperns folgen wird.

geer und glotte.

60jahriges Militarjubitaum. Der ehemalige preußifche Ariegsminifter General bon Berbn bu Bernots begeht beute fein 60jahriges Militarjubilaum,

Ansland.

Frankreim.

Prafibent Fallieres amismibe? Die oppositionelle Breffe beschäftigt fich mit ber Möglichteit, bag Prafident Kallieres ben Raifchlägen ber Arzie folgen und fich furs nach bem Busammentreten ber neuen Rammer ins Bribatleben zurückziehen würde. Der "Gaulois" geht so weit, schon beute die Liste jener Positister zusammenzustellen, welche sich auf die Nachsolge Fallieres Hossung machen. Unter diesen nennt er Emile Loubet, den Präsidenten bes Senats Berm Duboft, ben Senator Clemenceau, ben Unterfigatefefretar bes Marineminifieriums Berrn

Die Bahlergebniffe. Delcaffe wurde für gewählt er-Mart, ba er eine absolute Debrheit bon 167 Stimmen erhalten bat. Die Barteigegner protestieren gegen bie Babl.

bie gang unabhangig bon Danemart fein follte, eine neue norwegische Dichtung. Dies Wert follte ihnen gelingen, und Björnfon hat einen Sauptieil baran geleiftet, aber boch erft, nachbem er guvor fich mit bem Danentume eimas genauer auseinanbergefest und bon biefer feinen Literatur manche Ginfliffe angenommen hat, Und fo tonnte es geschehen, bag fein Erstlingswert, ein Bert, bas in Wahrheit wohl bas erfte eigentliche norwegische Wert ber Beltliteratur genannt werben fann, baf bies gerabe in Ropenhagen entftand. In einem Dachftilbchen bes bortigen Sotels "Phonix" fdrieb er bie erften feiner Bauernnovellen

Coviel Schones auch Biornfon fpater geschrieben bat, bie Bauernnovellen bat er boch nie wieber übertroffen. Es ift eines jener Werle, die in der Geschichte eines Bolfes nur einmal möglich find; bente ift das norwegische Bauermum fcon viel zu eng mit der allgemeinen Kultur verfnüpft, als daß es in der Dichtung noch einmal in der gangen jungfräulichen Grifche, in ber berben Urfprfinglichfeit, in ber feufchen Bartheit auftreten tonnte, wie es Bjornfon geschilbert bat. Das Chelfte bes norwegischen Bauernwefens ift bier im Spiegel ber Dichtung, innigft burchbrungen bon bem Geifte ber norwegischen Ramr, aufgefangen und mit ebensoviel Braft wie Geinheit, mit ebenfoviel Mannigfaltigfeit als Einfachheit gestaltet. Der urfprünglich Charatter, ben biefe Geschichten trugen, erhöhte ihren Rela; bas war etwas gang Renes in ber banifc-norwegischen Literatur, und mit einem Male war Björnfons Rame als ber eines gangen echten Dichters befannt und gefeiert, Go ift ibm ber Rampf gegen Berfennung, gegen bas Dunfel ber Unbefanntheit erfpart geblieben - er wanbeite immer im Lichte. Und feine nachften Werfe waren nur geeignet, ben fonell gewonnenen Rubm gu befestigen und gu erhoben, Es find bas jene romantifchen Dramen aus ber norwegischen Bergangenheit, bie bei uns in Deutschland leiber nicht fo befonnt geworben find, wie fie es berbienen, bor allem "Gulba" und bie Trilogie bom Ronige Sigurb. Bohl zeigt fich Bornfon in biefen Dramen bon bem Ginfluffe ber Romantit abbangig (und noch viel fpater bat er einmal gefagt, alle germanische Dichtung fei im Grunde romantisch). aber aus biefer Burgel war boch bier ein fraftvolles Reis bon ganger Eigenart entsproffen. Richt umfonft batte fich

Björnson febon in Molbe tief in bie norwegische Sagenwelt verfentt. Er war gang voll bon ber Saga; bie Saga ift bie Bejdrichte biefes geschichtslofen Bolles, und fo ift er es gewefen, ber ben echten Gagenftil in bas norwegifche Drama eingeführt bat. Auch Ibfen bat ja Dramen biefer Gattung gefdrieben, und icone Dramen, allein mahrend ibre Geftalten gebrochen, vergrübelt, voller 3meifel find, lebt in Björnsons hulba und in ben Figuren ber Gigurdbramen bas ungebrochene machtige alte Redentum, bie Bewalt bes Willens zum Guten wie jum Bofen, bie ungeheure explosive Leibenschaft. Er hatte fie eben felbft in fich, ber Dichter; er hatte immer etwas bon ber aften Redennatur - auch ale er bann auf bas Gebiet ber mobernen Dichtung

Denn immer ftarfer jog ihn boch bas lebenbige Leben ber Gegenwart au. Er war ingwischen auf ausgebebnten Reifen ins Ausland gefommen, er batte feinen Gefichtefreis erweitert, er hatte auch bie fremben Literaturen genauer lennen gelernt, und fein "Falliffement" vom Jahre 1875 geigte, bag er die Tednit bes mobernen frangofifchen Dramas aufmertfam ftublert hatte. Es waren faft burchweg nicht fowohl eigentlich pfpchologische als vielmehr fogiale und politifche Brobleme, bie er jest in feinen Dichtungen, in Dramen, Rovellen und Romanen behandelte. Go hatte er bie Rubnhett, in dem Drama "Der Ronig" bie Frage ber Monarchie felbst in bramatischer Form gu behandeln; ber belb bes Stiides ift gewiffermagen ein republifanifcher Ronig. In "Leonarba", rinem bet und wenig befannt geworbenen Stilde, bilbet bas Frauenproblem bie Grundlage: bie Liebe einer freien reifen Frau gu einem hochgefinnten jungeren Manne, Im "Sanbiduh" gibt er ein Tenbengfind, um ble Thefe ju verfechten, bag bas Borleben bes Mannes bor ber Che gang benfelben Forberungen gu gemigen habe wie bas ber Frauen. Und wie bann in "fiber unfere Rrafi" bas fogiale herrenproblem felbft behandelt wird, bas ift ja nach bem großen Erfolge, ben gerabe bies Stild in Deutschland gebabt bat, in aller Grinnerung. In feinen Romanen aber ift es neben bem Berhaliniffe ber Weichlechter bor allem auch bie religiofe Frage fowie bie Erziehungefrage, bie in erfter Linie fieben. Der iconfte bon ihnen bleibt boch "Auf Gottes Begen" - ber fconfte

nicht mir burch bie Gulle bichterischer Borguge, bie gerabe bies Bert in Charafteren und Schilberungen auszeichnet, sondern auch durch ben großen sittlichen Ernft, mit dem man ben Dichter nach innerer Befreiung von Bornrteilen aller Art ringen ficht. Ja, auch er bat Beit feines Lebens barnach geftrebt, "auf Gottes Wege" ju fommen. Und gang allmah-lich fieht man boch feine Anschauungen reifen und fich reinigen. Gin tofiliches Beugnis bafür ift gerabe fein lettes Auftiplet "Benn ber neue Bein blubt". Da erhebt ber greife Dichter, berfalbe, ber für bie Freihelt ber Frau und für ibre Rechte fo machtig gewirft bat, feine Stimme, um bor ben Gefahren biefer Freiheit ju warnen, und in einbringlichfter Weife erinnert er baran, febr ernft unter icherghafter Form, bag nicht die Freiheit, fonbern bie Liebe, nicht bie Rechte ber Frau, fonbern ibre Singabe bie einzig mögliche Eninblage einer mahren Che bilben.

Allein, auch biefe Berte erichopfen ben Umfreis feines reichen Schaffens keineswegs, Schier gabllos find bie Auffane, Alugblätter, Reben, bie er veröffentlicht bat, balb über affuelle Fragen bes norwegischen ober bes europäischen Lebens, bald über allgemeine Angelegenheiten fittlicher ober fultureller Ratur. Bir burfen über biefe Geite feines Schaffens, obgleich fie fehr biel Intereffantes bietet, bier hinweggeben, nicht aber über Björnfons Birffamfeit als Aprifer. Denn als folder nimmt er einen außerorbemtlich hoben Rang ein. Die madnige Mufit feiner Sprache, ber Glang und bie Fille feiner Bhantafie, bie Bartbeit feiner Empfindung, Die Dicfe feines Raturgefühles bereinigen fich hier gu ben gludlichften Schöpfungen. Er hat ben Rorwegern ihre schwungvolle Nationalhumne geschenft, fowie gabireiche andere Rationallieber, unter benen wohl "Rorge, Rorge" bas befanntefte und iconfie ifi. Er hat Stimmungen und Geftalten ber Sage mit padenber Rraft geformt, er hat Raturschilberungen bom höchften Schmelge geschaffen, Mitten in ber Wilbheit feiner Sagenbramen, mitten in ber Dlaleftit feiner mobernen Stilde und Romane blitt oft bie Bunberblume biefer feiner Enrif auf. Biele bon feinen Gebichten, von benen Grieg gablreiche foftlich verfont hat, find ichon jest gang und gar Boltseigentum in Rorwegen geworben. Bas aber Björnfon im gangen feinem Boffe wesen ift, bas wird erft eine fpatere Betrachtung feitfteller

entirecu fonunti marts" jenigen 20 bem B bei er 92:

Mr.

weil a

ber an ber p braftbe der W Brafib icinen sugun[Berech bes Si cine 1

Teiment Londo D Jahre Hall e Revol Liga ! wie fr 2 Sifter D

melche Der 9 in ein Der S biefes fallche Bertr nimm ftrateg

Borar

ruffife

ber 9

Blätte

ftellen fowie nachi1 Bunt Bap erfte beutig Mobo teifig

16 B fireng

nou

St ä 11 Hes felbft, aber Gro gang aug **PRECISION** tonne wede bielle pulje,

Er t Teicht. uner Main Wie erfol

Muge

bicici

peri cinti ficb: redy mer

aab fibet mort nad

Sit litt Intion

edite

on an

nethen

telnen

g der

ir bie

tigung

Sen-

dritt

nsllo

Sgabe,

8 bent

b ge

angu-

ß bes

g bet be ab-te auf

ir bie

Refle

of ble

ag im

e Er

10Hen

erben.

t den

tigen,

Mus-

ungs.

talida

dem

Bische 3 des

omelle

ibent

turs

ibat-

weit,

effent,

enten

cau, errn

Sahl,

rabe

buet,

tites.

reife

bor

eling.

after

bie

liche

ines

gini.

liber

dent

ober

ines

bier

als

tilide

ber

iner

fide Por-

tule

rge,

bat

fent.

ble

(See

finb

Hen

beil an berichiedenen Orten des Bahlfreises Stimmzettel entwendet und verbramt worden sind. Die Bahlprüsungs-lommission entscheit morgen. — Rach dem Berliner "Bordarts" überschritt die französische Sozialdemofratie dei den bei den kallen zum ersten Wale die erste Mission fepigen Bablen jum erften Male bie erfte Million,

Der neue italienifche Botfchafter Tittoni überreichte bem Brafibenten Sallieres fein Beglaubigungeichreiben, wobet er feine aufrichtige Freundschaft für Frankreich betonte.

Roosevelt in Paris. Exprasibent Roosevelt erhielt in ber amerikanischen Botichaft ben Besuch einer Abordnung ber parlamentarischen Schledsgruppe, welche bem Ex-prastrenten ihr Bedauern barüber ausdrückte, daß insolge ber Bablen bie Rammer ibn nicht empfangen tonne. Der Brafibent bes Schiedsansichuffes bridte bierauf Roofevelt feinen Danf aus fitr feine ausichlaggebenbe Interbention Bugunfien ber internationalen Berfohnung, ber Berechtigfeit und bes internationalen Friebens.

Sugland.

Ronig Couard hatte in Biarrit ben ruffifden Minifter bes Außeren gur Frubftudstafel gelaben und bann mit ihm eine Umerrebung bon furger Dauer. Der Befuch trug leinen offiziellen Charafter. Ronig Chuard ift bann nach London abgereift.

Der Kampf mit dem Oberhaus. Balfour hielt auf der Jahresversammlung der Prime-Rose-Liga in der Albert-dall eine Rede, in der er erklärte, daß das Land von einer Revolution bebrobt fei, die ben Reim gu gabflofen weiteren Revolutionen in fich trage. Wenn aber bie Brime-Rofe-Liga ibre Pflicht tate, fo wurde bie brobenbe Revolution wie frubere Berfuche, bie Berfaffung gu fturgen, miglingen.

Italien.

Der Bapft empfing geftern ben Rarbinal-Ergbifchof Dr.

Bifcher-Coln in Aubieng.

Der Gurft von Monaco und ber Batifan. Die romifchen Blatter beschäftigen fich lebhaft mit ber Brotefinote, welche ber Batifan an bie Machte gerichtet bat wegen bes bevorsiehenben Besuches bes Fürften bon Monaco in Rom. Der Batitan ift ber Anficht, bag ber Fürft feinen Bortrag in einer anderen italienischen Stabt batte halten fonnen. Der Bapft batte aus firchlichen Grünben Ginfpruch gegen biefes Borgeben bes Fürften erheben miffen, bamit feine falfchen Schlufifolgerungen baraus gezogen würben.

Bufland.

Gine Frontanberung ber firategischen ginien. Lote !.... Bertreter bes "L.-A." authentisch mitgeteilt wird, unternimmt Rufland eine Frontanberung seiner ftrategischen Linien. Polen foll gang entblott werben, nur Borarmeeforps verbleiben bort. Die große Reserve ber ruffifchen heeresmacht mit ber Front nach Wefien wirb nach ber Mostaner Linie gurudverlegt und gwar in ber Starfe bon 5 bis 6 Armeeforps.

Cürket.

Der Gefundheitsguffand bes Gulfans ift gufricbenfiellend. Er empfing bereits ben neuen Bali bon Jemen, fowie eine militarifche Abordnung, bie um bie Erlaubnis nachfuchte, ihm beute am Jahrestag der Thronbesteigung gum Beichen ber Ergebenheit ber Armee einen großen Bapfenftreich barbringen gu burfen. Es ift bies bie erfte berartige Opation in ber Türfei,

Anmestie, Der Gultan annestierte aus Anlag ber beutigen Feier ber Thronbesteigung 18 Armenier und 86 Dobammebaner, welche an ben borjahrigen Maffafres be-

teiligt waren.

Der Aufstand in Albanien, Torghut Bafcha macht mit 16 Bataillonen und mehreren Batterien bie größten An-ftrengungen, ble Arnauten aus ihren Stellungen am Defile von Raifchauff zu vertreiben. Eine Reihe heftiger Rämpfe hat begomen. Der Bahnverkehr zwischen Uesküb und Mitrowita ift eingestellt. Mitrowita fesbit, wo gegen zweitausend Mann konzentriert sind, bas aber größere Munitions- und Baffenbepots birgt, ift vom Sros ber Armee abge ich nitten. An mehreren fiber-gängen waren größere Delachements ber Armee jum Rüd-zuge gezwungen. Die Anzahl ber gegenwärtig zum Kampf

bereiten Albanefen beträgt 40 000 Mann; mehrere Zaufenb bavon gehörten früher zu ben Balafttruppen bes Bilbis-Riost. — Bei ben Rämpfen um bie Soben bes Ernoljeba-Plateaus bei Stimlja verloren bie Mbaner nach einer weiteren Melbung etwa hunbert Tote. rung gibt ben Ernft ber Situation gu. Bie es heißt, werben gwei Divifionen aus Rieinafien mit ber Rieberwerfung bes Aufftanbes betraut.

Vereinigte Staaten.

Das Bureau bes Friedens und ber Freundschaft. Das neue Gebande bes Panamerifanischen, bem Frieden, ber Freundichaft und bem hanbel bienenben Bureaus ber ameritanifchen Republifen in Bafbington wurde mit einer glangenben Feler eingeweißt. Carnegie ermannte in feiner Rebe bie Möglichfeit, bag Ranaba mit ber Zuftimmung Englands an ben Aufgaben bes Bureaus mitwirfe.

Suftichiffe und Aeroplane.

Graf Beppelind Fahrt jur Bruffeler Weltausfiellung. wb. Bruffel, 27. April. Graf Zeppelin hat für Mitte Juni seinen Besuch mit dem "Z. 4" angesagt. Das Lust-schiff wird 14 Tage hindurch Passagiersahrten unterniehmen und Graf Zeppelin wird Borträge über das starre

Der Kampf im Saugewerbe.

Shitem halten.

=:Wiesbaden, 27. April. Ans Unternehmerfreisen wer-ben wir noch einmal barauf ausmerksam gemacht, bag mit ber hat nab etnim bes Deutschen Arbeitgeberbundes, dem zentralen Abschluß der Berträge, lediglich eine firengere Durchführung der Bertragsbestimmungen gesichert werden sosie, die dieber oft zu winschen übrig geiaffen habe. Der Arbeitgeberbund muffe auch Wert barauf legen, bag bas Buftanbefommen bon Bertragen nicht in bas Belieben ungahliger Meiner Lotalorganifationen gelegt werben fonne. An ber Forberung bes zentralen Bertragsabichtuffes, ber Zufäffigkeit ber Afforbarbeit und ber Sicherung ber besiehenben Arbeitgeber-Arbeitenachweise in ber Beife, baß es jebem Arbeiter überlaffen bleiben folle, biefe Arbeitenachweise gu benugen ober nicht, muffe ben ben Unternehmern unbebingt festgebalten werben. Es fei auch gar nicht einzuseben, inwiefern bie Arbeitnehmer burch ihre Zustimmung zu diesen Korberungen in ihren berechtigten Interessen geschäbigt würden. — Der Borsihende
bes Berliner Schiedsgerichts. Magistratsrat
b. Schulz, äußert sich in einem im "Tag" verössensschaftenlichen Artisel über die Wirkung der Berliner Einigung
nach außen. Er sagt: "Bielseicht kann erreicht werden,
und dringend zu empsehlen ist Berlins der Bund bes Austheidens Benthures und iete Berlins der Bund versuläft icheibens Samburgs und jest Berling ber Bund veranlagt würbe, feine Forberungen einer nochmaligen Revifion gu unterziehen. Der bon hamburg und Berlin betreiene Beg ift gangbar. Das beweift bereits bie Ginftimmigfeit ber Arbeitgeber im Architeftenhause. Ich glanbe nicht, daß eln Tarifvertrag, welcher die samflicen Dresbener Forberungen enthält — mag die Aussperrung noch so lange währen — sich süber durch bet den Arbeitern burchsehen läßt." — Die Bentralberbanbe ber Arbeiter baben jett ihre Bufammenfiellung über ber Umfang ber Bauarbeiter-Musfperrung im Reiche fertiggestellt. Danach find noch rund 150 000 Arbeiter von der Aussperrung betroffen, und zwar 70 000 Maurer, 24 000 Zimmerer, 24 000 Baubilfsarbeiter von den freien Gewerkschaften. Der Rest entfällt auf die Mitolieder des drifflichen Berbanbes und auf nichtorganifierte Arbeiter.

hd. München, 26. April. Der Burgermeister b. Borscht gab in ber heutigen Sibung bes Magistrats bekannt, daß bie am Dienstag mit den Bertretern bes Arbeitgeberver-bandes für bas Baugewerbe abgehaltenen Besprechungen wegen ber bevorfiebenben Aussperrung ber Bauarbeiter gu feinem Refultat geführt haben. In biefen Tagen twerbe ber Borfibenbe bes Gewerbegerichts versuchen, eine Einigung herbeizuführen, und falls biefe Bemühungen er-

folglos bleiben, werbe bas Magistrats-Directorium neuerbings eingreifen.

Mittwoch, 27. April 1910.

= Duisburg, 26. April. Die Firma Riefer, Inhaberin eines ber größten Baugeschafte bier, batte ihre Arbeiter ausnahmslos ausgesperrt und beshalb auch bie Arbeiten am Erweiterungeban bes hiefigen Sanbgerichts eingestellt Annuehr hat die Inftigbe hörde der Firma Riefer di Aufforderung zugeben lassen, die Arbeiten underzüglich wieder aufzunehmen, anderusalls die Weiterführung des Baues ihr entzogen würde. An dem fraglichen Neubau waren über 100 Arbeiter beschäftigt.

Ans Sindt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Wiesbaben, 27. April.

Die völlige Conntagoruhe.

Eines ber Sauptziele bes "Dentschnationalen Sand-lungsgehilsenberbandes", beffen Durchführung ibm in ber-ichiebenen Städten, fo u. a. in Frankfurt a. M., auch bereits gelungen ift, ist die Einführung der völligen Sonntagsruhe. In Wiesbaben baben die Bestrebungen bierzu Eude November v. J. greifbare Gestalt angenommen. Eine Umfrage bei ben biefigen Labeninhabern nach ihrer Stellungnahme zu einer völligen Sonntageruhe ergab 626 Unter-schriften von Labeninhabern, die sich in einverstandenem Sinne erffärten. Dieses Material wurde ben tommunalen gefengebenden Rörpericaften eingereicht und bie fogialpolitifche Deputation und ber Magiftrat haben fich gur Ginbringung einer Borlage auf Ginführung ber volligen Conntagerube im Sanbelsgewerbe mit wenigen Ausnahmen entschloffen. Bon ber Stadtverordneten-Berfammlung, Die fich bemnachft mit biefer Borlage beschäftigen wirb, hangt es nunmehr ab, ob und inwieweit bie vollige Countagerube für Biesbaben bemnächst Blat greifen wirb. Um weite Rreife auf ben Rugen und Gegen einer volligen Countage. rube aufmertfam ju maden und ben allgemeinen Bunich wirffamer gum Ausbrud gu bringen, hatte ber "Deutschnationale Sanblungsgebilfenverband (Orisgruppe Biesbaben)" geftern abend im Gaalban ber "Turngefellichaft" in ber Schwalbacher Strafe eine allgemeine Runbgebung für bie Sonntagerube veransialtet, bet welcher fich ber Gaubertreter Schellin-Franffurt a. D. führung einer völligen Gonntageruhe aus gefundheitlichen, religiojen und anberen Grunben berbreitete. Er fuchte an Sand bon Bufchriften bon Labeninhabern aus Stabten, in benen bie völlige Sonntagerube bereits eingeführt ift, bie in Geschäftetreifen berrichenbe Befürchtung zu wiberlegen, bağ ber Umfat bei Ginführung ber völligen Sonntagerube gurudgeben wurde. Die Ronfumenten, einschlieflich ber Landbevölferung, wurben fich balb baran gewöhnen, ihre Bebürfniffe an Wochentagen einzusaufen. Rebner ift fogar ber Ansicht, bag bie ben Sandlungsgehilfen burch eine völlige Sountagsrube zur Berfügung siebenbe freie Zeit auch andere Bedürsniffe in ihnen weden würde. In einigen Geschäftszweigen, wie in ber Belleibungs- und Sportartifelgranche, würde fich ber Umfat baburch nicht unbebeutenb heben. Die bon ben Wiesbabener Geschäftsinhabern befürchtete Konkurrenz unserer Nachbarstadt Mainz ift, nach ben Aussührungen bes Reserenten, ebensalls nicht stichbal-tig. Er ist vielmehr der Auslicht, daß Mainz, salls Wies-baden die völlige Sonntagsrube einsührt, auch selnerseits balb bamit folgen burfte. DemEntwurf bes Magiftrais tonne man im allgemeinen guflimmen, wenn auch in einzelnen Buntten, fo bei ben Tabal- und Zigarrengefchäften ein anberer Mobus winichenswert gemejen mare. Entichiebenen Ginfpruch erhebt ber Rebner jeboch gegen ben Borichlag bes hiefigen "Raufmännischen Bereins", ber ben Labentuhabern an Sonntagen 1% Stunden nach Bahl (morgens ober mittags) jum Offenhalten bes Gelchäfts belaffen will. Mit bem Bunich, baf ber Conntag nach Bfingften (wie borge-

tonnen. Aur soviel ist gewiß: er war ein gewaltiger Erweder seines Bolles. Er war eine Kämpsernatur, noch mehr vielleicht eine Prophetennatur. Er folgte immer bem Impulse, er war ein Angenblidsmensch und im Impulse bes Augenblides gewaltsam, rudsichtslos, ditiatorisch. Aber dieser Ditiator, dieser Tyrann hatie das Herz eines Kindes. Er war bantbar wie ein Rind, frohlich wie ein Rind, leicht zu fassen und zu bewegen wie ein Rind. Mertwürdig, oft munderlich zusammengeleht bat sein Charafter und seine Dichtung gerade baburch einen unendlichen Reichtum, eine unerschöpfliche Mannigsaltigkeit. Er war, was Goethe eine Ratur genount bat; er war machtig, reich und überraschend wie bie Ratur felbft.

wh. Baris, 26. April. Um Tobesbette Biarnfons war bie Familie bes Dichters beifanunen. Das Sinfcheiben erfolgte ohne jeben Tobestampf.

hd. Baris, 27. April. Aber bie fetten Angenblide bes geftern abend 9 Uhr 15 Min. in Gegenwart feiner Schwefter berftorbenen Dichters Biornfon wird berichtet, bag einige Ocfunben, bevor Biornfon feinen Beift aufgab, er fich mit feinem Obertorper vom Bette aufhob, mubiam bie rechte Sand in bie Rabe feines Bergens brachte und bann mit ichwacher Stimme gu feiner neben ihm fibenben Tochter fagte: "Ge ift gu Enbe." Sierauf fiel er gurud und mar tot. - Geine Leiche wird nach Rorwegen übergeführt merben.

wb. Chriftiania, 27. April. Die norwegifche Regierung gab in einem Telegremm an Frau Björnfon ihrer Trauer fiber ben Tob bes Dichtere Musbrud, bie bon bem gangen norwegischen Bolle geteilt werbe. Das Conper beim Minifter bes Außern, an bem ber Ronig teilnohn, wurde nach bem Gintreffen ber Tobesnachricht abgebrochen.

Aus Runft und Jeben.

* Literarische Plauberei bei Frau v. Meifter. Im Situngssaal ber Regierung sand gestern nachmittag um 4 Uh. vor einem nur fleinen Kreis eine "enuserie litteraire" statt. Causerie! Das ist so recht das Wort für ben Bortrag ber Mabame be Martigny, die es aller- l

liebst versieht, ungezwungen und natürlich zu plaubern. In Berliner erften Rreifen ift fie eine befannte und beliebte Berfonlichfeit - fie mar u. a. bei Frau b. Bethmann-Solltweg — und hatte auch in München viel Erfolg. Ihre Runft ift nur fur bie Calons, fur ben fleinen intimen Areis bestimmt. Der Sigungsfaal erwies fich icon als gu groß, und bie vielen großen Sitte gestatteten nur bier und ba einen Blid auf bas ffeine Pobium. Und man muß Mabame be Martigny feben, um ihren Bortrag fo recht gu geniegen. Sie ift eine echte Frangofin, von fumpathijdem Augern und angenehmem Organ. Mit unnachahmlicher Gragie ergablte fie bon Anatole France, bon feinen Rinberjahren, feinem Berben, feinem fünftlerifchen Schaffen. Gie verglich, fritifierte und ertfarte feine Bucher. Gie fprach faft gang frei, als fiele ibr bas alles, was fie borbrachte, gerabe ein. Rur ab und ju wirft fie einen Blid auf einige flüchtige Beilen. Scheinbar fucht fie manchmal nach Borien, rungelt bie Stirn, ober legt einen Finger auf Die Lippen. Das alles fieht reigenb aus, macht aber ben Bortrag oft etwas undentlich, und gegen Schlug gu mar baber eine gewiffe Ermübung bei bem Bublifum eingetreten, Seute nachmittag fpricht Mabame be Martigun über Maurice Maeterlind. Die Aufgabe, Die fie fich ftellt, ift weber leicht noch bantbar. Denn fie fpricht oft febr fchned, oft leife, und nur wer gang bes Frangofifchen machtig ift, tann ihr mit Genuß folgen, fann ben Ginn blefes ftreng afibetifchen Bortrags in fich aufnehmen. Ob es Mabame be Martigun wohl gelungen ift, in ber furgen Stunde mehr wie ein flüchtiges Jutereffe bei bem bentiden Publifum für ihren Sanbemann Anatole France gu erweden?

Die Drudlegung von "Bilhelm Meisters Lehrjahre". Dr. Bulbius, in bessen Besith sich die vor furzem ausgestundene Urschrift des Wilhelm Meister besindet, ichreibt in der Weimarischen Zeitung "Deutschland": Die zu veranstaltende Bollsausgabe des Werfes wird zu billigem Preis dei gediegener Gestaltung ersolgen. Die Weimarer Sophlen-Musgabe ber Goetheiden Werfe erhalt querft in Anerfennung ihrer befonberen Bebentung und als von bem enbauftigen Beliber ber Sauptidrift ausgebenb, bas Beroffentlichungs. recht im Rabmen ibres Unternehmens als Breisgeichent

bon ben Goethe-Erben. Schlieflich wird auch anderen Berlegern Goetheicher Berte noch por Ablauf ber Schutfrift bie Aufmahme bon Bilbelm Meifters thearalifchen Senbungen ermöglicht werben.

Theater und Literatur.

Wie bie Abendblatter melben, werben bie Berhand-lungen bes Auffichterats ber Frankfurter Renen Theater-Aftiengefellschaft mit bem Direttor ber Bereinigten Leipziger Theater Robert Bolfner aller Borausficht nach ju einem gebeihlichen Abichluß führen.

Rach ben Melbungen ber romifden Blatter follen bie Mobel bannungios in ber Billa Cappucina bet Fiefole auf bas Berfangen feiner Glänbiger am 26. April versteigert werben. b'Annungio, ber fich gegenwärtig in Baris befindet, hat bagegen protestiert. Er foll ber Banco bi Roma 100 000 Lire, bie burch Freunde garantiert find, und 17 000 Lire einem herrn Defilo fculben.

Am Camstag fand bie Mufnahme Marcel Brebofts in bie frangofifche Atabemie ftatt. Rach bem alten Brauch Ins Preboft bie Lobrebe auf feinen Borganger Bictorien Sarbou. Die Antwortrebe hielt Bervieu.

Stanlebs Autobiographie, bie bor furgem von feiner Witte berausgegeben murbe und in England und Amerika bas größte Auffeben erreate, wird bemnachft auch beuisch gu lefen fein. Die in Munchen nen erscheinenbe literarische Zeitung "Die Lefe" fündigt in ihrer vorliegenben gweiten Rummer an, baft fie bas Werf im erften Jahrgang jum Abbrud bringen wirb.

Mus Strafburg i. G. wird geichrieben: Die neuefte b'Albertiche Opernichöpfung "Izchl" bat bier eine portreffliche Wiebergabe unter Leitung bon Rapellmeifter Gorter erfahren.

Bilbenbe Runft und Mufit.

Im alten Schloffe Torrecfara bei Barma gaben fich brei Manner als italienische Runftauffeber aus und flegen ein toftbares Trubticon aus bem 15. Jahrhunbert fowie andere wertvolle Stunfifchabe berhaden und bad Geftoblene aus bem Schloft transportieren. Bon ben Dieben hat man bisber feine Cbur.

feben) ber Tag werben moge, an bem in Biesbaben bie allgemeine Comitagerube eingeführt wirb, foloffen bie mit Tantem Beifall aufgenommenen Ausführungen bes Rebners. In ber Distussion fprach Pfarrer Merg über die Rotwenbigfeit ber Ginführung einer völligen Conntageruhe aus religiofen und vaterländischen Grunden. Er wünschte ben Beftrebungen recht guten Erfolg. Folgenbe Ent. chließung wurde barauf einstimmig angenommen:

Seite 4.

"Die am 26. April auf Einladung des Deutschnationalen Sandlungsgehilfen-Berbandes im Saale ber Turnhalle bersammelten 400 Raufleute, Angeftellten und Konfu-menten sprechen ihre lebhafte Befriedigung über den Be-fcluf bes Magistrats und der Sozialpolitischen Deputation aus, burch Ortsgefeit die bolligt Countagerube im Sandelsgewerbe ber Stadt Biesbaden einzuführen. Gie erbliden in dem Beschling eine sozialpolitische Tat erften Ranges und richten an die Versammlung der Stadtverordneten die bringende Bitte, zu der Borlage einmütig die Zustimmung gu geben und baburch einen Bortidritt gu icaffen, ber bem Raufmannsftanbe Glud und Seil bringen und ben Ruf ber Stadt im beften Ginne forbern wirb.

In bem Schlugwort verbreitete fich ber Gaubertreter Shellin-Granffurt insbesonbere fiber eine reich & gefetliche Comtagerube, bie nach feinen Informationen in Borbereitung fei. Siergu muffen aber bie Rommunen bas nötige Material liefern, bag bie völlige Sonniagernbe fich fehr wohl ohne geschäftliche Rachteile einführen laffe. Der Borfibenbe ber hiefigen Orisgruppe Saarmann ichlog barauf gegen 11 Uhr bie Berfammlung.

Es ift aufgefallen, bag gegnerische Stimmen in ber Berfammlung nicht laut wurben. Denn bie Tatfache, bag insbesondere ber Beichluß bes Magiftrats, bie Ginführung ber völligen Sonntagsruhe mit geringen Ausnahmen gu befürworten, ein vielfeitiges "Schütteln bes Ropfes" bervorgerufen hat, ließ eine Protestäußerung bel biefer Gelegenheit eigentlich erwarten. Statt beffen aber herrichte abfolutes Schweigen und bie Beranfialter ber Berfammlung tonnten mit Recht auf biefen merfwurdigen Umfiand mit einer gewiffen Genuginung binweifen. Bie wir übrigens boren, burfie bie Borlage bes Magiftrais innerhalb ber Stabtverorbneien-Berfammlung auf energifchen ftofen. Dort ift ber taufmannifche und gewerbliche Stand ftarter vertreten als im Magiftrat und bie Gegner ber bolligen Sonntagerube feben ihre lette hoffnung barauf, bier mehr Entgegentommen für ihre Anfichten und Winfche gu finden, mehr Berftanbnis für ihre Lage, bie fie gerabe jest für burchaus nicht geeignet erachten, auch nur bie fleinfte Erwerbemöglichfeit preiszugeben.

Gaftwirtetag.

Der Gaftwirteverband Frantfurt, in welchem 10 Bereine aus Frantfurt, Wiesbaben, Somburg, Ufingen, Dobbeim, Eliville, Kreugnach, Biebrich und Sochft gufammengefchloffen find, bielt gestern bier feinen Berbandstag ab. Bertreten waren babei bie familiden Berbanbsvereine burch eima 50 Delegierte. An Abgeordneten bon Behörden wohnten ben Berhandlungen an Bollgeirat Wels und Stadtrat Beibmann. Rach bem Geschäftsbericht belief fich die gesamte Mitgliederzahl ber Berbandsvereine auf 1524. Die Ginnahme bezifferte fich auf 4881 M., die Ausgabe auf 2794 M. fo bag ein Raffenbestand von 2087 M. heute vorhanden ift. Rach ben Berichten ber Delegierten liber bas innere Ber einsteben haben bie meiften Bereine befriedigenbe Erfolge gu berzeichnen. Deift find bie Mitgliebergablen gewachfen. Bielfach wird über ben fehlenben Bufanmenhang unter ben am Blat aufäffigen Birten gellagt. In Rreugnach werben bei allen bas Gaftwirtsgewerbe betreffenben Angelegenbeiten beborblicherfeits Bereinomitglieber gutachtlich gehort. Much Babewirte milffen eine Kongeffion haben und werben gur Betriebs- und Gewerbesteuer berangezogen. In Biebrich ift bie Mitgliedergahl von 51 auf 45 gurudgegangen. Die Berfammlungen bort waren schlecht besucht. In Eftville war ein einheitlicher Bierpreis nicht gu erzielen. Der Gaftwirteverein für Wiesbaben und Umgegend hat einen Antrag eingebracht: "Der Berbanbstag wolle beichließen, beim Bunbestag in Stuttgart ju beantragen, Die Generalberfammlung ber Sterbetaffe bom Bunbestag ju trennen und fie zur Ersparung ber großen Kosten nur in Darmstadt ober feiner nächsten Umgebung abzuhalten." Der Antrag follte mur einen Protest barfiellen gegen bas Borgeben bes Bunbesborftanbes, welcher entgegen früher gefahten Beichliffen fitr biefes Jahr bie beiben Tagungen nach berichiebenen Orien einberufen bat. Rachbem biefe Abficht funbgegeben worden war, wurde ber Antrag gurudgegogen. Bom Frantfurter Gafinirteverein (Innung) ift beantragt worben: a) Der Berbanbstag wolle befdfließen, an ben Bunbestag eine Eingabe gu richten, wonach Schritte wegen ber Kon-gesstonierung ber Privaisofigebereien und bes Floschenbierhandels ju tun find; b) Der Berbandstag wolle Stellung nehmen gu ber Gefchäftsführung ber fogenannten Wohl fahrteeinrichtungen. Beibe Antrage wurben nach lebhafter Debatte jum Beschluß erhoben. Bom Birteverein Frantfurt a. DL und Umgegend ift gunachft ein Antrag borgelegt, wonach gegen bas in Frankfurt ergangene Berbot bes Branntiveinvertaufs bor 8 Uhr morgens Stellung genommen werben folite. Der Antrag wurde bem Borftanb gur Briffung und eventuellen Beranlaffung bes weiteren bingewiesen. Ginftimmige Annahme fanb ein Antrag besfelben Bereins, wonach bei ber Generalversammlung ber Saft-bflicht und Sterbelaffe beantragt werben foll, bag bie Diaten filr bie Delegierten aus ben borbanbenen Raffenmitteln bestritten werben follen. Bum Ort ber nachftjährigen Tagung wurde Eliville einstimmig gewählt. Un bringlichen Antragen lagen brei bor, welche famtlich angenommen wurben, nämlich ein Antrag bes Biebricher Bereins, wonach feitens bes Berbanbes Schritte um Erzielung ber Berechmung ber Breife ber für Orcheftrions ufiv. bestimmten eleltrifden Rraft nach bem Rraft- und nicht nach bem Lichtpreis unterführt werben follen; ein Antrag bon Corell-Frantfurt, nach bem es ben Generalberfammlungen empfob-Ien werben foll, Raffenrebiforen, fofern fie nicht gugleich Delegierte find, bie fiblichen Diaten gu gablen; enblich ein Untrag Boffenhaupt Grantfurt, an bie Frantfurter Bierbrauereien und auch an anbere im Berbanbabegirf bas Erfuchen gu richten, bei Bahlungen innerhalb von 30 Tagen nach ber Lieferung 2 Brogent Rabatt gu bewilligen.

Im Saale bes "Ratholifchen Gefellenvereins" abenbe eine gemitliche Bufammenfunft ber Berbanbemitglieder mit ihren Damen ftatt, Die recht gut besucht war und bei ber man fich bei Gefang, Mujit, Detlamationen und folieglich Ball bortrefflich ju amilfieren fchien.

Die Luftichifflataftrophe bei Weilburg.

Es ward foon mitgefeilt, bag bei allem Unglud noch ein Gludoftern über ber Rataftrophe maltete. Es murben weber beim Logreißen bes Luftidniffs noch bei feiner unfreiwilligen Landung Berfonen berlett, auch find feine Golbaten bei Bergungearbeiten gu Schaben gefommen. Etima hundert Schritte von ber Anhöhe, welche bie Riefenmaffe Stoff und Aluminium balb jugebedt bat, ift am Ausgang eines engen Zals ein Gifenfteinbergtvert ber Effener Firma Rrupp. Dort brennt immermabrend, wie man ber "Frantf. Big." berichtet, ein offenes Feuer, beffen Flammen auch am Montag, als ber Ballon fich rafchen Flugs Beilburg naberte, im Binbe fladerte. Die Folgen ber Rataftrophe waren nicht abzusehen gewesen, wenn bas Luftfchiff mit feinem 15 000 Rubifmeter Bafferftoffgasinhalt bort ober in ber Rabe biefer Flammen jur Erbe gefommen und explobiert mare. Best ichreiten bie Bergungsarbeiten ruftig fort, Mm früben Radmittag trafen geftern aus Maing Pioniere ein, die fich mit ben Golbaten bon ber Buftfchifferabteilung in die mube- und teilweise gefahrbolle Arbeit teilen. Dit Sägen, Beilen und Sammern wird an bem Brad geschafft. Die Golbaten figen boch auf ben Baumen, in ben Baumfronen ober auf bem Aluminiumgitter, beffen reinliche Arbeit jeber Fachmann mit Bergnugen betrachten muß. Sest ift alles gerfiort und fein Stild bes Gerippes wird gu verwerten fein, mit Ansnahme ber Motore, ber Benginbebalter und ber Gonbein, bie allerbings einer grundlichen Reparatur untergogen werben muffen, wenn fie fitr einen neuen "Beppelin" Bermendung finden follen. Die Abraumungsarbeiten werben burch ben fortgefest burch bas Zal webenben Bind und burch ftarte Regenguffe febr erfcwert. Babrendbem wird bas Anbentenfammeln betrieben. Beber fucht ein Stild Muminium ober einen Feben Sullenftoff zu erhaschen. Gegen 2 Uhr waren bie Golbaten bamit beschäftigt, bie in ben Banmen veranterte Bulle bom bed heruntergugieben, um bann bas Geruft beffer baden gu fonnen. Der ftarfe Bind jagte einen Jeben bon ber außeren Sille ab, ber bis ju bem abgesperrten Zell, mo viel Bublifum bie Arbeiten verfolgt, biniiberflog. Gofort verfuchten hunderte bon banben bas Stud Stoff gu erhafden. Es gab furchtbares Gebrange, ein Schreien, die Stuble, auf benen die Leute ftanben, fielen um und ichlieglich mußten ble Golbaten bas erhofchte Stud Leinwand, bas Frauen und Manner fest umflammerten, mit Gewalt Tosreigen. Daraufhin wurde ber Absperrungofreis weiter gezogen, Ratürlich find auch bie Photographen bei ber Sand, militarifche und givile, bie ben geftranbeten Ballon in jeber Lage und von allen Geiten aufnehmen. Es wirb noch geraume Beit bauern, bis bie Spuren bon ber großen Ballonkataftrophe verwischt fein werben, bie Wellburg ben vergeblich erfehnten Beppelinballon nur als Brad gebracht hat.

Bei Befprechung ber Schulbfrage fommt ein auswärtiges Blatt gu folgenden Ergebniffen: "Den Worten bes Infpefieurs ber Berfehrstruppen Generals b. Londer, Die er an ben Raifer brabtete: "Es lagt fich fcon jest beurtei-Ien, baß bie Schuld an bem Ungliid niemand gugumeffen ift, fondern basfelbe ift burch hohere Raturgewalt verurfacht", tann man, nachdem fich bas Unglikt überfeben läßt, teineswegs ohne Borbebalt guftimmen, Bir möchten im Gegenteil bie Frage gur Erörterung fiellen, ob nicht eben burch menschliche Schuld ber Anfloß jur Ratastrophe gegeben worben ift. Es beift, bag ber Raifer bie brei Lufticiffe in homburg befichtigen wollte, ein neuartiges militarifches Schaufpiel ju genießen gebachte. Die Meteorologen aber warnten, fie lebiten bie Berantwortung ab. Gelbft bie Coiner Luftichiffachleute maren boller Bebenten. Satte unter folden Umftanben ber oberfte militarifche Leiter bes Buftichtffmefens nicht bie Berbflichtung, biefe Corgen feinem bochften Arlegeberen borgutragen? Der Raifer tonnte unmöglich wollen, bag weribolles Gut ber Armee in eine große Befahr gebracht wurde, wobei fogar Menfchenleben vernichtet werben tonnten. Obenbrein trat ja bie weitans großere Gefahr einer Disfreditierung unferer Luftichiffahrt bor bem Musland ein. Der gelbliche Schaben affein ift felbit beim bollftanbigen Berluft eines Luftfreugers leicht gu berichmer-Der Raifer, ber familiche Luftichiffinfteme ichon gefeben batte, wurde, fo zweifeln wir nicht, auf ernftliche Borftellungen feines Generals bon ber Barabe Abstand genommen haben. Sat biefer folde nicht gewagt, war für ihn ein Wunfch unumftöglicher Befehl, so können wir bas nur als Ausbruck eines Bygantinismus ansprechen, ben wir fehr bedauern muffen."

Gin Augenzeuge berichtet über bie Rataftrophe noch wie folgt: "Ich fah ichon von weitent, bag bas Luftichiff in be-benklicher Weife schwantte und sich ununterbrochen wie ein Raruffell um feine Achie brebte, fo bag beim Beiterfliegen balb ber borbere, balb ber hintere Zeil nach born gerichtet war. Beim Raberfommen bes Ballous bemertie ich bann mit einem Fernrohr, baß fich niemand in ben Gonbeln befand und bie Schrauben fich nicht brebten. In etwa weiteren 10 Minuten foufte bas Luftfchiff in frirmifcher Fahrt beran, babei foriwährend tiefer fintenb. Mein Saus liegt auf einem Felfen, ber bon ber Lahn fteil anfleigt; auf biefen Gelfen trieb bas Luftfchiff mit erfcpredenber Gefchwinbigfeit ju. Als ich nun fah, bag bas Luftidiff bicht bor unferem Saufe aufflogen würde, eilte ich hinauf, um ebentuell Silfe gu leiften. Gerabe als ich aus ber Saustur trat, prafite bas Lufifchiff gegen ben Felfen. Die Bewohner eines 15 Meter tiefer liegenden Saufes floben mit ben Geredensrufen: "Saus und Sof find berloren, rette fich, wer fann!" aus bem Saufe und ben Berg binab. Beinabe mare bas gange Webanbe mitgenommen worben, ba bas Luftichiff bon ber Geite in Die Baume fuhr, bicht neben bem Saufe. Unter biefen Baumen befand auch ich mich gerade, als ein Sagel bon Aften und Zweigen bernieberpraffelte. Mis bie Gonbel aufftleg, ergriff ich fonell eines ber berabhangenben Taue und ichlang es um einen ber ftarferen Saume. Daburd unten festgehalten, frief ber Ballon fich in ben Aften feft, während er zugleich mitten burdbrach und ber vorbere Teil

mit ber erften Gonbel auf ber anberen Geite bes Felfens hinabfant. Raich veranterte ich noch ein zweites Tau in ben Baumen, woburch ber Ballon weiter geseffelt wurde. Einige Minuten fpater tamen fcon Die erften Bergungsmannichaften beran."

w. Weilburg, 27. April. Die Abruftungsarbeiten am "3. 2" ichreiten berart fort, bag man hofft, bis beute abend bas Gerfift bes Ballons bollftanbig gerlegt gu haben. Der Gartenpavillon und bie Banme am Abhang bes Bebersbergs find bereits wieber freigelegt. Die Berpadungs- und Berfenbungsarbeiten burfien bis Samstag beenbet fein. Das Photographieren innerhalb ber Poftenkette ift beute berboten worben. Oberingenieur Durr bon ber Luftidiff. baugefellichaft "Beppelin", ber geftern bier eingetroffen mar ift tvieber abgereift.

hd. Friedrichshafen, 27. April. Direttor Colsmann er Marte, bag offizielle Mitteilungen über bas Unglud bei ber Reppelin-Gefellichaft noch nicht eingetroffen feien. Rad brivaten Melbungen fei bie Borrichtung gur Befestigung bes Saltetaus an ber Borberfpige bes Schiffes abgeriffen unb bas Saltetau ber binteren Gonbel burchgeschenert und beim Abfliegen gerriffen worden. Durch Kontrolle biefer Saltetaue hatte bas Unglud verbütet werben fonnen.

hd. Berlin, 26. April. Bur Berftorung bes Luftfcbiffd. 3. 2" fchreibt bie halbamiliche "Rorbb. Allg. Big.": Die Rachricht von bem Unglud, gegen bas Menschenhanbe nichts ausrichten tonnten, wird allenthalben mit fcmerglicher Teilnahme aufgenommen werben; aber fo wenig wie burch bie Ratastrophe von Echterbingen wird bas benische Bolf fic enimutigen laffen, und es wird nach wie vor beftrebt fein, bie Gubrerichaft auf bem Gebiet ber fentbaren Luftidiffe fabrt gu behalten. Gin Troft ift es, bag Berfonen bei bem Unglud nicht gu fchaben gefommen finb.

— Rurgöste. Es sind hier eingetroffen: Intendant des Königlichen Theaters Eraf Bblandt. Abendt aus Caffel im "Dotel Raffau und dotel Cecilie", General Freiherr Diether b. Röder aus Darmstadt, General der Infanterie d. Trodet aus Berlin im "Hotel Rose", Landrat und Kammerberr den Ditfurth don Gut Dansersen bei Kinseln a. d. Weier im "Hotel Biesdadener Hof".

- Bersonal-Radicidien. Lebrer a. D. Bbilipp Gies in Raffau, bisber in Sobr im Unterwesterwaldfreife, erhielt ben Abler ber Inhaber bes Königl. Sausorbens von Sobensollern.

Cedgig Jahre Soldat, Beute, am 27. April, tann ber felt 1888 bier im Ruheftand Tebenbe Generalmajor a. D. am Ende auf ben Tag gurudbliden, an bem er bor 60 3abren in die Armee einirat. Er wurde aus bem Rabetten-korps Berlin als Portepeefahnrich bem früheren 30. Infanterie-Regiment jugeteilt, bas bamals, als ju ben breußtden Befahungetruppen im Großbergogium Baben gehörig, in Rarleruhe in Garnifon ftand. Im Dezember 1863 jumi Sauptmann und Rombagniechef im 8. Abeinifden Infanterie-Regiment Rr. 70 beforbert, machte er ben Gelbjug 1866 bei ber Main-Armee mit, Bahrend ber Mobilmachung 1870 gegen Frankreich murbe ihm als altefter Sauptmann im Regiment die Führung bes Füfilier-Bataillons übertragen, bie er mabrend bes gangen Gelbzuge beibehielt. In ber Schlacht bei St. Quentin erwarb er fich bas Giferne Kreng 1. Rlaffe. Im Juli 1871 wurde er als Major in bas Babifche Infanterie-Regiment Bring Bilbelm Rr. 112 berfett und am 22 Marg 1881 gum Kommandeur bes in hanau ju errichtenben Infanierie-Regiments Rr. 97 beförbert. Im Märg 1887 gum Generalmajor ernannt, fibernahm er bie 37. Infanterie-Brigabe, mußte aber infolge eines gunehmenben Starfeibens nach einem Jahr ben Mbchied einreichen, ben er im Mary 1888 erhielt. Um 25. Sabrestag ber Schladet bei St. Quentin wurde ihm am 19. Jamuar 1896 als Führer bes Füfilier-Bataiflons bes 70. Regiments in bantbarer Erinnerung an bie erfolgreiche Burudweifung wieberholter feinblicher Borftofe unter ernften Berhaltniffen in biefer Schlacht ber Ronigl. Rronenorben 2. Rlaffe mit bem Stern berlieben.

Anguft Ammenn . Geftern ftarb bier im 71. Lebens. jahr ber frühere Gomnafial-Oberlehrer Brof. M. Ammann Ammann, bem auch bas "Biesbabener Tagblatt" öfter einen intereffanten Beitrag gu berbanten hatte, war ein rheinund weinfrober Dichter, bem manches frifche und feine Lieb gum 206 unferer Beimat und feiner Chelgewachse gelungen ift. Der am 25. Januar 1839 in Drieborf im Dilltreis Ge-borene hat uns vier wertvolle Buchlein gefchenft, meift ibriichen Inhalts, nämlich "In ernften und beiteren Stunden", "Klange vom Ribein", "Der Rheingau und feine Beine" und "Der Rochusberg bei Bingen". Er war eine in allen froben Rreifen gerne gefebene, beliebte Berfonlichfeit, und auch ber Bater Rhein felbft wird mit Bebauern bon bem Sinfchelben bes prachtigen, alten herrn, ber fo viel ju feinem Rubm beigetragen, Renntnis nehmer

Gine Luftschiffhalle in Somburg b. b. S.? Unfer 3. Berichterftatter ichreibt uns: Gelegentlich ber Fabrt ber bret in Coin ftationierten Lufticbiffe nach Somburg b. b. S. hat ber Raifer geaußert, bag ber in ber Rabe bes Saubibannhofe gemablte Laubeplat gerabeju ibeal für biefen 3wed fei, wie fich burd bie Geftftellung bon Gachberftanbigen ergeben babe. Ginmal fei er, ba er bireft an einer Lanbftrage liegt, leicht mit Antomobilen und Sabrzeugen ber Luftidifferabteilung ju erreichen, bann aber fei es auch möglich, die Luftichiffe unter Umflanden in einer Bobenfentung fo gu verantern, daß fie gegen aus Bem Taunus fommenbe Winde fajt vollständig geschütt feien. Gin weiterer Borgug fel bie Rabe bes Bahnhofe, wo Bagen mit Bafferftoffflafchen gum Rachfüllen bis in unmittelbare Rabe bes Landeplages gefahren werben fonnten. Aus ben Auferungen bes Raifers wollen Gingeweihte ichliegen, bag biefe Luftflottenparade in homburg noch mehrfach wiederholt werben burfte, obwohl ben "B. 2" ber bebauerliche Unfall betroffen. Gine Musprobierung ber Luftschiffe wird bom Raifer in Friedenszeiten für abfolut notwendig gehalten, wenn fie im Rrieg wirflich etwas leiften follen. Der Raifer hatte bie Anregung jur Errichtung eines Gebenffieins an jenem Plat gegeben, wo die Luftfchiffe bor Anter lagen. Es follten etwa 20 000 Mt. bafür aufgewenbet werben. Man ift jeboch gu ber Anficht getommen, bag ein Gebentftein einen praftifchen Wert nicht befitt, und ift beshalb bentubt, eine Luftidiffhalle für homburg b. b. S. guftanbe gu bringen. Das aufzuwendende Rapital für eine einfache Salle wird nicht febr erheblich fein. Es ift aber bann für Luftfcliffe in Somburg ein- für allemal eine geeignete Unterfunft ge-

fets bas Pour ber (Eb) Die fem Rai git Forti

bar,

feho last

Ben

植物 gatt fieff mm Der ben tung Bib

ban

Sen

mei.

bam

unfe Fich) for bon fibu intel foge

Spe ber Mili tu 9

finb

OS e

THI

mm

bas

bara 811 8 mon Soli tagit bent ber ! mo ! geme font foll !

biele getus bett belie Stin Saa! Rach belte

nach bott Rhei unb tur S werb flu o über preis

"Elc

foloi berla gefell 8 11b

im Lebha das i die to lich

94.

felfens

au in

wurbe.

ming&

mo m

abend

ebers-

3= und

fein. beute

र्गकांग-

nn er

ei bei

ng beë

n und

beim

Salte.

foilib

midnië Teil

of bie If fid

t fein,

tictiff.

i bent

Caffel Diether otha

e 5 gu It bent ollern, ut ber

a. D.

eticit-

In Incusto

hörig,

Stem

3n-

Ibaug

chung

mount

ither=

n bağ . 112

es in 7 bes

liber. tfolge t 90b.

11 25.

n 19.

3114

miten

orben

beng.

ann.

cinen bein-

Lieb

moen

Sec.

Intiben",

b ber

eiben mour

Infer

ber d. S.

*tqup

ecfen

änbis

ciner

ugen

वार्क

oben.

Burn eite. mit HBC.

bieje

tholt mag mod Iten,

aifer

an igen. Man inen

cine gen. vird e in

Ben

In tferme

ichaffen. Die Luftichiffe tonnen in gufünftigen Fallen fo-lange bleiben, wie fie wollen, und brauchen fich nicht ben groben Gefahren einer Fahrt bei ungunftigem Better auszufeben. Gine Reihe bon maßgebenben Berfonlichkeiten haben bas homburger Projekt aufgegriffen, bem auch ber Kaifer spmpathisch gegenübersteben soll. Man spricht bavon, bah ber Kaifer beabsichtige, im August in homburg bem König Sbuard bie Luftichiffe ber Station Coln vorführen gu laffen. Die biesmalige Unternehmung foll nur eine Probefahrt für jenen Bwed gewesen fein.

Abend-Ansgabe, 1. Blatt.

- Der Komet war lette Racht, wie uns ein am Raifer-Friedrich-Ring wohnenber Abonnent mitteilt, bier gu feben gewesen. Gein Lauf, ben man beutlich beobachten fonnte, war bon 3 Uhr 30 Min. bis fury bor 4 Uhr bemertbar, ber Schweif jeboch nur febr unbestimmt gu tonflatieren. Die Bahn bewegte fich von Guben nach Gubweften, ungefahr nach ber Stelle, wo gurgeit bie Sonne beim Untergang fich befindet. - Bir find nicht in ber Lage, genau festfieffen zu tonnen, ob es fich bei ber Beobachtung tatfachlich um ben Rometen hanbelt ober um einen anberen Stern. Der Beobachter behauptet jebenfalls, bag er ben betreffenben Stern fonft nie um biefe Beit trop häufiger Betrachtung bes Sternenhimmels fab.

- 3m Brogest Dito gegen Hensel wegen Kontraftbruchs tft Berhanblung auf morgen vormittag 11 Uhr bei ber Zivistammer bes hiefigen Landgerichis anberaumt. Es banbelt fich befanntlich um eine Rlage gegen Rammerfanger Benfel, Die Theaterbireftor Otto Ciberfelb angestrengt bat, weil ber Beffagte ein übernommenes Gaftfpiel in Rotterbam nicht ausgeführt haben foll.

- Militarifches. In ber Kantine bes 1. Bataillons unferer Achiziger werben felt bem vorigen Countag natürlich lediglich ben Solbaten zugängliche Sonntags-konzerte der Militärkabelle abgehalten, welche von 21/2 bis 31/2 Uhr währen. — Gestern sind dei dem 1. Bataillon des Füstlier-Regiments Nr. 80 die zur ersten Abung eingezogenen Offiziersafpiranten (Unteroffiziere) wieder entlassen worden. Bon 8 berfelben haben 6 bas sogenannte Bizefeldwebelegamen bestanden.

Mufgehobenes Rauchverbot im Speifemagen. Bie bie "Karlsruher Zeitung" melbet, wird bas Rauchberbot, bas gurzeit für die auf die babiichen Linien übergebenben Speifewagen besteht, mit dem 1. Mai b. J. für den Bereich ber babifchen Staatseifenbahnbermaltung aufgehoben.

- Der Gifenbahn-Affiftentenverband, ber auch bier biele Miglieber gafit, bat feinen 1. Borfibenben, ben Oberbahn-Mifliftenten Frang Graffunber, burch ben Tob verloren. Er ift nach langer, ichwerer Krantheit im 47. Lebensjabre in Berlin geftorben.

- Sozialbemofratifche Maifeier. Die bon ber fogial-bemofratischen Bartei für Sonntag, ben 1. Mai, bei ber biefigen Bolizeibireffion gur Abhaltung einer mittage ftattfinbenben Berfannnlung unter freiem Simmel nachgefuchte Benehmigung ift bom Bolizeiprafibenten wiber ruf lich erteilt worden. Die Versammlung sindet mittags um 1½ Uhr auf einem Gelände an der Mücherstraße zwischen Lothringer- und Netielbechstraße statt. Anschließend daran begeben sich die Teilnehmer im geschlossenen Feste zug durch die Mücherstraße zum Kaiser-Friedrich-Ning, von da auch zur Kheinstraße, wo sich der Zug auf dem rechten Fahrdamm über die Wilhelmstraße hinaus dis zur Solmsftrage bewegt. Durch bie Golmsftrage, Gufiab-Frentagftraße und ben Feldweg nach ber Bierftabter Warte, an bem bie Errichtung eines Bismardturms gehlant ift, geht ber Weg bann zu bem Festplat am Bierftabter Bartturm, two eine großere Feier geplant ift. Es ift gur Bebingung gemacht, bag ber Bug feinen bemonftratiben Charafter tragt fondern lediglich ale "Beft"-Bug bor fich geht. Bis 3 Uhr foll ber Bug bas Beichbild ber Stabt verlaffen haben.

- Das Frühlingsfest im Rollfdulppalaft auf bem früheren Ausstellungsgelände war gestern abend bas Biel bieler Damen und herren, die bem in so furger Beit beliebt geworbenen Rollfdubsport in reichem Maße hulbigten. In ben Paufen produzierte fich ber fcon öftere ermabnte und beliebte Kunftläufer herr hentel. Das es an animierter Stimmung nicht fehlte, bafür forgie ein verftärttes Orchester und vor allen Dingen bie prächtige Ausschmiichung bes Gaals, ber in einen fleinen Birtemvalb umgewandelt schien. Rach 11 Uhr wurde noch fleißig Terpfichore gehulbigt. Die heltere Stimmung und bie froblichen Gefichter liegen beutfich erfennen, bag ber Abend allen einige recht bergnigliche Stunben geboten batie.

Schweres Unglud burch bas Auffpringen auf bie "Cleftrifde" wahrend ber Fahrt. Geftern nachmittag furg nach 4 Uhr wollte in Biebrich ber 15jabrige Realfchuler R. bon Schierftein während ber Sahrt auf ben nach bem Rheinufer gebenden Bug fpringen, tam babet aber gu Fall und wurde bon bem Anhangewagen berart berlett, bag ibm fm Biebricher Kranfenhaus ber linte guß amputiert werben mußte.

— Kurbans. Der morgige (Donnerstag) Wagenausflug (Mailcoach) ber Kurverwaltung, 8 Uhr ab Kurbans, führt über Merotal, Blatte, Weben, Sahn und Giferne Sand. Fahrpreis: 5 M. für die Berfon.

— Der Zirfus Sarrafant hat sich in leiter Stunde entfolossen, sein überaus erfolgreiches Frankfurter Gastipiel zu
verlängern. Die Abschiedsberitellung der berühnten Zirfusgeschlichaft findet aber unwiderruflich morgen Donnerstagabend
8 Uhr statt.

— Meine Astigen. Die nächte Generalversammlung ber Saftvilidi- und Sierbelaffe bes Deutschen Gaftwirte-berbanbes finbet am 5. ober 6. Juni b. 3. hier in Bies-

Theater, Runft, Bortrage.

* Biaphon-Theater (Bilhelmstraße 6). Bon heute ab wird im Biophon-Theater eine vorzüglich gelungene Aufnahme der Auftereugen. Das lebbaste Justesse. Das nache in Domburg vorgeführt. Das lebbaste Justesse, welches die Fahrt der des Luftschiffe und das tragische Geschied des "B. 2" gefunden haben, wird durch die tadellose Borsüberung der Homburger Borgange noch wesentlich erhöht werden. Die stammenswerte Schnelligkeit der optischen Berichterstatung ist ein neues Dokument für die Leistungsfähigseit des beliedten Biophon-Theaters.

* Eftsebeth Dungan Schule. Es wird auswerksam ge-

* Elizabeth Duncan - Schule. Es wird aufmerkjam ge-

tagabend im Kafinosaale stattsindet, nicht auf dem üblichen Konzertpodium, sondern in der Mitte des Saales gehalten wird. Die Sipe sind rings um den großen Teppick angeordnet, so daß den allen Plätzen aus gesehen werden kann.

"Galerie Banger (Luisenstraße 9). Die japanisch-chine-sische Kunstaussieslung wird Donnerstagmittag um 1 libr gesichlosen. Sonntag um 11 libr: Erdirmung der Kollekungsiteslung des belgischen Kunstlersluds "Union".

"Beetsauen Lausernstraßenstrum (Direktor & Wierberd

Beethoven - Konfervatorium (Direftor S. G. Gerbard, Friedrichstraße 48). Am Freitagnachmittag 5 Uhr findet im Saale des Instituts die 108. Vortragsübung statt, bei welcher ein Ario don Stamid, ein Kladiersongert don Wozart, Stude für Kladier und für Bioline, sowie Lieder don Mendelssichn durch Schüler der Oberslassen zur Aufführung kommen. Der Gintritt ist frei.

Gefcaftliche Mitteilungen,

* Ehrende Aufträge. Die Kunstanstalt F. u. A. Diringer, Fabrit bistorischer Kostime, Wassen, Kült und Sattelzeuge in München, hat zurzeit größere Austräge für das In- und Aussand auszuführen. Außer den bereits im heurigen Jahre ausgestatteten größen Künstleerseiten zu Würzhurg, Hannoder, Kranssuttund Baden-Baden usd, ging der furzem eine große Sendung für den Sechscläuten-Unzug in Jürich ab, und rollen weitere Waggons nächter Tage für das große Bader. Arbeitersangerbundesses in Kürnderg und für das große Ratisbonaseisstell in Rürnderg und für das große Ratisbonaseisstell in Negensburg ab.

Naffanische Nachrichten.

o. Oberlahnstein, 25, April. Hier fand der 72. Arcisturntag des Mittelkeingames itait. Den Borsib führte
der erste Kreisdertreter Schulrat Schumd-Darmstadt. Wie aus
dem Jahresdericht bervorging, zählte der Kreis 1147 Vereine
mit 114285 Mitgliedern (mehr gegen das Vorjahr 63 Vereine
mid 15283 Mitglieder). Am Turnen beteiligten sich 2624 Veranen
(mehr 502), 4526 Knaben und 1435 Mädchen. Im Vereinsgebiet definden sich jedt 165 Turnballen; eine Anzahl den Vereinen daden anch Büchereien angelegt. Die Kreistasse schliebt in
Sinnahme mit 17166 M. und in Ankgade mit 16728 M.
ab. Bom 30. Juli dis 8. August wird das 29. Kreisturnsest in
Kreuznach gesetert, während das 30. Kreisturnsest Aschaffenburg übertragen ist.
S. Aus dem Oberwesserwaldsreis. 25. April. Wachdem

S. Ans dem Oberwesterwaldfreis, 28. April. Nachdem Anfang Avril für Aufforstung von Sdländereien 11 Gemeinden des Areises zusammen 730 M. an Staats-zusächüssen in Aussicht gestellt worden sind, werden ieht zu dem-selben Zweck 8 anderen Gemeinden Zusächüsse von zusammen 880 M. berwilligt, die zur Sälfte von Staat, zur anderen Sälfte von dem Bezirlsverband gezahlt werden.

Aus der Umgebung.

Beim Mittageffen erfchlagen.

b. Enspel (Oberwefterwalb), 26. April. Im Bafalt-Steinbruch ber Gebruber Uhrmacher ereignete fich gestern ein schweres Unglud. Bei einer Steinsprengung flog ein Stein mehrere hundert Meier weit und burchichlug bas Dach einer Bube, in welcher bie Arbeiter eines Quargitbruches gerabe beim Mittagemabl fagen. Einer ber Arbeiter wurde von bem Siein berart beftig auf ben Robf ge-troffen, baß er eine fchwere Schabelberlegung erfitt, an ber er nad wenigen Stunden ft a r b.

Lobudifferengen bei Gelten, Guillaume und Labmeber. Frankfurt a. M., 27. April. Die Metallarbeiter der Felten, Guillaume und Labmeber- Werte haben ab heute abend die Arbeit gelündigt, da Lohnbifferenzen ausgebrochen sind. Es saweden Verhandlungen, die vielleicht in nächster Stunde noch zu einer Einigung führen; sonst würde den morgen ab die Arbeit eingesteilt.

Streif einer Gemeinbeverwaltung.

Effetf einer Gemeinbeverwaltung.

— Mainz. 26. April. Der Gemeinbevat in KleinWinternbeim bat sich entschlösen, sein berantwortungsvolles Amt niederzulegen. Veranlassung zu diesem
Schritt war die Jagdverpachtung, die die Gemeinde freihandig vergeden wollte und dedurch auch 400 W. Achreinnahme erzielt hatte. Da aber die Genehmigung dieses Vodus dom Ministe-rium versagt worden ist, so glauben die Rigslieder des Gemeinderals, nicht länger ihr Ehrenamt besleiden zu könnnen. Seitberiger Bächter der Jogd war ein sehr reicher Fabrikant aus Rainz-Viedrich.

Bom Rhein verfclungen.

Bingen, 26. April. Ein fatte er er Ilnfall ereignete sich beute morgen am Beaunsteinladeplats an der Bleiche. Der dem Fuhrunternehmer Bodd gehörende, mit zwei Kferden despannte leere Kagen geriet auf der glatten haberdahn ins Kuticken und ktürzte in den Abein, wo Pferde und Wagen im Kut in den Vellen verschwanden, ohne daß Ketting möglich war. Menschenleben kamen dei dem Unfall nicht zu Schoden. Die Kadadver der Kferde und ein Teit des Wagens wurden heute nachmittag am Bingerbrücker User gegenüber dem Mäufeturm gesenndet.

= Frankfurt a. M., 27. April. Der Magistrat hat dem Reichstag eine die Reichs - Wertzulwachskeuer der freschie Eingade zugeden lassen. In erster Linie wird um grundsähliche Ablehaung ersucht, in sweiter Linie werden Berbestrungsvorschläge gemacht. — Wie in Frankfurt wurde auch in Bodenheim der geplante sozialdemotratische Raifestaug verteit.

Lagegen wurde die Erlandmis zu Waldsesten erteit.

Frankfurt a. M., 27. April. (Gigener Drabtberickt.) Gestern mittag ftieß an der Mainzer Straße an der Ede der Hobenzollernstraße ein Automobil mit einem Straße n-babnwagen ausammen. Die Insassen bes Automobils er-litten leichte Berletzungen.

wh. Darmftadt, 27. Abril. Die hiefige Aechnische Sochschule bat dem Mitglied des Direktoriums der Hirma Friedrich Krupp, Direktor M. Dreger in Essen a. d. R., die Würde eines Dr. ing. ehrenhalber verliehen.

* Mainz, 27. April. Aheinbegel: 1 m 83 cm gegen 1 m 93 cm am gestrigen Vormittag.

Sport.

L. K. Rhein- und Taumussins Wiesbaben. Der Ausflug des Klubs am bergangenen Sonntag nach Geifenheim brachte weit über Sod Teilnehmer zur Besichtigung der Königlichen Lehranfialt für Wein-, Obit- und Gartenbau zufammen. Inter forgfamer Pübrung wurden die seht in wonderbarer Blütendracht stehenden Obstgärten besichtigt, wobei die oft selffamen Formen der Spalierbäume allseinge Be-wunderung sanden. Auch die Kellereien und Anktaltöräume wurden besichtigt und mit Freuden ging man in den zauber-schonen Blumengärten lustwandeln. Etwa 2 Stunden währte der Kundgang, dann wurde im Deutschen Saus unter der Antwirfung der Gesangriege, sowie der Derren Gerner, Glabel und Steiner, vor allem aber des unermüdlichen Derrn Gula-bach eine hübsche Rachfeier gedalten. Der Jug 8.47 uhr führte die Tauniden wieder nach Wiesbaden, alle hochbefriedigt von dem Gesehnen, das sie dem freunklichen Entgegenstommen der Leitung der Königlichen Ledranftalt in Geisendein verdansen.

* Der Radfahrflub Asstadt in Genenheim berdanken.
ben 1. Mai, ein Klubren nen. Die Kennstrede gelt bon Isstadt über Bierstadt, Kloppenheim und zurüd. Das Kennen ninimt leinen Ansang um 1/49 Aller an der Eisenbahnbrüde. Rachmittags 3 Albr veranstaltet ber Klub einen Schleisenraub und abends Tanabelustigung mit Preisberteilung im Gaale "Aur schwen Aussicht".

Gerichtsfanl.

Mittwoch, 27. April 1910.

Bicebabener Straftammer

Der Finf-Marfichein im Brief. Der J. G. von bier war früher Pofibote und hatte mabrend ber Dauer ber Musftellung Dienft auf bem Ausstellungsgefande. Gines Zages will ein Postbeamter ibn benbachtet haben, wie er auf bem Riofet verschiebene, vorher fcon geoffnete Briefe burchlas und einem berfelben auch einen Fünf-Martichein entnahm. Die betreffende Sendung war nach Burgburg bestimmt. Einige Wochen nach ber Muflieferung ging ber Abfenberin ein Schreiben aus Burgburg zu, in welchem ihr mitgeteilt wurde, daß ber Brief in andere Bofiftude hineingeraten fet und in bem ein gleicher Schein enthalten war. Conradi war angeklagt, Briefe unterbrieft und ben Gunf-Warficein unterschlagen gu haben. Er berficherte feine Unschuld. Der Angeflagte murbe gu 4 Monaten Gefängnis berurteilt.

Rauberifder Aberfall auf einen Gelbbrieftrager.

= Berlin, 28. April. Begen räuberischen überfalls auf ben Geldbriefträger Eulenburg wurde der Angeklagte Drechsler zu & Jahren Zuchthans, welche mit der be-reits erkannten Zuchthansstrafe von 4½ Jahren auf 113ahre zusammengezogen werden, und Kapfer wegen Beihilse zu 7 Jahren Juchthans beruteilt. ju 7 Jahren Budthaus verurteilt. Gegen beibe wurde auf 10 Jahre Chrverluft und Stellung unter Polizeiaufficht

Aleine Chronik.

Gin Gifdbampfer mit 127 Berfonen untergegangen. Mus Reu-Fundland brachte ber Fifchbampfer "Banbbie" ben Bericht über ben Untergang bes Robbenbampfers "Aurora". 127 Berfonen follen ertrunten fein.

Gine Ol-fiberschwenumung. Gins ber Bohrlocher einer rumanisch-amerikanischen Gesellschaft zu Bukarest brachte einen fiarten Ausbruch an Robol und Sand. Alle untliegen-

ben Felber murben bom Rohöl überichwemmt. Morb ober Selbitmord? Bei Reapel wurde ber halb-nachte Leichnam einer fconen blonben Dame bon ben Bellen and Land getrieben. Es ftellte fich beraus, bag bie Dame bie amerifanifche Malerin Eftella Reib war, bie früher in mehreren Orien Deutschlands, u. a. in Lindau, gelebt hatte. Es ift noch ungewiß, ob Mord oder Selbstmord vorliegt. Da Miß Reid hochgradig nervöß wax, scheint Selbstmord

wahrscheinlicher zu sein. Gröfin Schönborn-Buchbeim aus ber haft entlaffen. Die auf Berlangen ber Büricher Staatsanwaltschaft in Minchen verhaftete Eräfin Schönborn-Buchbeim, geborene Grafin Cantacuzenos, ist wieber aus ber Saft entlassen worden, nachdem fich herausgestellt bat, bag fie in die betrigerischen Sandlungen ihres verschwundenen, irrfinnigen Mannes infolge geschäftlicher Unterminis verwickelt worben

ist. Die Berwandten haben für sie Kantion gestellt.
Am Kreuze geluncht. In Arvella im Staate Bennsulvania beschuldigten die Bergarbeiter einen Mann namens George Rabish der "weißen Sladerei", die er im Austrage der Minengeselischaft bereide. Sie stürmten sein Hauftrage der Minengeselischaft bereide. Sie stürmten sein Hauftrage fchleppten Rabifh bis ans andere Enbe ber Stadt. Dort petifchien fie ihn nieber, festen ihm eine Dornentrone aufs houpt und nagelten ihn an ein Kreuz, bas aus Ernben-hölzern hergestellt war. Daran ichloft fich eine Kreuzesizene nach bem biblischen Borbild. Die Bergleute veranstalteten ein Bechgelage am Kreus und weibeten fich an ben Qualen ihres Opfers, Rabifh ftarb nach wenigen Minuten. Bier ber Teilnehmer an biesem brutalen Att ber Lynchjustig wurben berhaftet, nachbem fie ben Boligeibeamten einen beftigen Rampf geliefert hatten.

Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■



Banken and Börse.

* Deutsche Efiekten- und Wechselbank, Frankfurt a. M. Das Institut veröffentlicht, abweichend von den übrigen pas insutut verofemischt, abweichend von den übrigen größeren Banken, nicht zweimennatlich, sondern quartalsweise seinen Status. Danach haben sich im ersten Quartal die Akzepte mit 25.84 Millionen Mark (Ende Dezember 1909 25.42 Millionen Mark, Ende März 1909 23.98 Millionen Mark) mäßig erhöht, während die Kreditoren mit 18.87 Millionen Mark (20.56 Millionen Mark, bezw. 23.47 Millionen Mark) sich vermindert haben. In bar, Kupons, Sorten und Bankguthaben werden 6,43 Millionen Mark (5.03 Millionen Mark, bezw. 5.66 Millionen Mark) ausgewiesen. Der Effektenbestund best sich Millionen Mark) ausgewiesen. Der Effektenbestand hat sich auf 4,95 Millionen Mark (532 Millionen Mark, bezw. 5.32 Mill. Mark) ermilligt. In Reports werden 4.52 Millionen Mark (8.10 Millionen Mark, bezw. 2.93 Millionen Mark), in Konsortial-Einzahlungen 1.58 Millionen Mark (beidemal 2.07 Mill. Mark), in dauernden Beteiligungen 2.60 Millionen Mark (beide-mal 2.23 Millionen Mark) aufgeführt. Die Debitoren sind auf 42.20 Millionen Mark (37.10 Millionen Mark, bezw. 39.78 Mill. Mark) gestiegen.

Industrie und Handel.

* Gesellschaft für Lindes Eismaschinen, Wiesbaden. In der gestrigen Generalversammlung, in der 3298 Aktien vertreten waren, wurden sümtliche Anträge der Verwaltung einetimmig genehmigt, speziell auch die Verteilung einer Dividende von 7 Proz. (i. V. 9 Proz.). Auf Anfrage eines Aktionärs wurde seitens der Verwaltung mitgeieilt, daß die Einführung der Linde-Aktien an den Hauptbörsen schon wiederholt in Erwägung gezogen, diese Frage aber bisher an den Bedingungen des eventuell einführenden Bankinstituts gescheitert sei. Die Verwaltung werde aber die Angelegenheit weiter im Auge behalten. Über die Aussichten des laufenden Jahres wurde berichtet, daß in der Abteilung A sich seit Abfassung des Berichtes der Auftragsbestand um weitere 600 000 M. vermehrt hat. Dadurch erreichte derselbe jetzt die Höhe von über 5 Millionen Murch erreichte derselbe jetzt die Höhe von über 5 Millionen Berichten Be tuell einführenden Bankinstituts gescheitert sei. Die Verwal-

Welche Dividende zur Verteilung gelangen wird, sei erst nach Beendigung der Abschlußarbeiten zu sagen. (Im vorigen Jahr

wurden 3 Proz. auszeschüttet.)

Zahlungsschwierigkeiten. Am 14. Juni findet im Wege der Zwangsvollstreckung die Versteigerung sämtlicher Anlagen der Eiderwerft-Aktiengesellschaft in Tönning statt.

Mittwod, 27. April 1910.

Verkehrswesen.

* Süddeutsche Eisenbahn-Gerellschaft. Auf Grund der Konzessionsbedingungen, denen zufolge jede Änderung der Statuten der Gesellschaft der Zustimmung der hessischen Regierung bedarf, hat diese, wie die "Frankf. Zig." erfährt, die Genehmigung der in der Generalversammlung vom 18. Sept. vorigen Jahres gefaßten Beschlüsse auf Änderung der Statuten versagt. Zu besserem Verständnis dieses Vorganges sei daran erinnert, daß in Zusammenhang mit dem Übergang von 14 Millionen Mark des insgesamt 26 Millionen Mark betragenden Aktienkapitals an ein Essener Konsortium die vorerwähnte Generalversammlung eine Streichung des § 29 der Statuten beschloß, der bestimmt, daß kein Aktionär mehr als 1000 Aktien vertreten kann. Zu ihrer ablehnenden Haltung ist die hessische Regierung deshaib gekommen, weil sie auf die einengende Bestimmung des § 29 der Statuten, die in erster Linie dem Schutz der kleinen Aktionäre dienen soll, den größten Wert legt, um so mehr, nachdem auf der Generalver-rummlung von einem an der Änderung besonders interessierten Aktionär hervorgehoben worden war, daß mehr als eine formelle Übertragung von Aktien nicht verlangt werden könne, und daß man im übrigen die fragliche Bestimmung umgehen könne, indem man eine Reihe von Gesellschaften m. b. H. bilde, von denen jede 1 Million Mark Aktien übernehme. Die Regierung hat aber auch materielle Bedenken, die sie veranlaßten, zu verhüten, daß durch eine lediglich formelle Übertragung von Aktien dieser Paragraph umgangen werde. Auch im öllentlichen Interesse musse die Regierung die Genehmigung zu der Abänderung versagen, denn die Regierung habe bei der Kon-zessionierung großen Wert auf die einengende Bestimmung ge-legt, da sie bei dem weitverstreuten Besitz der Gesellschaft darauf Bedecht nehmen müsse, daß nicht einzelne Landestelle benachteiligt werden. Diese Gefahr betünde, wenn einzelne Großaktionäre die unumschränkte Herrschaft besäßen. Auch die Vermehrung der Zahl der Aufsichtsratsmitglieder wird dementsprechend aus gleichen Gründen abgelehnt. Welche Haltung die Essener Majorität gegenüber diesem ablehnenden Bescheid der hessischen Regierung einnehmen wird, bleibt einstweilen eine odene Frage. Eine Vertretung im Aufsichtsrat hat diese Gruppe jetzt lediglich durch den für ein ausscheidendes Mitelied zugewählten Herrn Stinnes, während die Mandate Mitglied zugewählten Herrn Stinnes, wührend die Mandate der übrigen neugewählten Mitglieder ungültig geworden sind. Bekanntlich hatte gegen die Beschlüsse der Generalversamm-lung vom September v. J. eine Mannheim-Darmstädter Minoritätsgruppe Proiest erhoben und Anfechtungsklage folgen lassen, letztere aber, nachdem bereits mehrere Termine abge-halten worden waren, plötzlich zurückgenommen, weil, wie seinerzeit verlaufet hatte, in einer Rücksprache eines Vertreters der Oppositionsgruppe mit dem Führer der Eesener Majorität, Herrn Stinnes, über die Behandlung der wichtigsten schweben den Frage (Essener Straßenbahn) Zusicherungen nicht näher bekanntgewordener Art gemacht und außerdem einem Vertreter der Minoritätsgruppe ein Sitz im Aufsichtsrat in Aussicht gestellt worden war. Diese Zuwahl wird sich nun einstweilen ebenfalls nicht verwirklichen lassen.

Verschiedenes.

!! Weinmarkt Der Winzerverein Lorchhausen E. G. m. u. H., erzielte für 10 Stück und 13 Halbstück 1908er 29 530 M. oder durchschnittlich 1158 M. pro Stück: 20 Stück und 6 Halbstück 1909er kostolen 16 630 M. oder durchschnittlich 832 M. pro Stück. Den höchsten Preis erreichte ein Halbstück 1908er Rosenberg, welches mit 890 M. bewertet

w. Der Santenstand in Österreich. Nach dem Bericht des Ackerbauministeriums ist der Santenstand um Mitte April (wenn 2 über Mittel und 3 Mittel bedeutet): Weizen 2, Roggen 2.3, Gerste 2.3, Hafer 2.1, Klee 2.1, Wiesen 2.4 und Weiden 2.5.

Handelsregister Wiesbaden.

— H. Steinhauer, Biebrich a. Rh. In das Handels-register Abteilung A. wurde unter Nr. 355 bei der Firma "H. Steinhauer" mit dem Sitze zu Biebrich a. Rh. eingetragen; Die Firms ist erloschen.

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 27. April. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.) Div. % Vorletzte letzte Notierung. 74.50 174.20 Berliner Handelsgesellschaft 102,50 Deutsche Bank
Deutsch-Asiatische Bank
Deutsche Effekten- u. Wechselbank 249.75 106.75 107,40 Deconto-Commandit S1/2 122,50 207,25 5,83 145 145 137.50 Wiener Bankverein Wiener Bankverein Hamburger Hyp. Bank-Piandbr. 147 147 185.25 Berliner Grosse Strassenbahn . Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft 189.60 Hamburg-Amerik. Paketfahrt 138,60 Norddeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ung. Staatsbahn 102 Gala Oesterr. Südbahn (Lombarden) . . 20,60 Gotthard . 149 50 109,25 143.40 109,30 183.25 Pennsylvania Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Südd. Immobilien 60 % 131.75 Pennsylvania . 145,50 10 90.50 111,50 111,50 Farbwerke Höchst Chem. Albert Deutsch Uebersee Elektr. Act. 27 484,50 485,50 91/1 183.60 Felten & Guilleaume Lahm, . . 146,25 Lahmeyer 113 158.20 Schuckert Rhein.-Westfäl. Kalkwerke 166.10 387 389 15 12 259.50 Bochumer Guss. 105.30 105.10 10 206.10 Eschweiler Bergw. Friedrichshütte 196,50 195,25 131.50 201.90 202.60 do. Guss 90,90 Harpener 193,30 9 217.90 172,50 217.25

268,80

Tendenz: fest.

266.10

Lette Hachrichten.

Das Raiferpaar in ben Reichslanben. Urville, 27. April. (Gigener Drahtbericht.) Der Raifer, Die Raiferin, die Prinzessin Biktoria Luise mit Gefolge unternahmen beute vormittag einen Spagier-

Das Schidfal bes Gefchäftsordmungeantrages.

Schw. Berlin, 27. April. (Eigener Drahtbericht.) Rach Anficht parlamentarischer Freise werben die Kommisstonsantrage auf Bericharfung ber Beichaftsorb. nung bes Abgeordnetenhaufes bom Blenum nicht gum Beichluffe erhoben werben, ba auch bas Bentrum bie politifchen und rechtlichen Bebenten gegen bie Mutrage in großem Umfange teilen burfte. Es hat in ber Schlugabseimmung in ber Kommiffion wohl nur bestwegen mit ben Ronfervativen geftimmt, um bie Antrage überhaupt in bas Plenum gu bringen. Auf ber finten Geite bes haufes, einschlieflich ber Nationalliberalen, fürchtet man nicht nur bie großen Schaben an ber rechtlichen und verfass nur die großen Sogden an der rechtichen und der-fassungsmäßigen Zuständigleit eines sich über mehrere Tage erstreckenden Einslusses von Abgeordneten, sondern man hall die ganze Aftion für unzwedmäßig und politisch unerfreu-lich, zumal doch die Berhältnisse nicht so liegen, daß die Ge-schäftsstüdrung des Abgeordnetendauses als ernstlich ge-fährdet angesehen werden könnte. Wan ist mit Recht der Ansicht das wit Complementendungen geholden werden Anficht, daß mit Gewaltmaßregeln nicht geholfen werben fann, wenn nicht überhaupt bas Anstandsgefühl bas Borherrichenbe ift.

Eine Saussindung beim "Borwärts". nd. Berlin, 27. April. In den Räumen der Buch-handlung Borwärts wurde gestern durch Bolizeibeamte eine Haussuchung vorgenommen. Gefahndet wurde nach einer Ansichtspostkarte, die nach der Auf-fassung der Behörden die Merkmale der §§ 110, 111, 130 und 140 des StrGB. enthält. Die Beamten gelangten in den Befit bon 148 Eremploren. Dagu bemerkt der "Borwäris": Das Borgeben der Behörde ist um so überraschender und unverständlicher, als diese Vojtkarte seit 15 Jahren im Buchhandel vertrichen wird. Das Bild auf der Karte ist einer Maifesle zeit ung des Jahres 1895 entnommen, wegen der seit ung des Jahres 1895 entnommen, wegen der seinerzeit gegen den Genossen Glocke als Berantwortlichen Anklage erhoben war. Die damalige Aktion der Staatsamwaltschaft endete mit einer glatten Freissprecht ung des Genossen Glocke,

Die beutsche Abteilung ber Bruffeler Ausftellung.

wb. Bruffel, 26. April. Seute abend fand im Gest-faale des Deutichen Saufes ein Festbankett gu Chren der deutschen Abteilung der Weltausstellung statt. Neben den offiziellen deutschen Beriönlichkeiten waren anweiend mit dem Präsidenten des Ministerrates Schollaert sämtliche andere Minister, fämtliche Kommissare der an der Ausstellung beteiligten Länder und viele politische Perfonlichkeiten Belgiens. Reichefommiffar, Geheimer Oberregierungsrat Albert er-flarte in feinem Toafte auf die Leiter ber Weltausstellung, Deutschland habe die Einladung zur Beteili-gung an der Beltausstellung mit Freuden angenom-men, nicht aus kommerziellen Rücksichten, sondern um bem belgischen Bolf den Beweis feiner Sympathie gu geben. Wenn die Abteilung von den anderen Gettionen losgelöst wurde, so sei dies geschehen, um die dentsche Art und Eigenart zu bewahren. Minister Hubert erklärte sodann in seinem Trinkspruch, die deutsche Ausstellung sei ein Beichen der Kraft, der Macht und Größe. Alles sei ein Andlic des wahren Fortschritts und mache den Eindruck der Jugend. Der Borsitzude des Ausstellungs-Komitees, Baron Jansen, toastete auf das deutsche Bolt, dem er in begeisterten Worten seine größten Berdienste nachrühmte. Ministerialdirektor Juft brachte einen Trinkipruch auf die Hauptstadt Bruffel aus. Weitere Trintfpriiche folgten.

Die frangöfifden Bahlen.

hd. Baris, 27. April. Der "Matin" beröffentlicht eine Aufstellung über die Stimmenzahlen der versichiedenen Barteien bei den am Sonntag stattgefundenen Wahlen. Es geht daraus herbor, daß die Partei der republikanischen Konzentration, welche die radtkalen Sozialisten, die Links-Republikaner und die unsabhängigen Sozialisten umfaßt, 4 909 347 Stimmen erhalten hat. Die Progressisten und Liberalen erhielten 1 524 622 und die geeinigten Cogialiften und Revolutionare 1 094 887 Stimmen,

Die Lage in Albanien.

hd. Salonifi, 27. April. Schewfet-Pajcha ist mit 25 Bataillonen Infanterie und 5 Batterien nach Kaitichaik ausgebrochen. Andererseits ist Turkew-Pajcha mit Truppen nach Flissian abgegangen.

Gin Bertrag gwifden Brafilien und Uruguah,

wb. Rio be Janeiro, 27. April. Die Deputierten-fammer nahm den bereits botierten Bertrag bom 30. Oftober 1909 an, nach welden Brafilien Uruguan einen Teil ber Infeln und der Bafferflache bes Gees Mirin und des Flusses Jaguarao überläßt und den uruguannischen Kriegs- und Handelsschiffen die Schiffahrt auf dem Flusse Sao Gon Goncalo und dem See Dos Patos öffnet.

wb. Paris, 27. April. Aus Tanger wird gemeldet: Rachrickten von der algerischen Grenze bestätigen, das Mulen El Kobriam am 16. April in Taza eingezogen und von der Be-völlerung mit großem Jubel empfangen worden ist. Wehrere Stämme baben ihn als Sultan anerkannt. Muled El Tebir erklärt nach wie vor, daß er nur als Stellvertreter von Khb ul Asis handele.

Cehte Sandeisnachrichten. Telegraphifder Rursbericht,

(Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Sto., Langgaffe 18.) Frankfurter Börse, 27. April, mittags 121/2 llbr. Kredit-Aftien 207.60, Dissonto-Kommandit 185.70, Dresdner Bank 157.50, Deutsche Bank 249.25, Sandelsgesellschaft 174.10, Staatsbahn 159.50, Sombarden 20.60, Baltimore und Ohio

109.10, Gelsenfirden 202.70, Bochumer 298.90, Sarpener 194, Türkenlose 178.75, Rordd, Lloud 102.60, Samb.Amer. Vafet 139, Apros. Russen 91.30, Bhonig 218.70, Edison 264.40, Schudert 155.60 dis 156.75. Biener Börse, 27. April. Osterreichische Kreditastien 684,

Staatsbahn-Aftien 748, Lombarden 117, Marinoten 117.50. Tenbeng: rubig.

Schiffs-Nadyrichten.

Rorbbentscher Liond in Bremen. Sauptagent sür Wiesbaden.

3. Chr. Glüdlich, Wilhelmstraße 50. F 328

Schnelbampfer Bremen-Rew Jorf: "Raiser Wilhelm ber Große" nach Bremen, 19. April 12 Uhr mittags von Rew Jorf. "Kronprinzelfin Cecilie" nach Rew Jorf. 19. April 8 Uhr vonntinzelfin Cecilie" nach Rew Jorf. 19. April 8 Uhr vonntinzelfin Cecilie" nach Rew Jorf. 19. April 634 Uhr nachm. von Eherbourg. — Mittelmeer-Limie: "Erinzeb Arcne" nach Genma, 21. April 4 Uhr nachm. von Reapel. — Kew Jorf. Baltimore. Galbeston: und Khildelphia-Binien: "Cassel" nach Eremen. 20. April 2 Uhr nachm. von Baltimore. "Brinz Briedrich Wilhelm" nach Bremen, 21. April 12 Uhr nachm. kon Baltimore. "Brinz Briedrich Wilhelm" nach Bremen, 21. April 12 Uhr nachm. in Beilabelphia. "Bieten" nach Seep Jorf. 20. April 2 Uhr nachm. in Kew Dorf. "Rain" nach Premen, 20. April 2 Uhr nachm. in Rew Dorf. "Rain" nach Premen, 20. April 6 Uhr nachm. in Rew Dorf. "Seepen nach Bremen, 21. April 6 Uhr nachm. un Bremerbaben. "Gewoahen" nach Bremen, 21. April 6 Uhr nachm. und Bremen, 20. April 7 Uhr nachm. bon Genua. "Brinz Budwig" nach Samburg, 20. April 6 Uhr nachm. bon Genua. "Brinz Budwig" nach Samburg, 20. April 7 Uhr borm. in Songtona. "Brilow" nach Offalien. 20. April 8 Uhr borm. in Songtona. "Brinz Budwig" nach Samburg, 20. April 6 Uhr nachm. 21. April 12 Uhr mittags bon Genua. "Dorf' nach Chalinn.
21. April 12 Uhr mittags bon Genua. "Dorf' nach Chalinn.
21. April 12 Uhr mittags bon Genua. "Dorf' nach Chalinn.
22. April 12 Uhr mittags bon Genua. "Dorf' nach Chalinn.
23. April 12 Uhr mittags bon Genua. "Dorf' nach Chalinn.
24. April 12 Uhr mittags bon Genua. "Dorf' nach Chalinn.
25. April 6 Uhr mittags bon Genua. "Dorf' nach Chalinn.
26. April 12 Uhr mittags bon Genua. "Dorf' nach Chalinn.
26. April 12 Uhr mittags bon Genua. "Dorf' nach Chalinn.
27. April 12 Uhr mittags bon Genua. "Dorf' nach Chalinn.
28. April 12 Uhr mittags bon Genua. "Dorf' nach Chalinn.
29. April 12 Uhr mittags bon Genua. "Borfene. "Gelesking" nach Raciera.
Dorton. Bremen, 10. April

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausjage

der Dienststelle Frankfurt a. M. (Micterolog, Abtestung bes Physital Bereins)

für ben 28. Mprif:

Bunachft Befferung, fpater Trübung und Regen, ciwas warmer.

Genaueres burch die Frankfurier Weiterkarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Togbloti-Haus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werden.

Die Wettervoransfagen find außerdem in der Lagblatt-Hauptagentur, Wilhelmstraße 6, und in der Lagblatt-Zweigstelle, Bismarcfring 29, täglich ausgehängt.

Geschäftliches.



Formamint erhältl. i. d. Yaunus-Apotheke. Tel. 106 u. 2261.

Hohenlohe Hafermehl

Muttermilch fehlt. Es verhütet Erbrechen und Durchfall und hat sich bei englischer Krankheit vorzüglich bewährt.

Die Abend-Ausgabe umfafit 10 Seiten.

8

Leitung: 28. Coulte vom Brini.

Berentworfficer Redafteur für Politif u Landel: A hegerhors, Erbenbeimen Sche: für Frakkeim: B. Schulte vom Brühl, Sonnenberg: für Liersbadener Wegericken: E. Ablberbei: für Ralbander Konricken. Und der Umgedenn und Gerickbingt: D Diefenbach; für Bernnicket, Spert und Briefelben: E. Diefenbach; für Bernnicket, Spert und Briefelben: E. Babader; für die Anseigen u. Retlamen: D. Donnauf; fämtlich in wiesbaden. Brud und Berlag ber L. Schellenbergiften hof-Bufdradern in Biebbaden.

Donnerstag, 28. April, Freitag, 29. April, Samstag, 30. April,

3 exira dilige Ullimo-Verkaufstage

an welchen aus jeder der 23 Abteilungen ein saisongemässer Spezial-Artikel abgesondert zu einem ausgesucht billigen Preis zum Verkauf kommt, eine Extra-Gelegenheit, die nur auf drei Tage ausgedehnt werden kann. - Mancher, der aus wirtschaftlichen Gründen gegen Ende des Monats sich auf die Anschaffung des Notwendigsten mehr oder weniger beschränkt, wird unter den nachgenannten Artikeln in niederen Preislagen einen augenblicklich benötigten finden, dessen ausgesucht billiger Preis Veranlassung zu einem besonders vorteilhaften Kauf geben soll. - Es handelt sich lediglich um Artikel, die im Brennpunkt des gegenwärtigen Kaufinteresses stehen und nicht um minderwertige Qualitäten, welche ich prinzipiell zu führen streng vermeide.

Kleiderstoffe.	
Einfarbig u. gem. Wollstoffe sonst bis 3.50, Ultimopreis	200 Nk.
Seidenstoffe.	
Backfischseide, grosses Farbensortiment Ultimopreis	1 10 Mk.
Baumwollwaren. Schürzen u. Mieiderstamosen, vorzügliche Qualitäten.	68 pr
Waschstoffe.	
bt olimousseline, grosse Auswahl, neuestes Muster, sonst bis 1.65, Ultimopreis	95 Pf.
Weisswaren. Hemdentuche, feine, mittel und grobfädige Qualitäten, sonst bis 68 PL, Ultimopreis	
Damen-Konfektion. Frühlahrs-Paletots und Staubmäntel.	7775
sonst bis 12.50, Ultimopreis Schrifte, guter Sitz, sonst bis 12.50, Ultimopreis	775 Mk.
Bamen-Blusen, aus mod. Stoffen sonst bis 16.50, Ultimopreis	650 Mk.
grosse moderne Form mit reicher Blumen- und Bandgarnitur, sonst bis 28,50, Ultimopreis	1175 11%.
Matrosen-Milte für Knaben und Mädehen, grosse eingefasste Form mit Bandgarnitur sonst bis 2.00, Ultimopreis	1 10 Mk.
Stuben- und Müchen-Ueberhandtücher, extra breit, fertig gestiekt	en
gestickt	1 10
Morsetts.	
Directoirfasson aus Brochestoff sonst S.5C, Ultimopreis	250 Mk.
Merrenhemden, Beinkleider, Ia Macco-Qualität, sonat bis 2.50, Ultimopreis	170
Taschentiicher	46.56.4
für Damen, weiss merc. Batist mit brt. Kante, sonet Dutzd. #.25. Ultimopreis Dutzd.	125 Mk.

Keine Dekoration dieser Artikel.

Damenhemden, Vorderschluss, Achselschluss, Phantasiefasen, mit Languelte oder Stickerei sonst bis 2.25, Ultimopreis Damen-Beinkleider, Bündchen oder Kniefasson, mit Stickerei, sonst bis 2.50, Ultimopreis	175
Damen-Jacken, Croise oder Satin, mit Steh- und Umlegkragen und Stickerei sonst bis 2.25, Ultimopreis	
Hainder-Homfeltion. Haben-Schulanzüge aus Buckskin oder Cheviot, für 2—10 Jahre.	9 75
1 grosser Posten Minderkleidehen, Hänger, in Velour und Woll-	9 Mk,
sonst bis 4.50. Ultimopreis 1 gros er Posten Mädchen-Jacken, blau Cheviot, für das Alter bis 5 Jahre sonst bis 5, Ultimopreis	250 Mk.
Posten Walbstores mit Volant, reiche Bandarbeit, sonst 8.75. Ultimopreis	550
sonst 8.75. Ultimopress 1 Pesten engl. Tüllgardinen, ereme und weiss, sonst bis 6.50. Ultimopreis Fenster	425 Mk.
Schinzen. Mieder- und Hausschürzen, Ia Siamosen, sonst bis 1.35. Ultimopreis	
sonst his 1.75. Ultimopreis	Mk.
Minderschürzen, blau gepunkt, Kratonne, Grösse 45 und 50 cm. Ultimopreis Minderschürzen, schwarz, Pasama, Grösse 45-55 cm, Ultimopreis	40 PL 95 PL
Strumpfwaren.	
Berrensocken, echt Merinogara u. reine Wolle, naht'es, sonst bis E.—, Ultimopreis Bamen - Hingelstriimpfe, reine Wolle, sonst bis 1.58, Ultimopreis	95 PL
Damen-Ledertaschen	
schwarz und farbig Ultimopreis	o of PL
Till-Jabots, elegante Ausfährung sonst bis 1.25, Ultimopreis	75 Pf.
Oberhamden, bunt, modernate Muster sonst 5.25, Ultimopreis	390 Mk.
EH care no carne A rotilical.	

Diese Preise gelten nur obige 3 Tage.

Breite Selbstbinder und Diplomaten. 100 Mk.

Freie Besichtigung ohne Kaufzwang.

Grösstes Manufaktur- und Modehaus Wiesbadens, Kirchgasse 35-37.

Solide Wiederverkäufer e halten bei Aufgabe von Referenzen Lose in Kommission.

Ziebung 25. Mai cr., h 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Losporto und Gewinnliste 30 Pf. extra, Gewinne: 9 kompt. besp. Equipagen, darunter 2 Viererzüge, 46 edle extpreussische Reit- und Wagenpferde, 3040 Silbergegenstände. Lose empf. Leo Wolff. Königsberg i. Pr., Kants rasse 2, sowie hier Carl Cassel. Jakob Rath, inh. Gust. Erause.

Anfertigung aller Haararbeiten.

mit Frisur and Ondulation im Abonnement 75 Pfg.

Chellenberg'sche u Bolbuchdruckerei Wiesbaden 1515 Gegründet 1809

liefert alle Drucklachen

für Handel, Industrie und Gewerbe and Sewerbe für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr in feder gewünschten Ausstattung naskürzeiter Zeit und zu mäßigen Preifen.

ENERGY ENGLISHED ENGLISHED ENGLISHED

euelte malchinelle Einrichtungen. aus Reiche Buswahl in modernen Schriften, Initialen und Zierraten. aus Großes Papier-Lagar and Eigene Buchbinderei und Stereotypie.



Arbeiten, Spegialität: empf. J. Zampoul, wolbg. 2, frde Safnera.

Garantiert reines Kofosschmalz,

borgüglich gum Baden, Braten und Rochen,

bas Bfund gu 70 Bf. empfiehlt Delikatessenhaus Keiper, Rirchgaffe-Mauritiusplat. 2cl. 114. 673

Butter = Abichlag! Pfund 1.35 Mf., bei 5 Bfund billiger. Br. Kümmel-Räschen

friich eingetroffe :, etua 5 Bf., 3 Stua 10 Bf. Grunbergs Ciergroßhandlung, Mauergaffe 21. Tel. 769.

Selbsteingekochte Gelees. Marmoladon

in befannter Güte, Frifde u. Auswahl, ausgewogen per Pfund 25, 30 4f, bis 1 ML, fowie in 5- u. 10 - Pfd. - Gimern.

Gelee- u. Nudeln-Jabrik H. Weiner, Manergaffe

Lieferung in Gimern frei Saus.

mit Brut

vertilgt u. Garantie Desinfettione. Infiltut Ongica

A. Lehmann. 27, 11 Belimunbfrage 27, IL.



230 befommt man die größten und beften geleuchteiften Gier?

Grünbergs

Giergroßbandlung,

Wiesbadener

Beerdigungs-Inflitut

Graft Müller,

Schreinerei,

gegrunbet 1864.

Telephon 576.

Walluferftraße 3. Lieferant des Pereins für

Lieferant Des Scamten-

Bereing. Heberführungen von und nach

auswärte in privatem Leichen-

magen.

Geburts-Anzeigen,

Heirats-Anzeigen, Trauer-Anzeigen

Verlobungs-Anzeigen,

in einfacher wie feiner Aus-tührung fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerel

Kontor: Langgasse 21.

Familien-Nachrichten

Danklagung.

Serglichen Dant Allen, welche mir während ber Krantbeit meiner lieben Frau, unierer Mutter, Schwiegertochter, Tante und Schwägeren hilfreich gur

Seite flanden, eben'o iftr bie iconen Brangipenben und bie Teilnahme bei ber Beerbigung.

Wicebaden, 27. April 1910.

Der trauernbe Glatte:

Wilh. Ernft.

generbeftattung. 583

Telephon 769. Mauergaffe 21.

Retorten-Holzfohlen,

********* Weg n hob. Alters bes Befigers heilbar Hrunn

Lithion stärkste Therme

Blohtbad Assmannsha Verweibung Saisen: Mai- Ende Septemb, In Apoth, Drogen- etc. Hdig, erhältt.

Empfehle frische Landbutter, à Pfd. 1.20 Mt., Baperische Landeier (ichone große Bare, bireft vom Lanbe) 7 und 8 Bf.

Martin Bok. Emfer Strafe 2, Butter., Gier- und Rafebandlung.

Saat-Kartoffelu:

Frührofen, Ratierfronen, Induftrie, Magu, bonum, gelbe Rordbeutiche. Otto Unkelbach, Schwalbacherfir. 71.

Speise=Kartoffelu per Api. 27 Bi., Zentner 3 Mt. B 7959 Otto Mohlheyer, Wellright, 49, L.

gelbe Speisekartoffeln la Rumpf 28, 3tr. 3.25, liefert Rartoffelbandt. Serberfir. 17.

200 Zentner prima Saats u. Speife-Kartoffeln (Industrie) eingetroffen. Ite. Mr. 2.90 fr. Haus. Chr. Werner, Blücherplas 4. Fleckige Lederfachen, Bandtaichen, Ceffel, Schube u. bergl. werben nen auf-gefarbt, Blomer, Schwalbacherftr. 11, 2,

Bäderei-Verkauf.

In bester Lage von Mainz, Kaiserstr, ift eine gutgehende Baderet sofort zu pertausen. Eignet sich auch f. Konditorel. Unzahlung Mt. 10,000.
Näheres Bulthasur Steinbrocher, Bäderei-Agentur n. Mainz, Sintere Bieiche 47. Telephon 2439. F38

Bieder feftfigende Gluden Carl Practorius, Balfmuhlftrage 46.

Michelsberg | Buchen=Scheit=

ber Bir. Dif. 5.50, auch intl. Quantum. Billigfie Begugequeite f. Wiebernerfaufer. Adolf Nemnich, hermannar. 16.

Rolonialwaren= und Delikateffengeschäft berbunben mit Weinhandling, an einen tilchtigen, fleißigen Ge-ichaftsmann, welcher anbietenber Berfaufer fein ung, preiswert mit Saus (Edbaus m. 2 großen

Genstern) ju verkaufen. Das Geichaft ift noch bebungsfabig und würde für einen ftrebfamen Kachmann eine gute fich, Eriftenz bieten. Zur llebernahme find ca. Mr. 30—40,000 erforberlich.
Geff. Offerten unter 28. 68-65 an Tagbl.-Berlag erbeten.

3ch taufe Briefmarten=

Sammlungen. felbit große Objette, fowie gute Gingels marten von Altdentichland und Alteuropa. Ich gable hobe Preife! Offerten erbeten unter Rt. 286 B. M. an Rudolf Doffe, Mannheim. F121

Fran Rosenfeld, Rehgergaffe 29, Derrens, Dam.s n. Rinberti., Gold n. Silb., Brill. u. g. Racht. b. h. Breife. Tel. 3964.

24,000 Mark

find auf 1. Supothet fofort ober fpater gu vergeben. Angeb. u. 18. 26 an ben Tagbi. Bering.

Der Alleinvertrieb eines gang neuen gef. gefch, Stoni-Art. ift fur ben Reg. Begirt Raffau fofort gu vergeben. Enormer Umfan, Sober gu vergeben. Enormer Umfan, Sober Gewinn, Gest. Offerten bef. 88 udolf Nosse, Wiesbaden, unter Chiffre A. E. 837. (Mag. 837) F121

Shöne Regelbahn

noch einige Tage frei. Sotel Terminus,

Atrchgaffe 23.
Schön mobl. Zimmer, 2 Jenfter gaffent.
Mf. 25, Bleichfte- 15, 1 St. I. B 8922

Berühmte Bhrenologin für herren und Damen. Frieda Eick. Meroftraße 3, 2,

Rener Laden

wird fofort od. fpat, eingerichtet, für Mebgerei febr geeig. ba in diefer Strage f. befieht, trop ftarfter Fra. Bitte fof, Offersen, auch zu iprechen bon 1-3 nachnt, C. Wagner, Insmob.-Agentur, Dobbeimer Str. 146.

Damen-Gürtel vorige Boche jugeben gegen Belohnung von Meiser, Wörthstraße 9.

Berloren

in ber Wilhelmftraße ein filbernet Gneifer mit Rette. Gegen gute Ber lohnung abaug. Connenberger Strage 36, Salsfettd. m. Berg Camst., 23, verl. G. Bel, abg. Bielanditr. 5, 2 L

Bw

fosa. S Gold fdiw Gini

Offent!

Statt.

Eife

Marten und lir

190Bcs

1904er

1907et

mehr 5

Frie

000

Tà

Rot

Karl

Mena

Robeft

fättigft

Rh

ang

cinz

Her

pon

2

Die

Berloren

herrenring mit blauem Caphie (nur wertvoll ale Unbenfen), am Refibenge theater od. Aurhaus, Infdr. 29.Marg 1881. Abgugeben gegen bobe Belohnung beim Bortier "Dotel Bier Jahrespiten."

in mittleren Jahren, Rentver und Allenbesiter in schonster Gegend am Abein, iucht, da gang alleinstehend, Ansichtus an älteren unobsängigen Geren, wenn auch ohne Vermogen, da Bodmang usv. in Villa gratis zur Verfügung sieht. Besser Gerren, wicht unter 50 Jahren, belieben ihre Abesse mit Photographie unter Chiste G. 4086 an Daasenstein & Vogler, A.G., Frankfurt a. M., niederzulegen.

Dame aus erfien Areisen

permittelt Beiraten unt unter bor-nehmer bistr. Art. Poftlagerfarte 4. Bismardring-Boft 3. B 8000 Neim ich babe fein Mititauen, ich weis, warum Du so schreibt. Bitte glaube urtr. absichtlich bleibe ich nie fern, das wurde mir zu leid tun. Du wirst berseben, was ich weine. Aber Du bit doch nicht gut su mir, ich würde Dich nicht so oit vergeblich um ein Wiedersche bitten lassen.

Heute nacht entschlief sanft der

Geh. Sanitätsrat Dr. Gustav Adolf Waetzoldt,

Stabsarzt a. D.

Wiesbaden, den 26. April 1910.

In tiefer Trauer:

Frances Waetzoldt, geb. Gobert, Gustav Adolf Wastzoldt, stud. med., Manfred Waetzoldt,

und die Geschwister: Gertrud Perdisch, geb. Waetzoldt, Frankfurt a. M., Daniel Waetzoldt, Königl. Gewerberat, New-York, Johanna Waetzoldt, Berlin, Maria Waetzoldt, Berlin, Lea Ahlanstiel, geb. Waetzoldt, Lüneburg.

Die Trauerfeier findet Donnerstag vormittag um 10 Uhr im Hause Bierstadter Die Zeit der Beerdigung in Berlin wird noch bekannt gegeben

4717

Heute nachmittag, am 26. April, 31/2 Uhr, verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden unser lieber Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Professor A

im Alter von 71 Jahren.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Frau Franziska Halbey, geb. Ammann, Sanitätsrat Dr. Halbey, Wetzlar, Dr. Oskar Halbey, Apotheker, Bückeburg, Hermann Halbey, Amtsrichter, St. Wendel, Frau Anna Schell, geb. Halbey, Frau Elisabeth Rothfuchs, geb. Halbey., Paul Schell, Offenburg in Baden, Dr. Emil Rothfuchs, Wabern in Hessen.

Wlesbaden, 26. April 1910.

Die Beerdigung findet statt: Freitag nachmittag 41/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus.

Statt jeder besonderen Anzeige.

sel.

IIII

2,

etten.

146.

othe

5104

9.

THES Be 86.

3 L

phie

benge

1881.

beim

our

igen

gen,

cben,

inter litein

n

bots

te 4,

Sitte

nie fun,

mir,

g. ift Dir.

Amtliche Anzeigen

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

Bekannimadjung.

Das Cagewert "Lauberfregemühle" bei Langen - Edimal. bach wird am 30. April 1910, nachm. 2% Hhr, an Ort und Stelle gwange-F348 meife verfteigert.

Langen-Schwalbach, ben 25. April 1910. Ronigl. Umtegericht.

Donnerstan, ben 28, April 1910, mittags 12 Uhr, werden im bem Bfanblofal

Helenenstraße 5

folg. Damenichneiberei-Artifel, als: Gelbiorben, Gamtworben, weiße u. ichwarze Epitsen, weiße u. ichwarze Ginfage, Berlbefäge u. alle Arten Andpfe . öffentlich etvangstveise berfteigert.

fentlich stoangsweite bestimmt Die Bersteigerung findet bestimmt B 8926 Wiesbaben, ben 27. April 1910.

Eifert, Gerichtsvollzieher, Staffer-Friedrich-Ring 10.

Nichtamtliche-Auzeigen

Weine.

3ch empfehle folgende febr preiswürdige Marten unter Garantie für Jahrgang und Ursprungsort: o. Glas 190Ber Ingelheimer (weis) . 0.70
190Ber Ingelheimer (weis) . 0.70
190Ber Brauensteiner . 1.
190Ber Biderer . 1.20
190Ber Deidesheimer . 1.70
Bei Ennachme von 14 Flaschen und mehr 5% Abatit 481

Friedr. Marburg, Beinbanblung, Telephon 2069. - Gegr. 1852.



Schirmfabrit, Langgaffe 1.

Reichhaltigen Lager in

Sonnenjairmen Regenschirmen, Spazierstöden.

Zäglicher Gingang aparter P Sonnenichirmen.

Aord- und Sinhinemierei Karl Bender, Sermannar.

empfiehlt fich im Menanfertigen und Reparieren von Korbwaren aller Art. Robrfite werben gut u. billig geffonten. Reue Rorbwaren fiets borratig. Beftellungen per Boftfarte genugt

Scheren

und Deffer aller Art merben forg. faltigft gefaliffen u. repariert. B 8300 Spezialität: Raffermeffer.

H. Maus, Wefferidmieb,

Lischweine.

Streng reelle Bedienung, Rhein- u. Moselweine.

angenehm mild, von 65 Pf. ab, Rotweine, lieblich, von 65 Pf. ab.

bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr.

E. Brann,

Adelheidstrasse 33, Herzogl. Anhalt. Hoffieferant. Telephon 2274. Eine der ältesten 630 Weinhandlungen am Platze. 636

Samstay, den 30. April 1980, abends 8 Uhr, im kleinen Saale:

ieder zur Laute.

gesungen von Robert Kothe. Vortragsfolge: Mådchenkunde eines Fahrenden, Tanzlied. Ach Gott, wem soll ich klagen. Es waren drei Gesellen, Volkslied. Hansel, dein Gretelein, Volkslied. Es ist ein Schnitter, der helsst Tod. Zu Strassburg auf der Schanz, Volkslied. Hört ihr Herrn und lasst euch sagen. Landsknechtsorden. "Maria Theresia, zeuch nicht in den Krieg". Es ist ein harter Schluss, Gesellenlied.— Pause.— Von unmöglichen Dingen, schlesisches Volkslied. Rosestock, Holderblüt, schwäbisches Volkslied. Ei, was bin i für a lustiga Bua, schwäbisches Zähllied. Es wollt ein Schneider wandern. Volkslied. Waib, du sollst ham gehn, österreichisches Volkslied. Danz, danz Quieselche! Volkslied. F312

Eintrittspreise: 1.—8. Reihe 2 Mk., alle übrigen Plätze u. Galerie; 1 Mk. (Alle Plätze numerlert.) — Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen. Städtische Kurverwaltung.

තම්ත්රිත්ත වැටම මහළිත ක්ර විත්තර කරන්න මහ මහ ක්රම් විත්ත

Wiener Herren-Schneiderei

empfiehlt stets aparte Neuheiten in div. Preislagen. === Dornehmer eleganter Sitz. ==== Marktstrasse 10, im Hotel Griiner Wald.

Telephon 3420. 597

Diese Woche athen Ebensens große Geranientage

Birfa 10,000 Geranien sind für mich reserviert; durch meinen groben Umsat gebe ich 100 Stück sür 20 n. 30 Wt. Weiner verlaufe im Sale Gerderstraße Seinen Woggon Palmen und Lorbeerbainne. Editannen von 80 Pf. dis 1.50 Mt. nud Ihönry von 2 und 8 Mt., Lorbeersugeln und Phramiden febr preiswert, Resten Dyd. 1 Mt., Margeritten Dyd. 25 Pf., Kränze von 80 Pf. au Luxemsburgstraße 13 Radieschen, 10 Bund 20 Pf., Spinat 7 Pf., Koptsalat 8 Pf., Spargel 50 Pf., Koterüben Bir. 8 Mt., Jitronen Dyd. 55 Pf.

Ebenson billig, Gerberfir. 5, Luremburgfir. 13,

Billiges Brennholz,

trodene, gefunde Birtenflöhchen, aus benen fübbentiche Bwirnfabriten Gpulen berftellen. Borgüglich geeignet jum Anfenern und gur Huter-haltung eines ruhigen Feners in Berben, Wafchfeffeln und Defen aller Mrt.

: Breife: = DRF. 1.40 für ben Bentner bei Abnahme bon Rarren-

fuhren frei ans Saus; Der. 1.50 für ben Bentner in gangen Fuhren in Gaden frei Reller;

DRF. 1.60 für ben Bentner bei Mengen unter einer Gubre in Gaden frei Saus.

Hohlen-Verhaufs-Gesellschaft m. b. H., Wiesbaden. Bauptfontor: Bahnhofftrage 2. Fernfprecher Rr. 545 n. 775.

Blut-Orana

feinfte Paterno Grudite. Pi., 12 Stild 90 Stiid S

Giergroßhandlung W. Lelie,

Ellenbogengaffe 4. Telephon 138.

Die moderne Frau Kocht nicht mehr in ber veralteten Beife und verbringt ben gangen

Bormittag am Berb, fonbern fie benust ben

Spar-Koch-, Brat- n. Back-Apparat "Oekonom" spart viel Zeit, Geld und Arbeit.

Befuchen Sie bas Probefochen am 3. Mai, nachmittags 4-6 Uhr, in ber 1. Grage meines Gefchaftslotales. Gintritt freit

L. D. JERRES. Kirchgasse 47.

Bir fuchen für ben Meglerungebegirt Biesbaben und bie Proving Rheinheffen einen in Organisation und Alfquintion gleich tuchtigen

Generalagenten

gegen hobe, feste Beifige, Brovisionen and bem ganger überwiesenen Begirf, Reifelpesen ic. Grattanfige Sachl nie, bie gute Eriolge nachweiten fonnen und benen fireugste Distretion zugestidert wird, belieben geft, aussührziche Offerten nebst Lebenstauf und mögl. Schotographie einzureichen.

Allgemeine Renten-, Sapital- und Lebend-Berficherungsbant "Tentonia", Leipzig. Begirtobureau Frantjurt a. M., Beit 51.

Patentiert: Deutschland, Oesterreich, Ungarn, England, Frankreich, Russland.

Belgien,

Amerika etc.

Der Allein-Verkauf

einer hochwichtigen, von Polizei - Behörden glänzend begutachteten, verblüffenden techn. Neuheit ist für Hessen zu vergeben. Bedeutende Aufträge und Nachbestellungen vom In- und Auslande verhanden. Es handelt sich um einen billigen konkurrenzlosen Artikel, der, weil behördlicherseits empfoblen, spielend leicht abzusetzen ist. Reflektiert wird nur auf energische, routinierte

Herren in vorzügl. gesellschaftlicher Position, die über 5-6000 Mark flüssiges Kapital verfügen. Branche- od. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Bei fleissiger rationeller Arbeit bedeutendes Einkommen.

Geff. Offerten an E. Moth, Berlin - Schoneberg, Grunewaldstrasse 23.

Kopfmassage — Haarbürsten

empfiehlt

Blum's Flora-Drogerie,

Grosse Burgstrasse 5.

Telephon 2433.

General-Vertrieb eines neuen geschütten Artifele mirb von

für Biesbaden an fapitalfräftige Berfon ober Firma vergeben. Branchestenntniffe nicht erforberlich. Enormer Berbieuft nachweisbar gesichert. Offerten erbeten: "Sotel Ginborn", Fimmer 20.

Beifen, gelben und blau-weißen

Martenfies

liefert in Baggonlabungen, Marren und Gaden franto, prompe und billig 638

Emil Köbis. Bicebaten, Moritfirafe 28.

0000000000000000000



abernimmt auch

Verpackungen

einzelner Frachtgüter

und deren Abholung u. Expedition unter Versicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Porzellan, Glas, unter Versicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Tiere etc.). 646

Leibkisten für Pianos, Hunde u. Fabrräder. Bureau

8 Mikelasstr. 5. 8



1508

Rudenwagen bon Dit. 2.50 an,

Tafelwagen, Dezimalwagen, Bewichte billigft.

Franz Flöhner Wellritfir. 6. 15



Der ideale eisebriefbloci

Praktisch - einfach - elegant. Per Stück Mk. 3 .- . Block zum Auswechseln.

Carl Roch ir., Papierlager,

Eeke Michelsberg u. Kirchgasse. Telephoa 4901.

In Heidelbeer = Wein 5 Flaschen 2.75 Mf. franto ins Hans. M. Martemer. F6 Mittemtfir, 24. — Actephon 3908.

befteht in ber

regelmäßigen Berdannig!

regelt biefelbe u, wird bon allen Bergien Gefunden und Rranten empfohlen.

Sochit moblichmedenb und felcht verbaulich. In Delitateffene und Butterhandl.

Rommigbrot, grote Laibe, fowie brot 4-Bfb. Laib 55 Bf. B876 Chr. Werner. Blüderplay 4.

Kommigbrot 55 Pf. B8400 B8400



die Commerfproffen gu befampfen,

Menejuppe, wozu freundlicht einlabet Jeht ist es Zeit!



(patentamiti. geidiünt) Dr. 2 verfiartt entfernt Zommer: fproffen, connen: brand,

braune Saut u. gelben Teint.

à i mte. in Apotheker Blums Flora-Brogerie, Gr. Burgftrage 5. Telephon 2433,

"Behaltet mit hartnadigem Hautausschlag

habe ich nach 1 Stud Buder's Batent-Dlebiginal-Seife ein vollftanbig reines Geficht. 3ch gebrauche 3hre Getfe geits lebens, D. 28. in Ouben. a Sid. 50 Bf. (15"/ ig) u. 1,50 M. (35" eig, frerffte Form). Degugefebrige Bueenb. Creme Form). Dezugehörige Zucend. Creme
75 Pf. n. 2 Mt., ferner Zuckoch Seife (mith 50 Bf. n. 1.50 M. In allen Appth., Prog. n. Barfum. erhältlich. Michts anderes aufreden laffen. Es gibt daür teinen Griap. (E. D. 280) F163 Echt: Tannus. n. Schübenhofapoth., Dr. M. Mbersbeim, Otto Siebert, H. D. Müller, Bilt. Machenheimer, Chr. Tanber, S. Allhühtter Broe, Drogerie A. Cras, Langaafie. Ab. Oaffentamb, Nauritusfir. 3, Baft. Schup, Alexi., Minor. n. Roedus. Trogerie, Otto Lilie, M. Santer, R. Senb, E. Zortzehf, Carl Günther, Willy Graefe, R. Bernhein, Sade & Esflond, dand Krah; Handel., Daubt. Depenheimer. Oppenheimer.

Langgasse 30.

iiss,

Langgasse 30.

Neu eingetroffen!!

Grosse Posten Lyoner Foulards. Grosse Posten ganz breite Tussor- und Schantung-Seide

in den schönsten und neuesten Farben.

Cachemire de soie, Crêpe de Chine, Taffetas, hochelegante Streifen für Blusen etc. etc.

Die Preise sind ganz aussergewöhnlich billig.



Mittwoch, 27. April 1910.

solid, aus Buchenholz, roh u. lackiert, garant. Tragkraft, in 10 verschiedenen Grössen von 4.65 bis 25 Mk.

Casp. Filhrer, Kirchgasse 48.

Ausstellungs-Objekte.



Prämiiert mit der Goldenen Medaille Wiesbaden 1909. Vorzüglich ausgeführte

Juwelen-Arbeiten

Umarbeiten von Juweien-Schmuck etc. und Reparaturen unter fach-männischer Leitung in eigener Werkstatt.

Joh. Kuhn, Juwelier u. Goldschmiedemeister, Tel. 2327. Marktstraße 25, neben der Hirschapotheke. Bitte mein Schaufenster zu beachten.

Eisschränke



mit Glas- und Zinkbelag.



ein- und doppelfürig.

Meuheit: mit durchsichtig. Deckel der

Eisbüchse,

Eis-

Meuheit: mit

durchsichtig. Deckel der Eisbüchse.

Maschinen in allen Grössen empfiehlt billigst

Wichtig für Verlobte!

Eine nicht zur Ablieferung gelangte

Herrenzimmer, Nussbaum, in künstlerischer Ausführung, Speisezimmer, vornehmer Geschmack, in dunkel Eichen, Schlafzimmer, aparte Form, in Rüsternholz,

sofort besonders vorteilhaft zu verkaufen,

Besichtigung in meinen Ausstellungsräumen Elisabethenstrasse 34, jederzeit gestattet.

Hofmöbelfabrik Ludwig Alter.

Gr. Hess. und Kaiserl. Russ. Hoflieferant, Darmstadt.

(Fa. 1478/3 g.) F 120

D

entge

bod)

gag

marte

annel fom

gerad

ficher

Miede

Bjö

reich "Zwi Bühn

führu

.Sng

Lauer

belan

Schla fläbti

ben 1

Shur

Ginfe

Rami einan

Sefa! Gaft murb

geftel berid

ergre Farb

fetioi fiction

babo

JH III

Zephirs und Oxfords

für Blusen und Herrenhemden per Meter 65 Pf. an,

farbigeHerrenhemden

G. H. Kugenbühl,

Netze, Ballständer, Fußbälle, Tennisschuhe, fowie fämtliche Sport-Artikel, Ia Fabrikate.

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39 41.

Cadies Taillor, Laden Rirchgasse 54.

Anfertigung eleg. englischer Damen-Kostüme nach Mass

unter Garante für tadelloren Sitz.

19 Marktstraße 19.

Hervorragend

billige Bezugsquelle für

Rackets, Tennis-Bälle,

Grantfränze

billig u. fcon, in gr. Ausw., Schleier-ftraufte, einzelne Morten und Ainten in grun, Silber, Gold. Et. v. Santen, Aunftblumengeichaft,

Manritiusfirage 8.

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

Hert & Eanggaffe = 20.

Ands. Moch's Mundhars monifae. Größte Buewahl empfiehlt

Bitte die billigen Preiso u. nur feinste Ausschrungen zu beachten. 46 Webergasse 46. Leo Nägele, Damenschneider.

erzielt man beim Gebrauch meiner so beliebten Veilehen-Crēme. — Veilehen-Crēme ist auch ein ausgezeichnetes Kosmetikum gegen raube, spröde und rote Haut. Veilehen-Crēme macht die Haut nicht glänzend, nicht fettig, nicht klebend, sondern zart, weich und blendend weiss. — Vorrätig in Tuben à Mk. 1.—, in Milehglasdosen à Mk. 1.25 und Mk, 2.—. K 136

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien, Lager amerik., deutscher, englischer und französischer Spazialitäten, sowie sämtl. Tollette-Artikei. WIESBADEN, Wilhelmstr. 30 (Park-Hôtel), Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1. Fernsprecher 3007.